O B E R O N

Oper in drei Abtheilungen

Musik

von

C a r l M a r i a von W e b e r.

Vollständiger Klavier-Auszug vom Componisten.

BERLIN,

in Adolph Martin Schlesinger's Buch- und Musikhandlung.

OBERON.

Romantische Oper in drey Acten.

Nach dem Englischen des J. Planché

von

THEODOR HELL.

Musik

von

CARL MARIA von WEBER.

Klavier-Auszug vom Componisten.

Eigenthum des Verlegers.

Mit allergnäd: Königl: Preussischen, Baierischen, Sächsischen und Grossherzogl: Darmstädtischen Privilegien gegen Nachdruck aller Arrangements.

No: 1376. *Preis: 6 Rthlr: 15 Sg: (12 gGr.)*

Berlin.

bei Ad. M. Schlesinger's Buch- und Musikhandlung

Unter den Linden No 34.

PERSONEN.

SOPRANO. TENORE.

Rezia. ALTO. Hüon.

Fatima. Puck. Scherasmin.

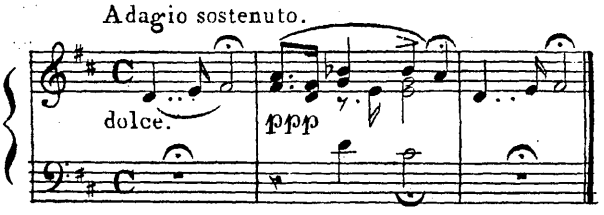
Oberon.

Erster Act.

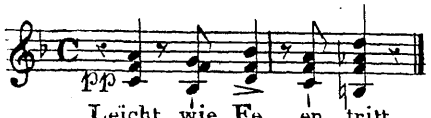
Nº 1.

Ouverture.

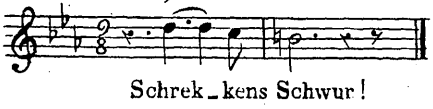
Pag: 4.



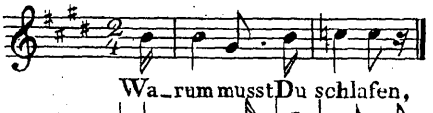
Nº 2. Introduzione. Pag: 12.



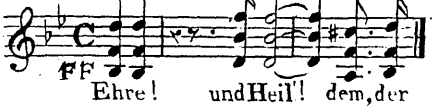
Nº 3. Aria. Pag: 17.



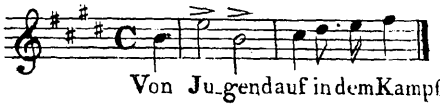
Nº 4. Vision. Pag: 20.



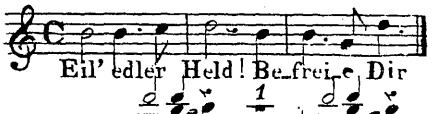
Nº 5. Chor. Pag: 21.



Nº 6. Aria. Pag: 30.



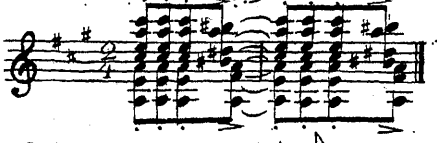
Nº 7. Finale. Pag: 36.



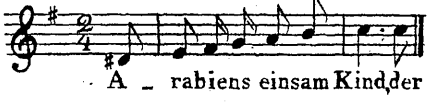
Zweiter Act.

Nº 8. Chor. Pag: 53.

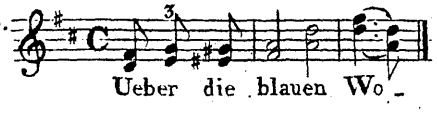
Nº 9. Pag: 56.



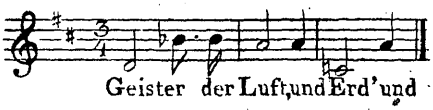
Nº 10. Arietta. Pag: 57.



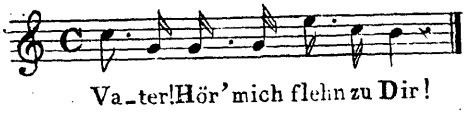
Nº 11. Quartetto. Pag: 60.



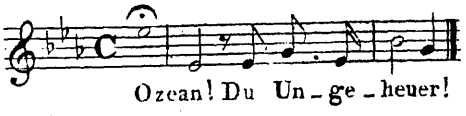
Nº 12. Puck und Chor. Pag: 69.



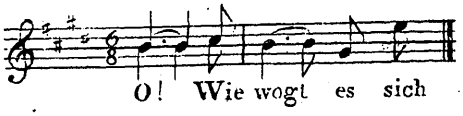
Nº 13. Preghiera. Pag: 78.



Nº 14. Scena ed Aria. Pag: 79.

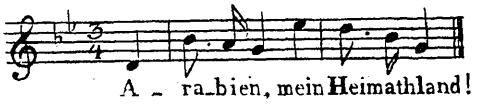


Nº 15. Finale. Pag: 88.

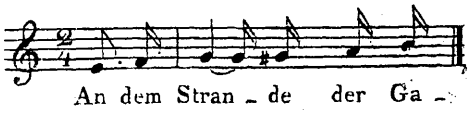


Dritter Act.

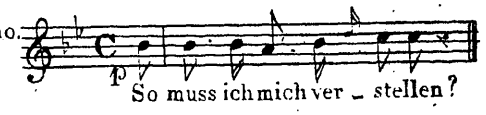
Nº 16. Pag: 108.



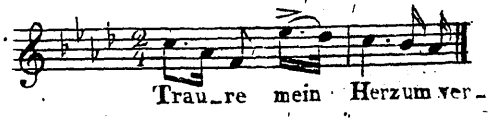
Nº 17. Duetto. Pag: 111.



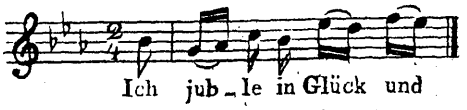
Nº 18. Terzettino. Pag: 120.



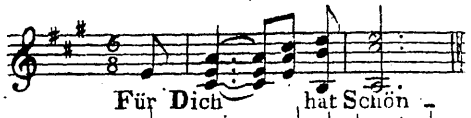
Nº 19. Cavatina. Pag: 123.



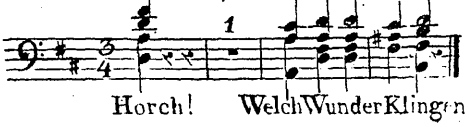
Nº 20. Rondo. Pag: 126.



Nº 21. Chor und Ballet. Pag: 132.

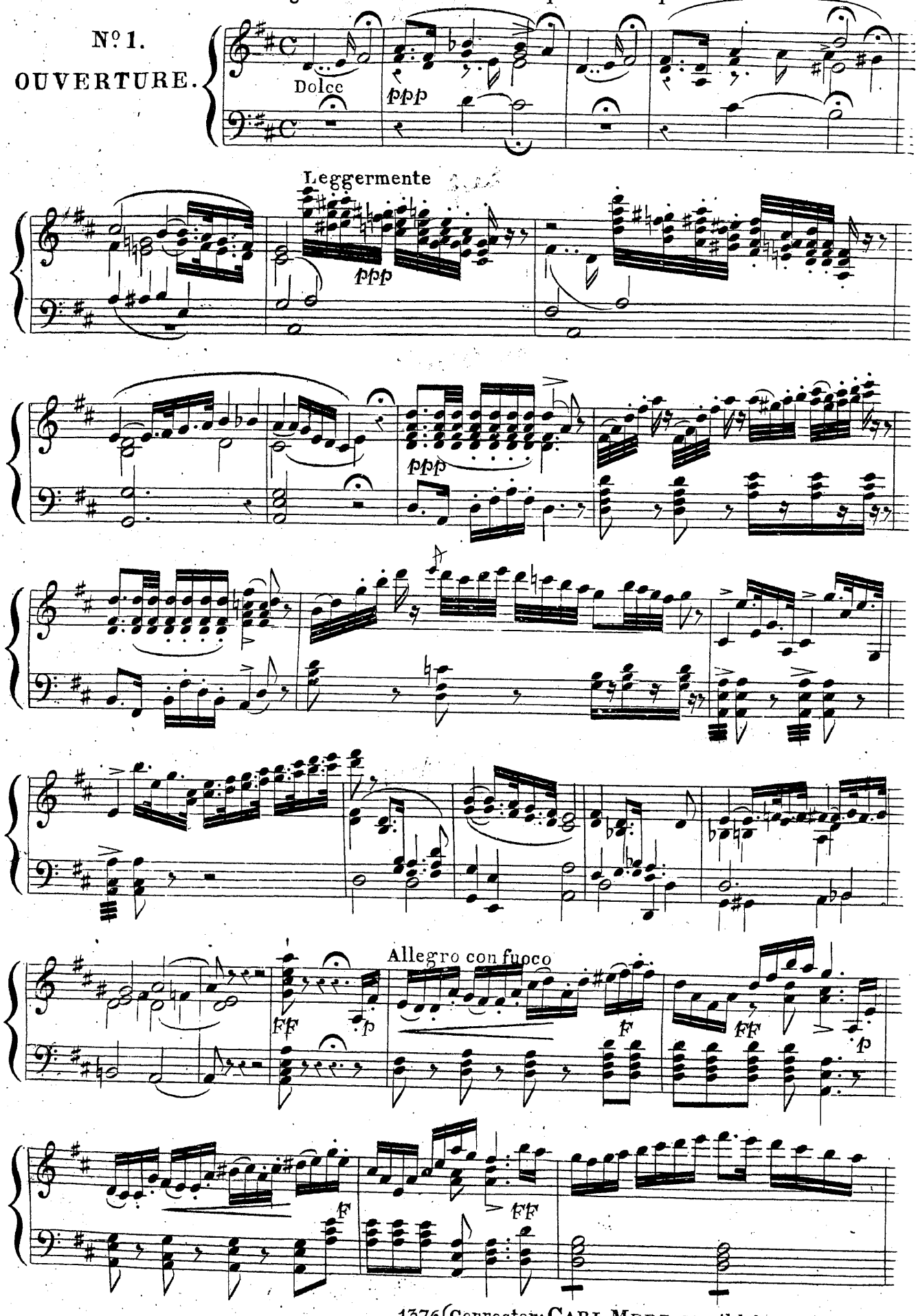


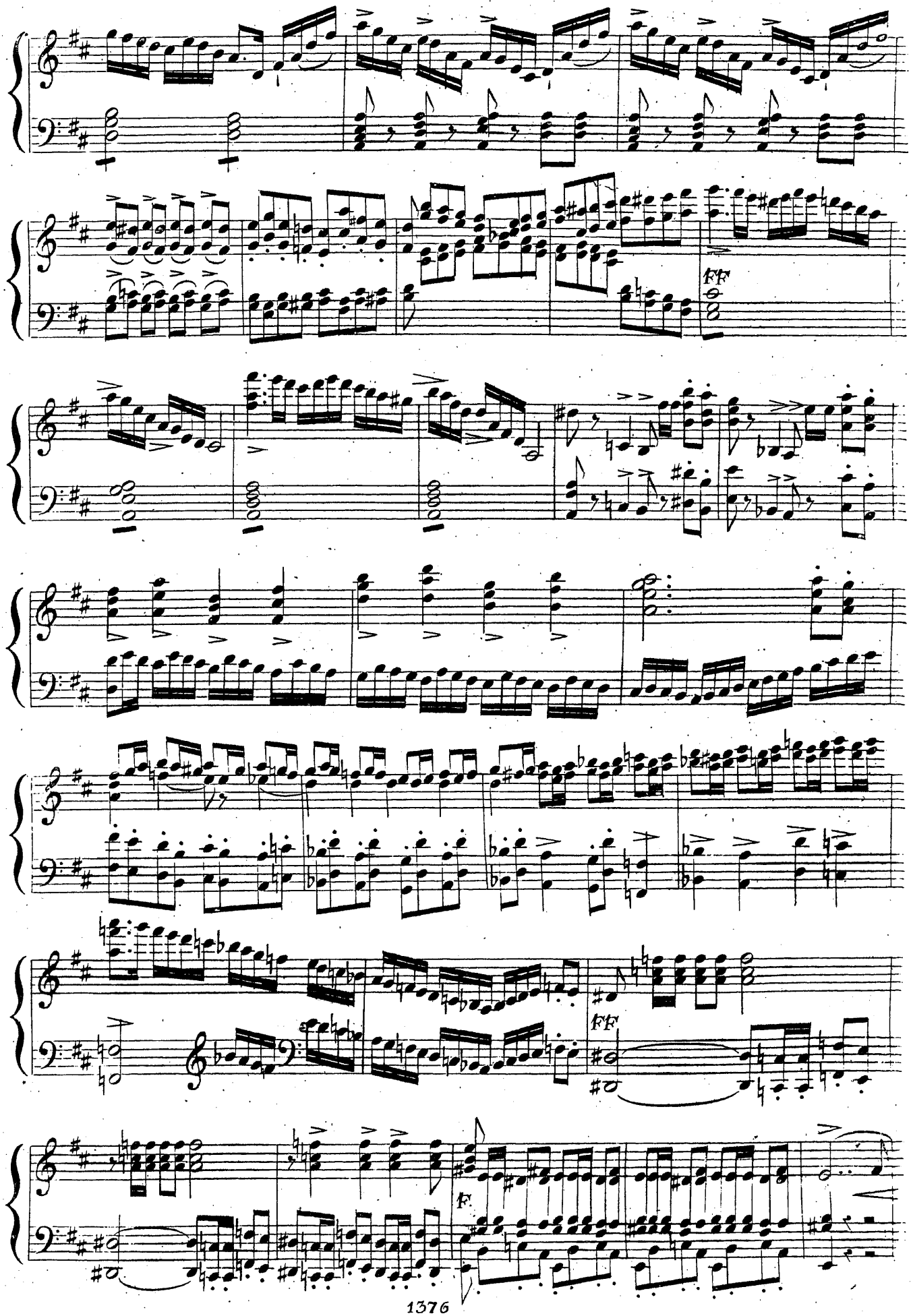
Nº 22. Finale. Pag: 144.

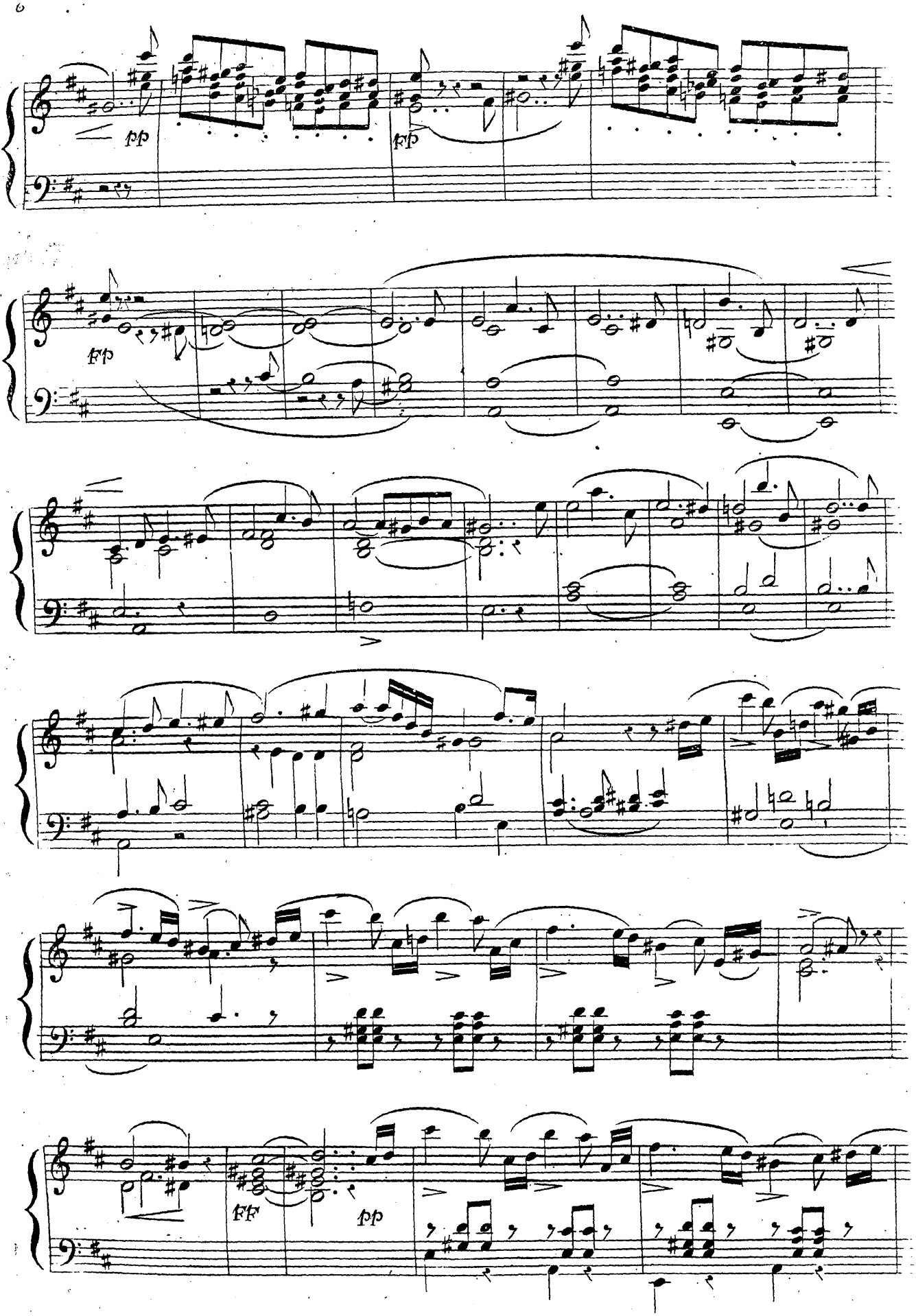


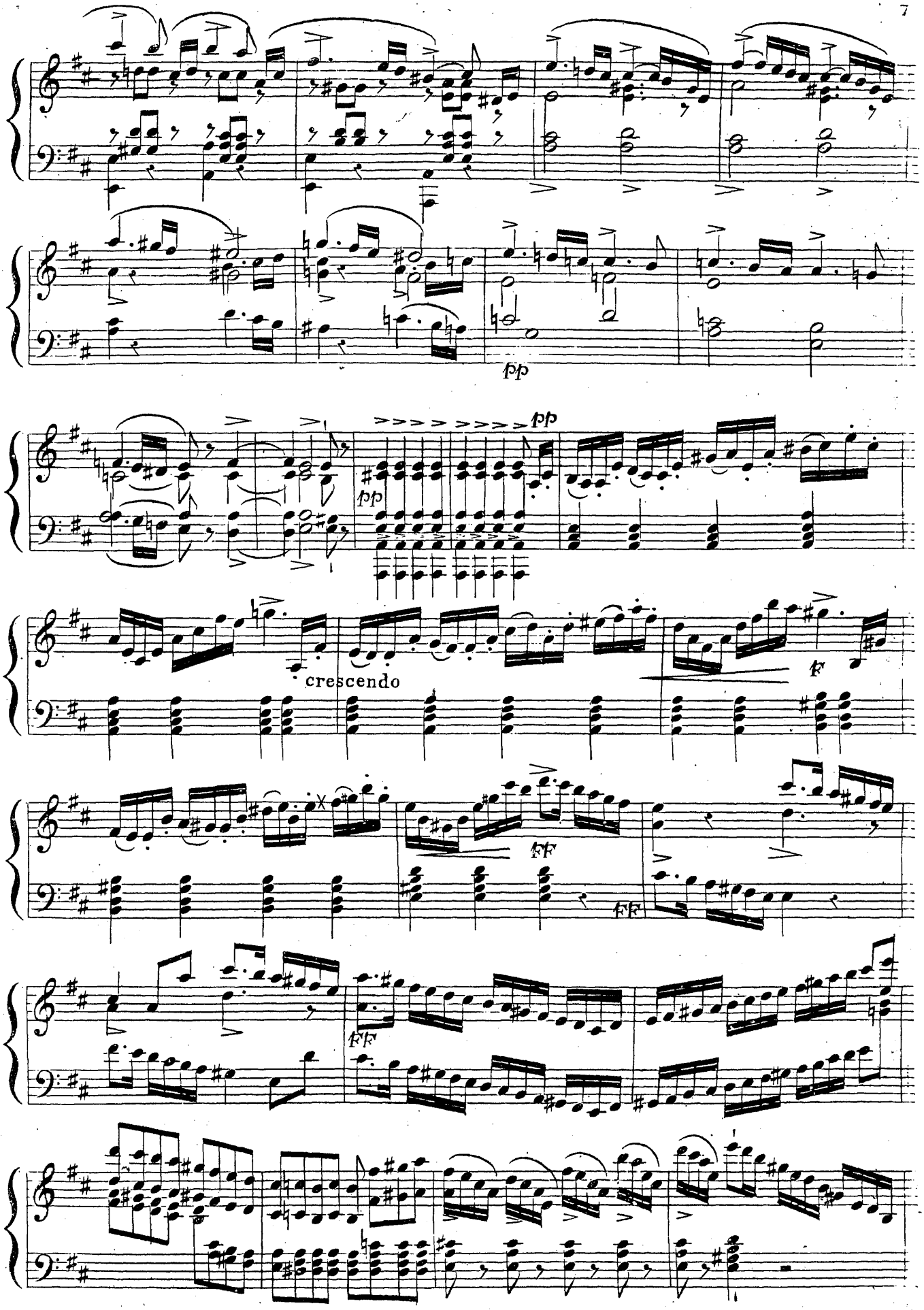
Adagio sostenuto ed il tutto pianissimo possibile

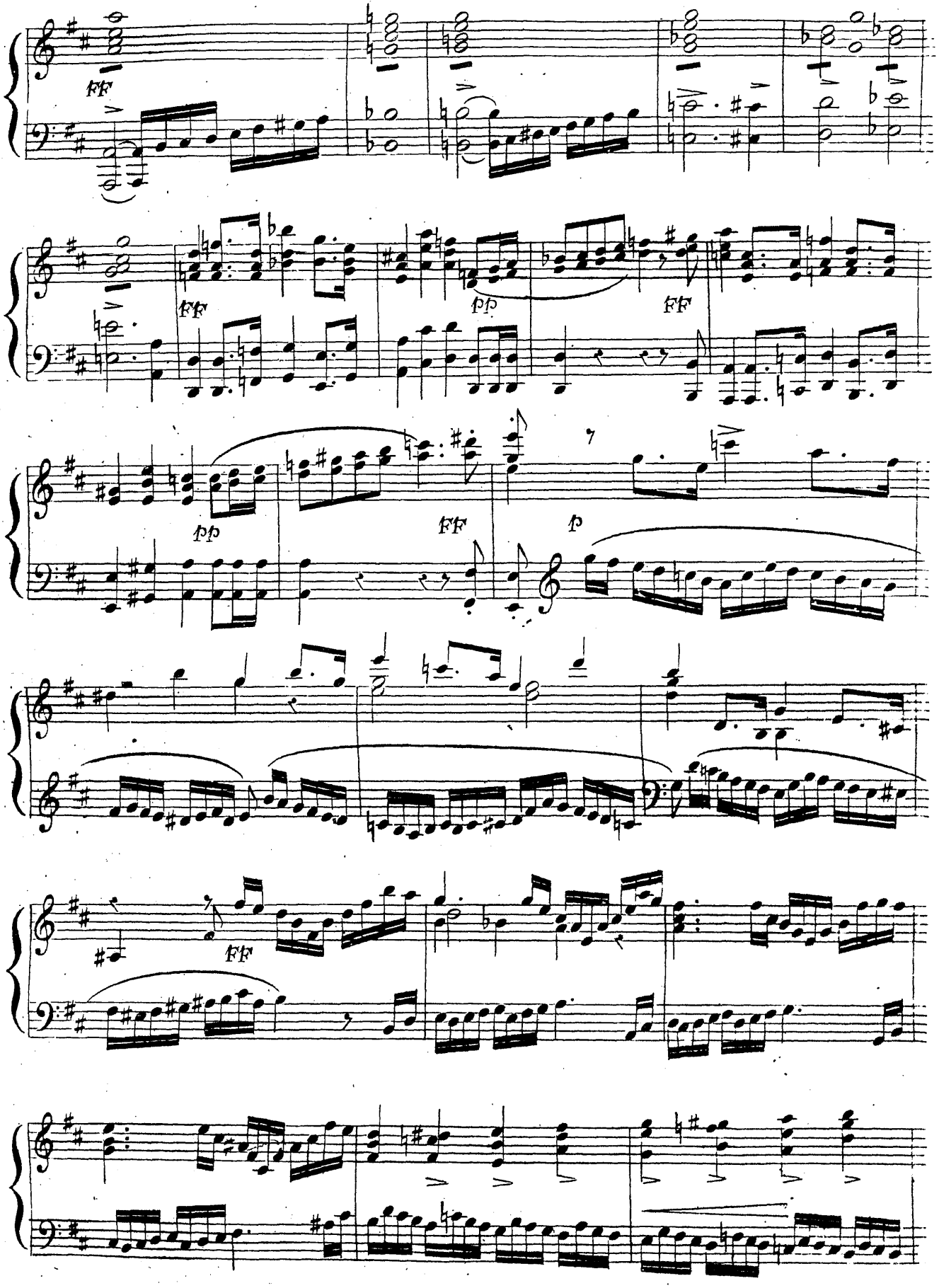
Nº 1.
OUVERTURE.

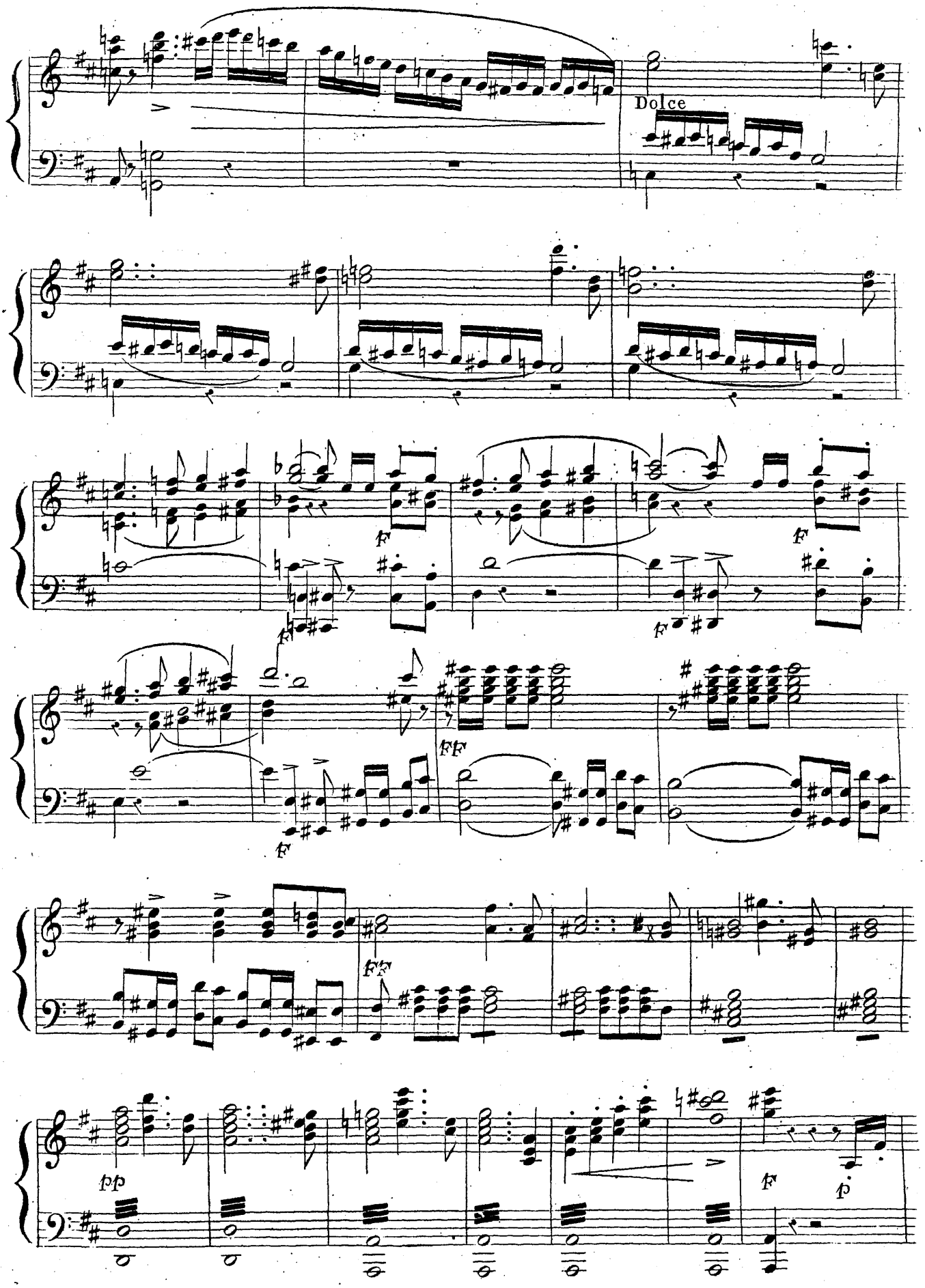


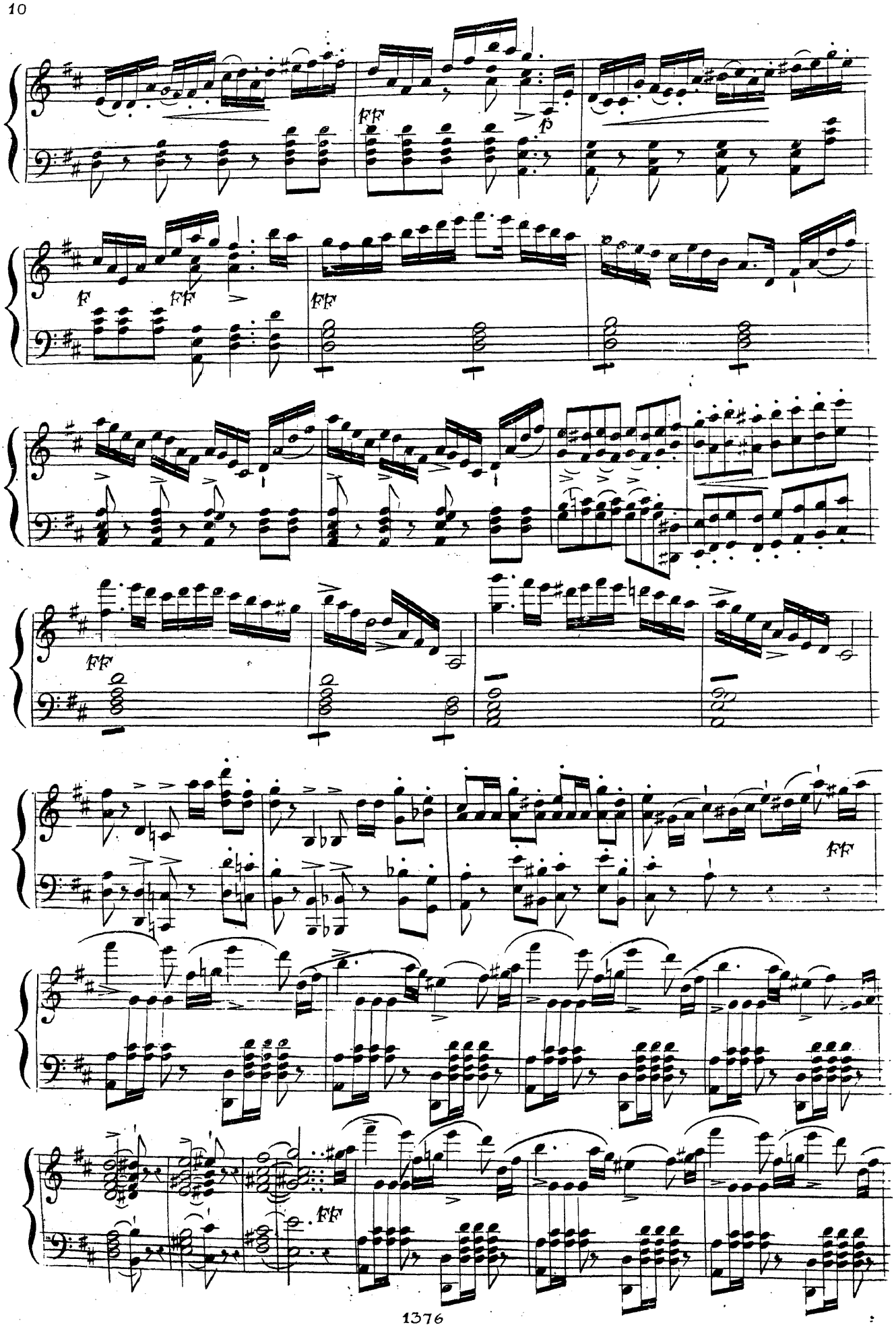

ff
ff
f

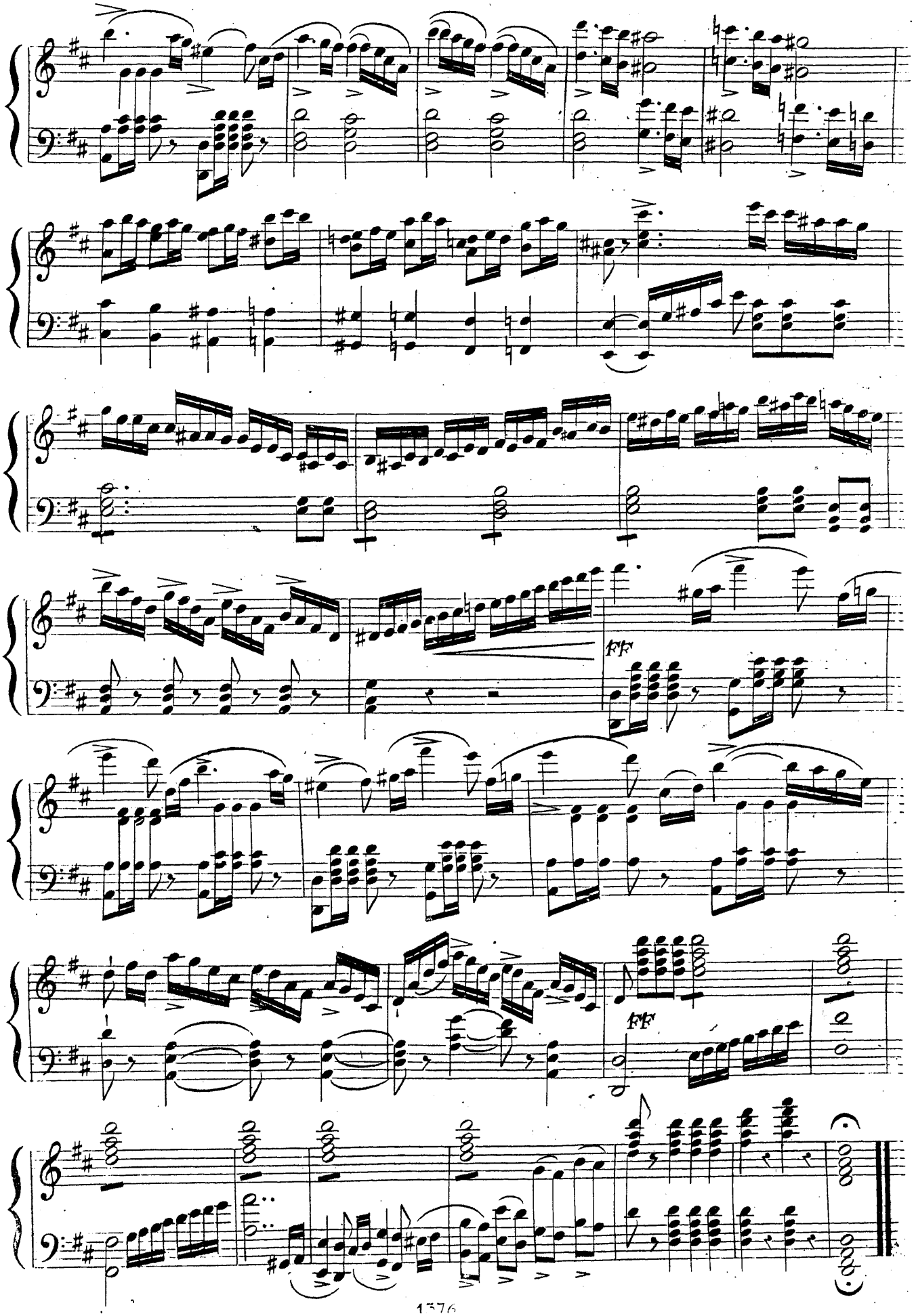

pp
ff
ff
ff
pp


pp
pp
pp
crescendo
f
ff
ff
ff


ff
ff
pp
ff
pp
ff
p
ff


Dolce
f
f
f
f
ff
ff
pp
f
p


ff
p
f
ff
ff
ff
ff
ff
ff


fff
fff

Andante quasi Allegretto.

N°. 2.

PIANO.

Sempre tutto pianissimo possibile.

FF

pp

Elfen-Chor.

Soprani. *pp*

Leicht, wie Fe - entritt nur geht,

Alti. *pp*

Leicht, wie Fe - entritt nur geht,

Tenori. *pp*

Leicht, wie Fe - entritt nur geht,

durch den Saal ihr El - - fen weht.

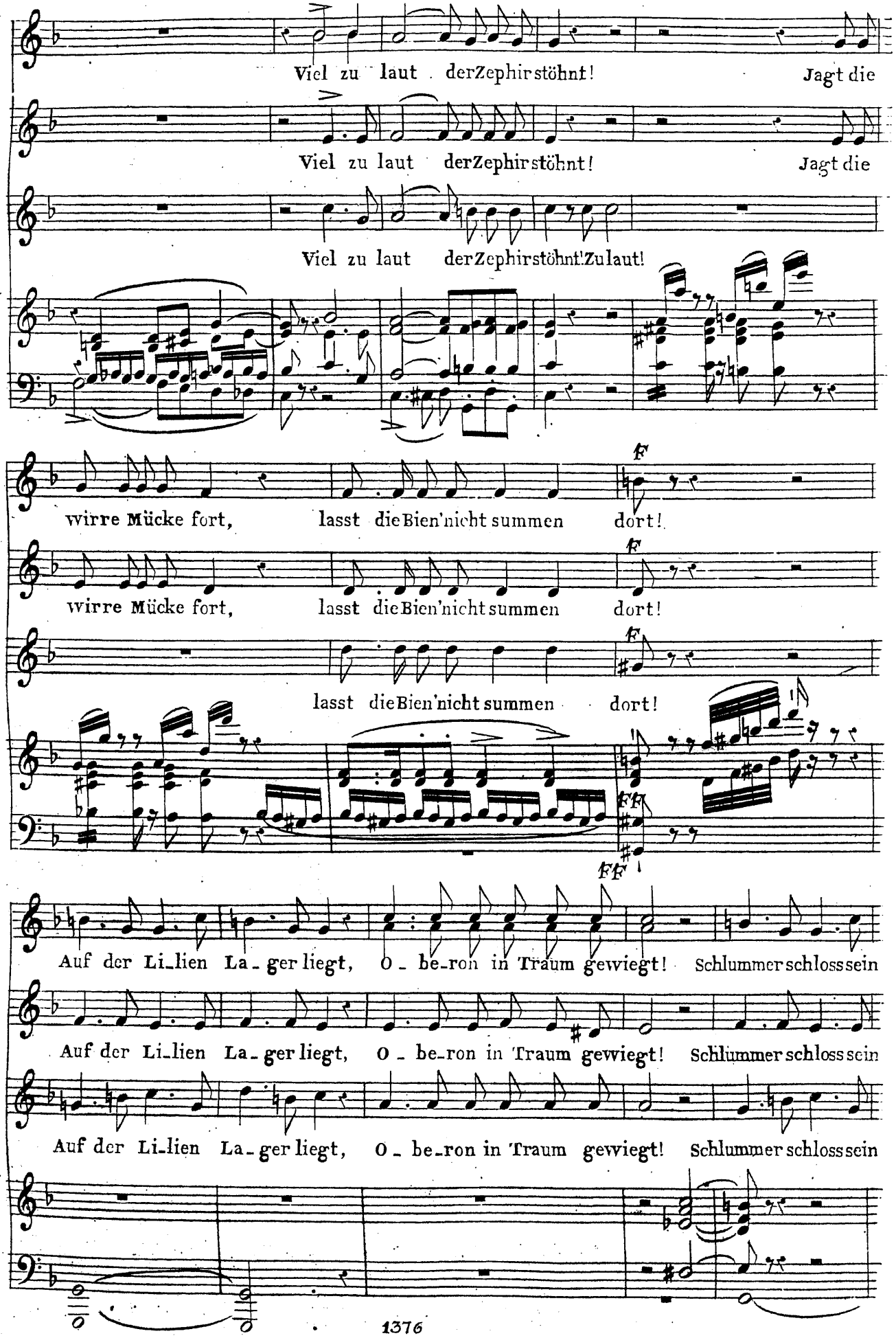
durch den Saal ihr El - - fen weht.

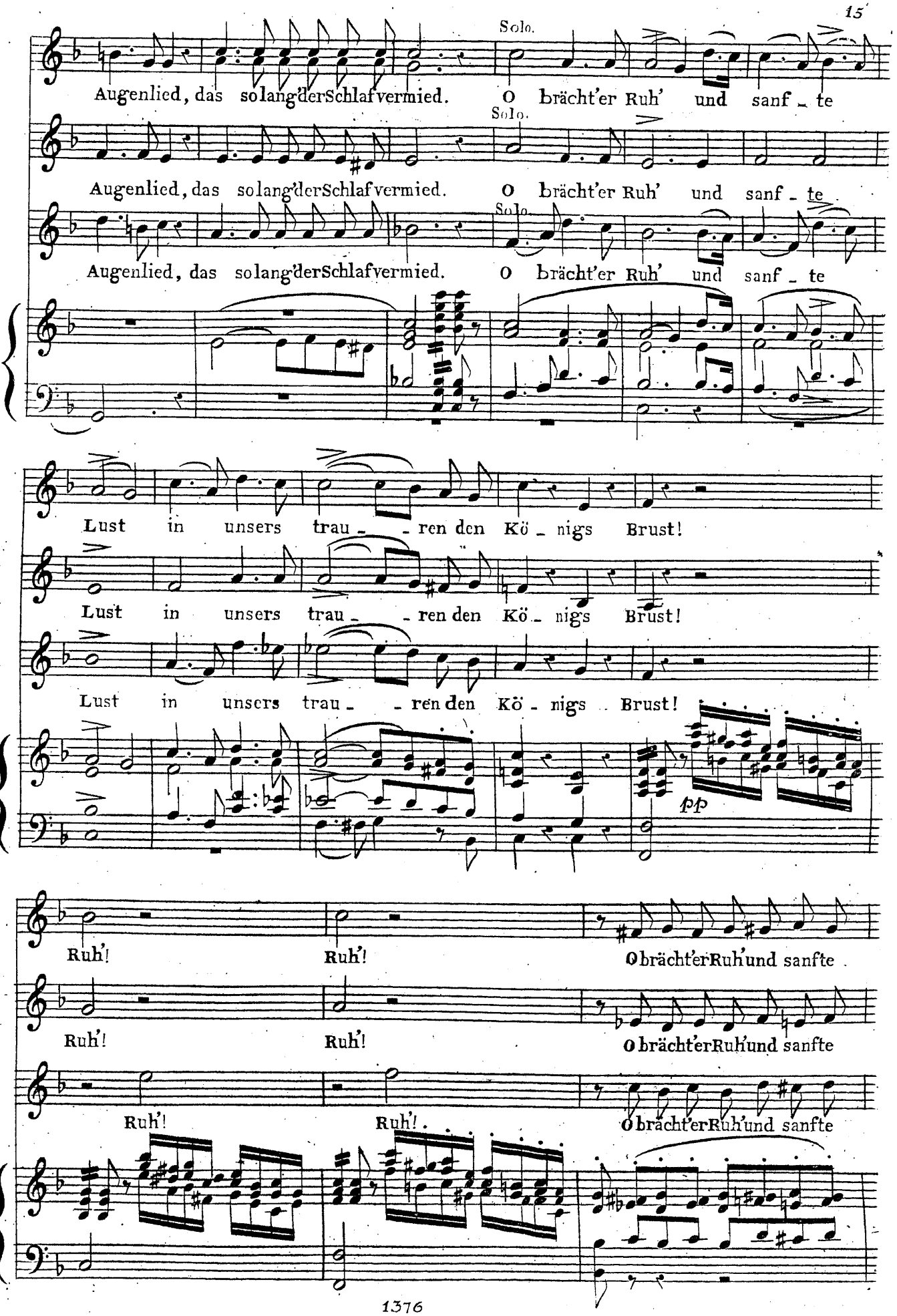
durch den Saal ihr El - - fen weht.

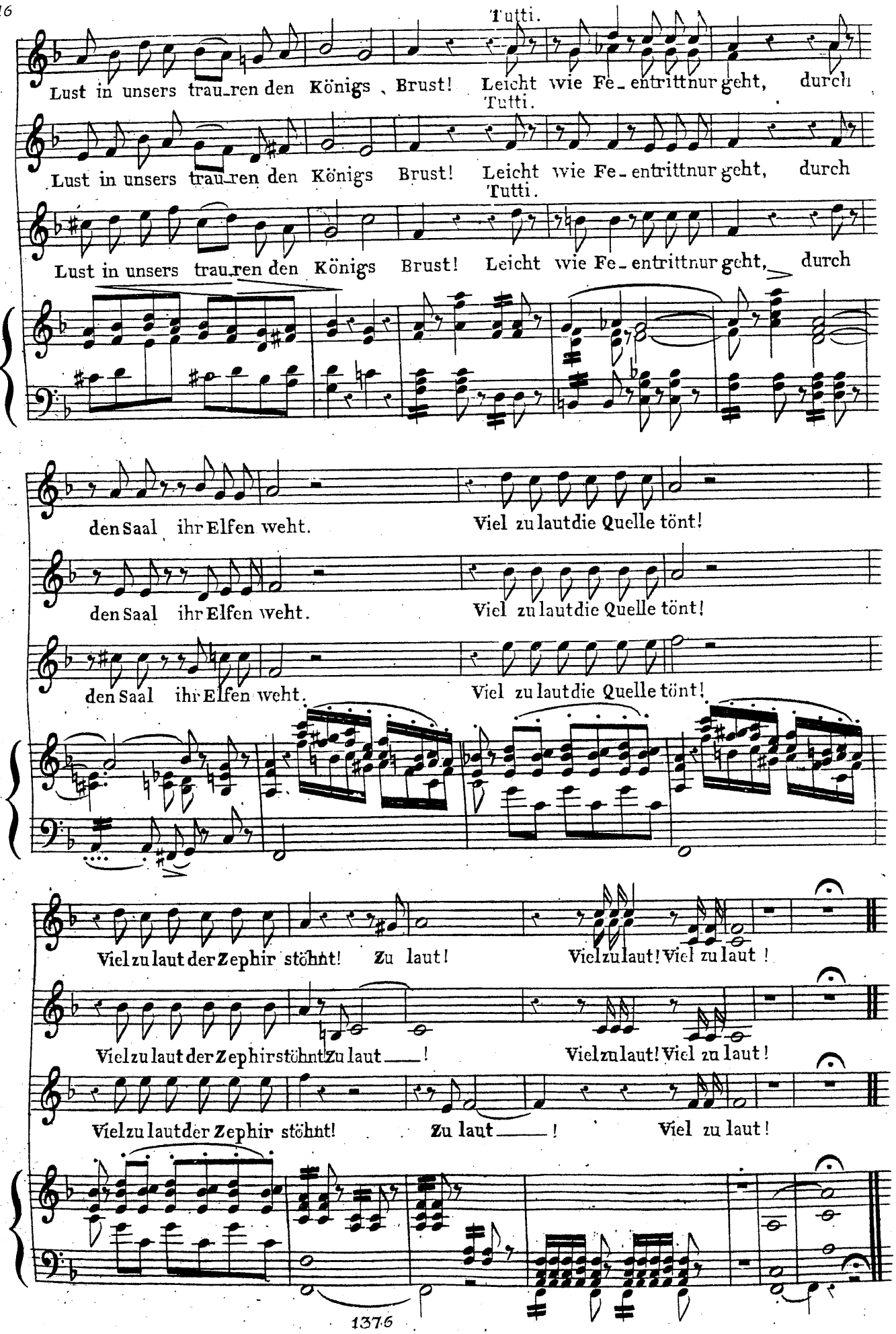
Viel zu laut die Quelle tönt!

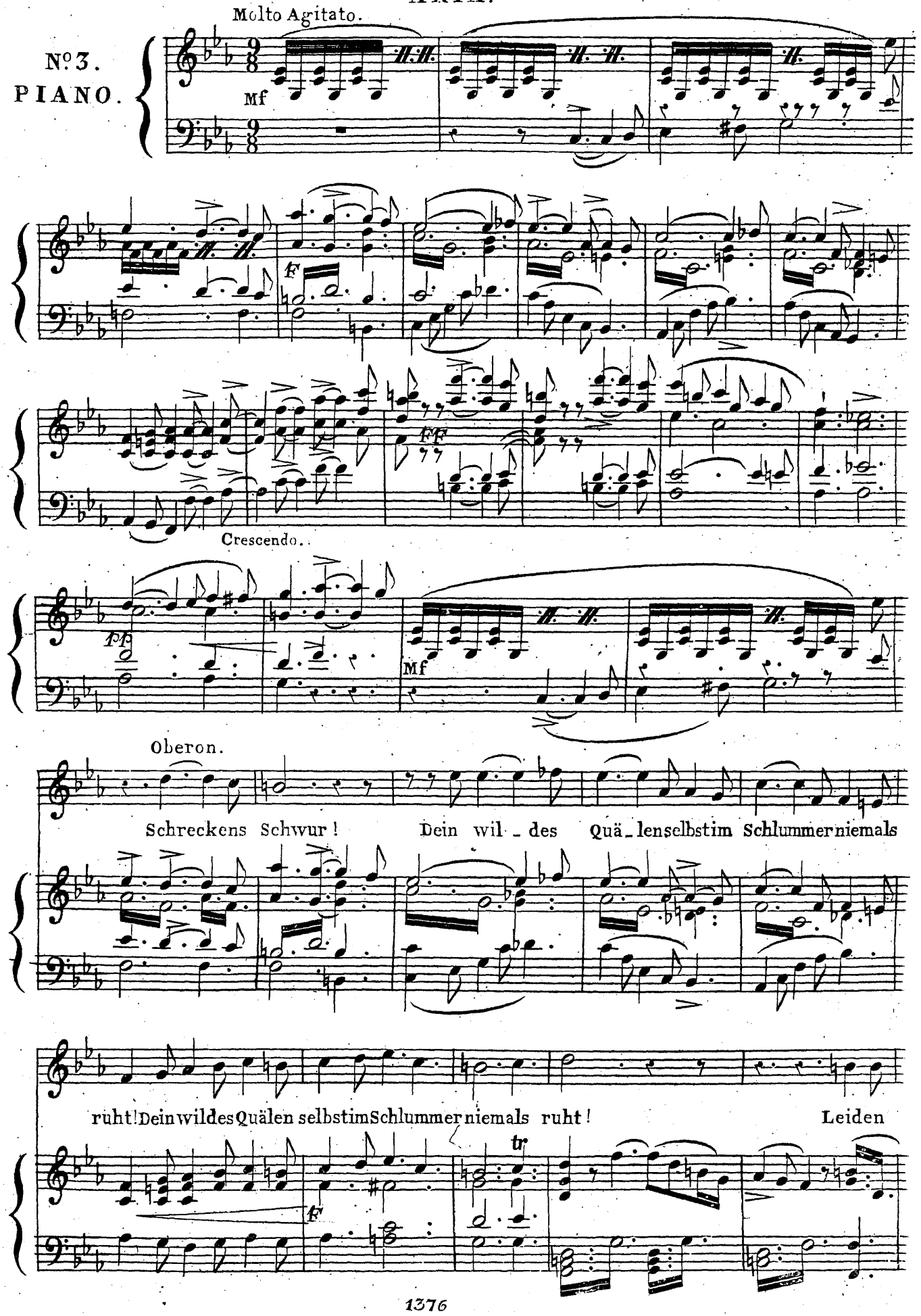
Viel zu laut die Quelle tönt!

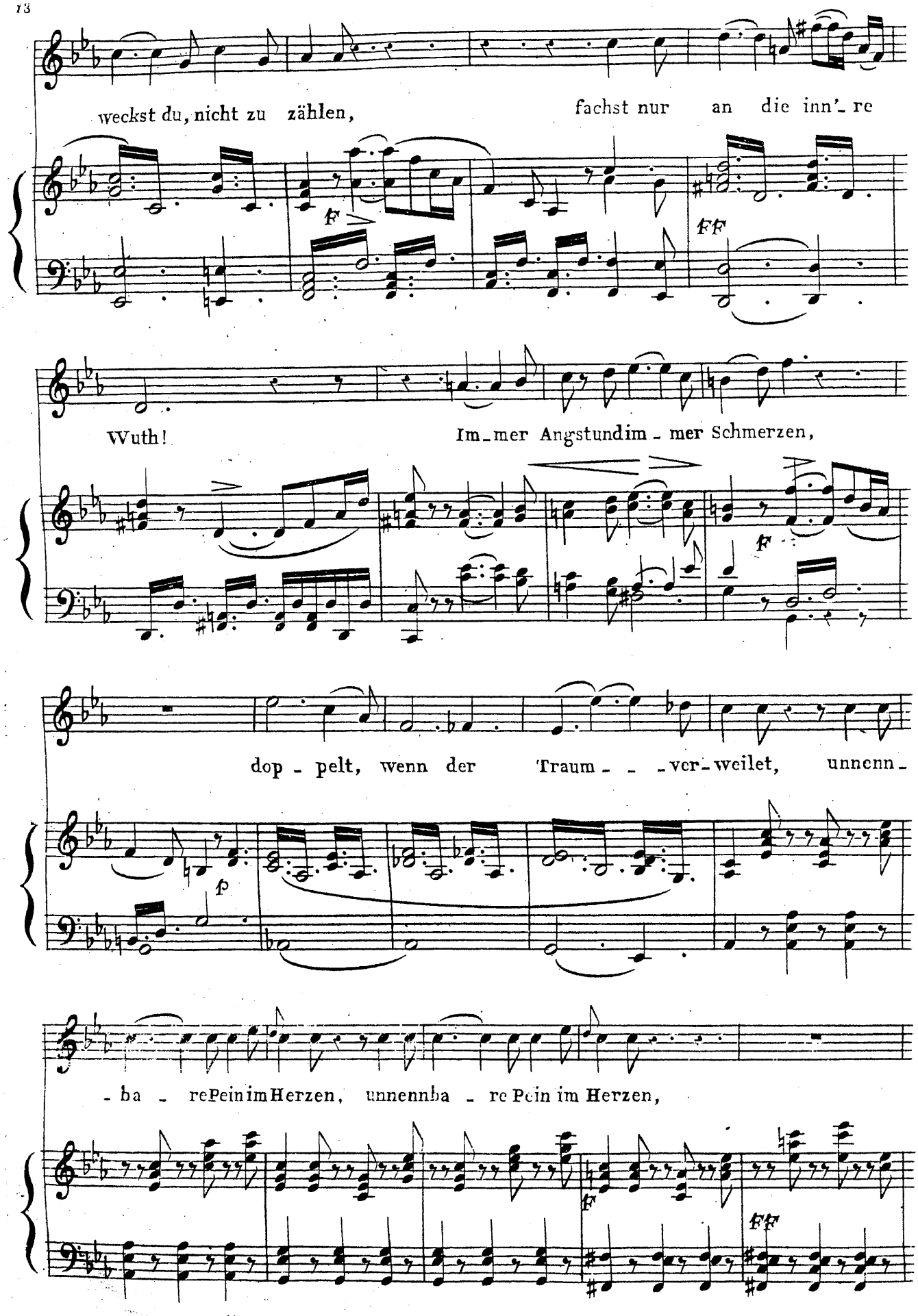
Viel zu laut die Quelle tönt! *pp* Zu laut!

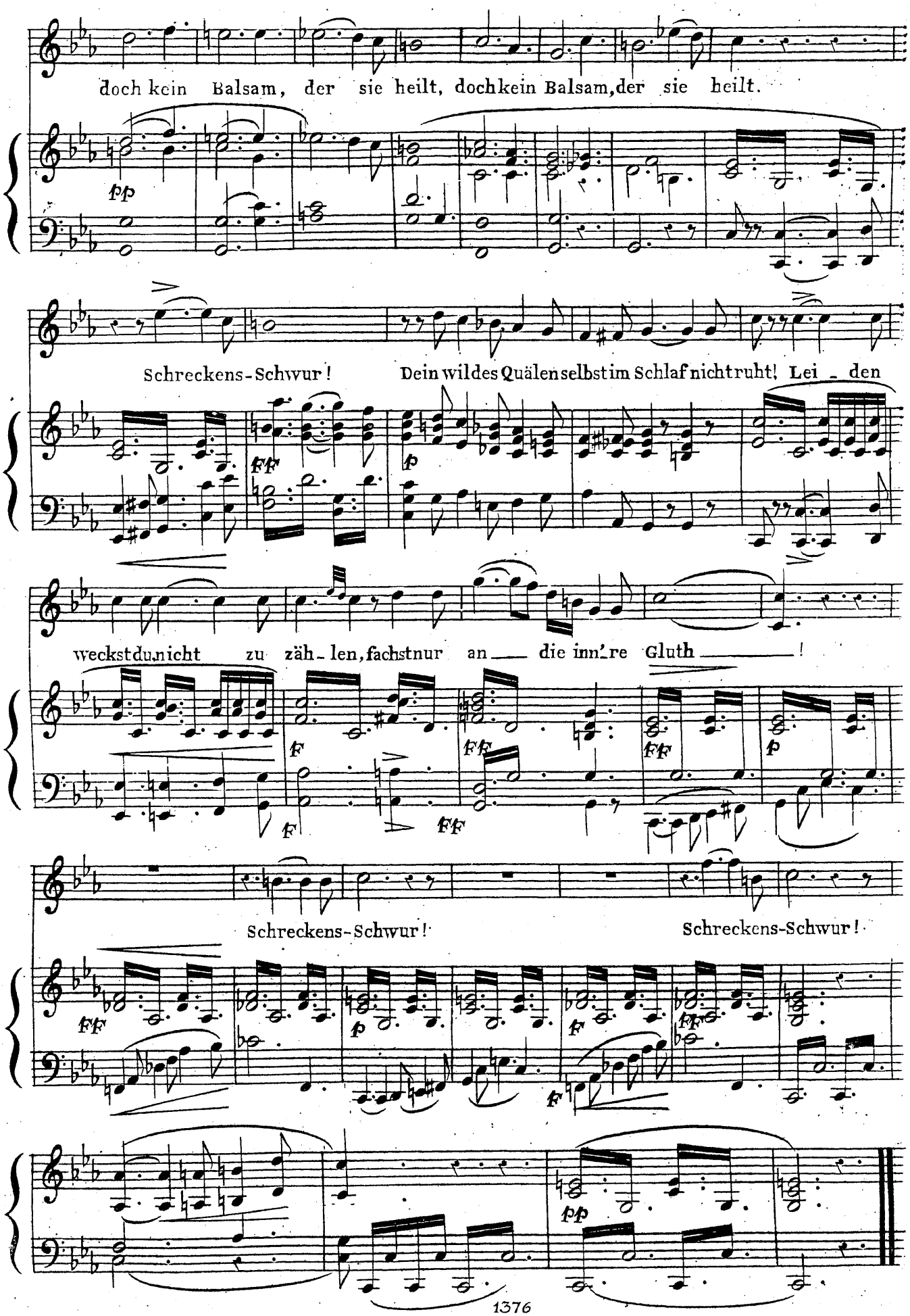

Viel zu laut der Zephir stöhnt! Jagt die
Viel zu laut der Zephir stöhnt! Jagt die
Viel zu laut der Zephir stöhnt! Zu laut!
wirre Mücke fort, lasst die Bien' nicht summen dort!
wirre Mücke fort, lasst die Bien' nicht summen dort!
lasst die Bien' nicht summen dort!
Auf der Li-lien La-ger liegt, O-be-ron in Traum gewiegt! Schlummer schloss sein
Auf der Li-lien La-ger liegt, O-be-ron in Traum gewiegt! Schlummer schloss sein
Auf der Li-lien La-ger liegt, O-be-ron in Traum gewiegt! Schlummer schloss sein


Solo.
Augenlied, das so lang' der Schlaf vermied. O brächt'er Ruh' und sanf - te
Solo.
Augenlied, das so lang' der Schlaf vermied. O brächt'er Ruh' und sanf - te
Solo.
Augenlied, das so lang' der Schlaf vermied. O brächt'er Ruh' und sanf - te
Lust in unsers trau - - ren den Kö - nigs Brust!
Lust in unsers trau - - ren den Kö - nigs Brust!
Lust in unsers trau - - ren den Kö - nigs Brust!
pp
Ruh'! Ruh'! O brächt'er Ruh' und sanfte
Ruh'! Ruh'! O brächt'er Ruh' und sanfte
Ruh'! Ruh'! O brächt'er Ruh' und sanfte


Tutti.
Lust in unsers trau_ren den Königs Brust! Leicht wie Fe_entrittnur geht, durch
Tutti.
Lust in unsers trau_ren den Königs Brust! Leicht wie Fe_entrittnur geht, durch
Tutti.
Lust in unsers trau_ren den Königs Brust! Leicht wie Fe_entrittnur geht, durch
den Saal ihr Elfen weht. Viel zu laut die Quelle tönt!
den Saal ihr Elfen weht. Viel zu laut die Quelle tönt!
den Saal ihr Elfen weht. Viel zu laut die Quelle tönt!
Viel zu laut der Zephir stöhnt! Zu laut! Viel zu laut! Viel zu laut!
Viel zu laut der Zephir stöhnt Zu laut ___! Viel zu laut! Viel zu laut!
Viel zu laut der Zephir stöhnt! Zu laut ___! Viel zu laut!


Molto Agitato.
No 3.
PIANO.
Mf
F
FF
Crescendo.
FF
Mf
Oberon.
Schreckens Schwur! Dein wil - des Quä - lenselbstim Schlummerniemals
ruht! Dein wildes Quälen selbstim Schlummer niemals ruht! Leiden
tr
F


weckst du, nicht zu zählen, fachst nur an die inn'_re
F
FF
Wuth! Im_mer Angstundim_mer Schmerzen,
F
dop_pelt, wenn der Traum_ _ _ver_weilet, unnenn_
P
_ba _ rePeinimHerzen, unnennba _ re Pein im Herzen,
F
FFF


doch kein Balsam, der sie heilt, doch kein Balsam, der sie heilt.
Schreckens-Schwur! Dein wildes Quälen selbst im Schlaf nicht ruht! Lei - den
weckst du nicht zu zäh - len, fachst nur an — die inn're Gluth —!
Schreckens-Schwur! Schreckens-Schwur!

VISION.

Andantino.

quasi a piacere

Rezia.

Warum musst Du

N°. 4.

PIANO.

Dolce

schlafen, o Held voll Muth?! Ein Mädchen sitzt weinend an Ba-bylons Fluth. Auf,

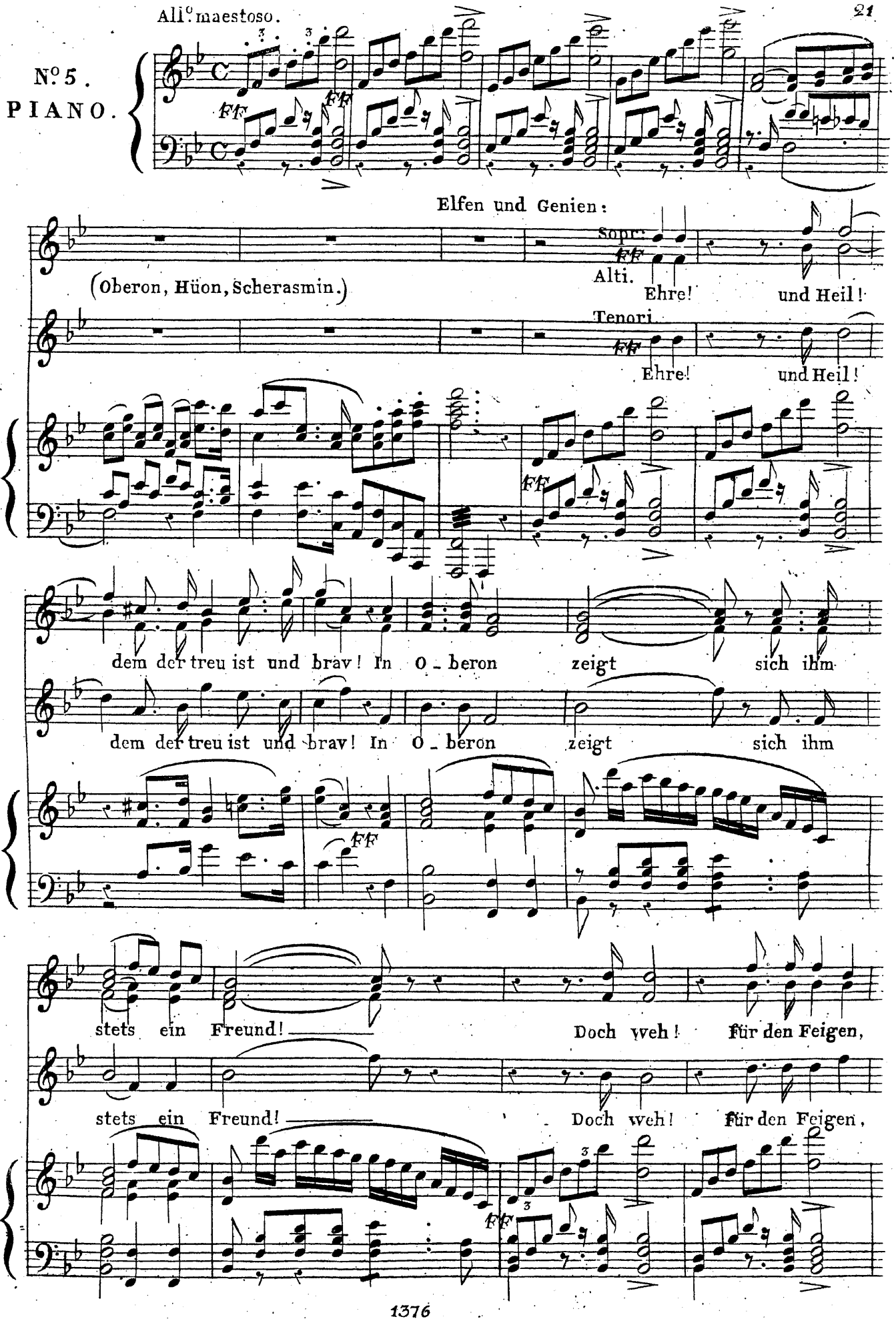
f p

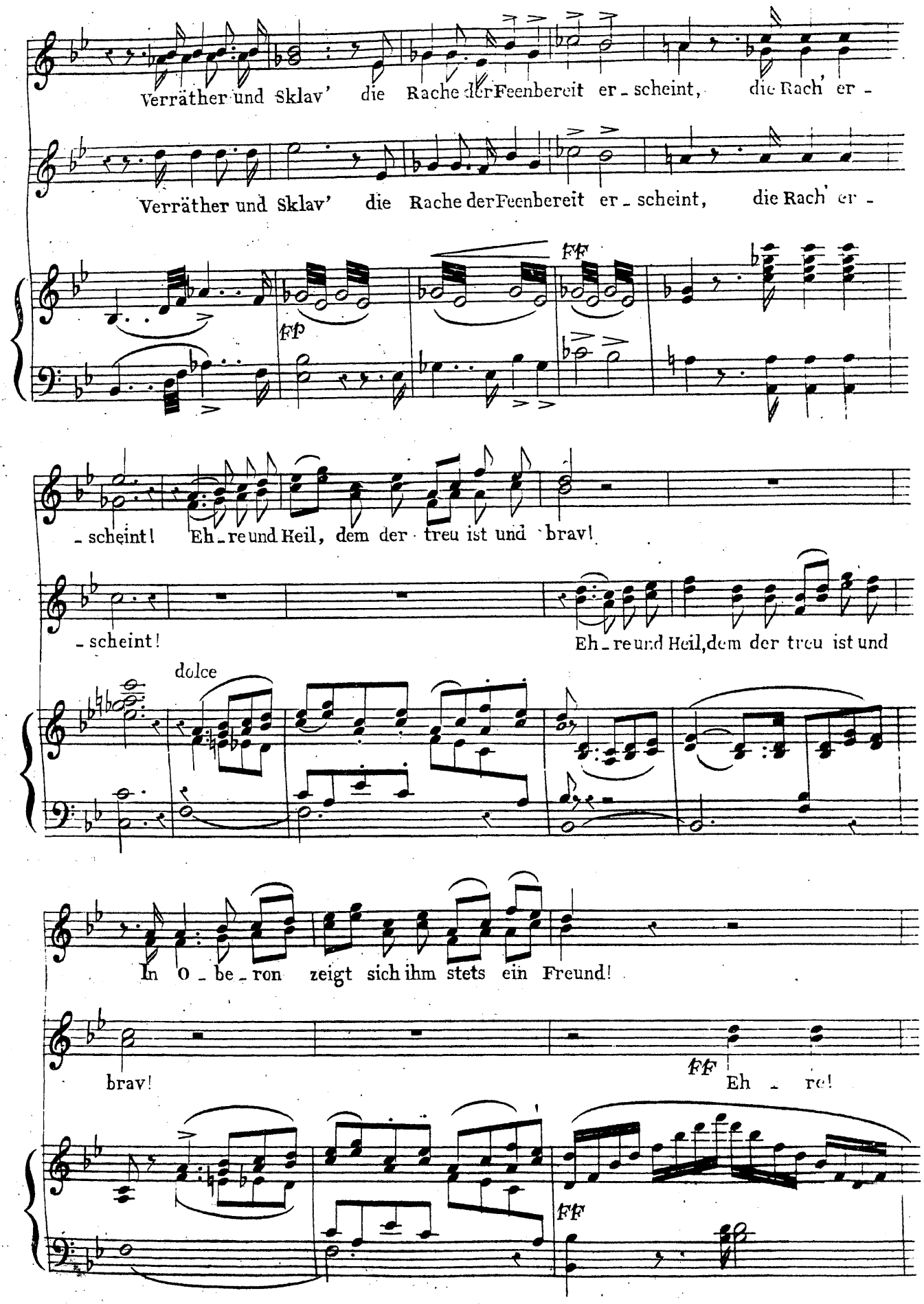
f

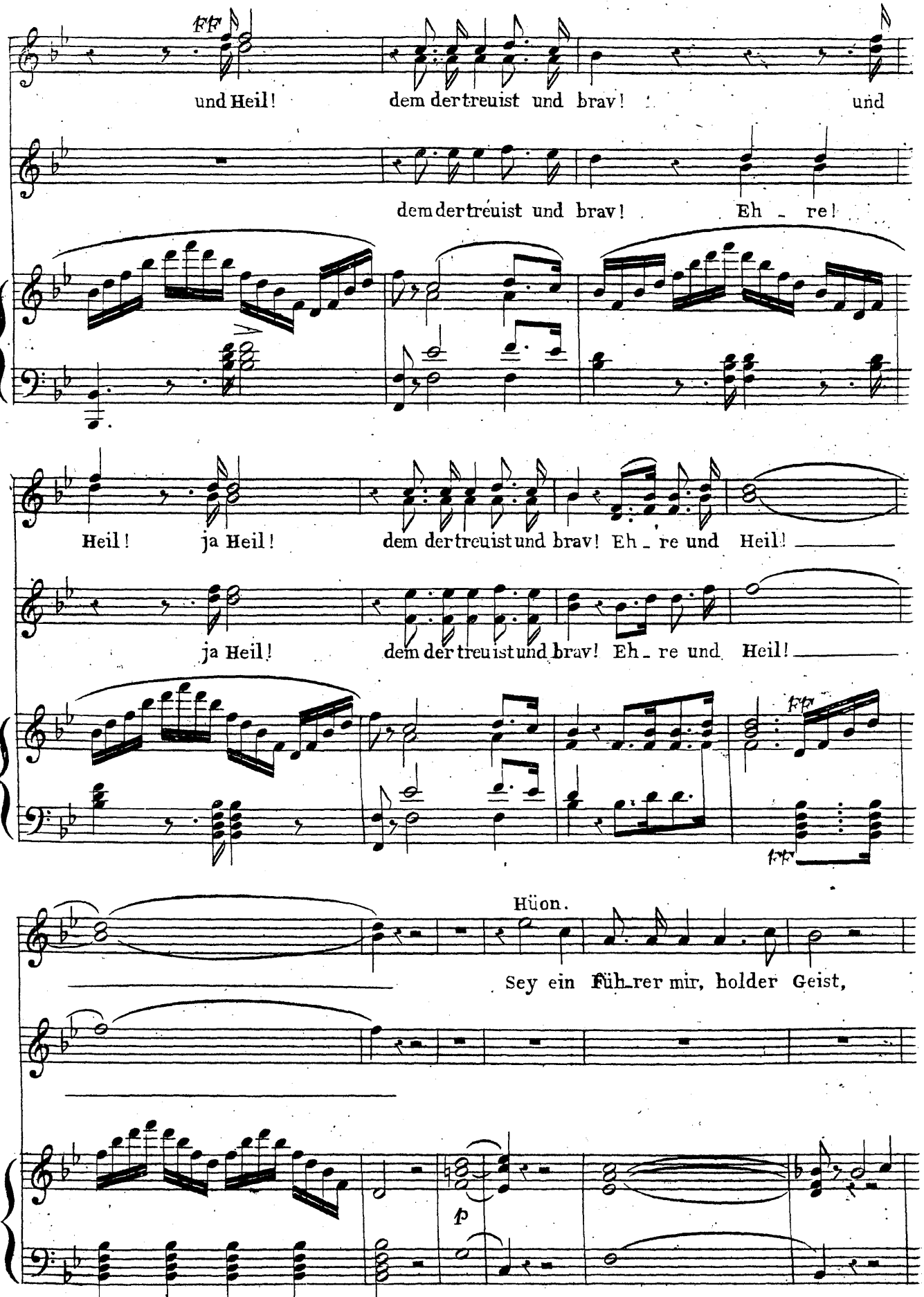
rette sie Dir, eh' als Opfer sie sinkt: Guy-en-ne zu Hül-fe! Die

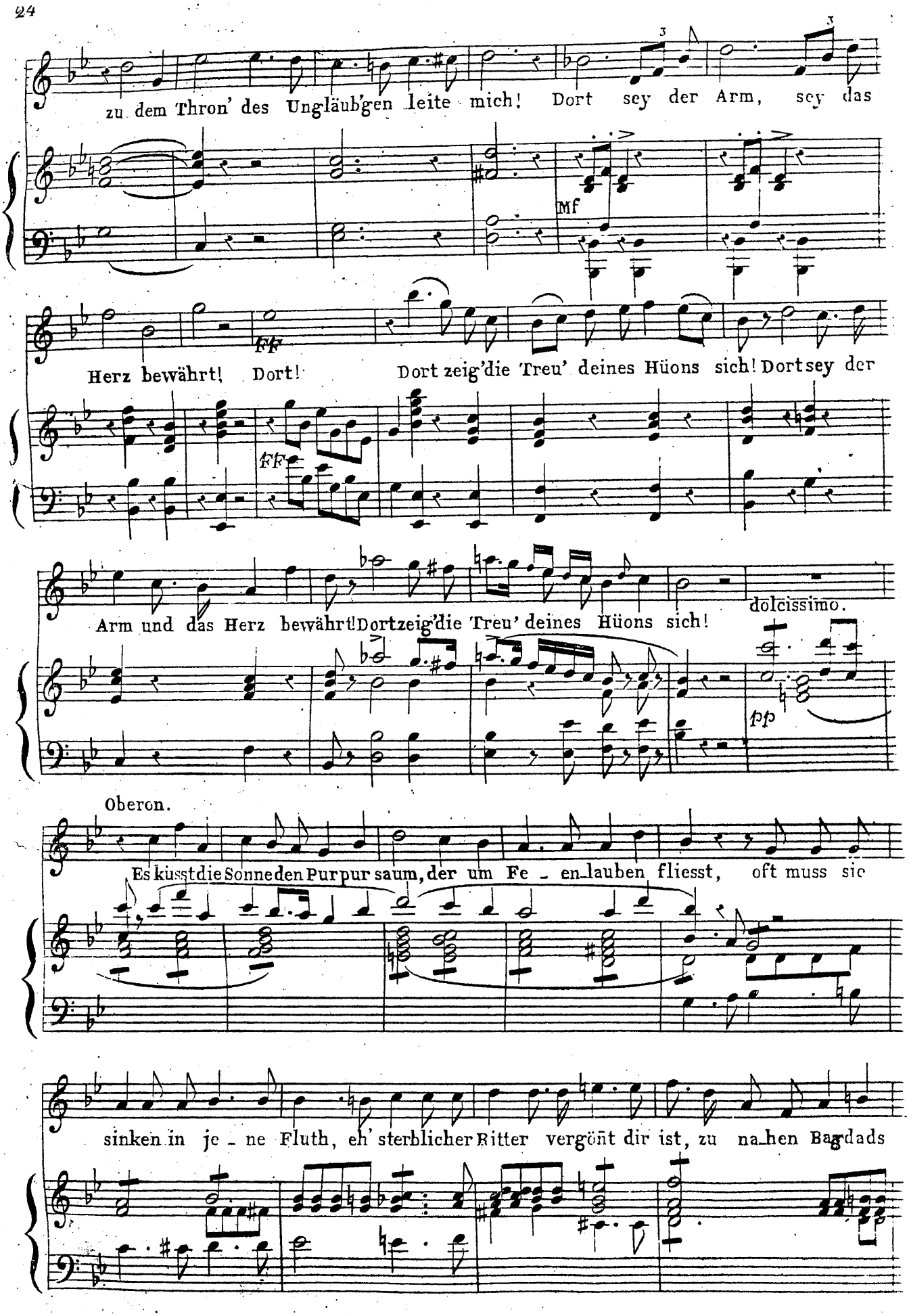
ff f ff

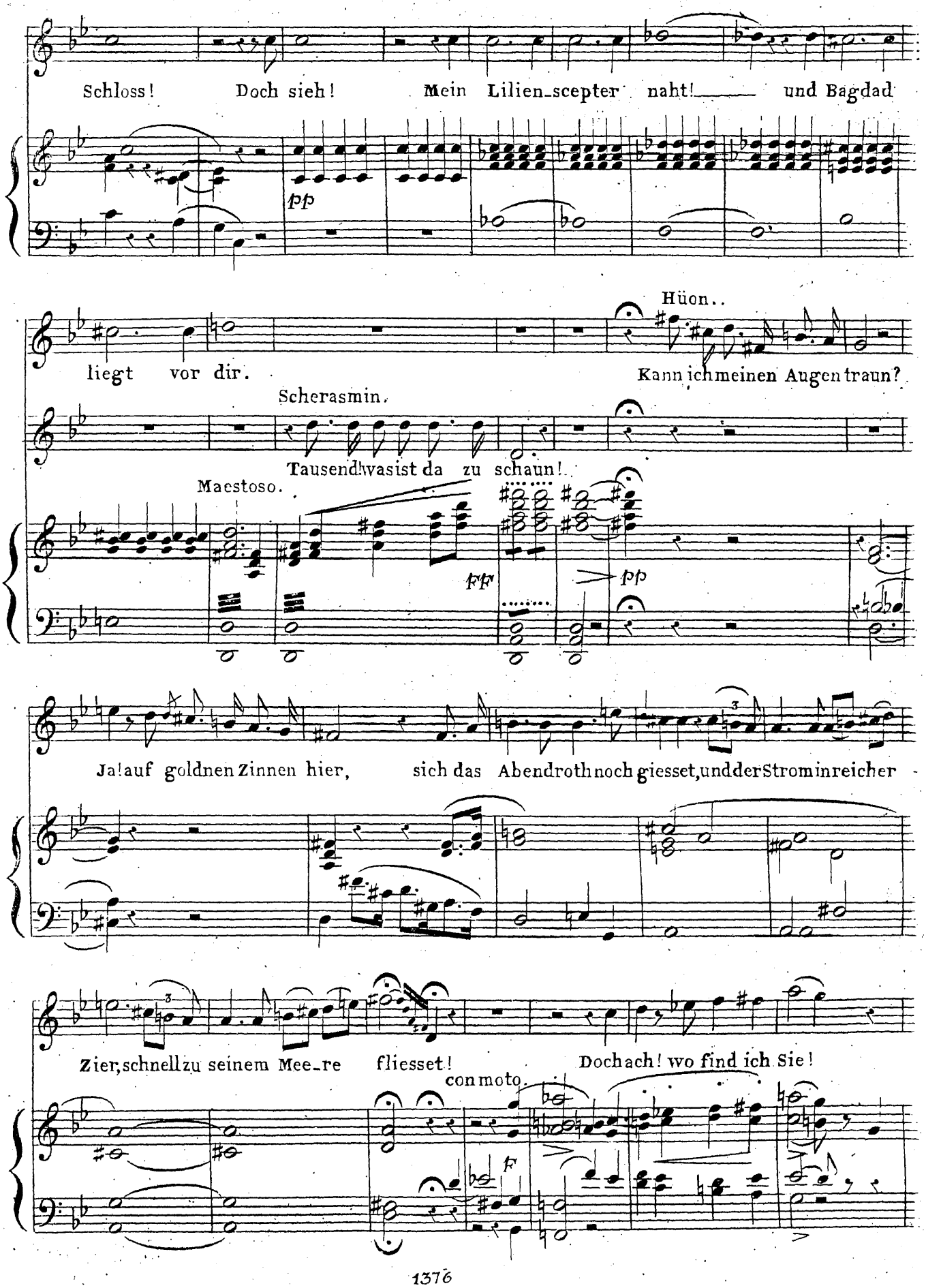
Schönheit Dir winkt!

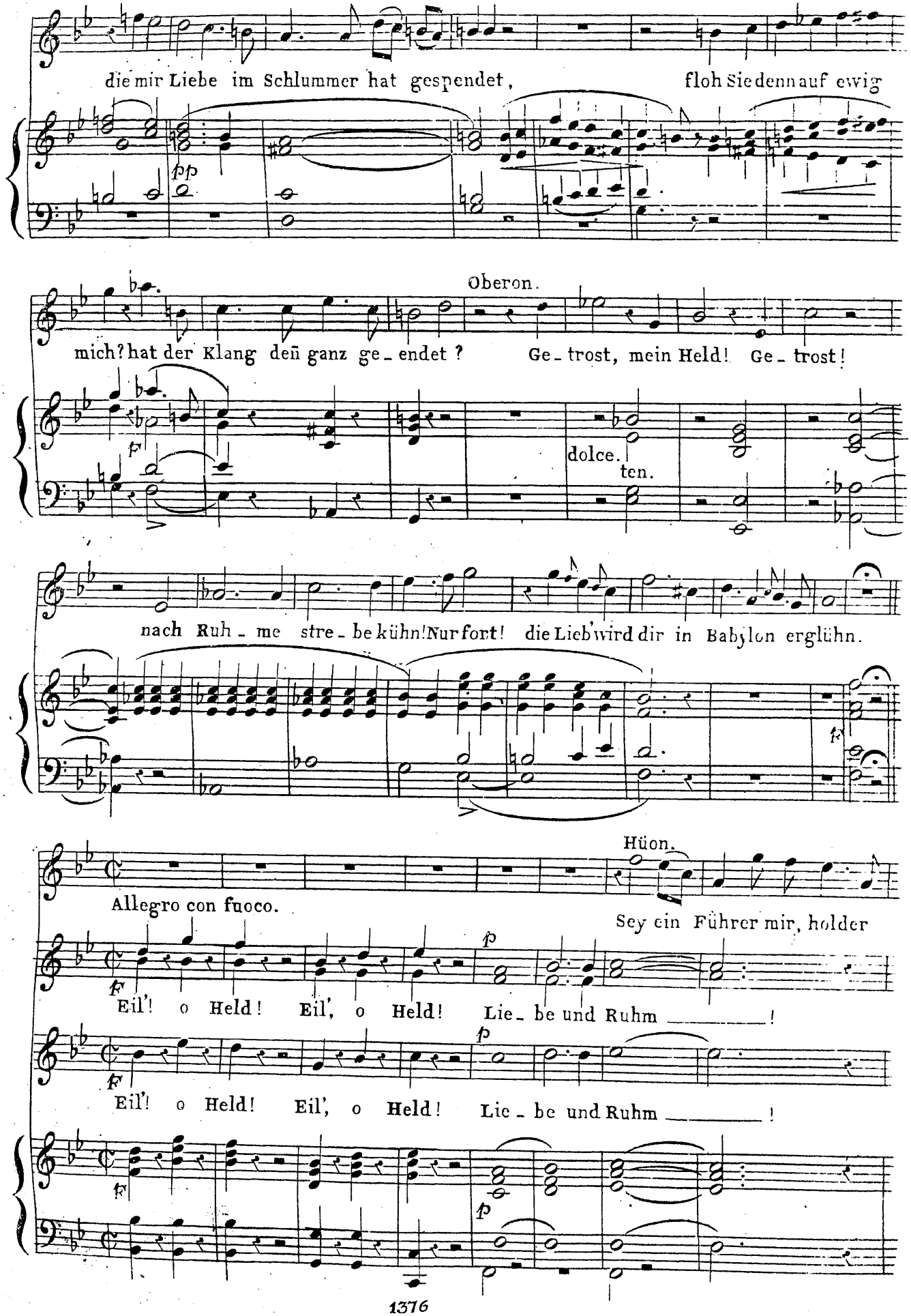

All.o maestoso.
N.o 5.
PIANO.
Elfen und Genien:
(Oberon, Hüon, Scherasmin.)
Sopr.
Alti.
Ehre! und Heil!
Tenori.
Ehre! und Heil!
dem der treu ist und brav! In O_beron zeigt sich ihm
dem der treu ist und brav! In O_beron zeigt sich ihm
stets ein Freund! Doch weh! Für den Feigen,
stets ein Freund! Doch weh! Für den Feigen,

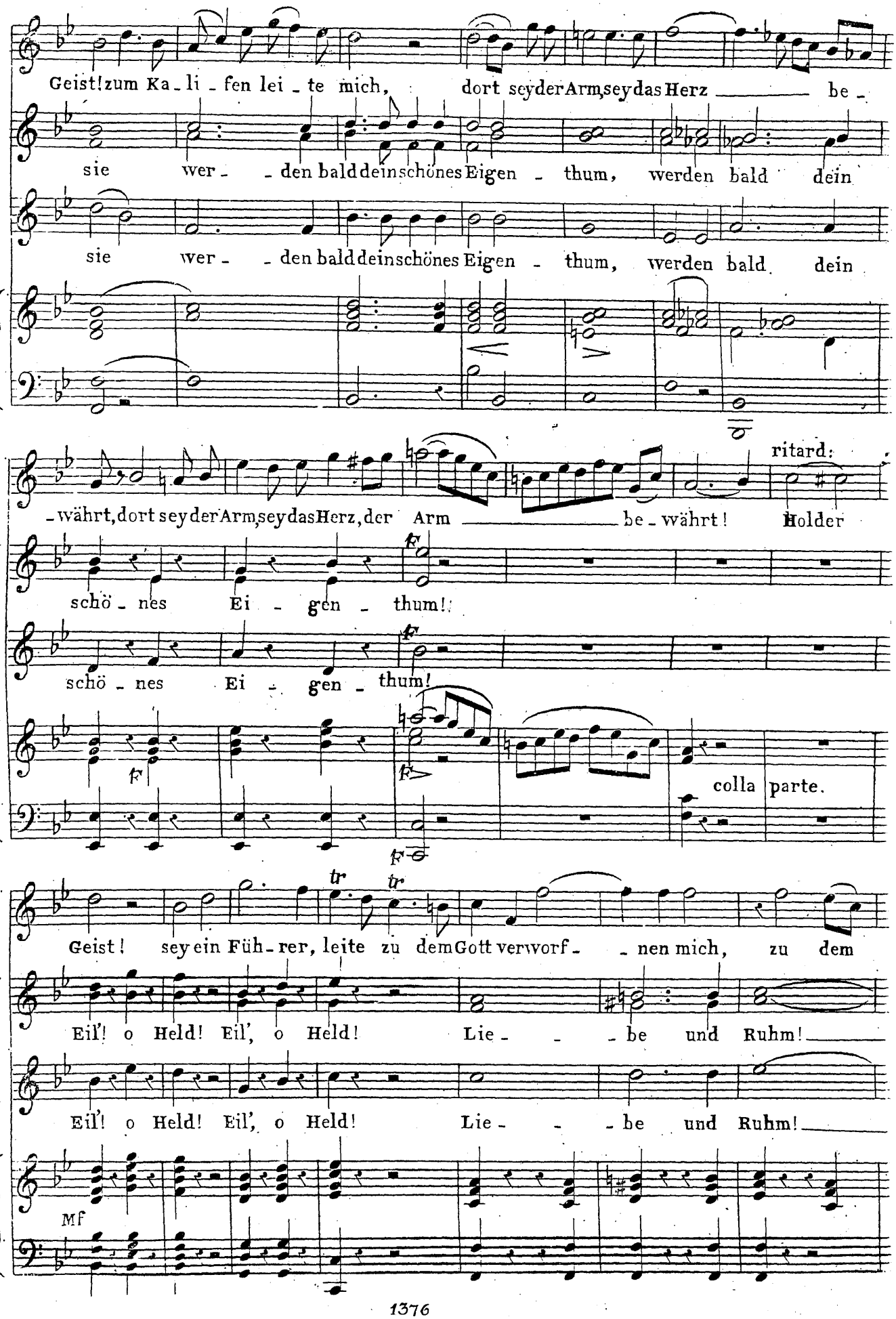

Verräther und Sklav' die Rache der Feen bereit er - scheint, die Rach' er -
Verräther und Sklav' die Rache der Feen bereit er - scheint, die Rach' er -
ff
ff
- scheint! Eh - re und Heil, dem der treu ist und brav!
- scheint!
Eh - re und Heil, dem der treu ist und
dolce
In O - be - ron zeigt sich ihm stets ein Freund!
brav!
ff
Eh - re!
ff

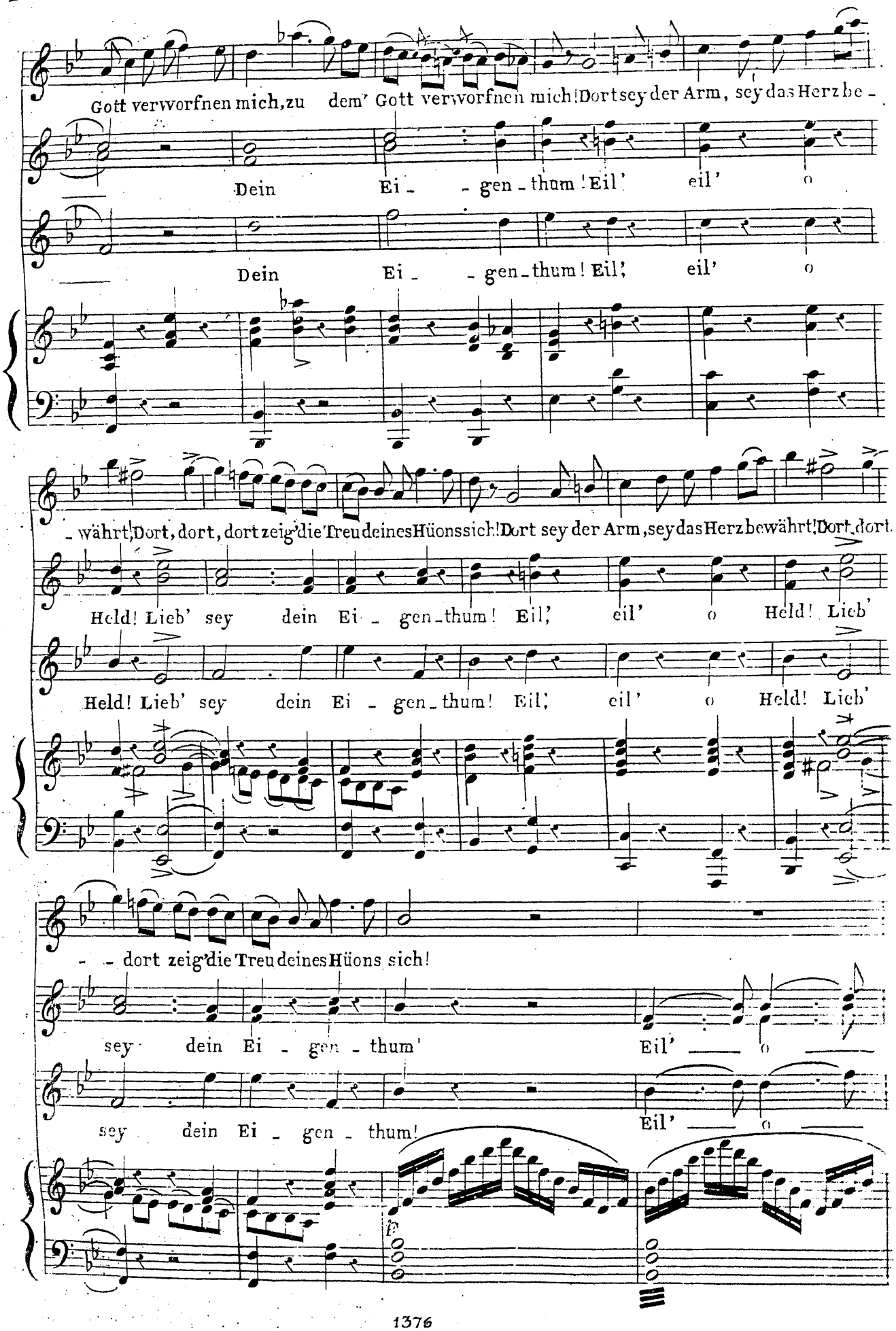

ff
und Heil! dem der treuist und brav! und
dem der treuist und brav! Eh - re!
Heil! ja Heil! dem der treuist und brav! Eh - re und Heil!
ja Heil! dem der treuist und brav! Eh - re und Heil!
ff
ff
Hüon.
Sey ein Füh-rer mir, holder Geist,
p

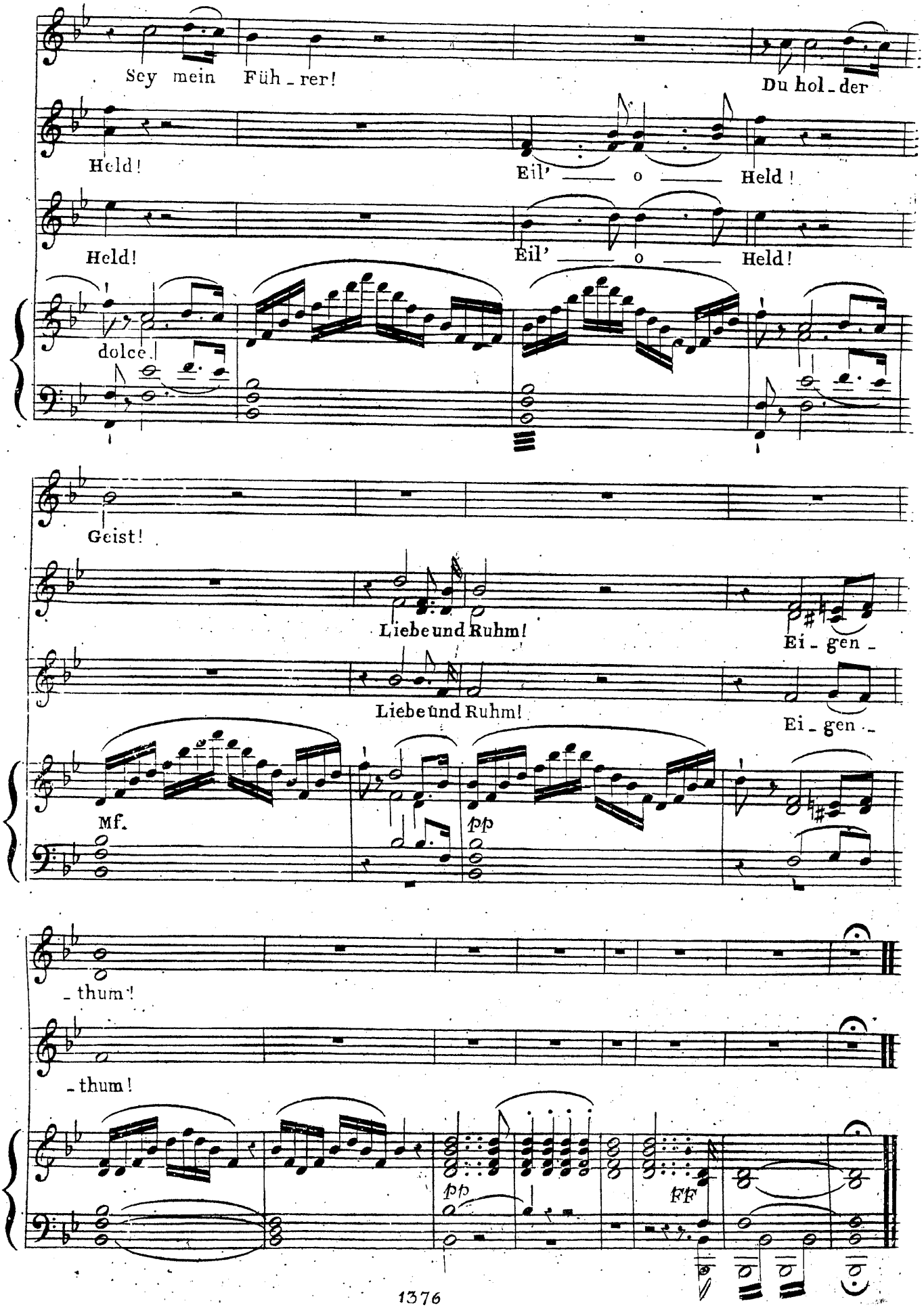

zu dem Thron' des Ungläub'gen leite mich! Dort sey der Arm, sey das
Mf
Herz bewährt! Dort! Dort zeig' die Treu' deines Hüons sich! Dort sey der
FF
Arm und das Herz bewährt! Dort zeig' die Treu' deines Hüons sich!
dolcissimo.
pp
Oberon.
Es küsst die Sonne den Purpur saum, der um Fe - en_lauben fliesst, oft muss sie
sinken in je - ne Fluth, eh' sterblicher Ritter vergönt dir ist, zu na_hen Bagdads


Schloss! Doch sieh! Mein Lilien-scepter naht! und Bagdad
pp
Hüon..
liegt vor dir. Kann ich meinen Augen traun?
Scherasmin.
Tausend! was ist da zu schaun!
Maestoso.
ff
pp
Ja! auf goldnen Zinnen hier, sich das Abendroth noch giesset, und der Strom in reicher
Zier, schnell zu seinem Mee-re fliesset! Doch ach! wo find ich Sie!
con moto.
f

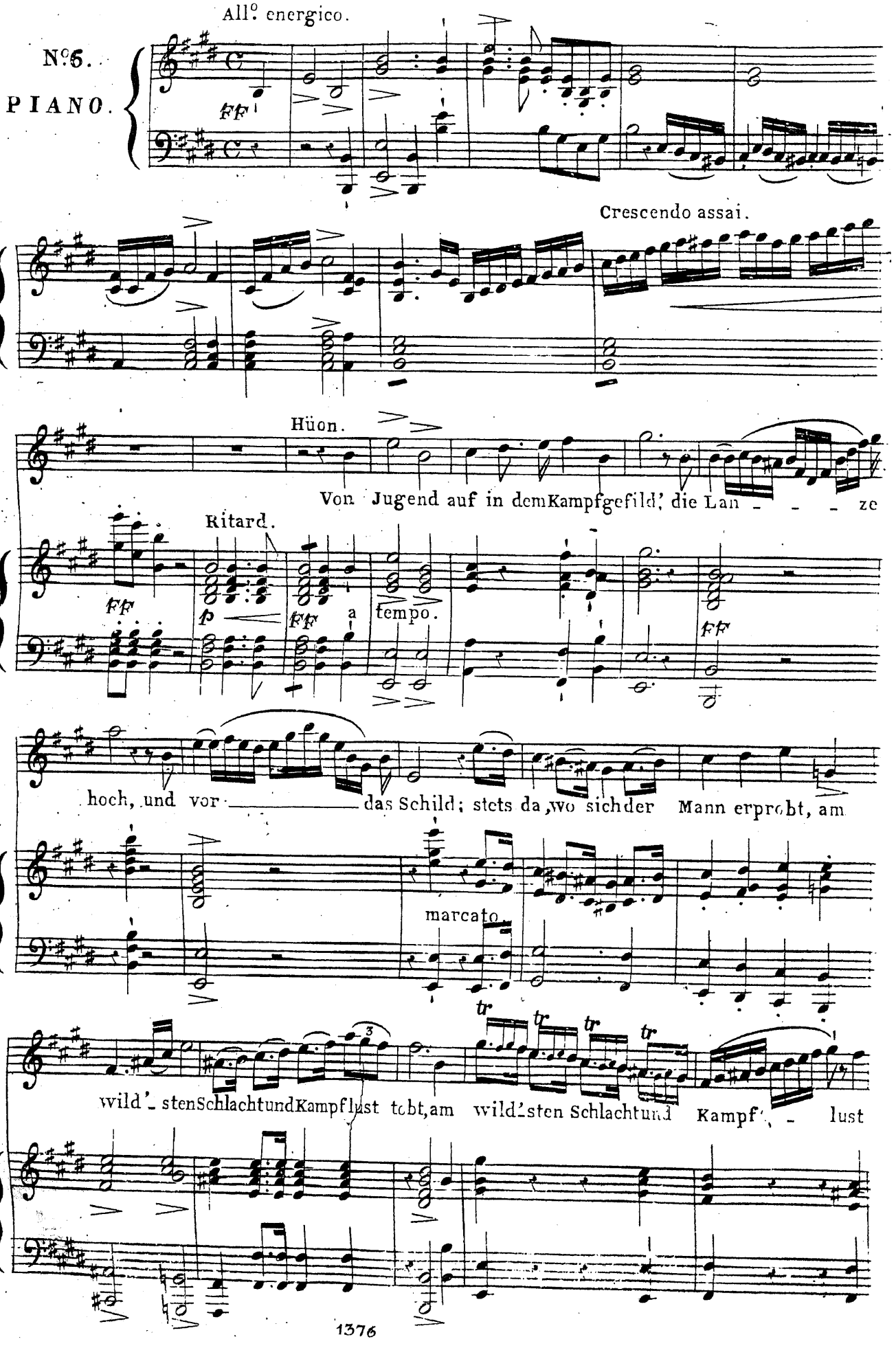

die mir Liebe im Schlummer hat gespendet, floh Sie denn auf ewig
pp
Oberon.
mich? hat der Klang dein ganz ge-endet? Ge-trost, mein Held! Ge-trost!
f
dolce.
ten.
nach Ruh-me stre-be kühn! Nur fort! die Lieb' wird dir in Babylon erglühn.
f
Hüon.
Allegro con fuoco.
Sey ein Führer mir, holder
f
p
Eil'! o Held! Eil', o Held! Lie-be und Ruhm _____!
f
p
Eil'! o Held! Eil', o Held! Lie-be und Ruhm _____!
f
p

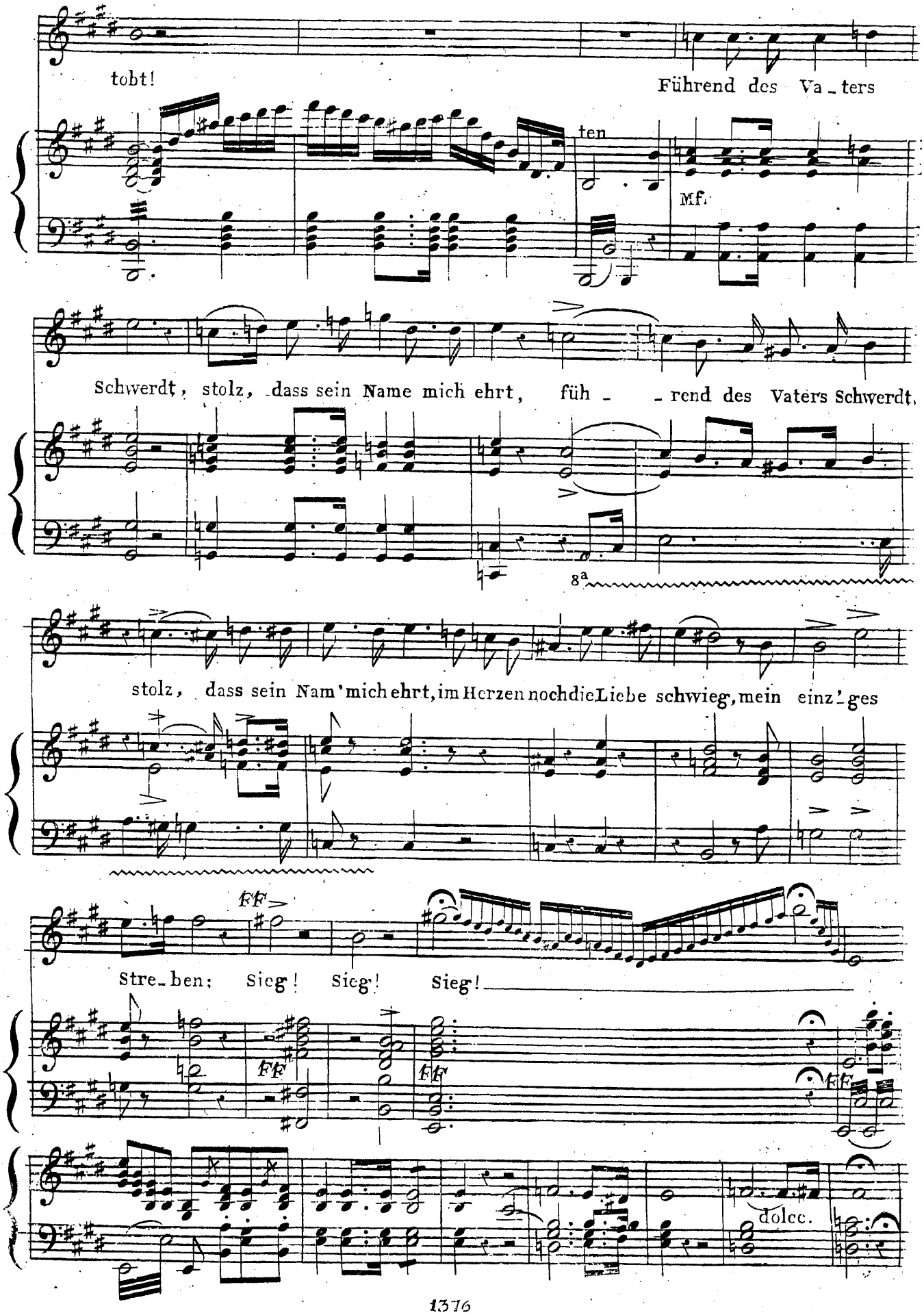

Geist! zum Ka - li - fen lei - te mich, dort sey der Arm, sey das Herz ___ be -
sie wer - - den bald dein schönes Eigen - thum, werden bald dein
sie wer - - den bald dein schönes Eigen - thum, werden bald dein
ritard:
- währt, dort sey der Arm, sey das Herz, der Arm ___ be - währt! Holder
schö - nes Ei - gen - thum!
schö - nes Ei - gen - thum!
colla parte.
Geist! sey ein Füh - rer, leite zu dem Gott verworf - - nen mich, zu dem
Eil'! o Held! Eil', o Held! Lie - - - be und Ruhm! ___
Eil'! o Held! Eil', o Held! Lie - - - be und Ruhm! ___
Mf

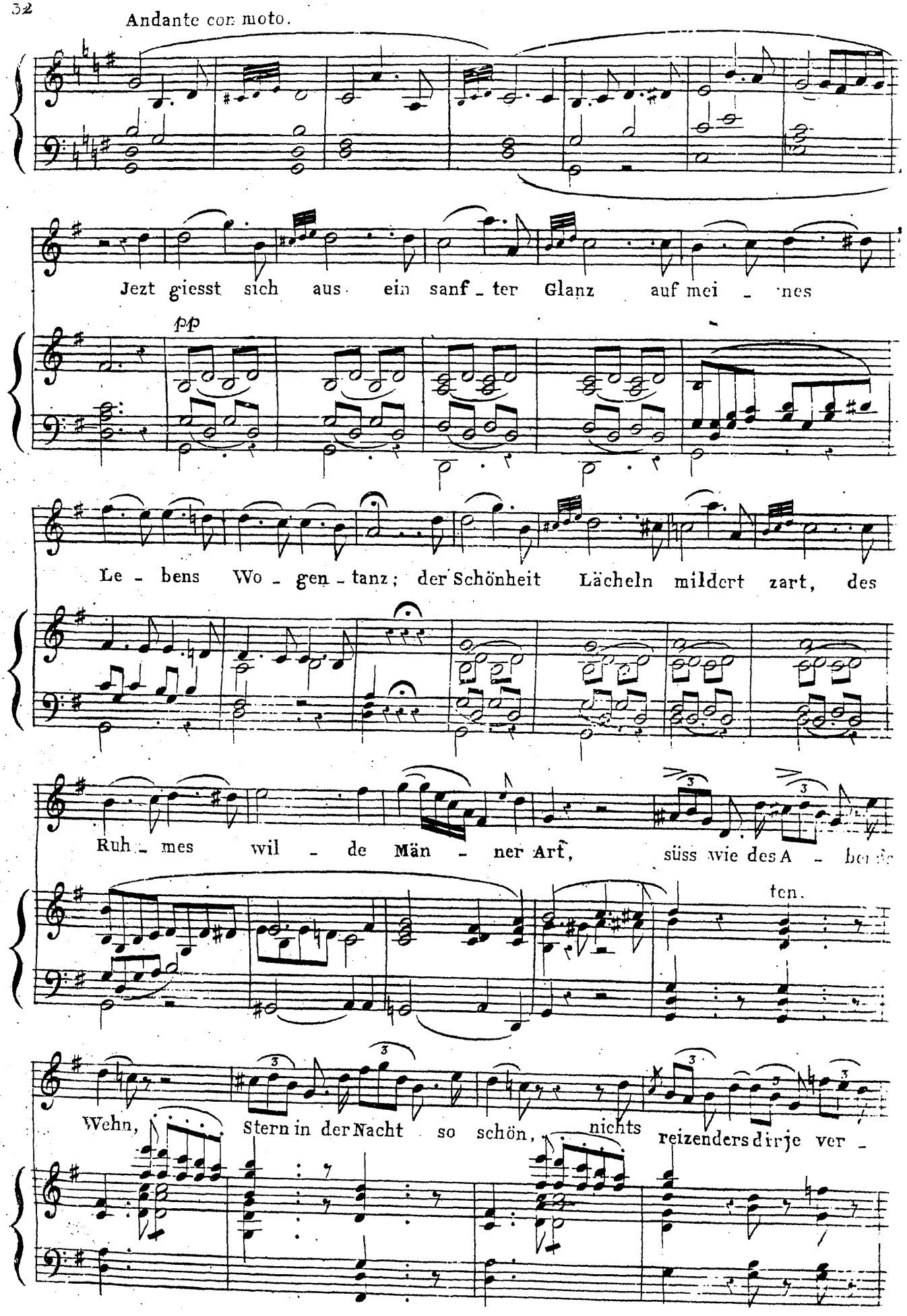

Gott verworfnen mich, zu dem' Gott verworfnen mich! Dort sey der Arm, sey das Herz be -
Dein Ei - - gen - thum! Eil' eil' o
Dein Ei - - gen - thum! Eil' eil' o
- währt! Dort, dort, dort zeig' die Treu deines Hüons sich! Dort sey der Arm, sey das Herz bewährt! Dort, dort
Held! Lieb' sey dein Ei - gen - thum! Eil' eil' o Held! Lieb'
Held! Lieb' sey dein Ei - gen - thum! Eil' eil' o Held! Lieb'
- - dort zeig' die Treu deines Hüons sich!
sey dein Ei - gen - thum' Eil' o
sey dein Ei - gen - thum! Eil' o
p

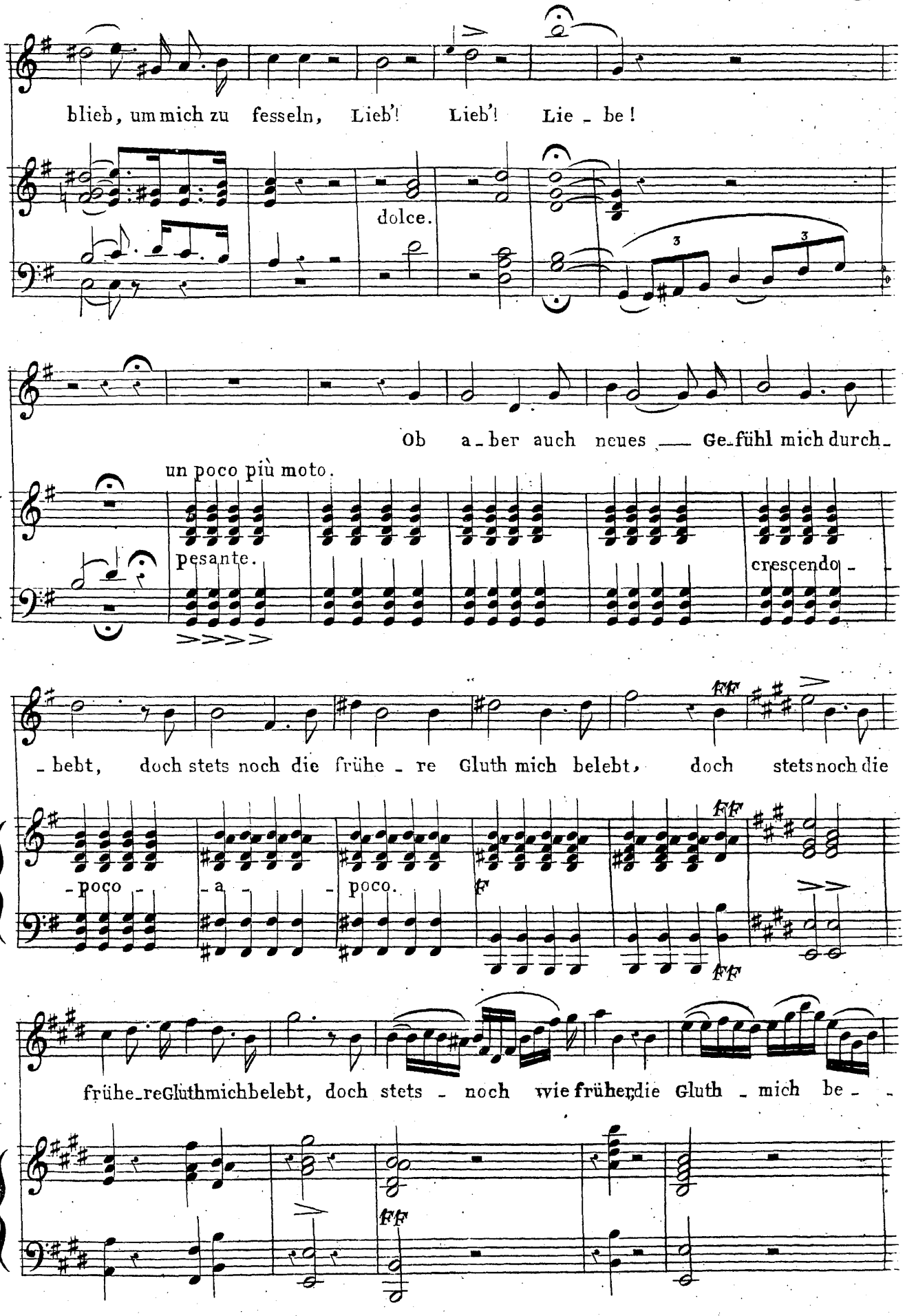

Sey mein Füh_rer!
Du hol_der
Held!
Eil' o Held!
Held!
Eil' o Held!
dolce.
Geist!
Liebe und Ruhm!
Ei_gen_
Liebe und Ruhm!
Ei_gen_
Mf.
pp
_thum!
_thum!
pp
FF

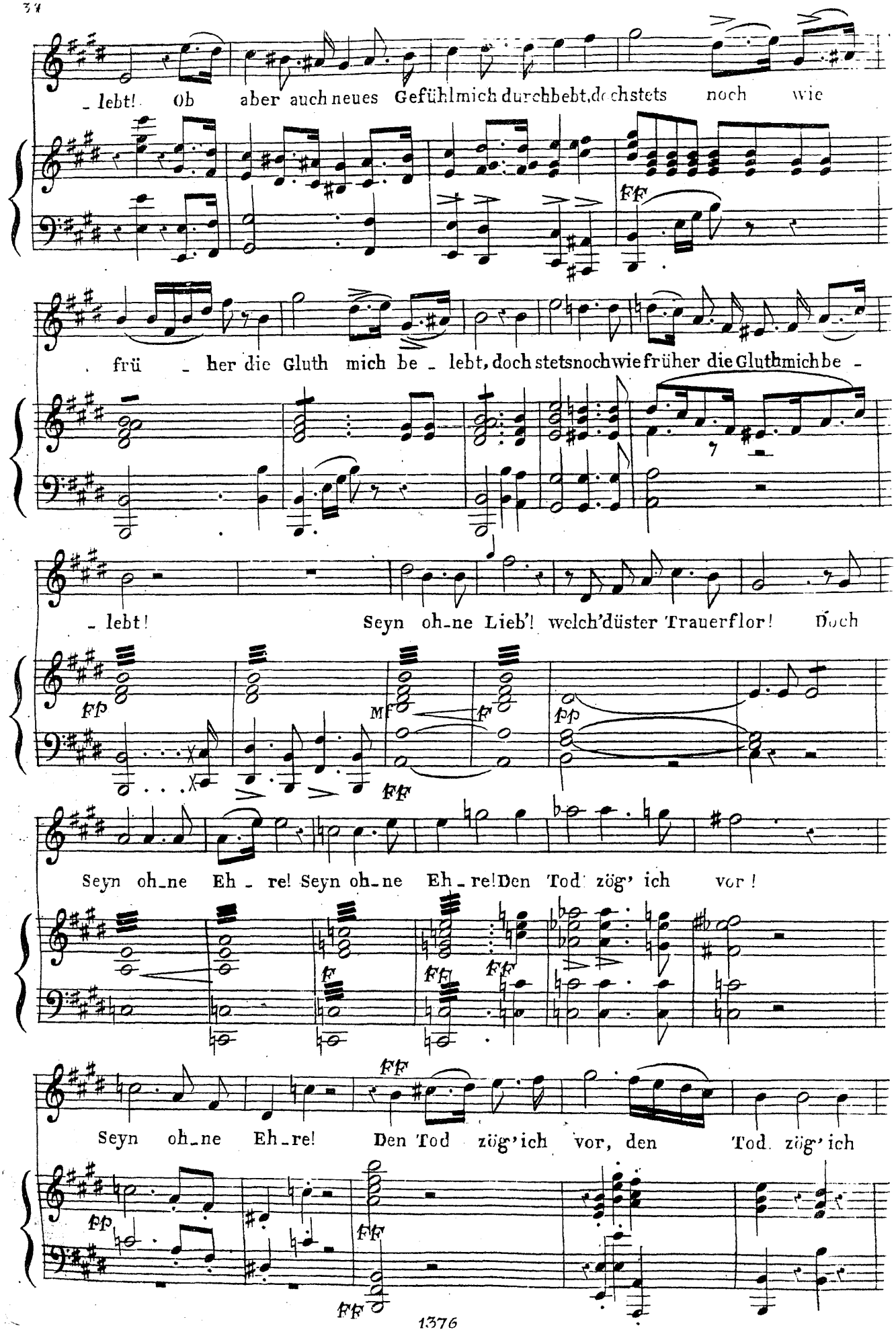
ARIA.

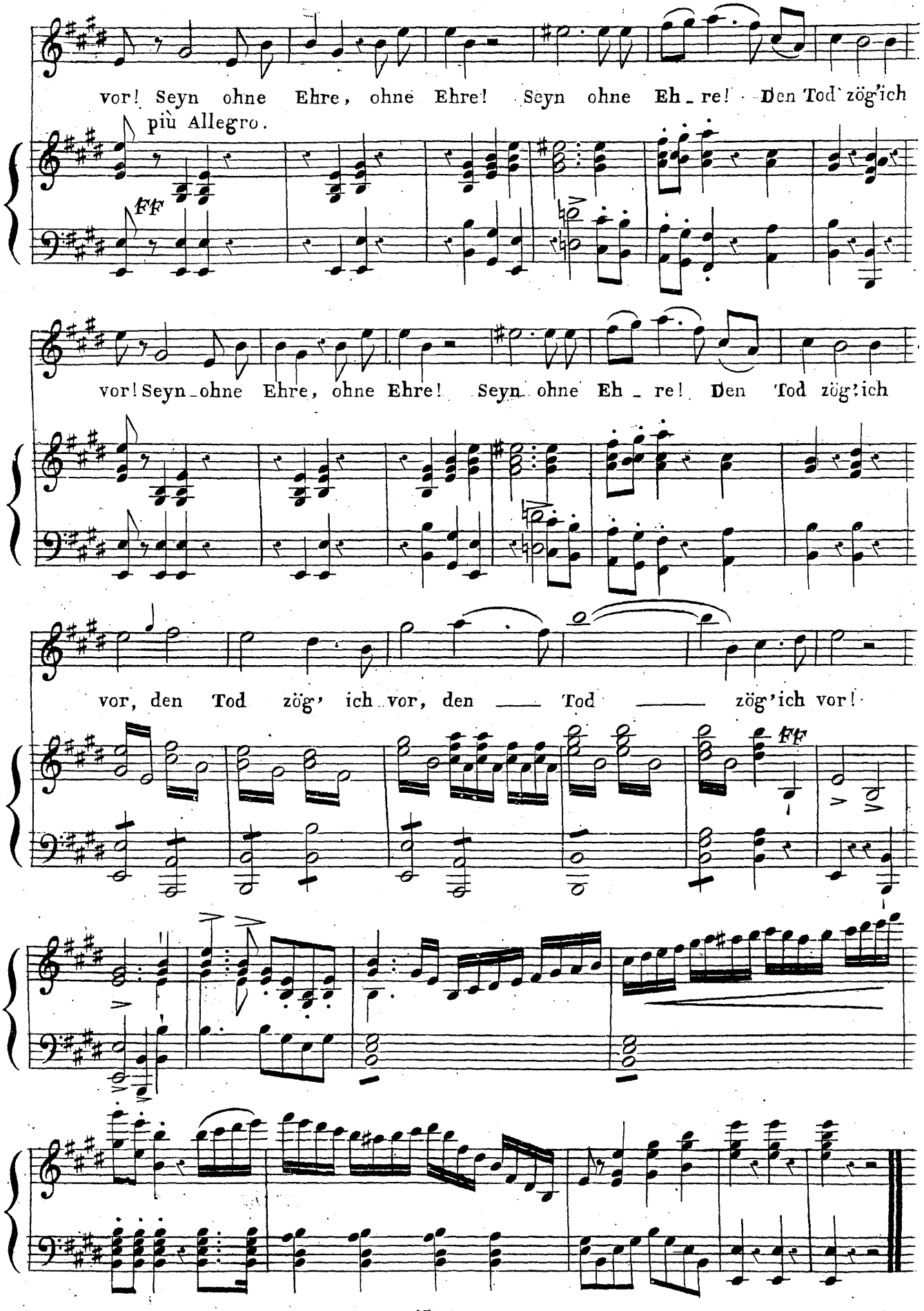

All.o energico.
No 5.
PIANO.
ff
Crescendo assai.
Hüon.
Von Jugend auf in dem Kampfgefild', die Lan - - - ze
Ritard.
ff
p
ff
a tempo.
ff
hoch, und vor das Schild; stets da, wo sich der Mann erprobt, am
marcato.
tr
tr
tr
tr
wild'sten Schlacht und Kampflust tobt, am wild'sten Schlacht und Kampf - lust


tobt!
Führend des Va_ters
ten
Mf.
Schwerdt, stolz, dass sein Name mich ehrt, füh_ _rend des Vaters Schwerdt,
8a
stolz, dass sein Nam'mich ehrt, im Herzen noch die Liebe schwieg, mein einz'ges
FF
Stre_ben: Sieg! Sieg! Sieg!
FF
FF
FF
dolce.

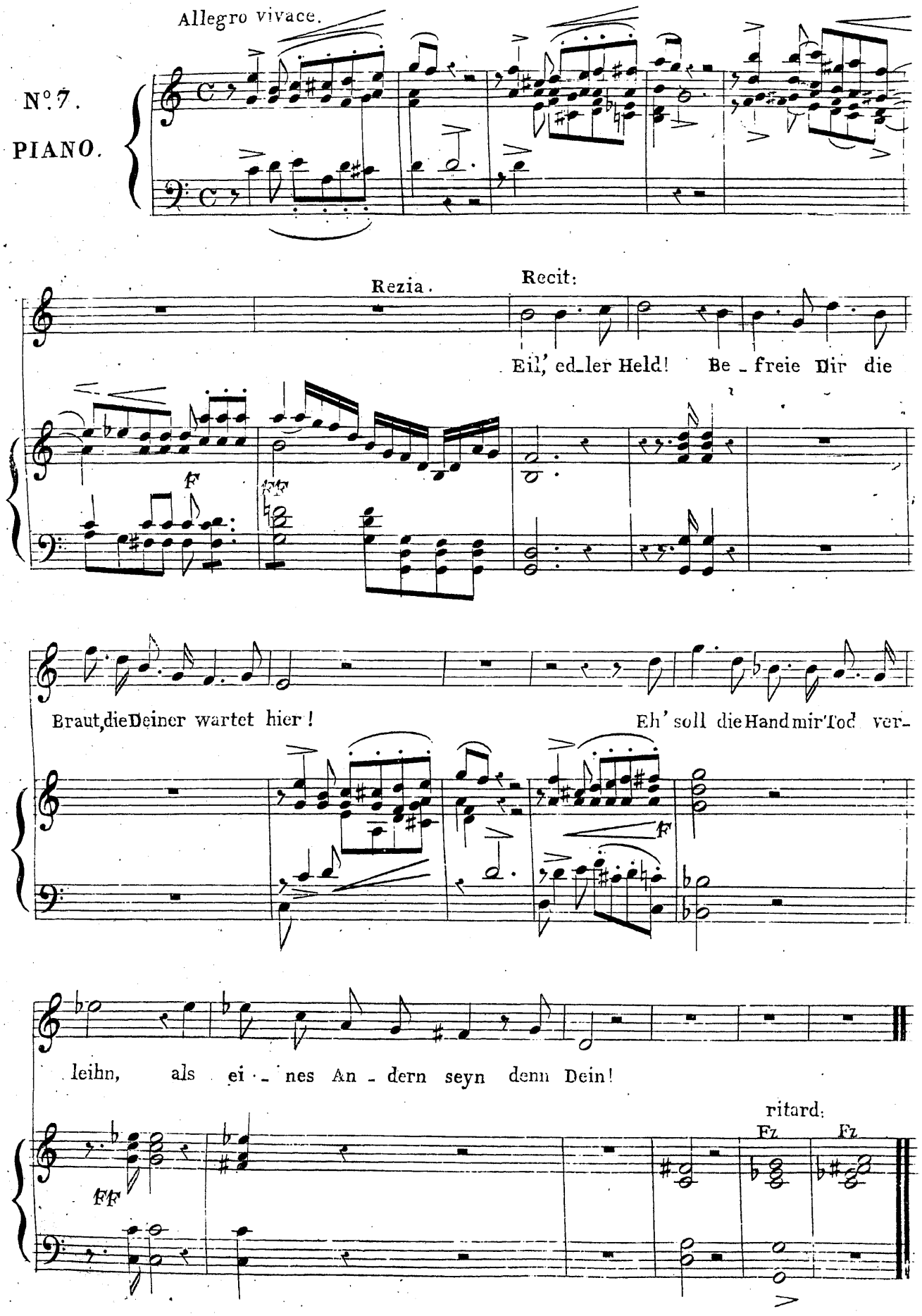

Andante con moto.
Jezt giesst sich aus ein sanf - ter Glanz auf mei - nes
pp
Le - bens Wo - gen - tanz; der Schönheit Lächeln mildert zart, des
Ruh - mes wil - de Män - ner Art, süss wie des A -
ten.
Wehn, Stern in der Nacht so schön, nichts reizenders dirje ver -

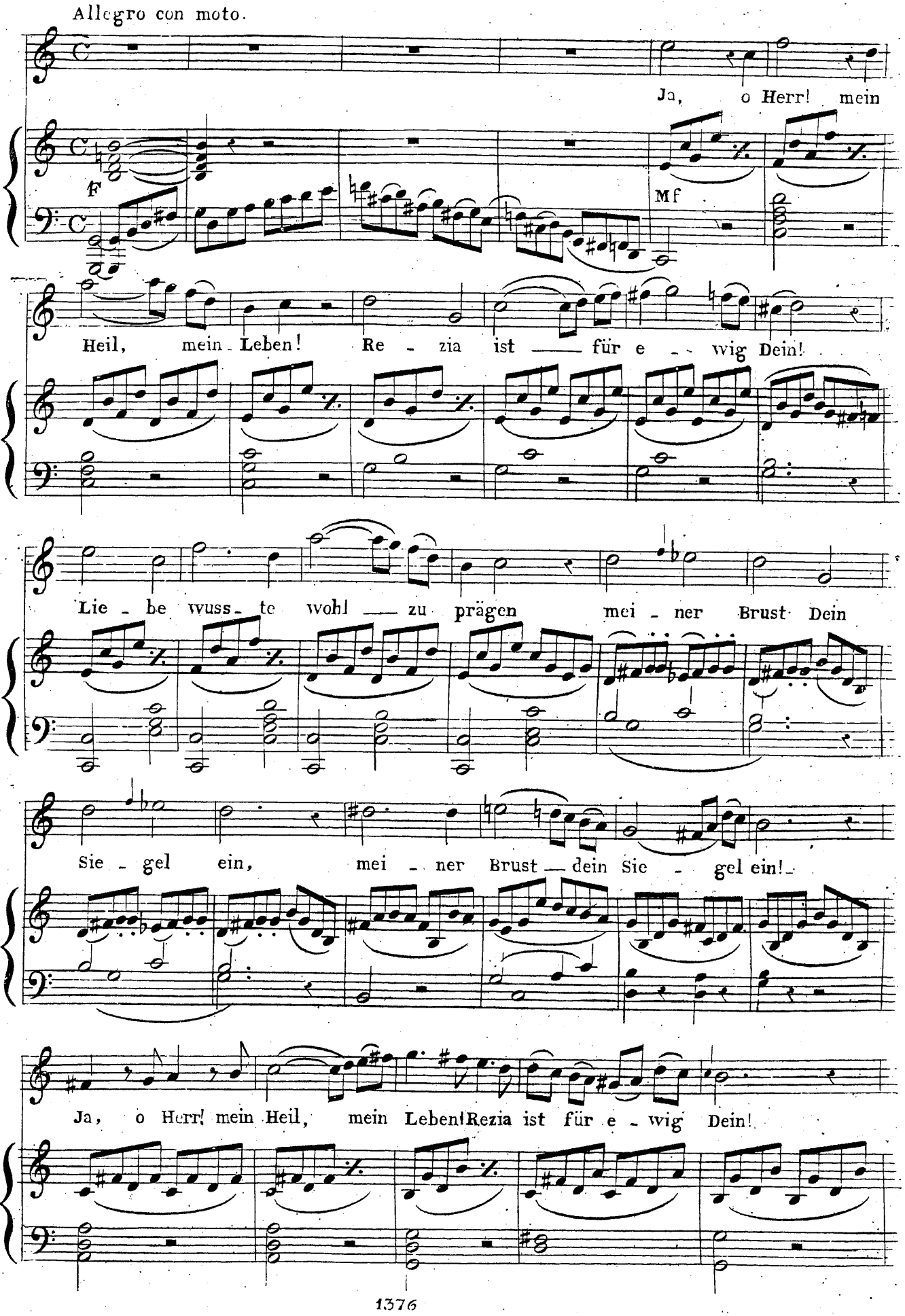

blieb, um mich zu fesseln, Lieb'! Lieb'! Lie - be!
dolce.
Ob a - ber auch neues — Ge-fühl mich durch-
un poco più moto.
pesante.
crescendo -
- bebt, doch stets noch die frühe - re Gluth mich belebt, doch stets noch die
- poco - - a - - poco.
frühe-re Gluth mich belebt, doch stets - noch wie früher die Gluth - mich be - -

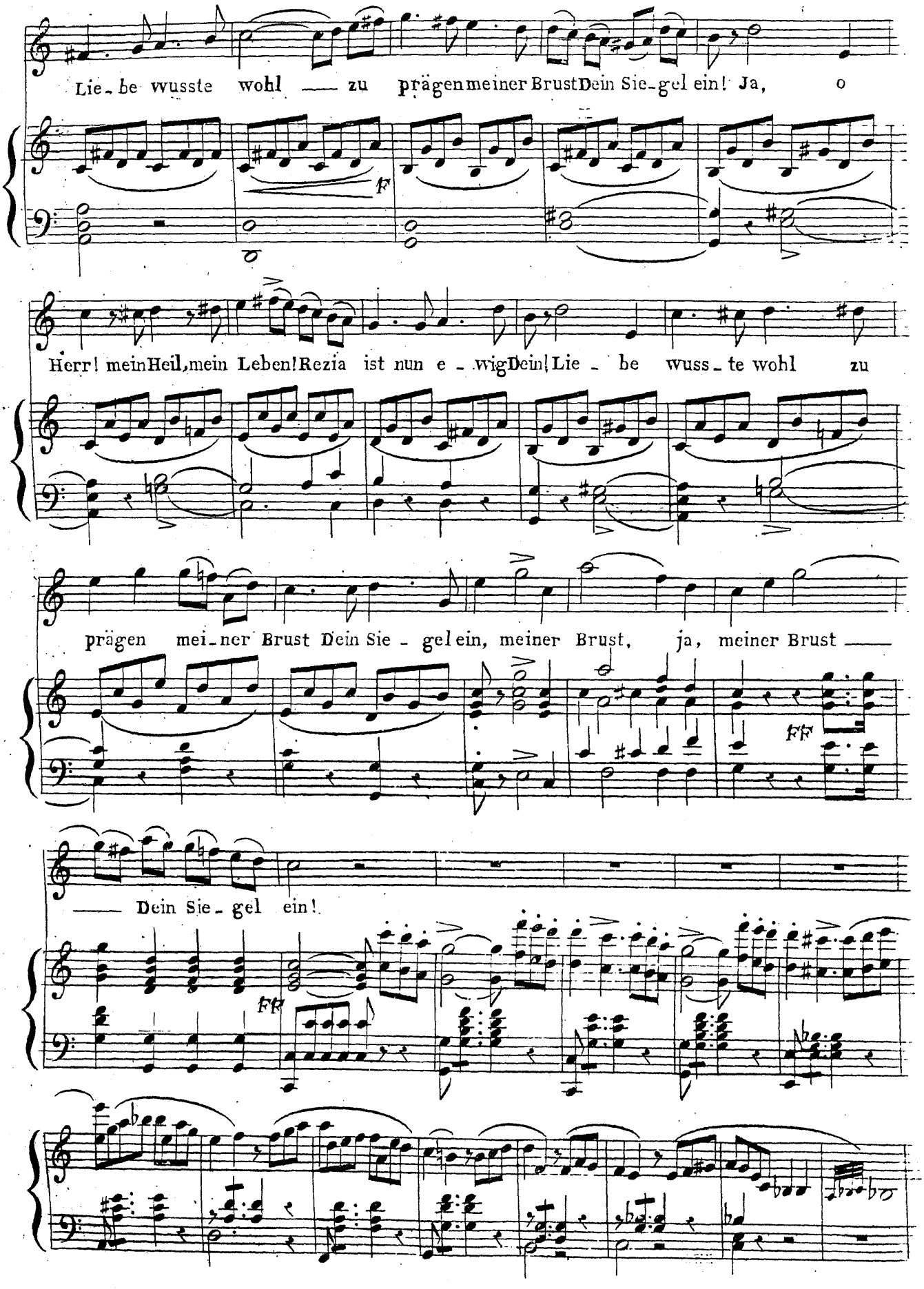

_ lebt! Ob aber auch neues Gefühl mich durchbebt, doch stets noch wie
früher die Gluth mich be_lebt, doch stets noch wie früher die Gluth mich be_
_ lebt! Seyn ohne Lieb'! welch' düster Trauerflor! Doch
Seyn ohne Ehre! Seyn ohne Ehre! Den Tod zög' ich vor!
Seyn ohne Ehre! Den Tod zög' ich vor, den Tod zög' ich

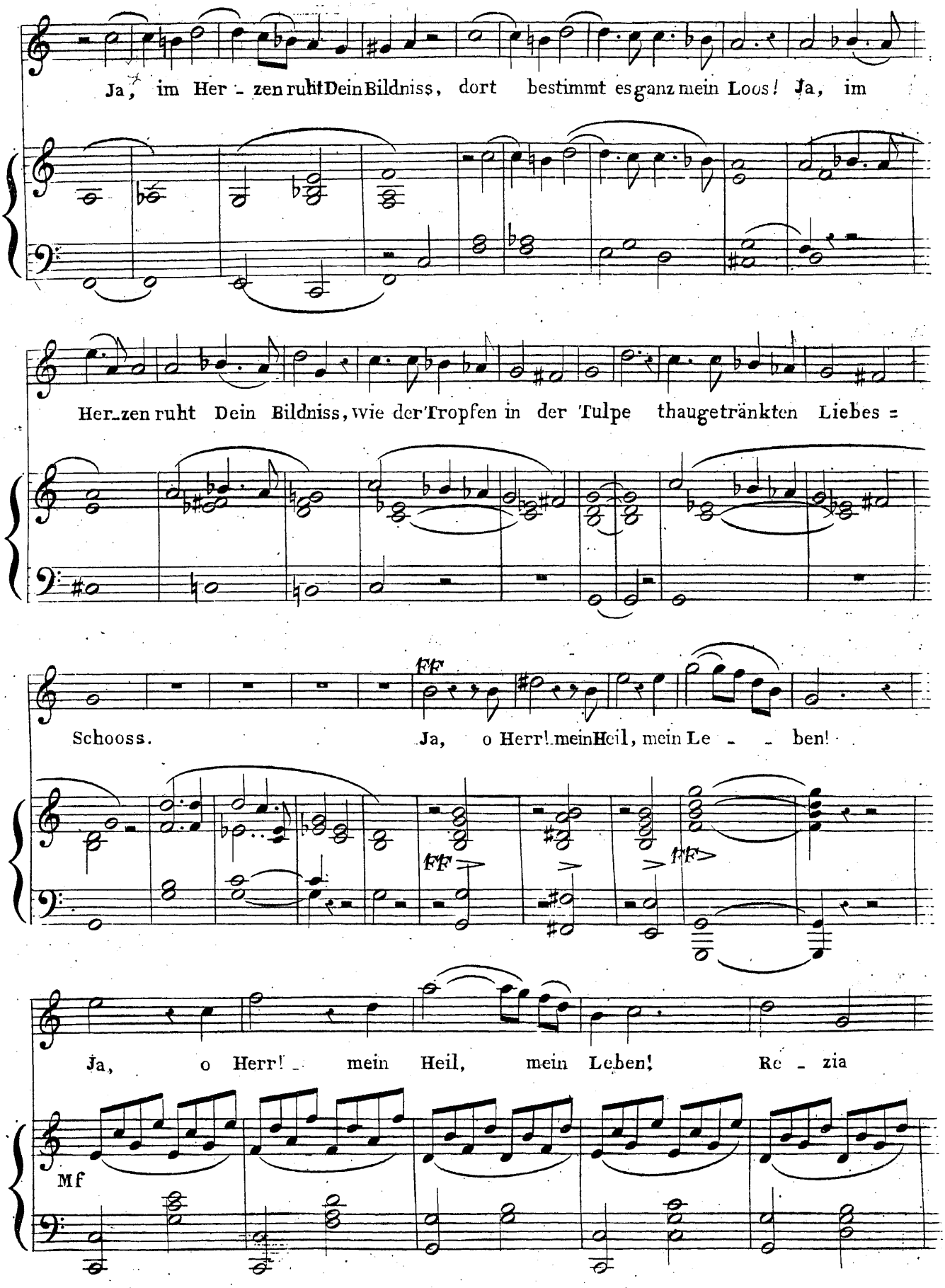

vor! Seyn ohne Ehre, ohne Ehre! Seyn ohne Eh_re! Den Tod zög'ich
più Allegro.
ff
vor! Seyn_ohne Ehre, ohne Ehre! Seyn ohne Eh_re! Den Tod zög'ich
vor, den Tod zög' ich vor, den ___ Tod ___ zög'ich vor!
ff

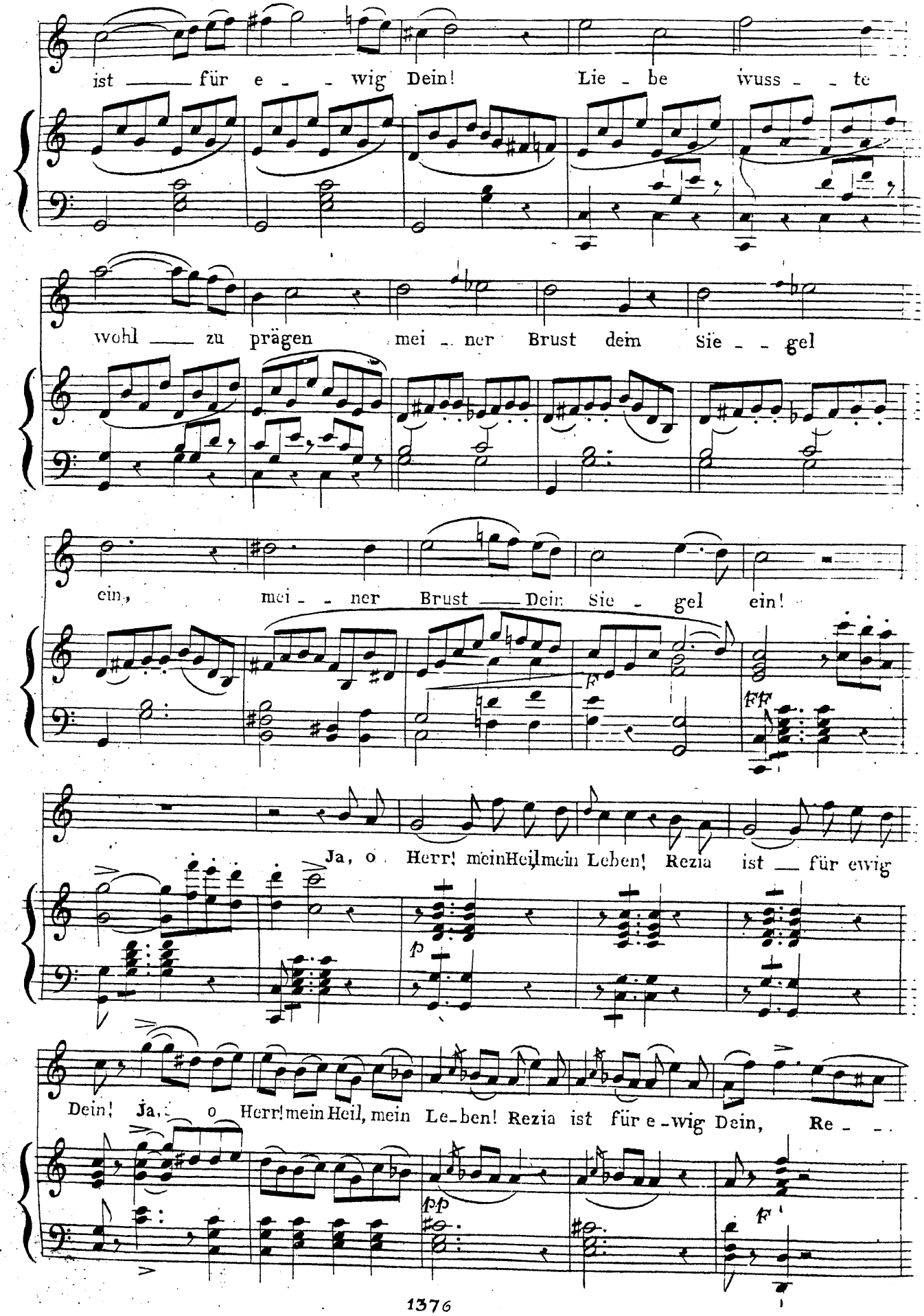
FINALE.

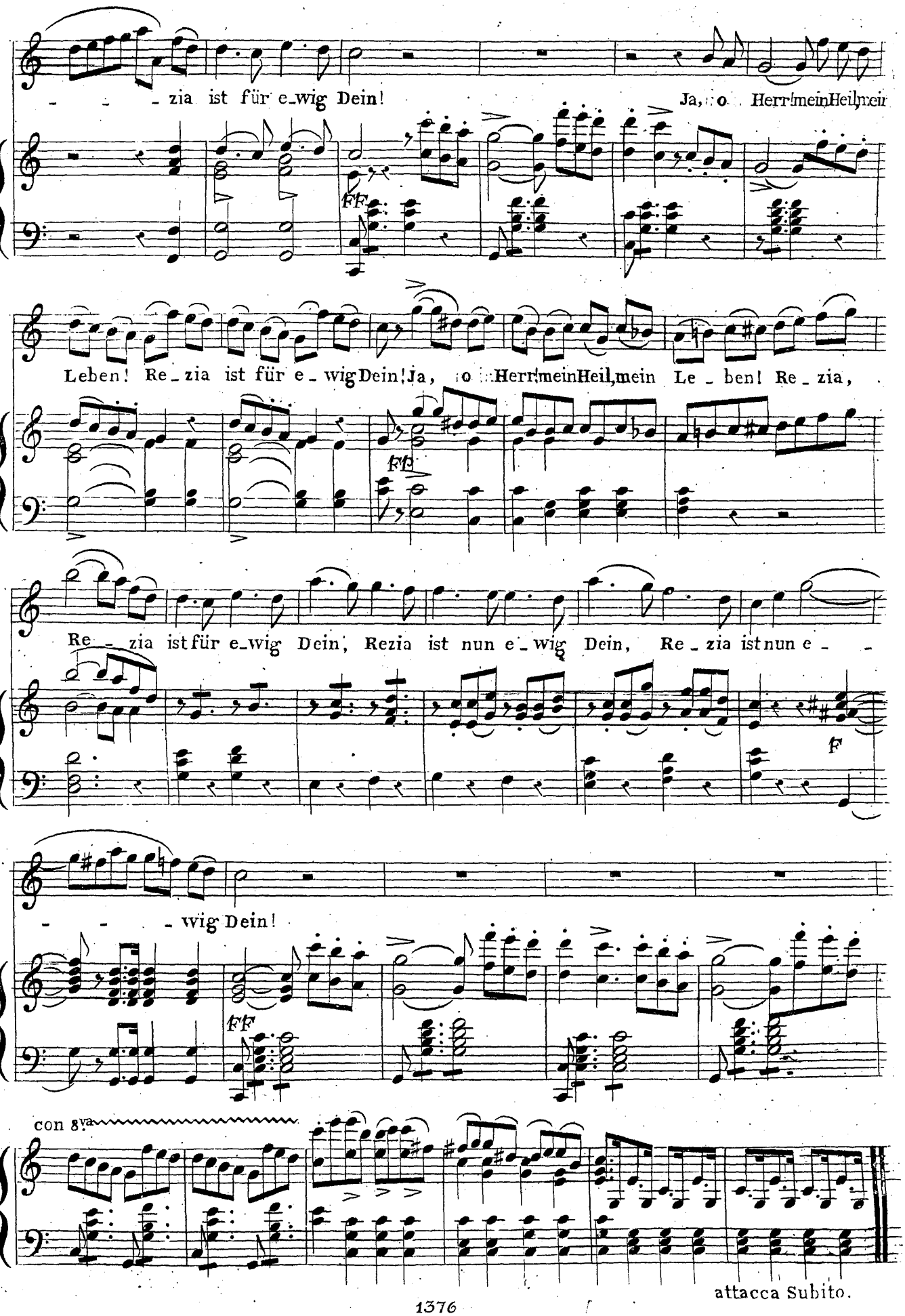

Allegro vivace.
N°7.
PIANO.
Rezia.
Recit:
Eil', ed_ler Held! Be_freie Dir die
Braut, die Deiner wartet hier!
Eh' soll die Hand mir Tod ver_
leihn, als ei_nes An_dern seyn denn Dein!
ritard:
Fz
Fz

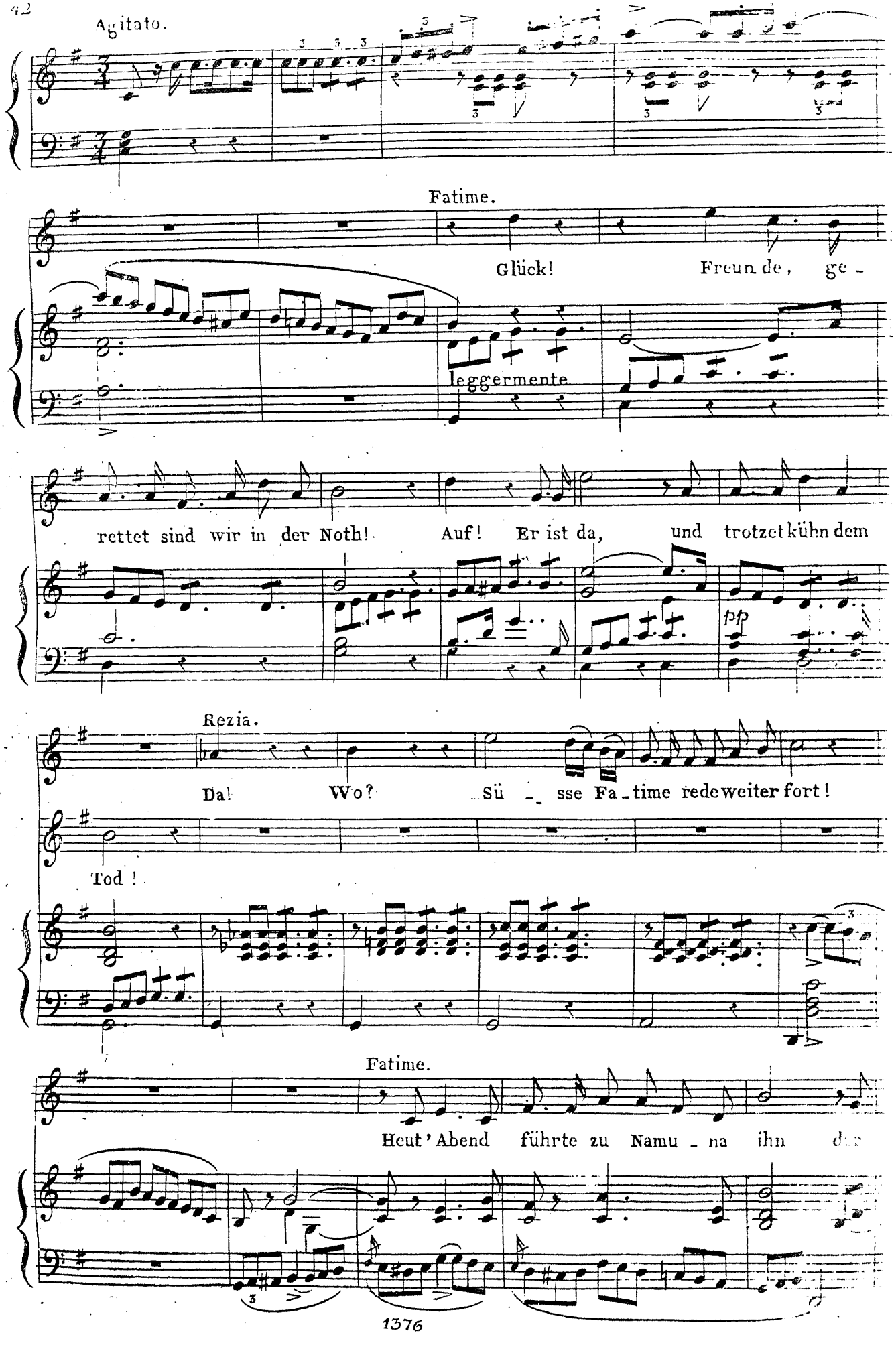

Allegro con moto.
Ja, o Herr! mein
F
Mf
Heil, mein Leben! Re - zia ist für e - wig Dein!
Lie - be wuss - te wohl zu prägen mei - ner Brust Dein
Sie - gel ein, mei - ner Brust dein Sie - gel ein!
Ja, o Herr! mein Heil, mein Leben! Rezia ist für e - wig Dein!

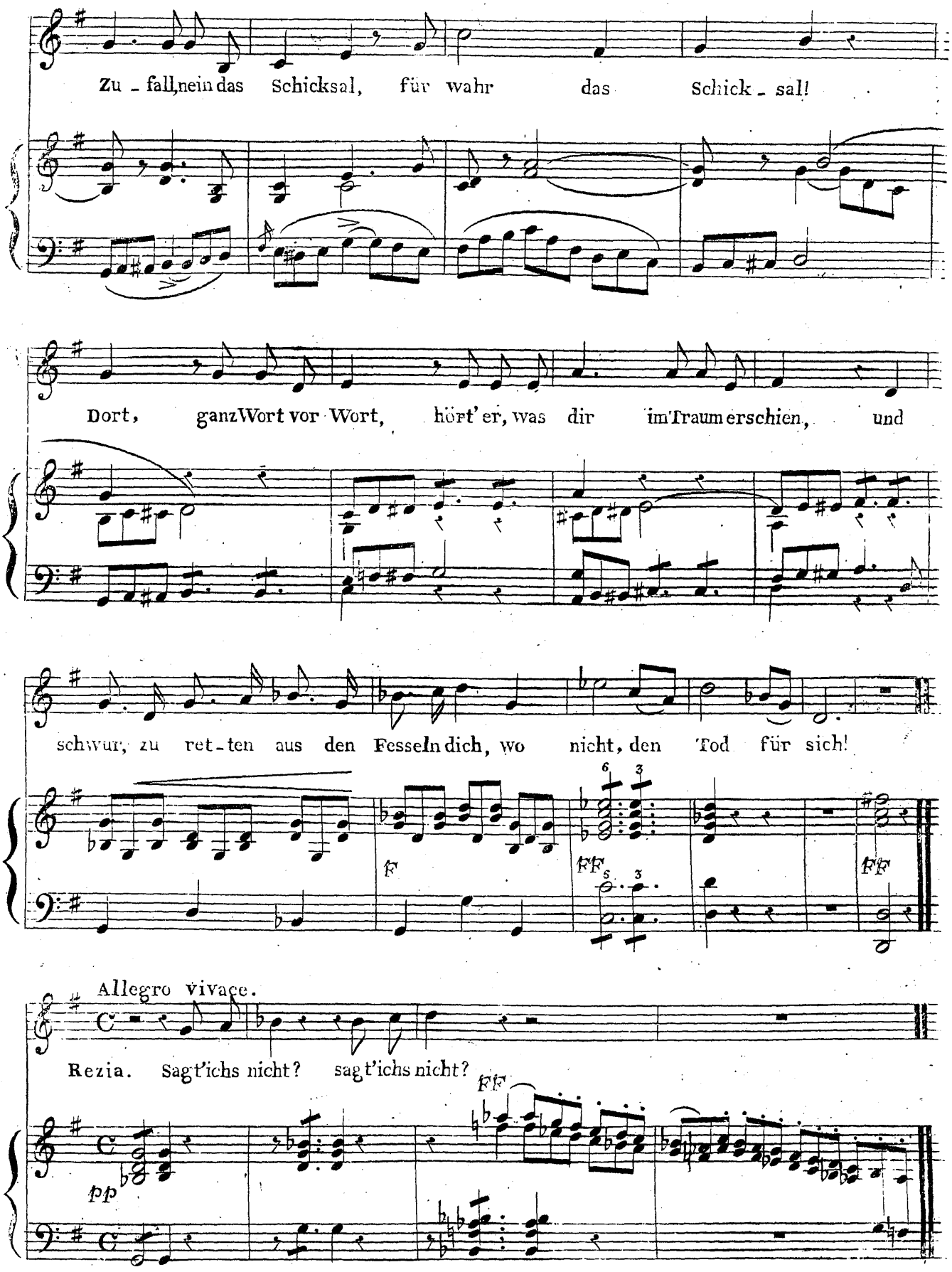

Lie - be wusste wohl — zu prägen meiner Brust Dein Sie - gel ein! Ja, o
f
Herr! mein Heil, mein Leben! Rezia ist nun e - wig Dein! Lie - be wuss - te wohl zu
prägen mei - ner Brust Dein Sie - gel ein, meiner Brust, ja, meiner Brust —
ff
— Dein Sie - gel ein!
ff

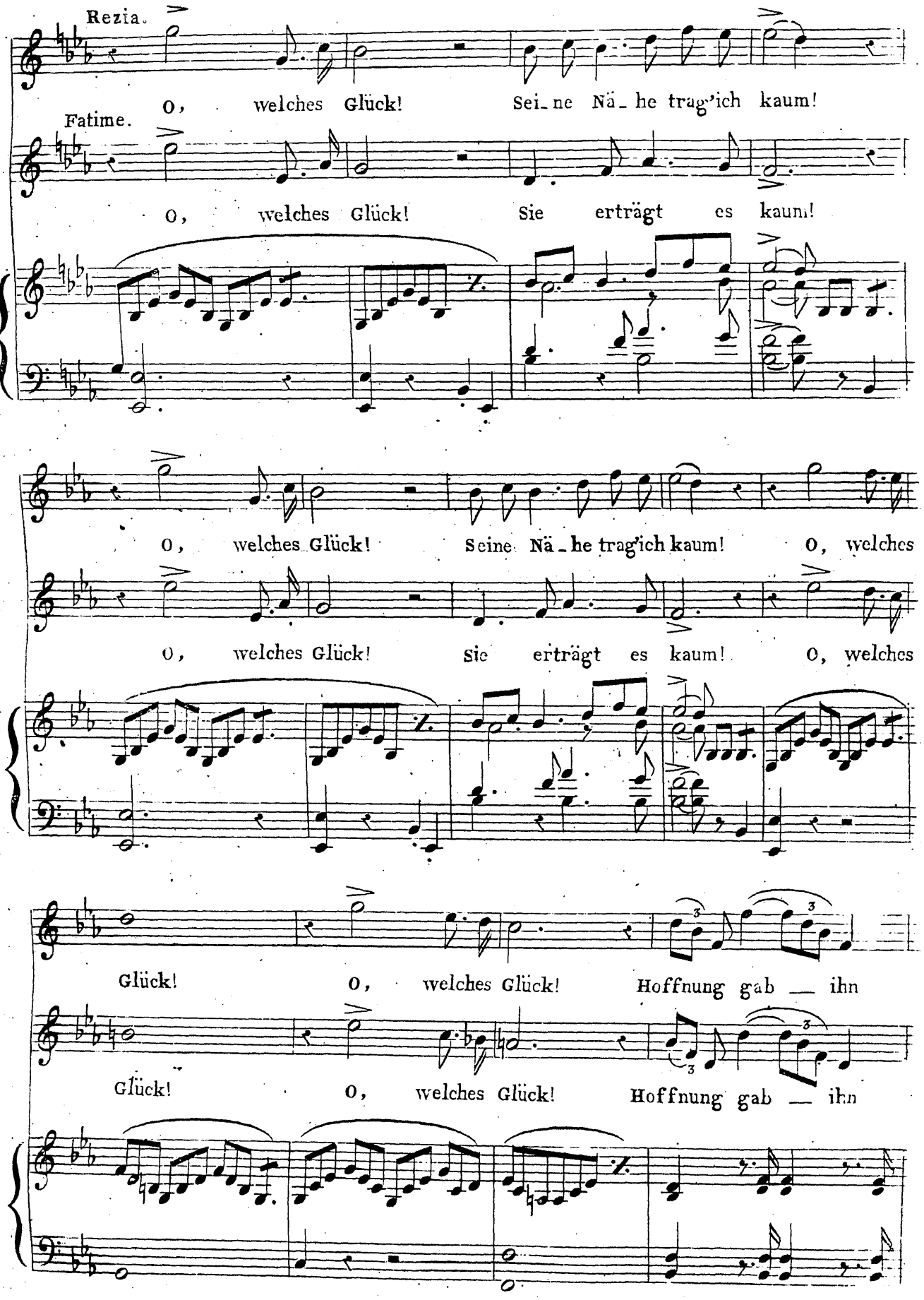

Ja, im Her - zen ruht Dein Bildniss, dort bestimmt es ganz mein Loos! Ja, im
Her-zen ruht Dein Bildniss, wie der Tropfen in der Tulpe thaugetränkten Liebes =
Schooss. Ja, o Herr! mein Heil, mein Le - - ben!
FF
FF
FF
Ja, o Herr! - mein Heil, mein Leben! Re - zia
Mf

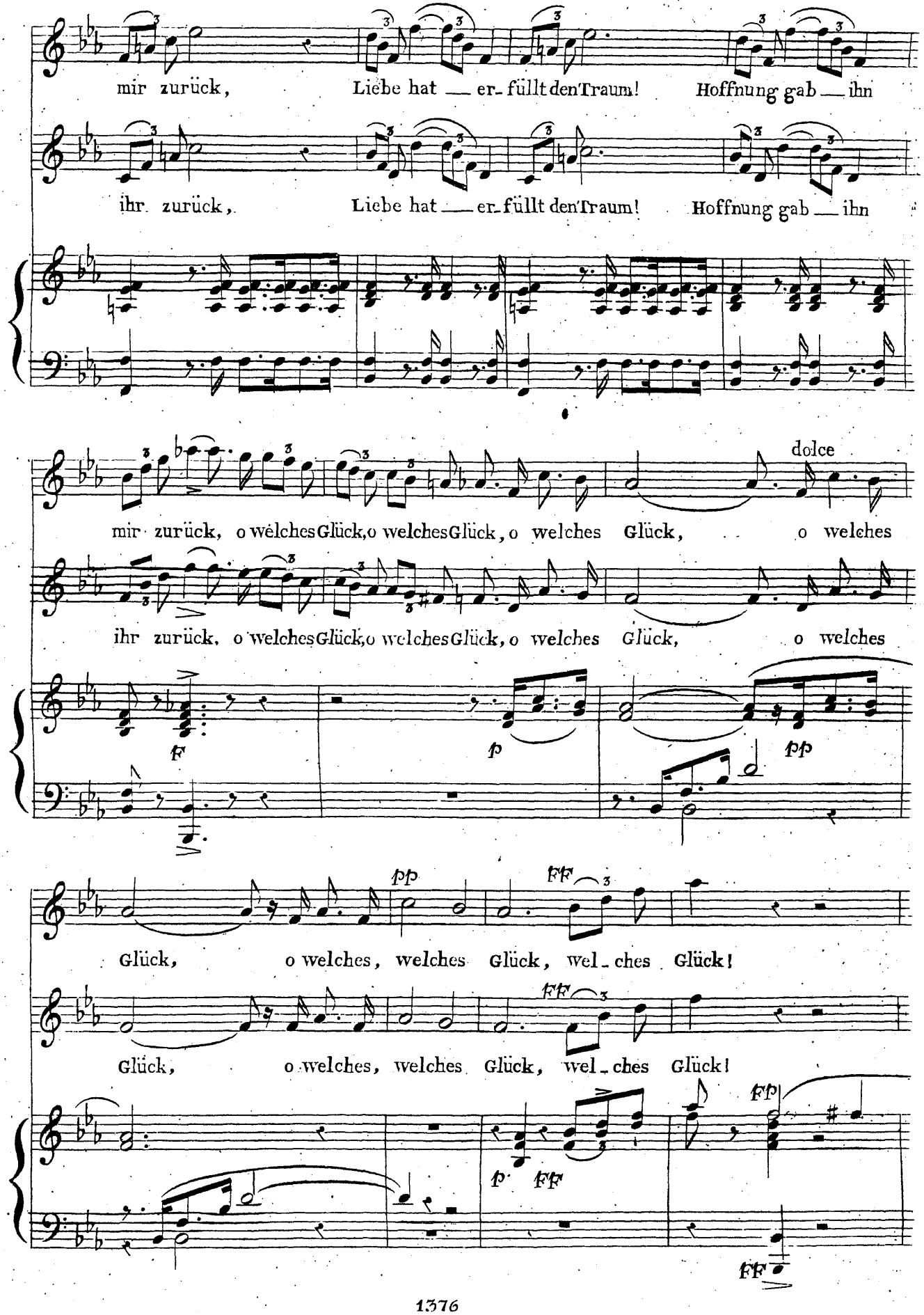

ist ___ für e - - wig Dein! Lie - be wuss - - te
wohl ___ zu prägen mei - ner Brust dein Sie - - gel
ein, mei - - ner Brust ___ Dein Sie - gel ein!
F
FF
Ja, o Herr! mein Heil, mein Leben! Rezia ist ___ für ewig
P
Dein! Ja, o Herr! mein Heil, mein Le-ben! Rezia ist für e-wig Dein, Re - -
PP
F

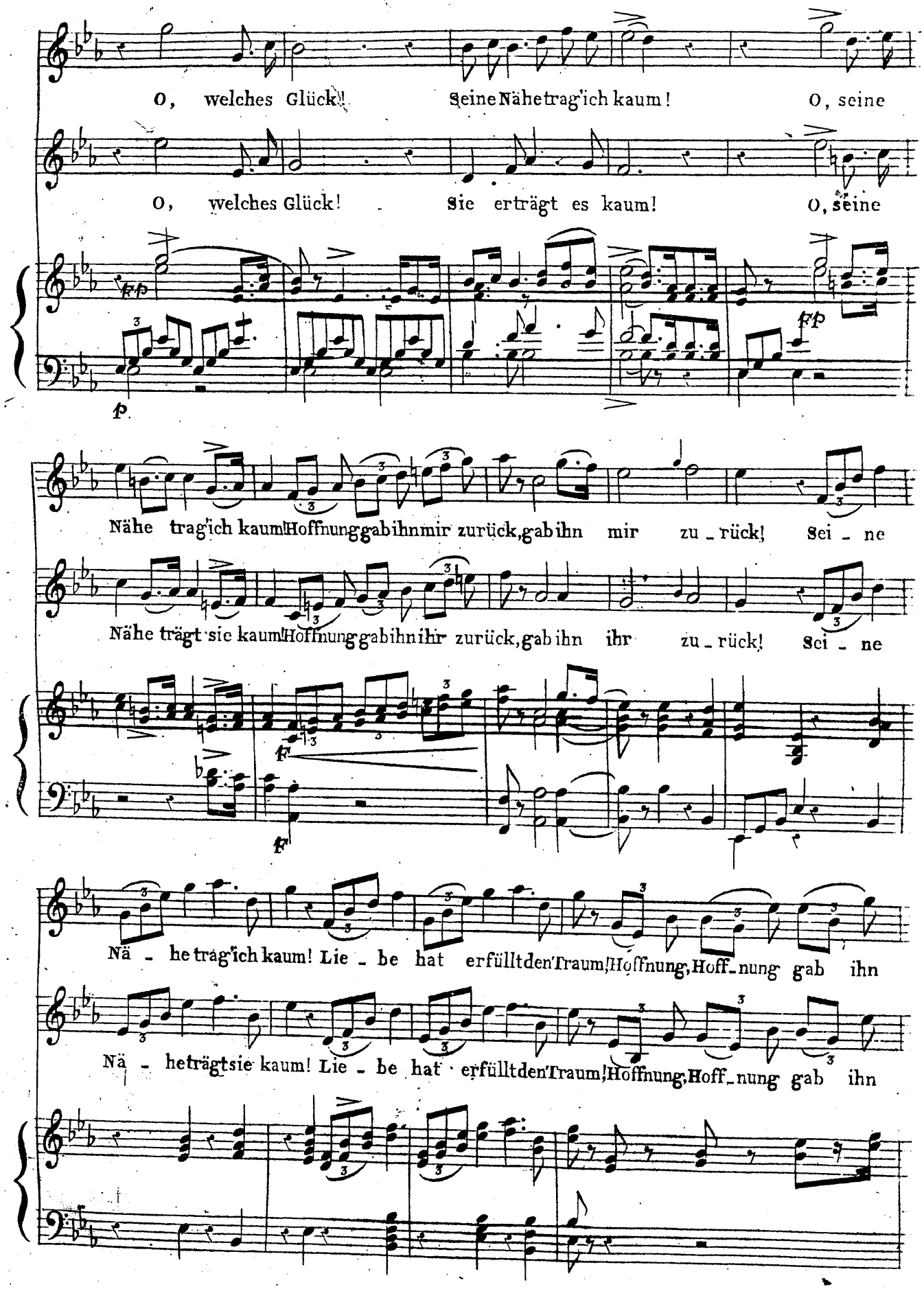

- - - zia ist für e-wig Dein! Ja, o Herr! mein Heil, mein
FF
Leben! Re-zia ist für e-wig Dein! Ja, o Herr! mein Heil, mein Le-ben! Re-zia,
FF
Re-zia ist für e-wig Dein, Rezia ist nun e-wig Dein, Re-zia ist nun e- -
F
- - - wig Dein!
FF
con 8va
attacca Subito.

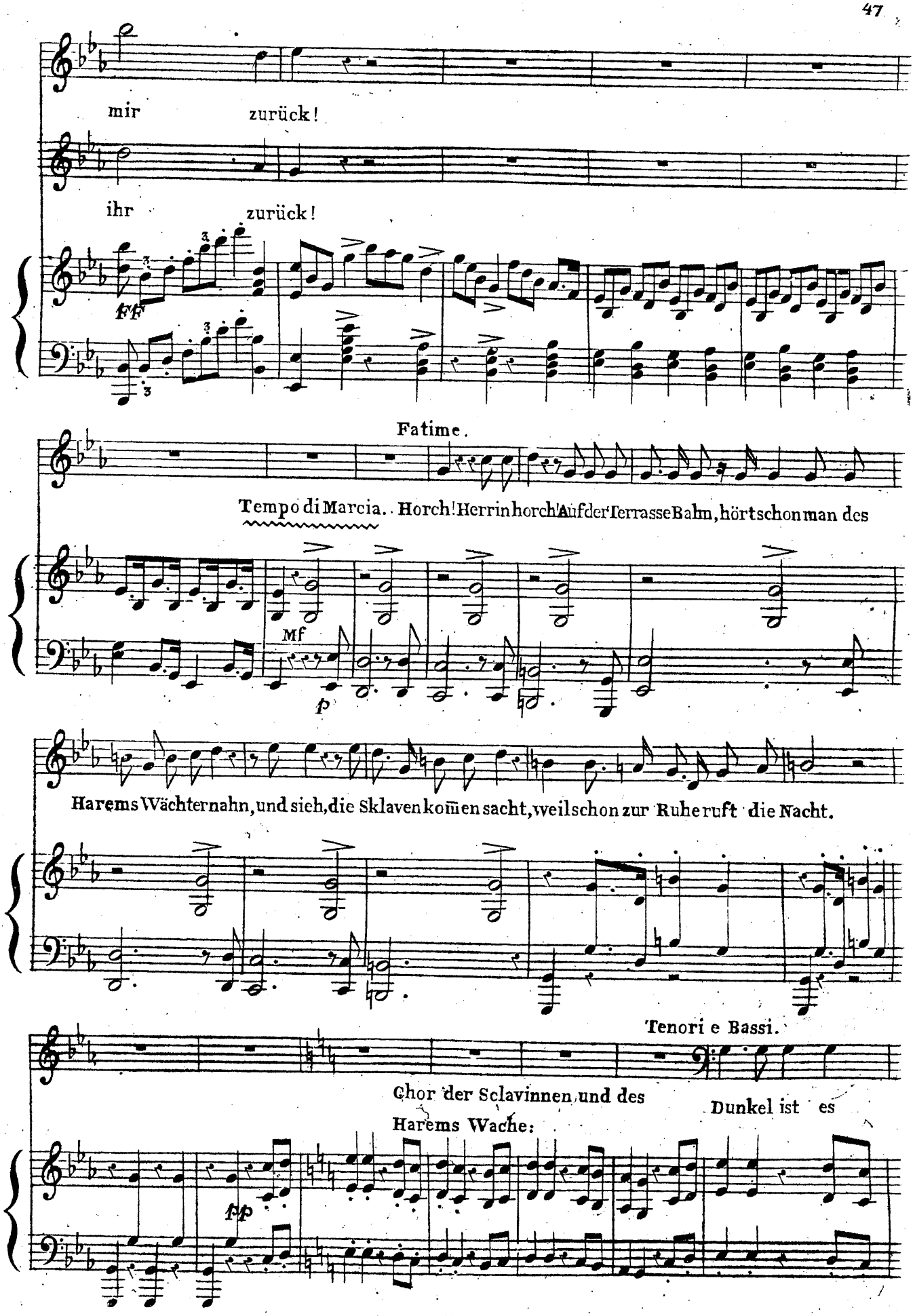

Agitato.
Fatime.
Glück! Freun de, ge -
leggermente
rettet sind wir in der Noth! Auf! Er ist da, und trotzet kühn dem
pp
Rezia.
Da! Wo? Sü - sse Fa - time rede weiter fort!
Tod!
Fatime.
Heut' Abend führte zu Namu - na ihn

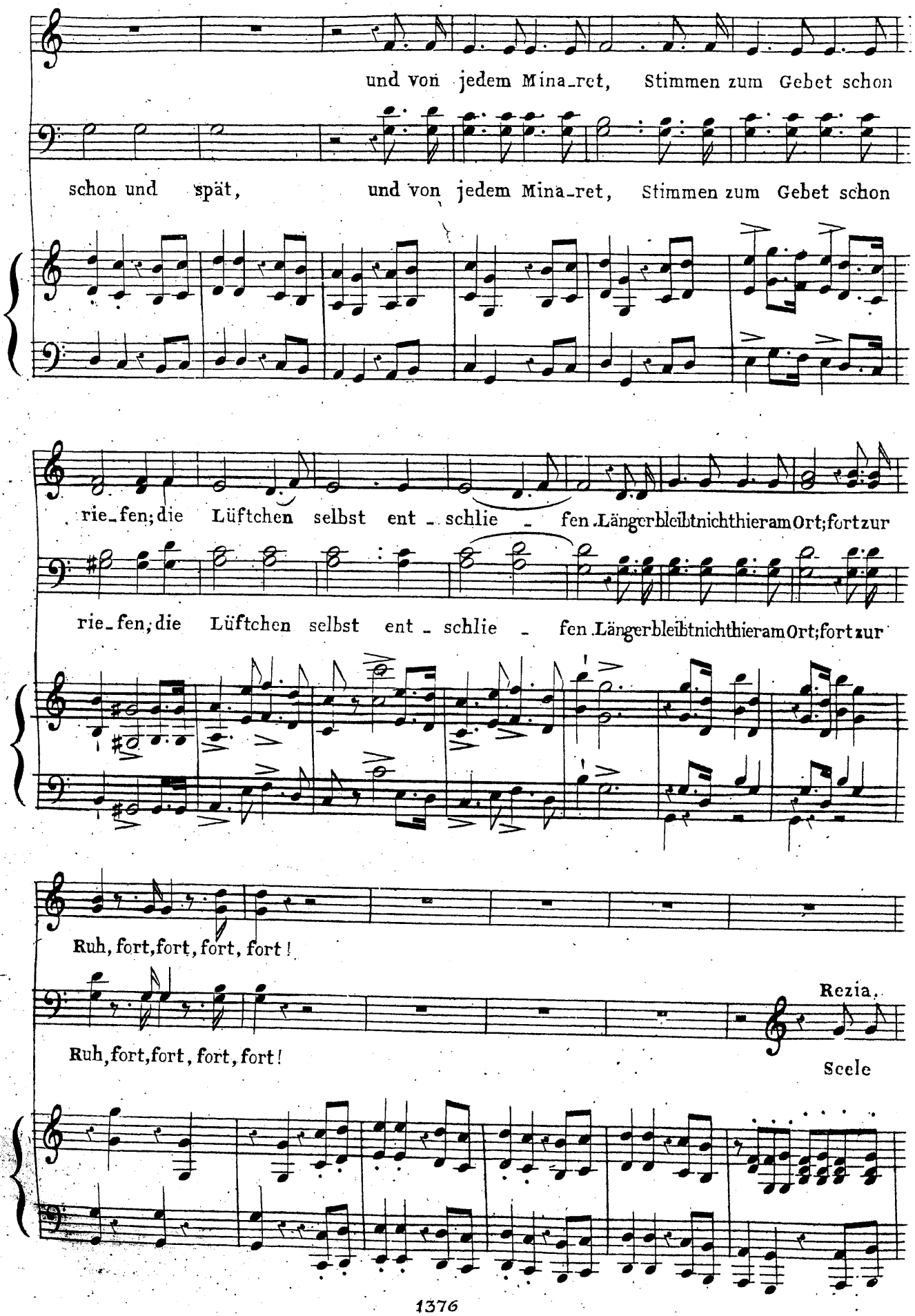

Zu - fall, nein das Schicksal, für wahr das Schick - sal!
Dort, ganz Wort vor Wort, hört' er, was dir im Traum erschien, und
schwur, zu ret - ten aus den Fesseln dich, wo nicht, den Tod für sich!
F
FF
FF
Allegro vivace.
Rezia. Sagt'ichs nicht? sag t'ichs nicht?
pp
FF

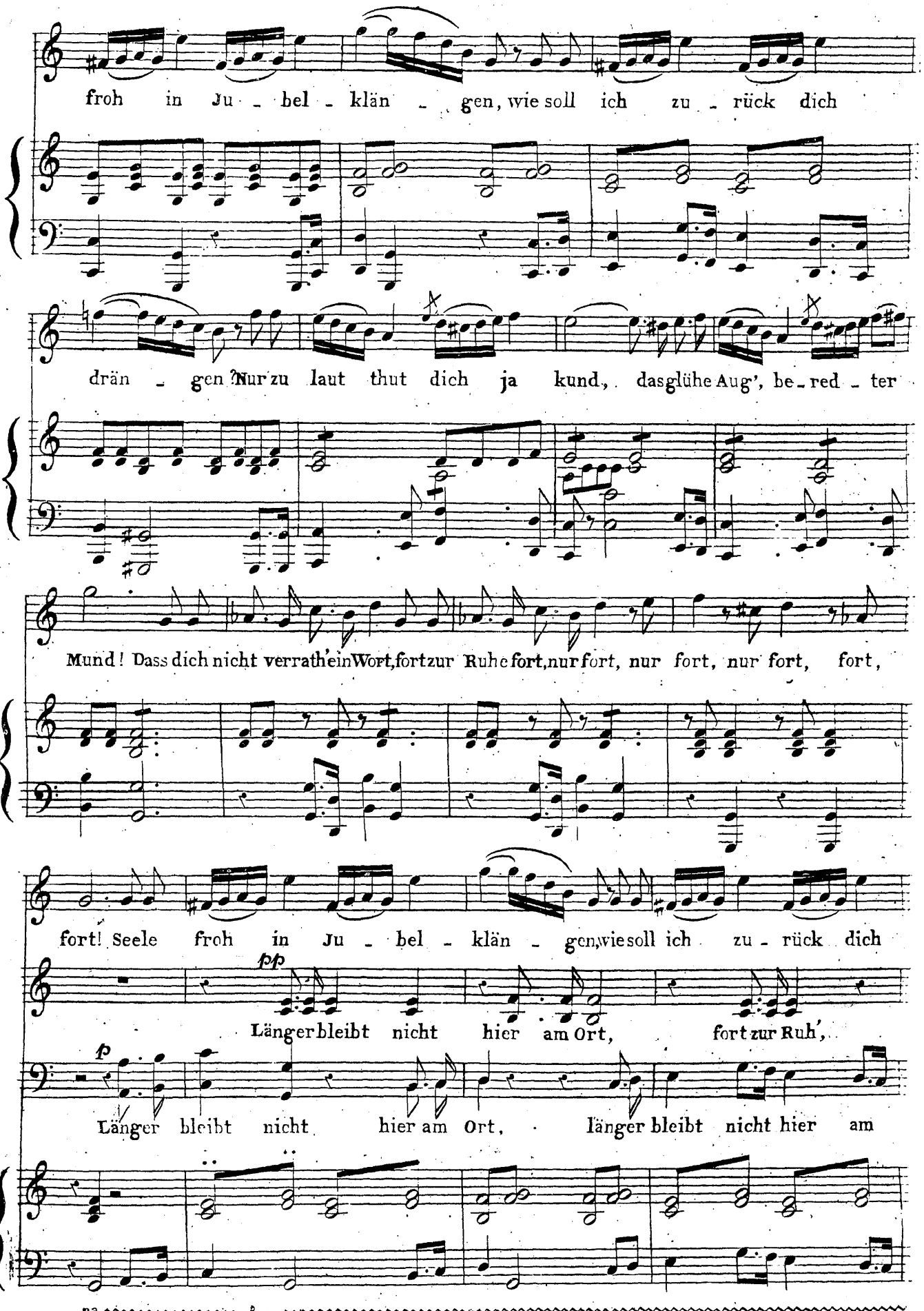

Rezia.
O, welches Glück! Sei_ne Nä_he trag'ich kaum!
Fatime.
O, welches Glück! Sie erträgt es kaum!
O, welches Glück! Seine Nä_he trag'ich kaum! O, welches
O, welches Glück! Sie erträgt es kaum! O, welches
Glück! O, welches Glück! Hoffnung gab ihn
Glück! O, welches Glück! Hoffnung gab ihn

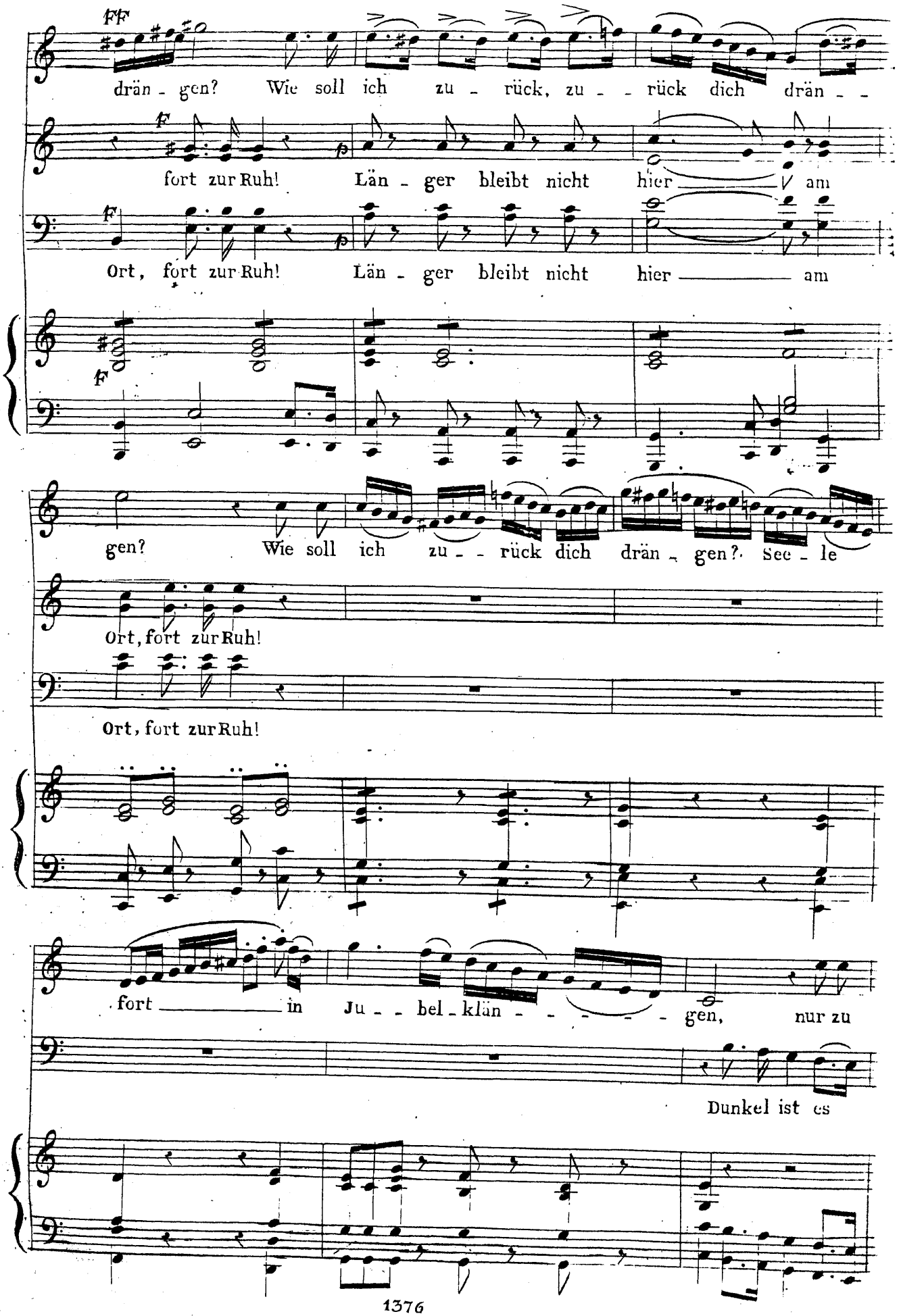

mir zurück, Liebe hat — er-füllt den Traum! Hoffnung gab — ihn
ihr zurück, Liebe hat — er-füllt den Traum! Hoffnung gab — ihn
dolce
mir zurück, o welches Glück, o welches Glück, o welches Glück, o welches
ihr zurück, o welches Glück, o welches Glück, o welches Glück, o welches
f
p
pp
pp
ff
Glück, o welches, welches Glück, wel-ches Glück!
Glück, o welches, welches Glück, wel-ches Glück!
p ff
ff

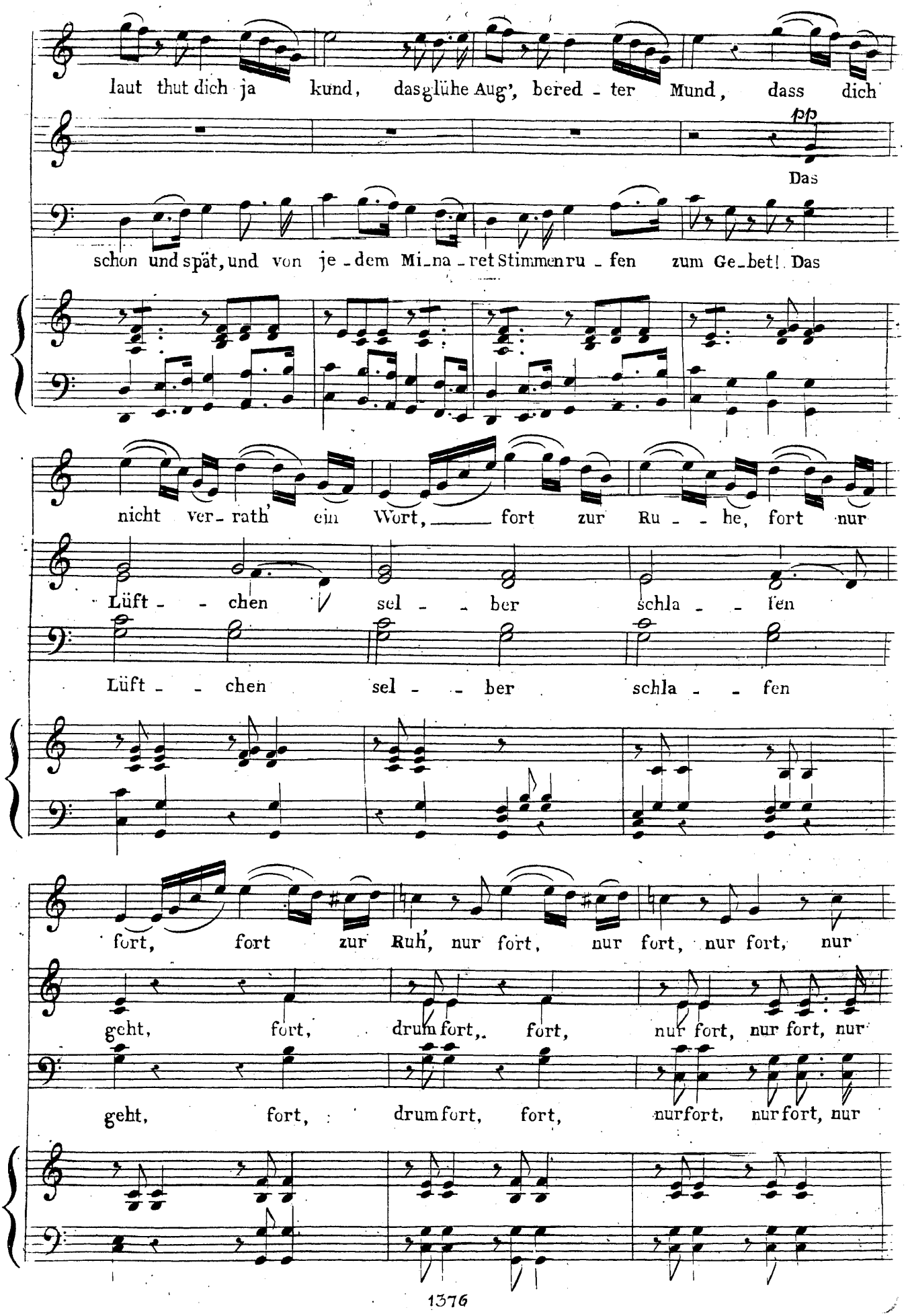

O, welches Glück! Seine Nähe trag' ich kaum! O, seine
O, welches Glück! Sie erträgt es kaum! O, seine
Nähe trag' ich kaum! Hoffnung gab ihn mir zurück, gab ihn mir zu - rück! Sei - ne
Nähe trägt sie kaum! Hoffnung gab ihn ihr zurück, gab ihn ihr zu - rück! Sei - ne
Nä - he trag' ich kaum! Lie - be hat erfüllt den Traum! Hoffnung, Hoff - nung gab ihn
Nä - he trägt sie kaum! Lie - be hat erfüllt den Traum! Hoffnung, Hoff - nung gab ihn

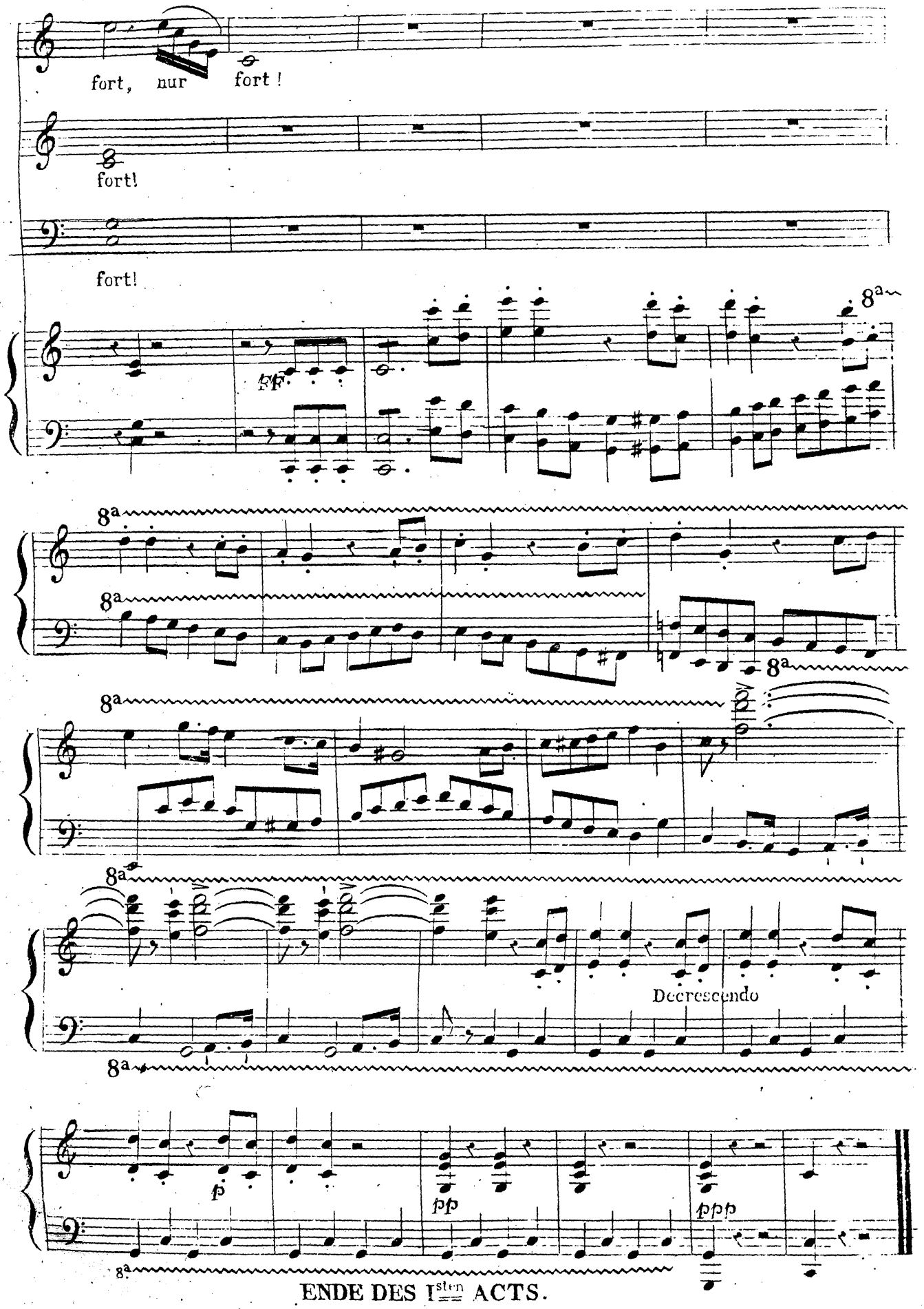

mir zurück!
ihr zurück!
ff
Fatime.
Tempo di Marcia. Horch! Herr in horch! Auf der Terrasse Bahn, hört schon man des
Mf
p
Harems Wächter nahn, und sieh, die Sklaven kommen sacht, weil schon zur Ruhe ruft die Nacht.
Tenori e Bassi.
Chor der Sclavinnen und des Harems Wache:
Dunkel ist es
pp


und von jedem Mina_ret, Stimmen zum Gebet schon
schon und spät, und von jedem Mina_ret, Stimmen zum Gebet schon
rie_fen; die Lüftchen selbst ent_schlie_fen. Länger bleibt nicht hier am Ort; fort zur
rie_fen, die Lüftchen selbst ent_schlie_fen. Länger bleibt nicht hier am Ort; fort zur
Ruh, fort, fort, fort, fort!
Ruh, fort, fort, fort, fort!
Rezia.
Seele


froh in Ju - bel - klän - gen, wie soll ich zu - rück dich
drän - gen? Nur zu laut thut dich ja kund, das glühe Aug', be - red - ter
Mund! Dass dich nicht verrath ein Wort, fort zur Ruhe fort, nur fort, nur fort, nur fort, fort,
fort! Seele froh in Ju - bel - klän - gen, wie soll ich zu - rück dich
pp
Länger bleibt nicht hier am Ort, fort zur Ruh',
p
Länger bleibt nicht hier am Ort, länger bleibt nicht hier am

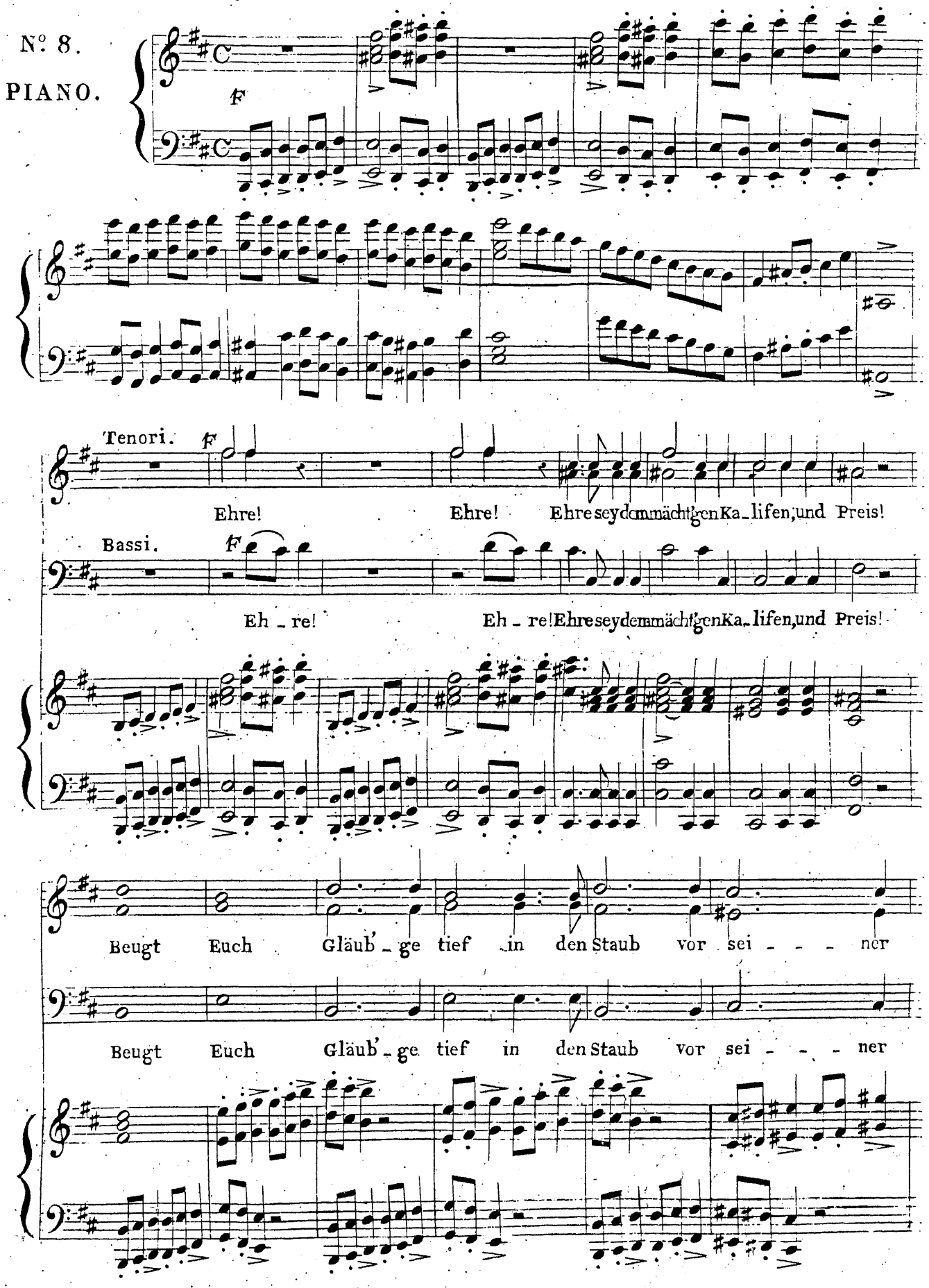

ff
drän - gen? Wie soll ich zu - rück, zu - - rück dich drän - -
f
fort zur Ruh! Län - ger bleibt nicht hier am
f
Ort, fort zur Ruh! Län - ger bleibt nicht hier am
f
gen? Wie soll ich zu - - rück dich drän - gen? See - le
Ort, fort zur Ruh!
Ort, fort zur Ruh!
fort in Ju - - bel - klän - - - - - gen, nur zu
Dunkel ist es

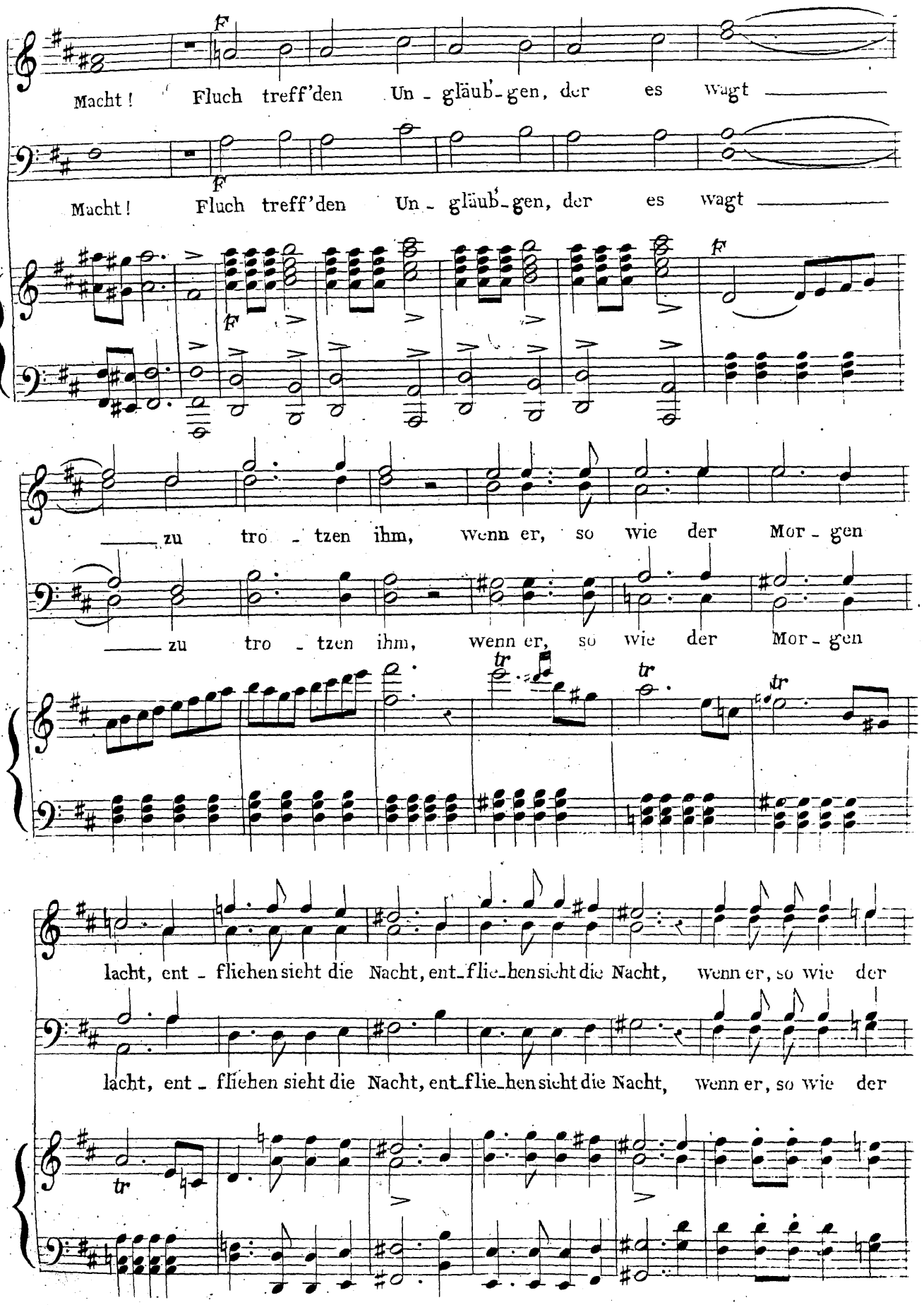

laut thut dich ja kund, das glühe Aug', bered - ter Mund, dass dich
pp
Das
schon und spät, und von je - dem Mi - na - ret Stimmen ru - fen zum Ge - bet! Das
nicht ver - rath' ein Wort, fort zur Ru - - he, fort nur
Lüft - - chen sel - - ber schla - - fen
Lüft - - chen sel - - ber schla - - fen
fort, fort zur Ruh', nur fort, nur fort, nur fort, nur
geht, fort, drum fort, fort, nur fort, nur fort, nur
geht, fort, drum fort, fort, nur fort, nur fort, nur

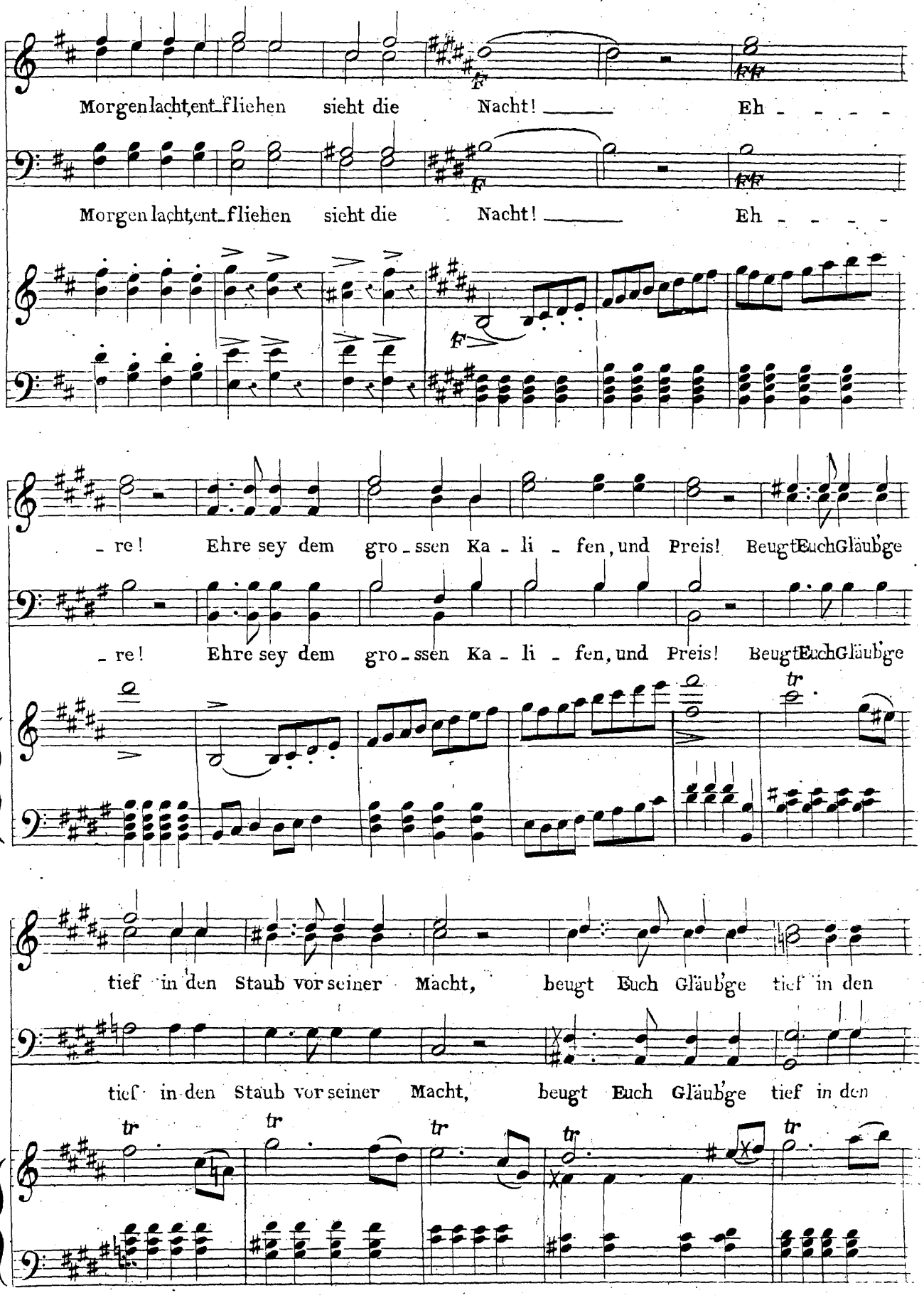


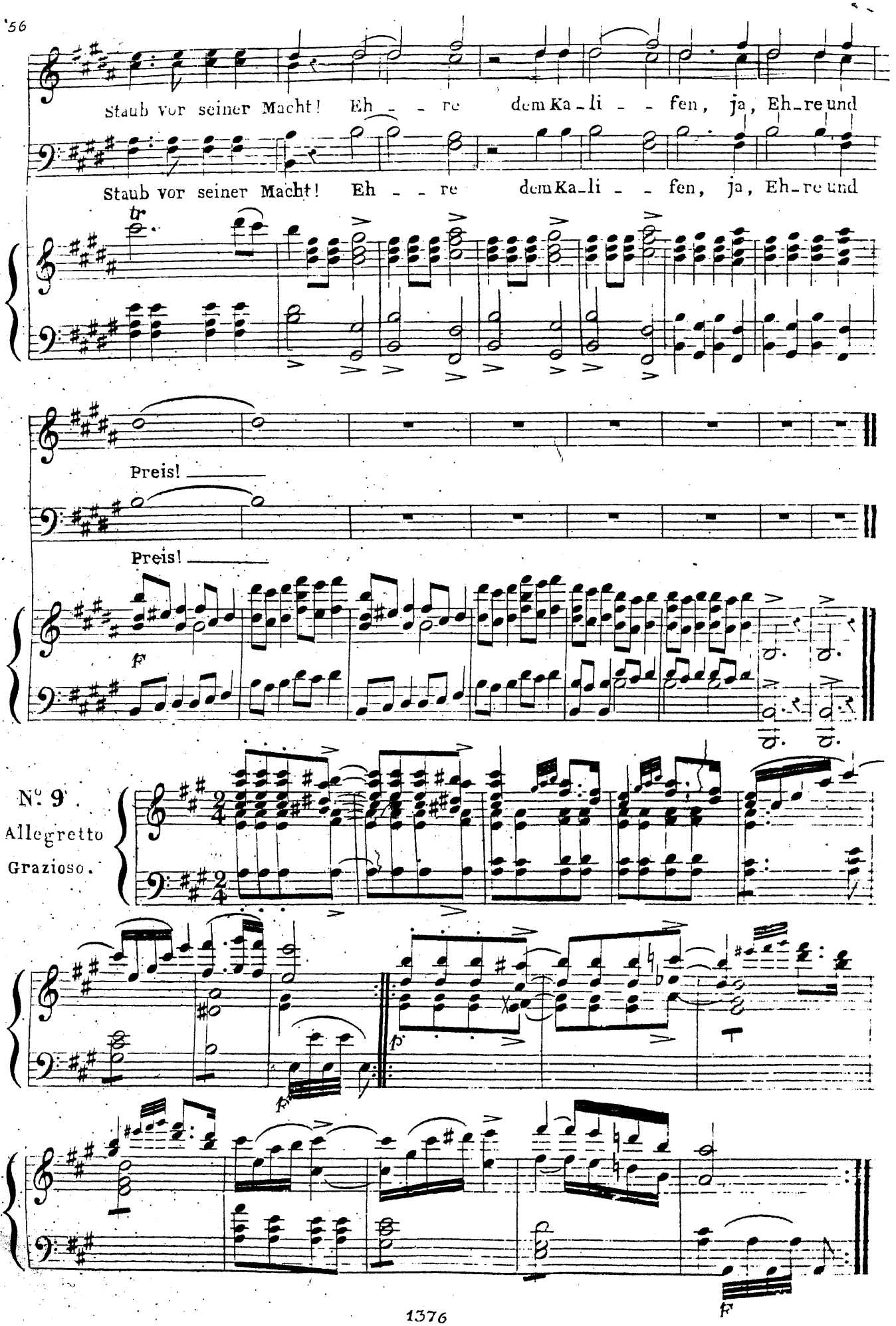
ENDE DES Isten ACTS.

Allegro feroce ma pesante




Macht! Fluch treff'den Un - gläub - gen, der es wagt
Macht! Fluch treff'den Un - gläub - gen, der es wagt
zu tro - tzen ihm, wenn er, so wie der Mor - gen
zu tro - tzen ihm, wenn er, so wie der Mor - gen
lacht, ent - fliehen sieht die Nacht, ent - flie - hen sieht die Nacht, wenn er, so wie der
lacht, ent - fliehen sieht die Nacht, ent - flie - hen sieht die Nacht, wenn er, so wie der


Morgen lacht, ent_fliehen sieht die Nacht! Eh - - - -
Morgen lacht, ent_fliehen sieht die Nacht! Eh - - - -
- re! Ehre sey dem gro_ssen Ka - li - fen, und Preis! Beugt Euch Gläubge
- re! Ehre sey dem gro_ssen Ka - li - fen, und Preis! Beugt Euch Gläubge
tief in den Staub vor seiner Macht, beugt Euch Gläubge tief in den
tief in den Staub vor seiner Macht, beugt Euch Gläubge tief in den


Staub vor seiner Macht! Eh - - re dem Ka-li - - fen, ja, Eh-re und
Staub vor seiner Macht! Eh - - re dem Ka-li - - fen, ja, Eh-re und
tr
Preis!
Preis!
f
N° 9.
Allegretto
Grazioso.
p
f
F

ARIETTA.

N°10.

FATIMA.

PIANO.

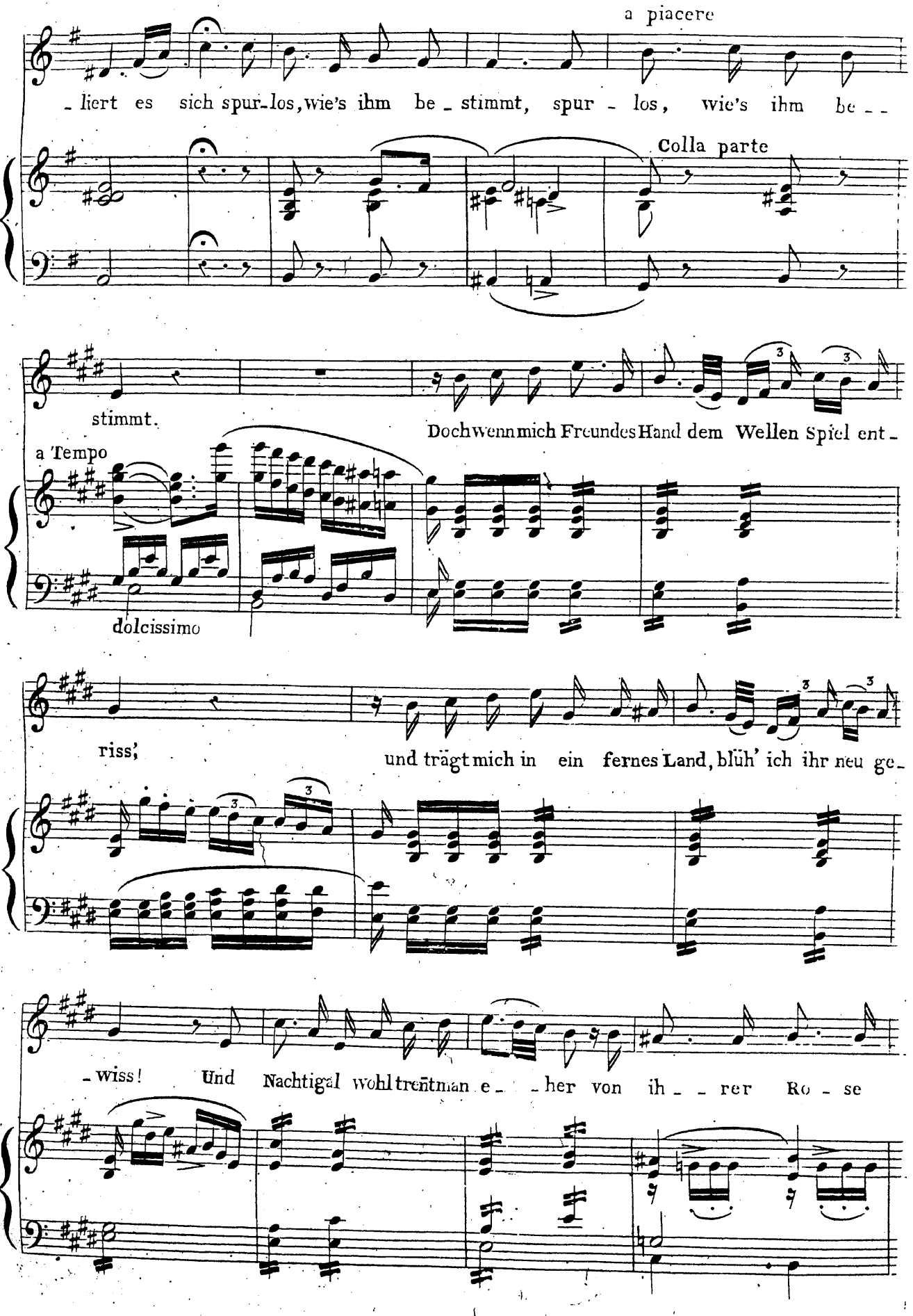
Andante amoroso

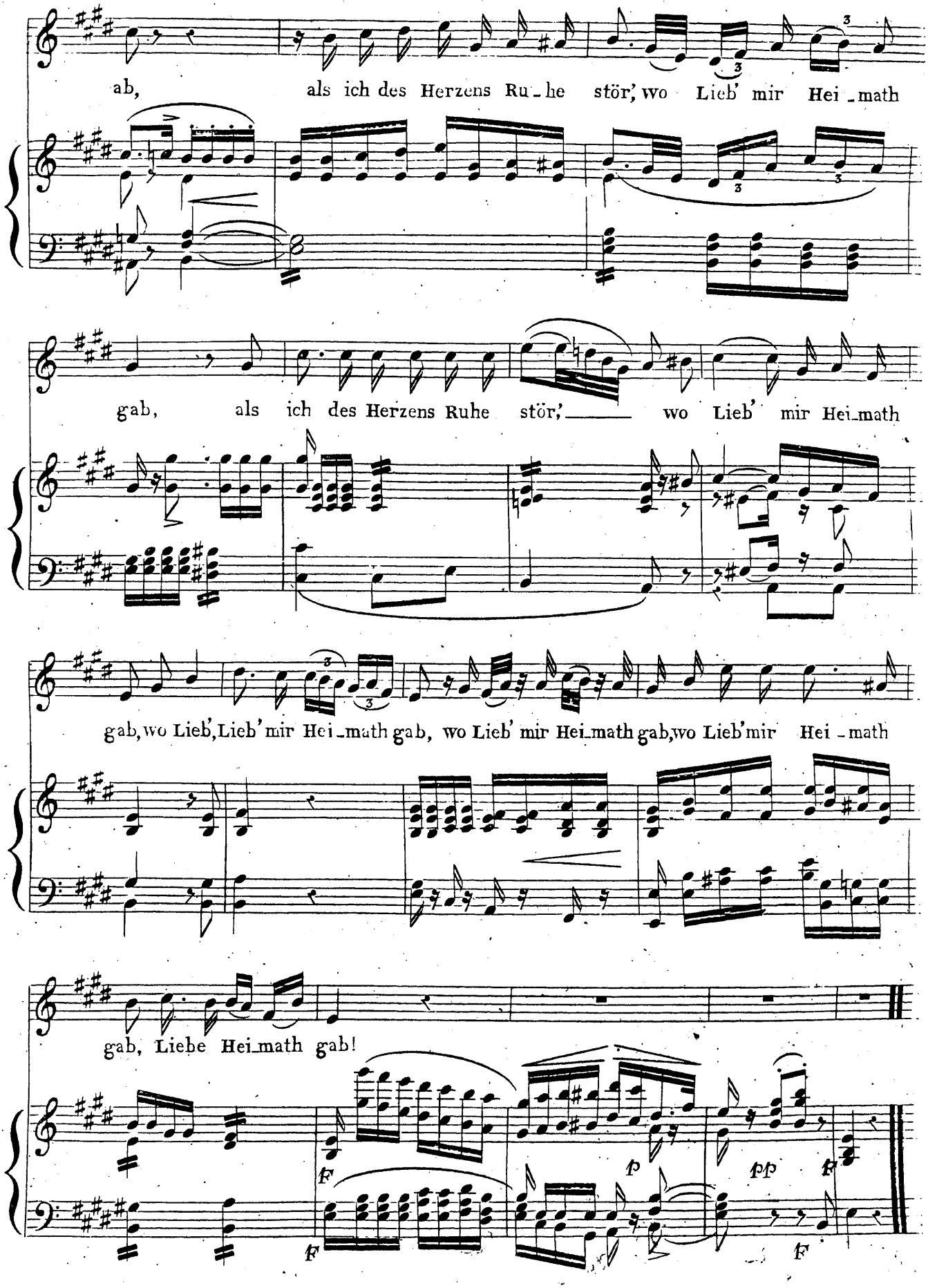
A - rabiens einsam Kind, der Wüste Mädchen

bloss, die Künste nicht bekant mir sind, zu zichn der Lie - be Loos. A -

- rabi-ens einsam Kind, der Wüste Mäd-chen bloss, gleich ab - ge - pflück - tem

Blatt' bin ich, das auf dem Ba-che schwimmt, ein Weil-chen dann ver - -


a piacere
- liert es sich spur-los, wie's ihm be - stimmt, spur - los, wie's ihm be - -
Colla parte
stimmt.
Doch wenn mich Freundes Hand dem Wellen Spiel ent -
a Tempo
dolcissimo
riss;
und trägt mich in ein fernes Land, blüh' ich ihr neu ge -
- wiss! Und Nachtigal wohl treffen man e - - her von ih - - rer Ro - se


ab, als ich des Herzens Ru-he stör', wo Lieb' mir Hei-math
gab, als ich des Herzens Ruhe stör', wo Lieb' mir Hei-math
gab, wo Lieb', Lieb' mir Hei-math gab, wo Lieb' mir Hei-math gab, wo Lieb' mir Hei-math
gab, Liebe Hei-math gab!
f
f
p
pp
f
f

QUARTETTO.

N° 11.

HÜON.

SCHERASMIN.

PIANO.

Allegro con Grazia.

Ueber die

Ueber die

Dolce

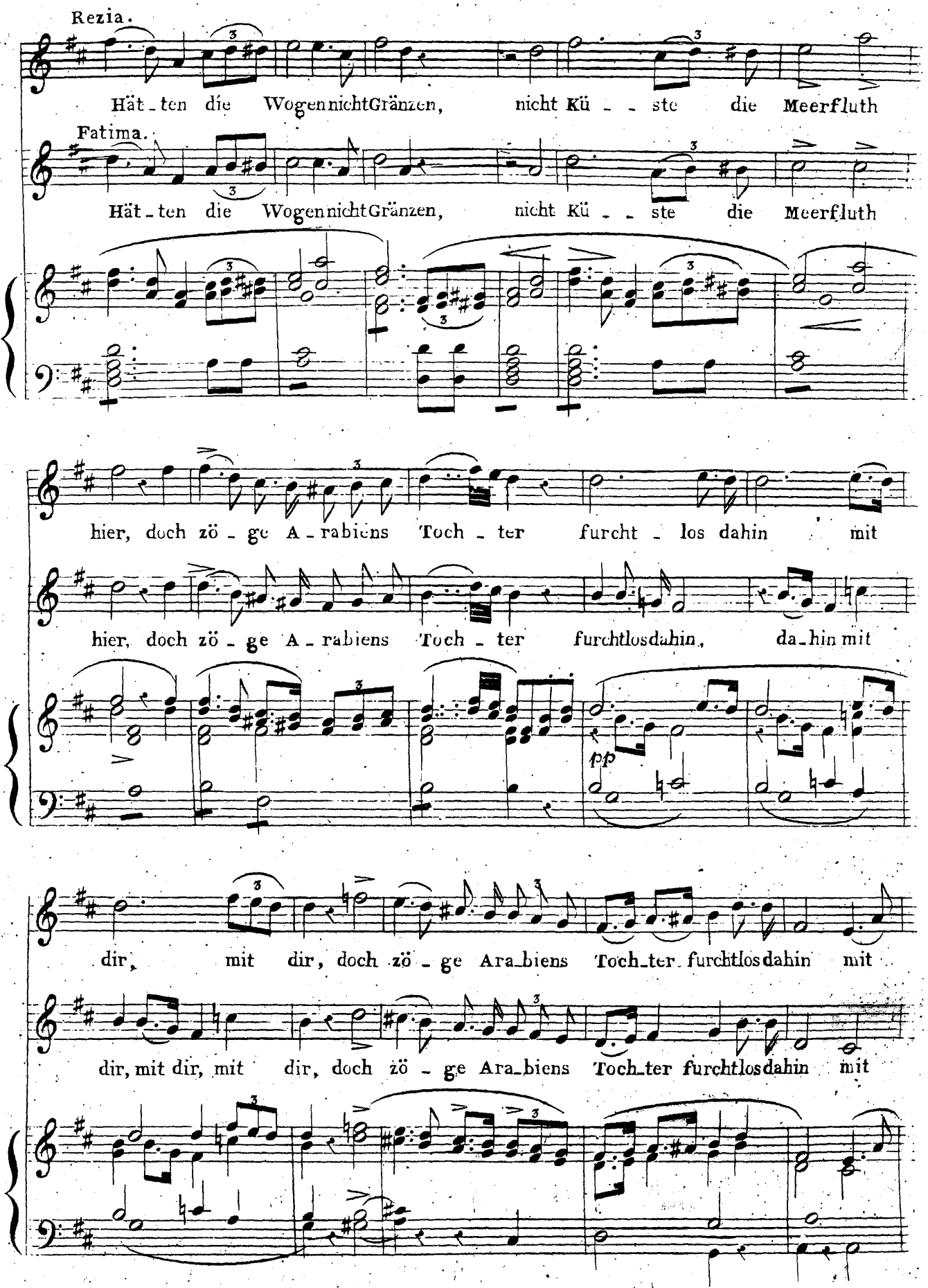
blauen Wo - gen, über die Fluthen hier, Stern von A - rabiens Töch - tern,

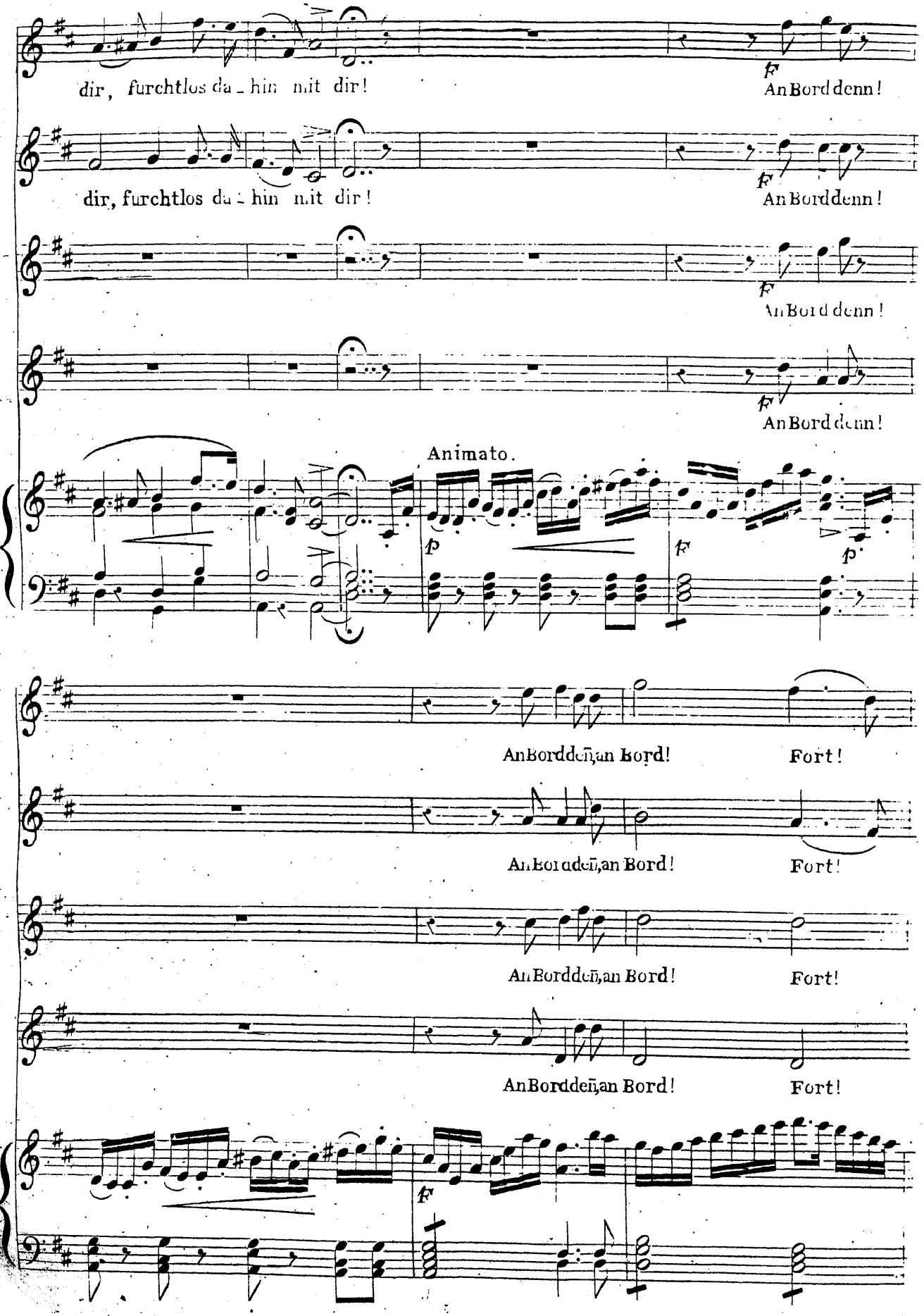
blauen Wo - gen, über die Fluthen hier, Stern von A - rabiens Töch - tern,

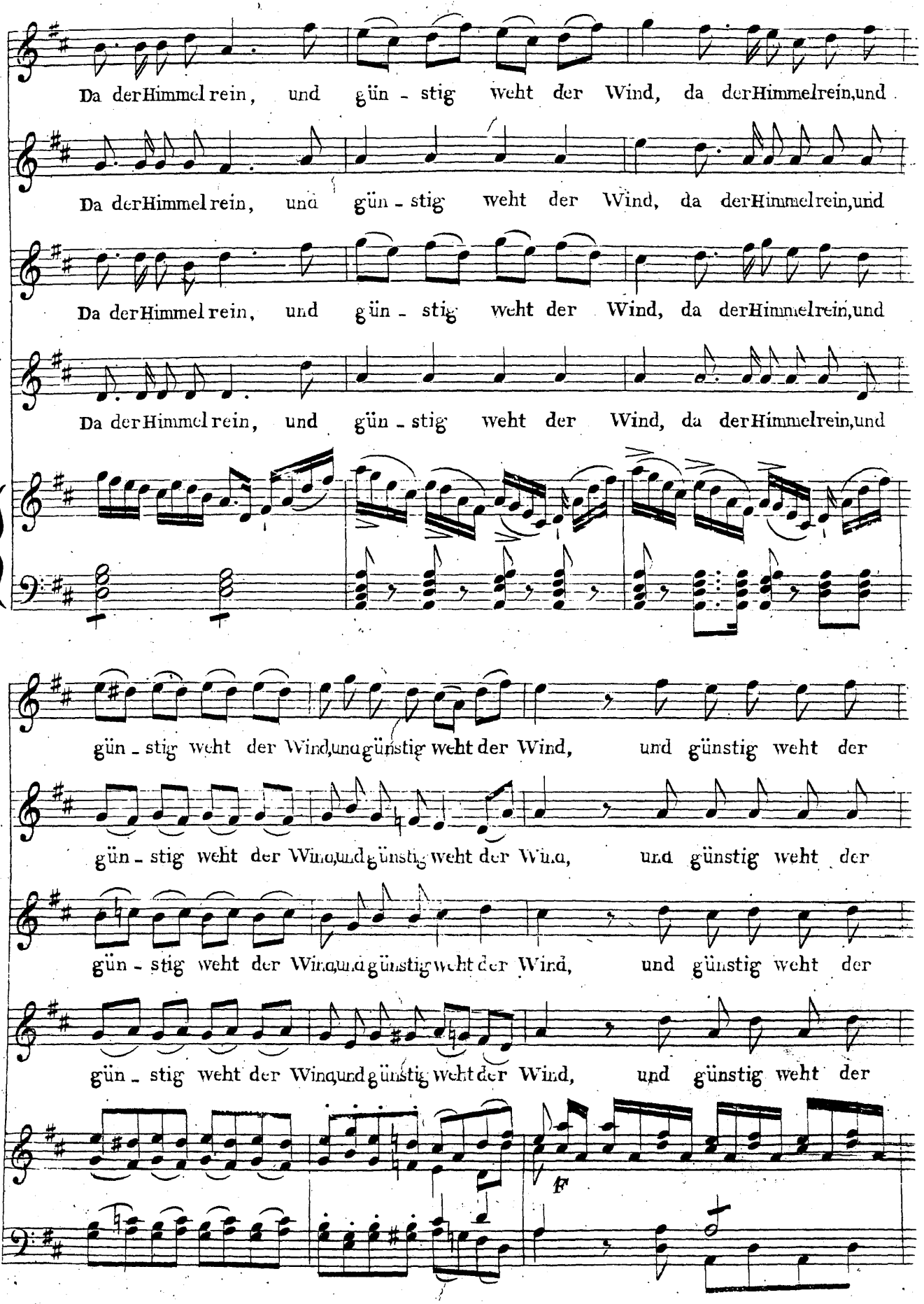
sprich, willst du ziehn mit mir, mit mir? Sprich!

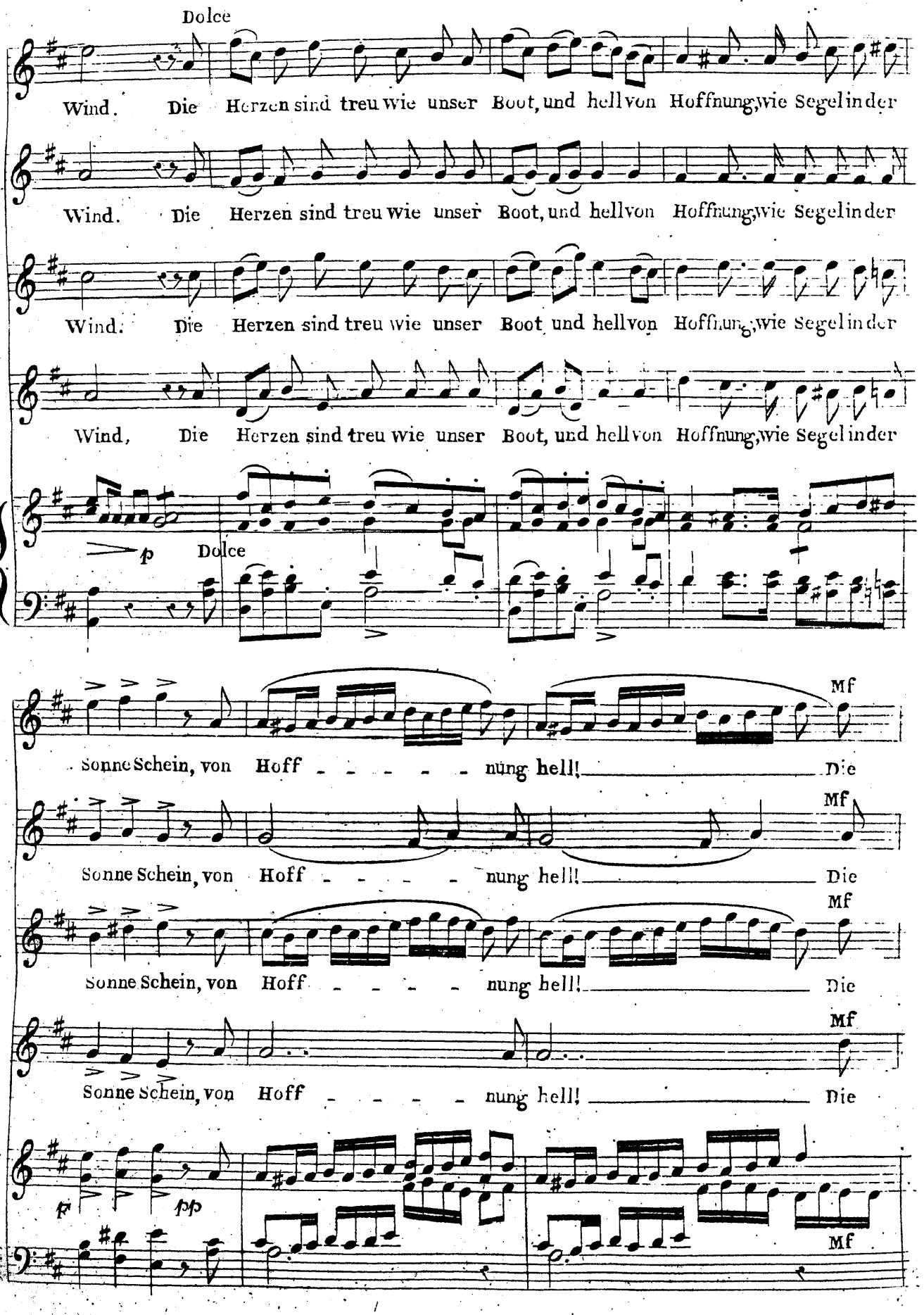
sprich, willst du ziehn mit mir, willst du ziehn mit mir? Sprich!

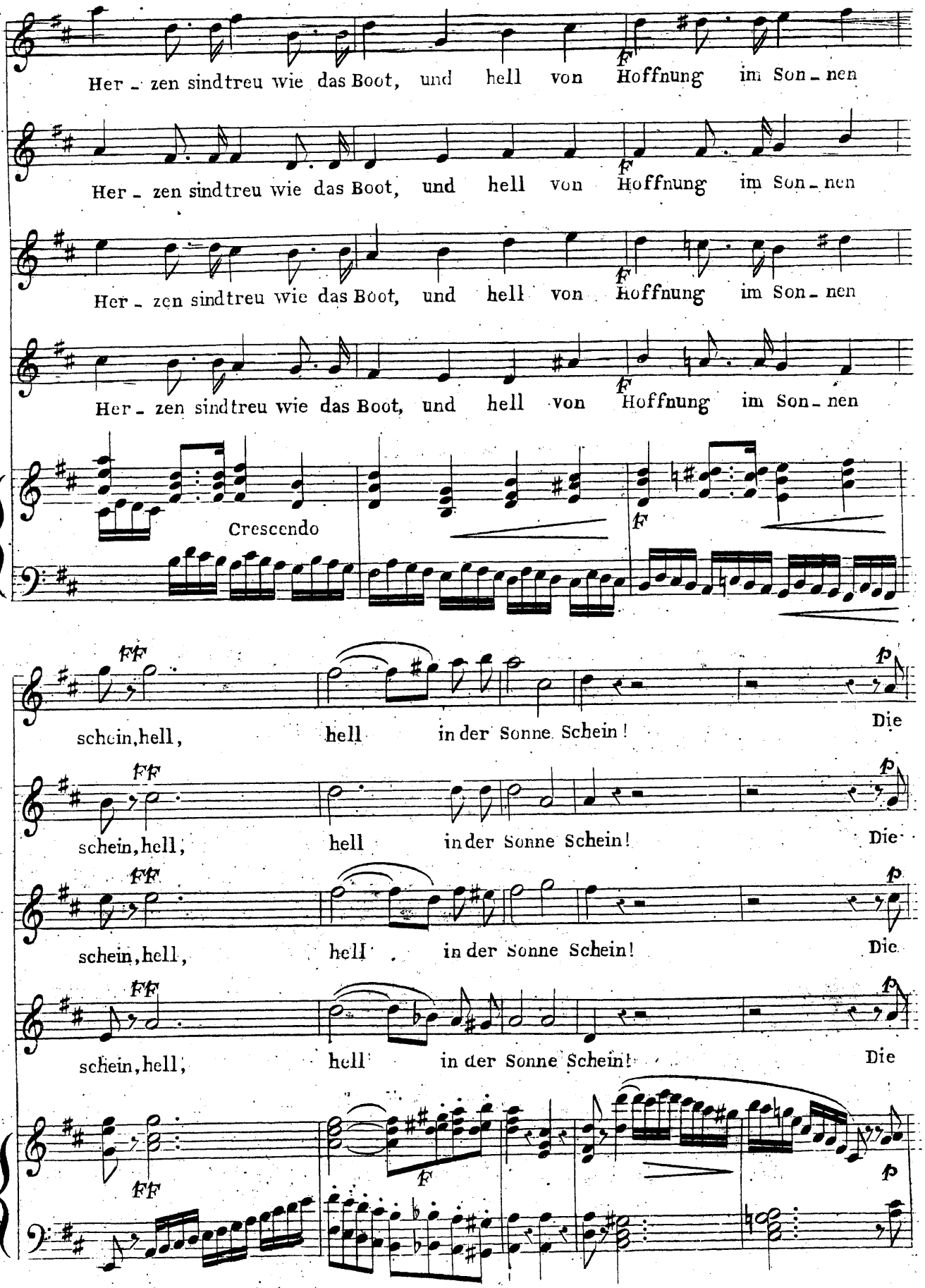
con grazia

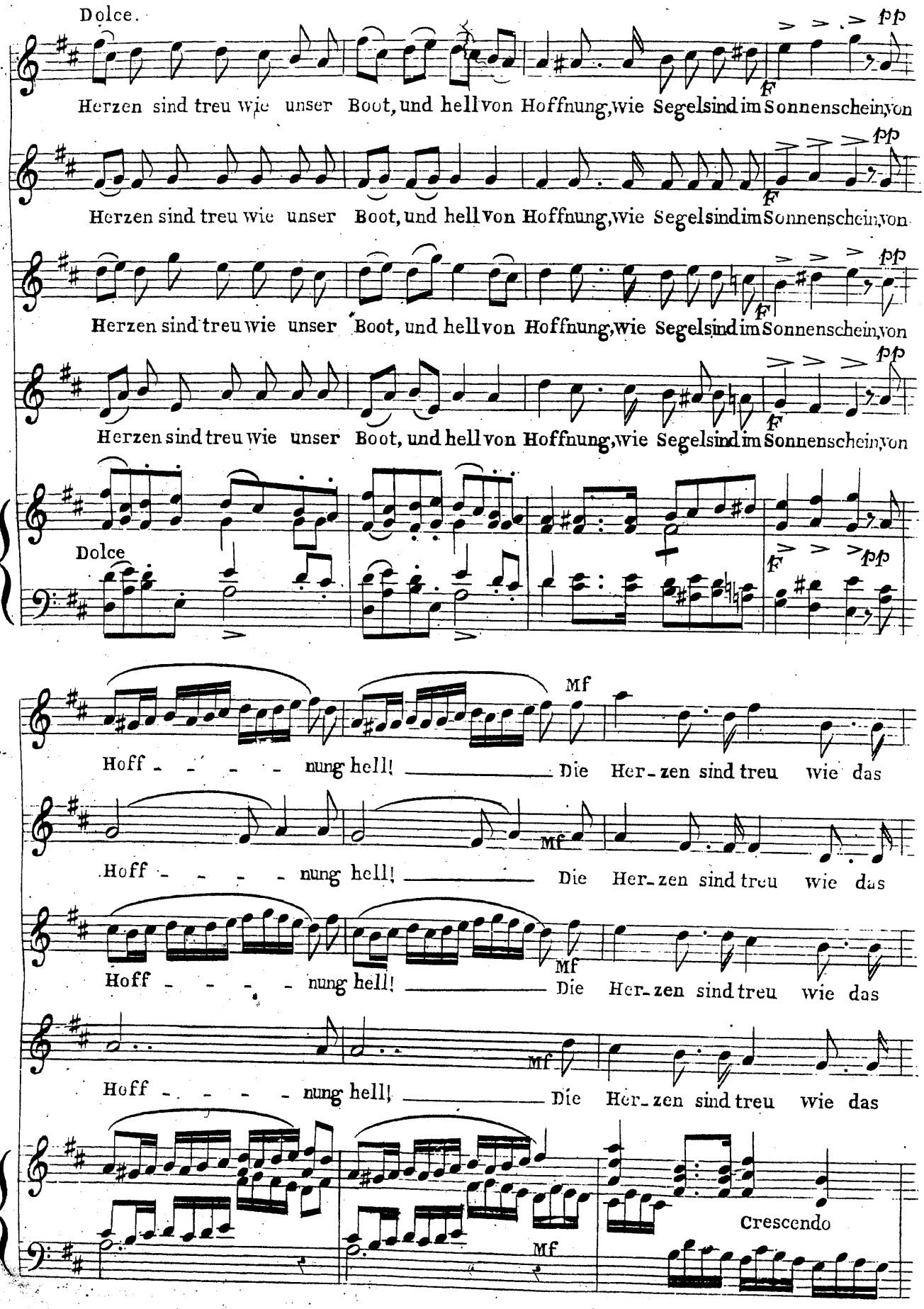

Rezia.
Hät - ten die Wogen nicht Gränzen, nicht Kü - - ste die Meerfluth
Fatima.
Hät - ten die Wogen nicht Gränzen, nicht Kü - - ste die Meerfluth
hier, doch zö - ge A - rabiens Toch - ter furcht - los dahin mit
hier, doch zö - ge A - rabiens Toch - ter furchtlos dahin, da - hin mit
pp
dir, mit dir, doch zö - ge Ara - biens Toch - ter furchtlos dahin mit
dir, mit dir, mit dir, doch zö - ge Ara - biens Toch - ter furchtlos dahin mit

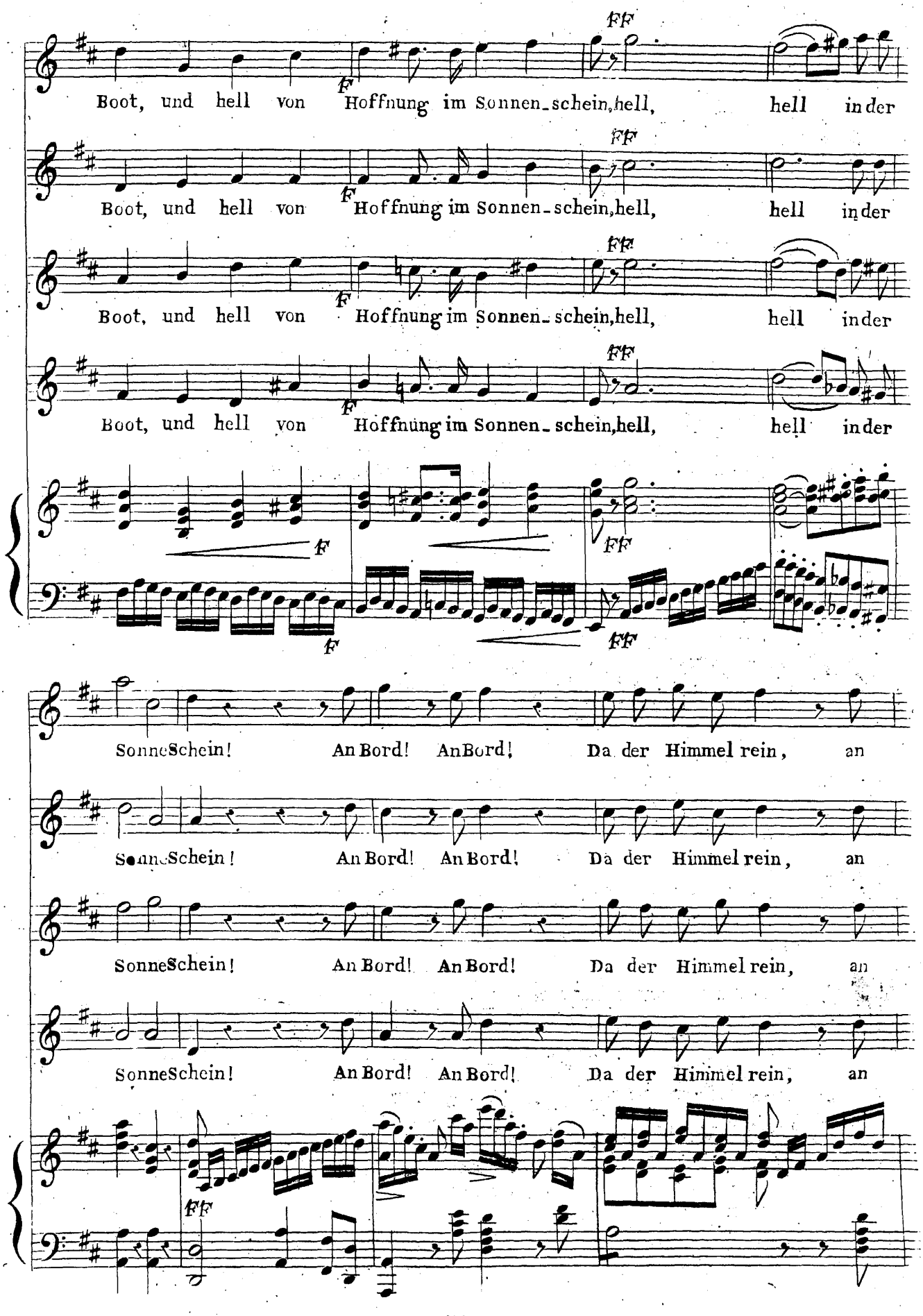

dir, furchtlos da - hin mit dir!
An Bord denn!
dir, furchtlos da - hin mit dir!
An Bord denn!
An Bord denn!
An Bord denn!
Animato.
An Bord den, an Bord!
Fort!
An Bord den, an Bord!
Fort!
An Bord den, an Bord!
Fort!
An Bord den, an Bord!
Fort!

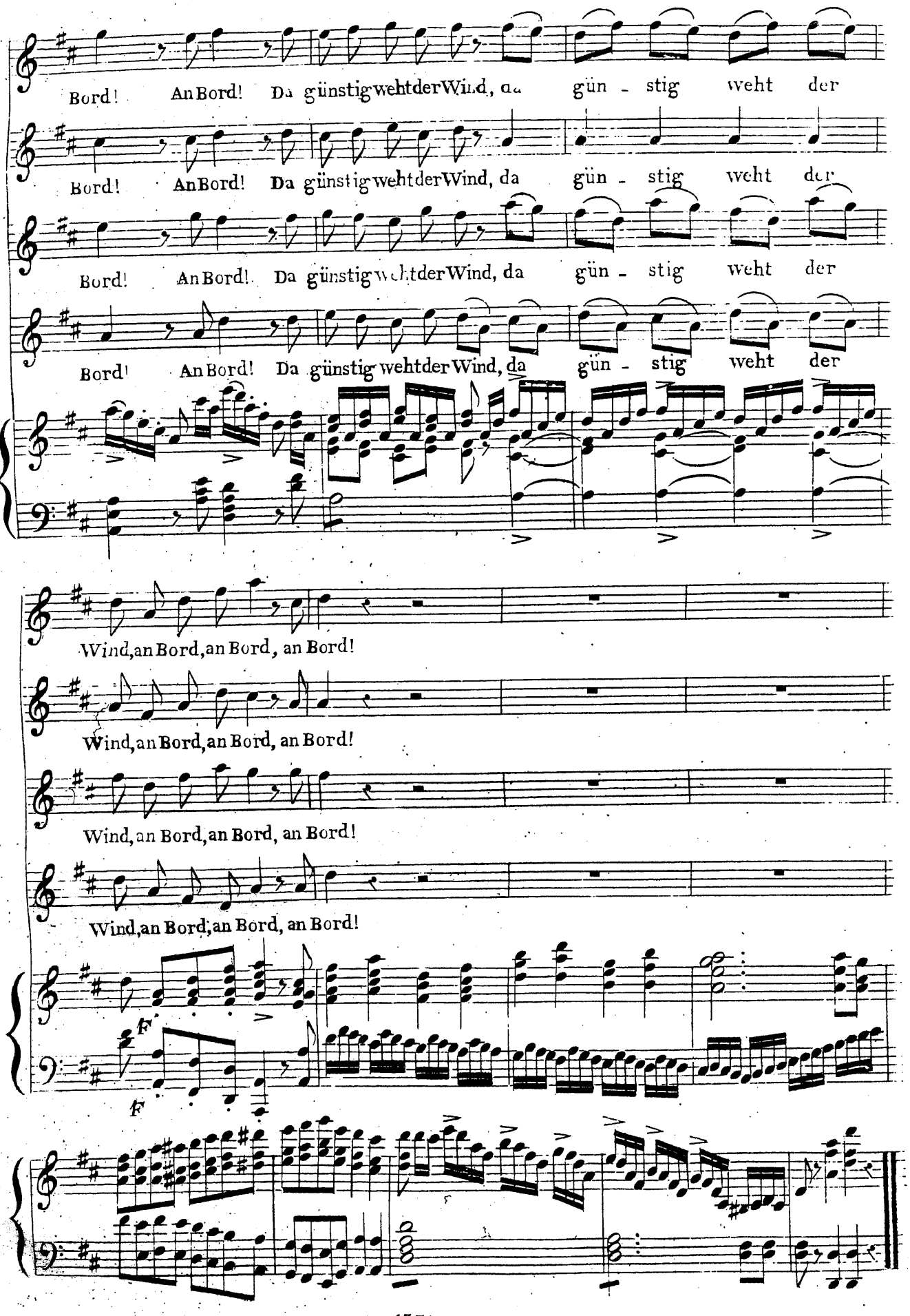

Da der Himmel rein, und gün - stig weht der Wind, da der Himmel rein, und
Da der Himmel rein, und gün - stig weht der Wind, da der Himmel rein, und
Da der Himmel rein, und gün - stig weht der Wind, da der Himmel rein, und
Da der Himmel rein, und gün - stig weht der Wind, da der Himmel rein, und
gün - stig weht der Wind, und günstig weht der Wind, und günstig weht der
gün - stig weht der Wind, und günstig weht der Wind, und günstig weht der
gün - stig weht der Wind, und günstig weht der Wind, und günstig weht der
gün - stig weht der Wind, und günstig weht der Wind, und günstig weht der
f

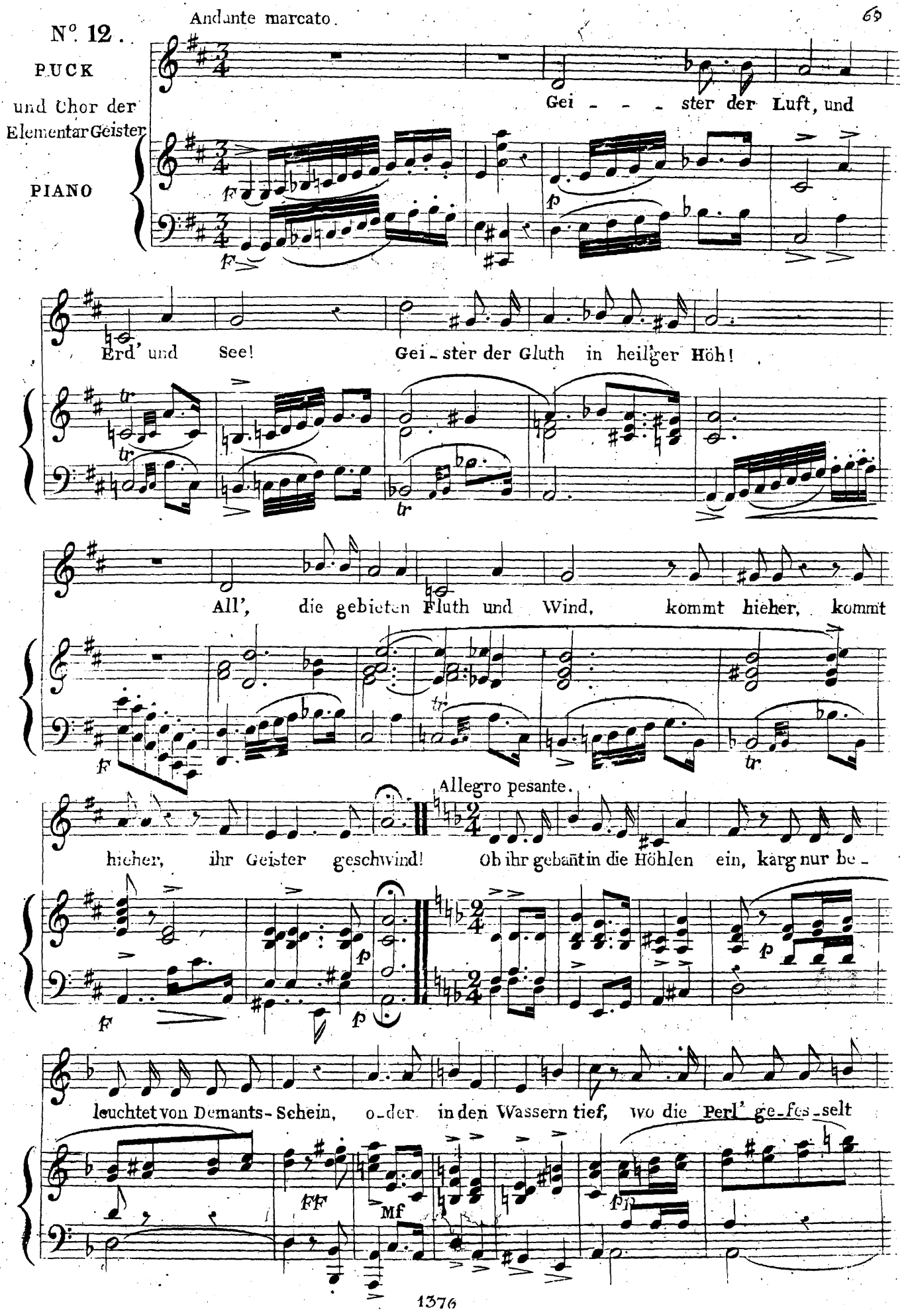

Dolce
Wind. Die Herzen sind treu wie unser Boot, und hell von Hoffnung, wie Segel in der
Wind. Die Herzen sind treu wie unser Boot, und hell von Hoffnung, wie Segel in der
Wind. Die Herzen sind treu wie unser Boot und hell von Hoffnung, wie Segel in der
Wind, Die Herzen sind treu wie unser Boot, und hell von Hoffnung, wie Segel in der
p
Dolce
Mf
Sonne Schein, von Hoff - - - - - nung hell! Die
Mf
Sonne Schein, von Hoff - - - - nung hell! Die
Mf
Sonne Schein, von Hoff - - - - nung hell! Die
Mf
Sonne Schein, von Hoff - - - - nung hell! Die
f
pp
Mf

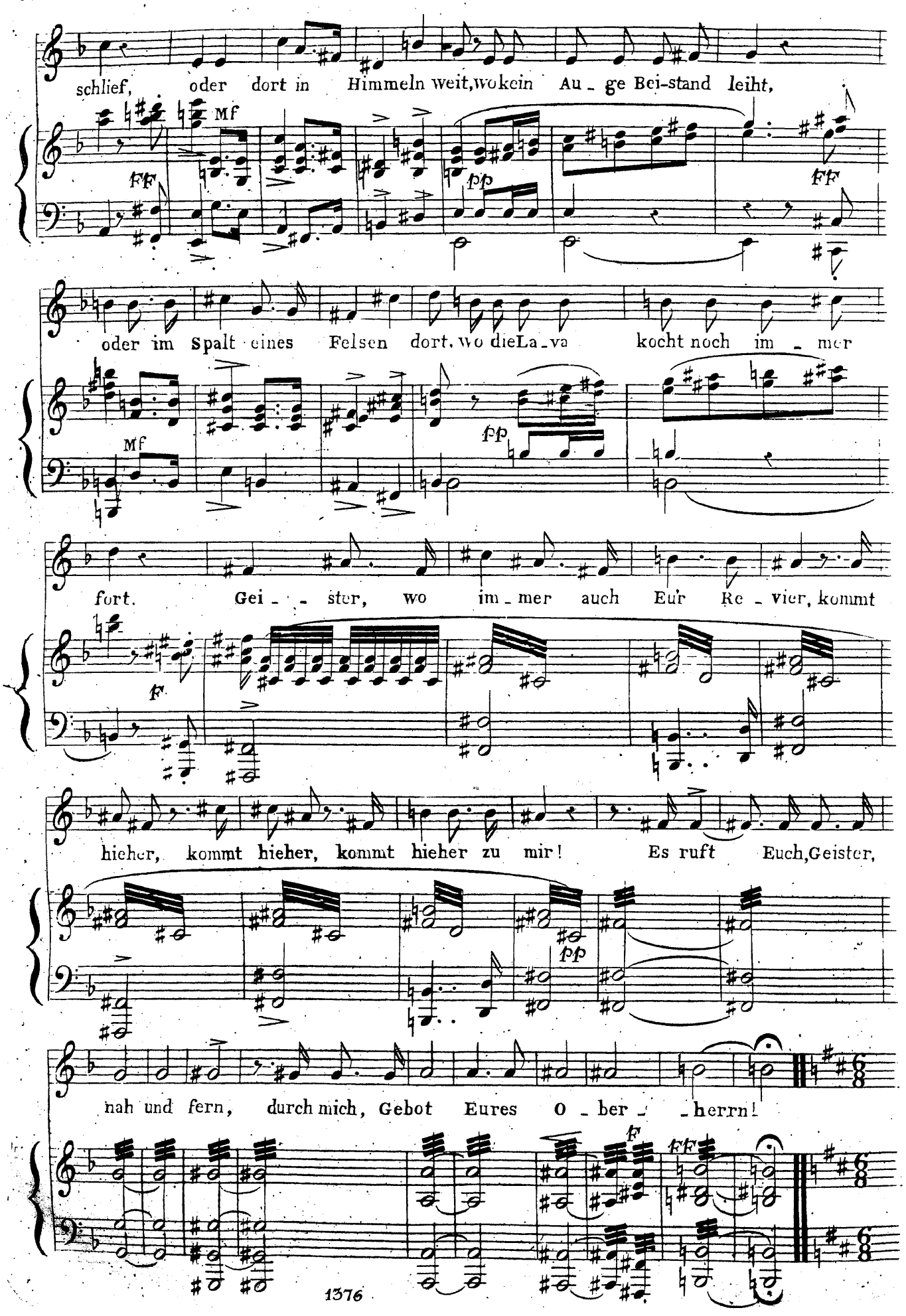

Her - zen sindtreu wie das Boot, und hell von Hoffnung im Son - nen
Her - zen sindtreu wie das Boot, und hell von Hoffnung im Son - nen
Her - zen sindtreu wie das Boot, und hell von Hoffnung im Son - nen
Her - zen sindtreu wie das Boot, und hell von Hoffnung im Son - nen
Crescendo
schein, hell, hell in der Sonne Schein! Die
schein, hell, hell in der Sonne Schein! Die
schein, hell, hell in der Sonne Schein! Die
schein, hell, hell in der Sonne Schein! Die


Dolce.
Herzen sind treu wie unser Boot, und hell von Hoffnung, wie Segels sind im Sonnenschein, von
Herzen sind treu wie unser Boot, und hell von Hoffnung, wie Segels sind im Sonnenschein, von
Herzen sind treu wie unser Boot, und hell von Hoffnung, wie Segels sind im Sonnenschein, von
Herzen sind treu wie unser Boot, und hell von Hoffnung, wie Segels sind im Sonnenschein, von
Dolce
Hoff - - - - nung hell! Die Her-zen sind treu wie das
Hoff - - - - nung hell! Die Her-zen sind treu wie das
Hoff - - - - nung hell! Die Her-zen sind treu wie das
Hoff - - - - nung hell! Die Her-zen sind treu wie das
Crescendo


Boot, und hell von Hoffnung im Sonnen-schein, hell, hell in der
Boot, und hell von Hoffnung im Sonnen-schein, hell, hell in der
Boot, und hell von Hoffnung im Sonnen-schein, hell, hell in der
Boot, und hell von Hoffnung im Sonnen-schein, hell, hell in der
Sonne Schein! An Bord! An Bord! Da der Himmel rein, an
Sonne Schein! An Bord! An Bord! Da der Himmel rein, an
Sonne Schein! An Bord! An Bord! Da der Himmel rein, an
Sonne Schein! An Bord! An Bord! Da der Himmel rein, an


Bord! An Bord! Da günstig weht der Wind, da gün - stig weht der
Bord! An Bord! Da günstig weht der Wind, da gün - stig weht der
Bord! An Bord! Da günstig weht der Wind, da gün - stig weht der
Bord! An Bord! Da günstig weht der Wind, da gün - stig weht der
Wind, an Bord, an Bord, an Bord!
Wind, an Bord, an Bord, an Bord!
Wind, an Bord, an Bord, an Bord!
Wind, an Bord, an Bord, an Bord!
F
F


N°. 12.
Andante marcato.
PUCK
und Chor der Elementar Geister
PIANO
Gei - - - ster der Luft, und
Erd' und See!
Gei - ster der Gluth in heil'ger Höh!
All', die gebieten Fluth und Wind, kommt hieher, kommt
Allegro pesante.
hieher, ihr Geister geschwind! Ob ihr gebannt in die Höhlen ein, karg nur be -
leuchtet von Demants-Schein, o-der in den Wassern tief, wo die Perl' ge-fes-selt
FF
Mf


schlief, oder dort in Himmeln weit, wo kein Au - ge Bei-stand leiht,
oder im Spalt eines Felsen dort, wo die La - va kocht noch im - mer
fort. Gei - - ster, wo im - mer auch Eu'r Re - vier, kommt
hieher, kommt hieher, kommt hieher zu mir! Es ruft Euch, Geister,
nah und fern, durch mich, Gebot Eures O - ber - - herrn!
Mf
FF
pp
FF
Mf
pp
F
pp
F
FF

Presto agitato.

(Die Geister erscheinen aus der Luft, Erde, von den Seiten.)

Soprani ed Alti:

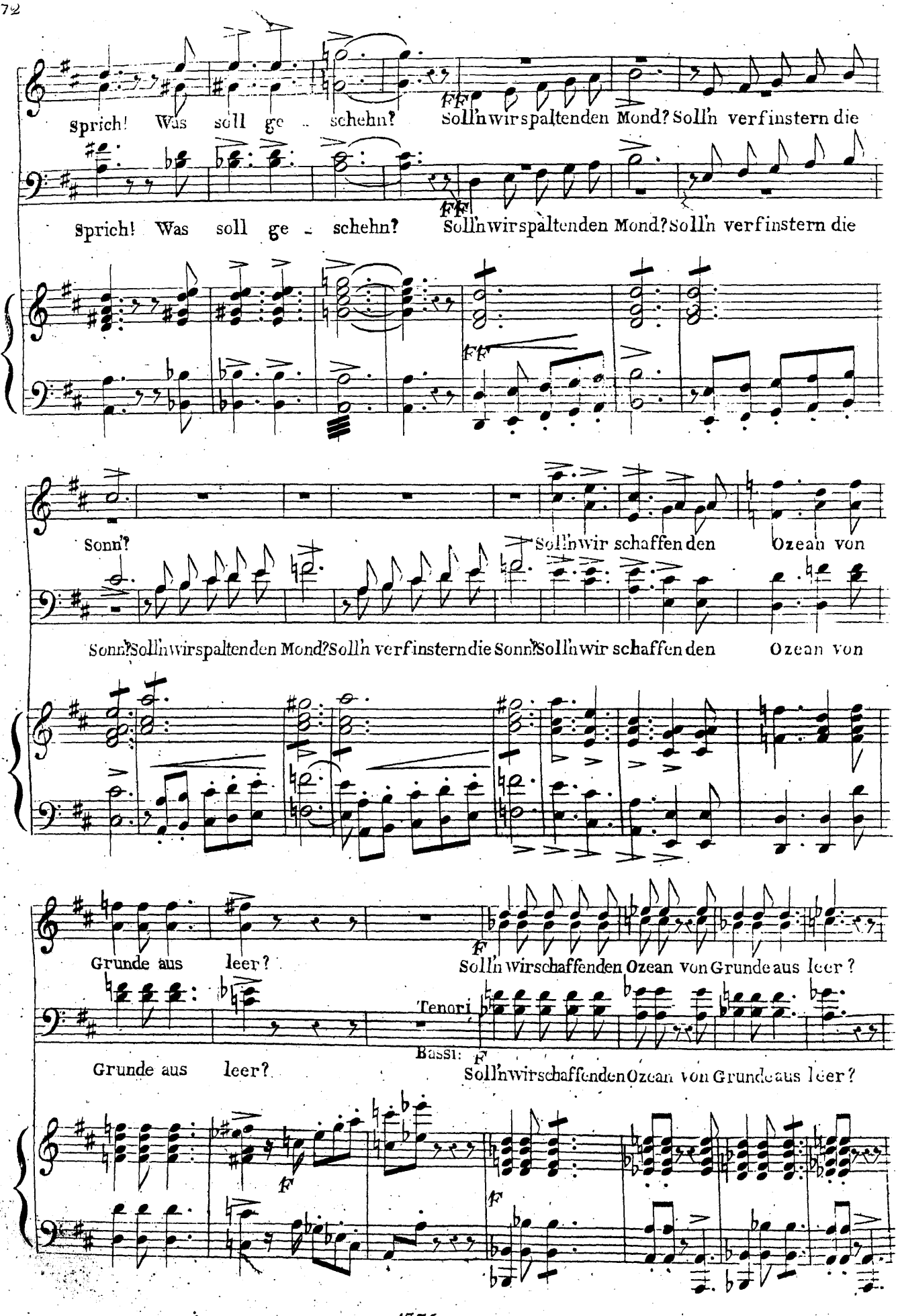
Wir sind hier! Wirsind

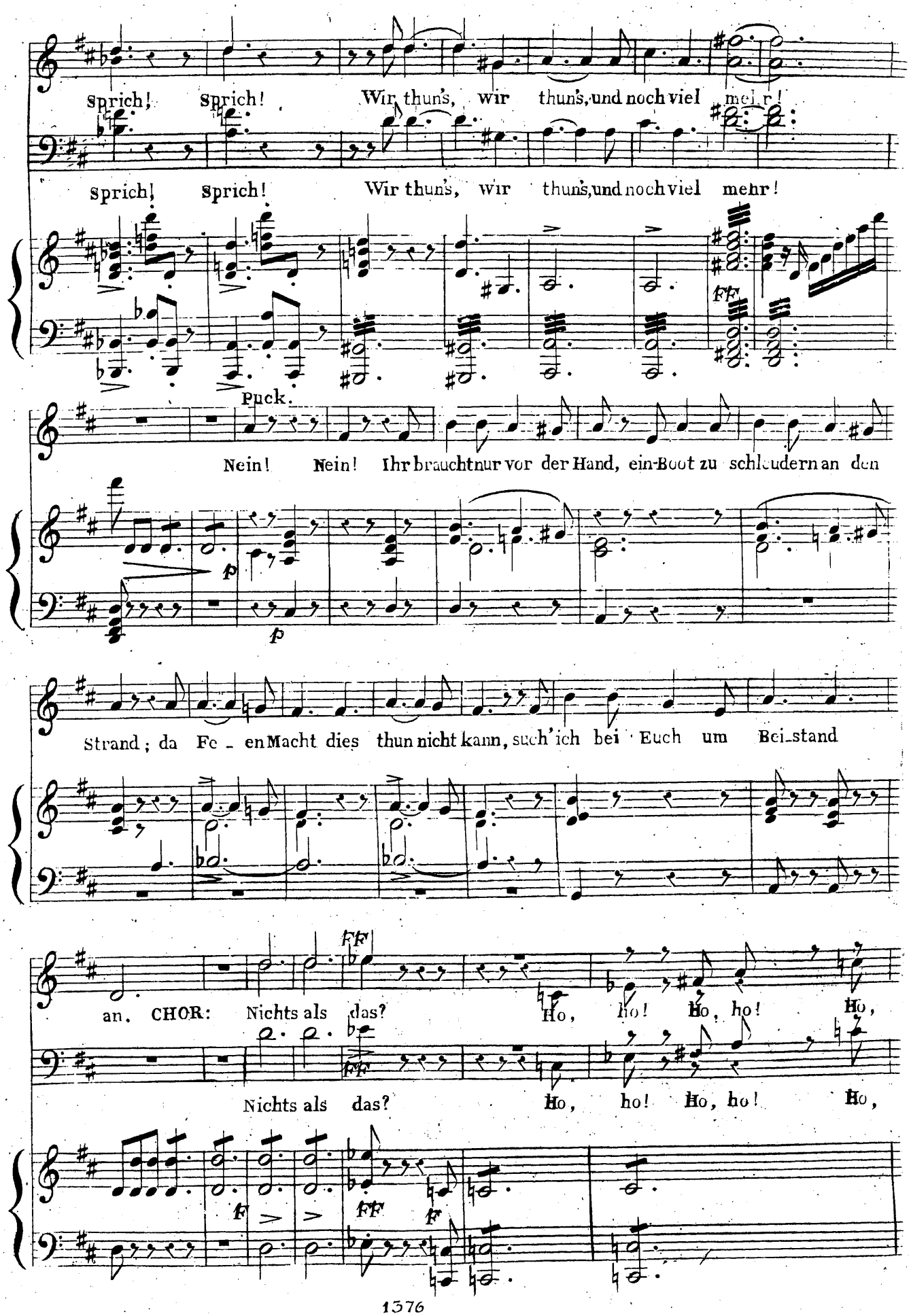
Tenori e Bassi:

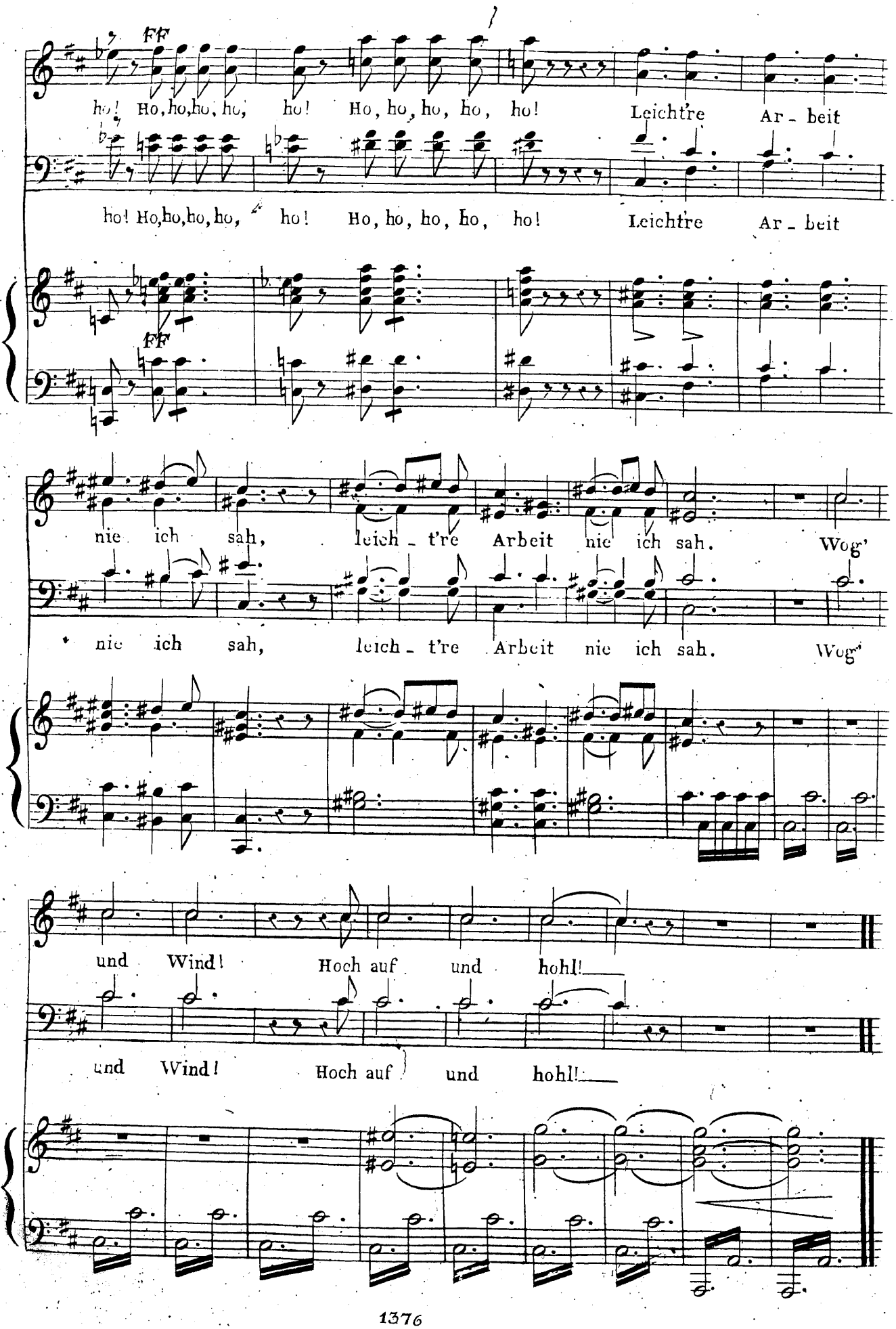
Wirsind hier! Wirsind

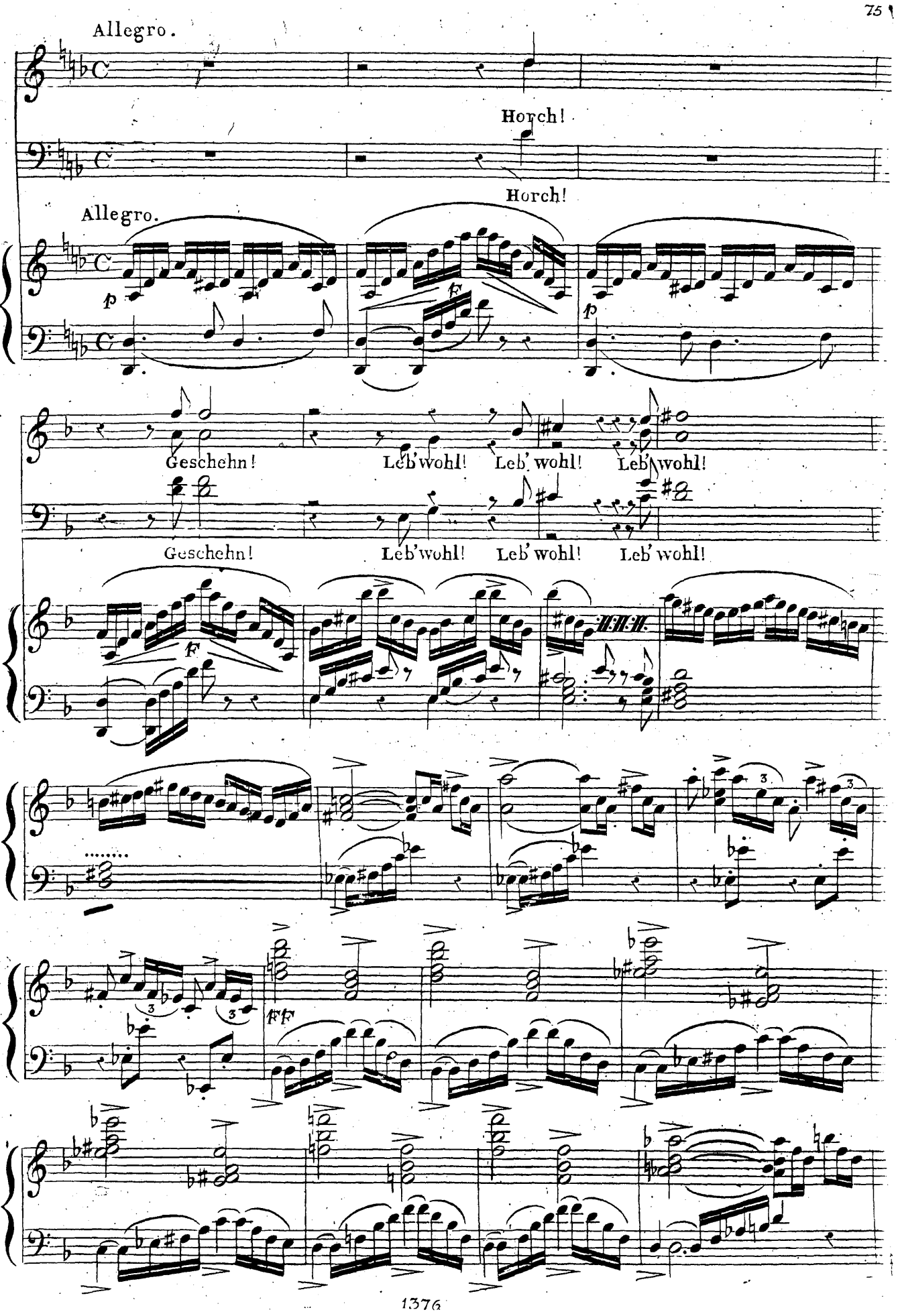
hier! Sprich! Was soll ge - - schehn?

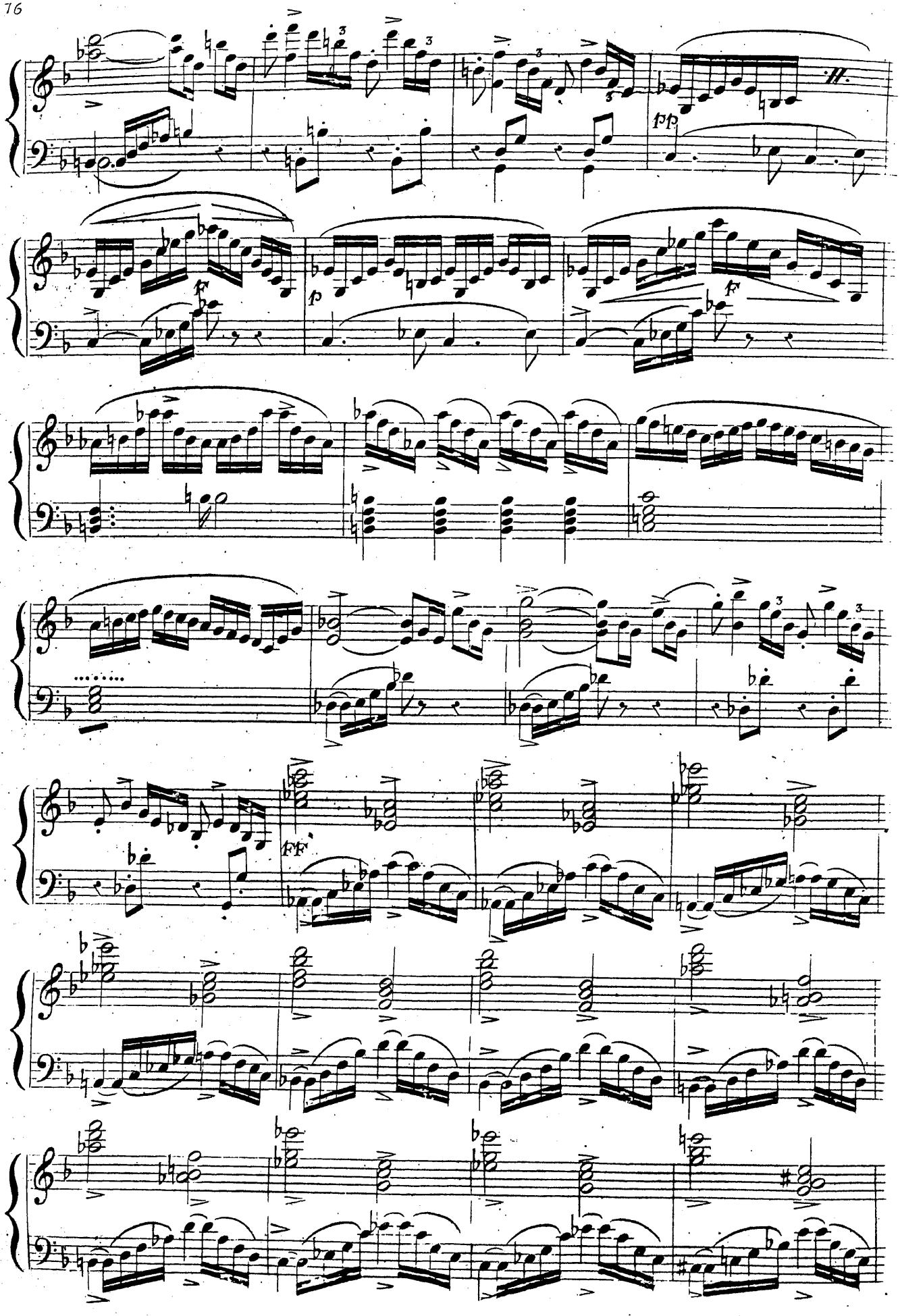
hier! Sprich! Was soll ge - - schehn?

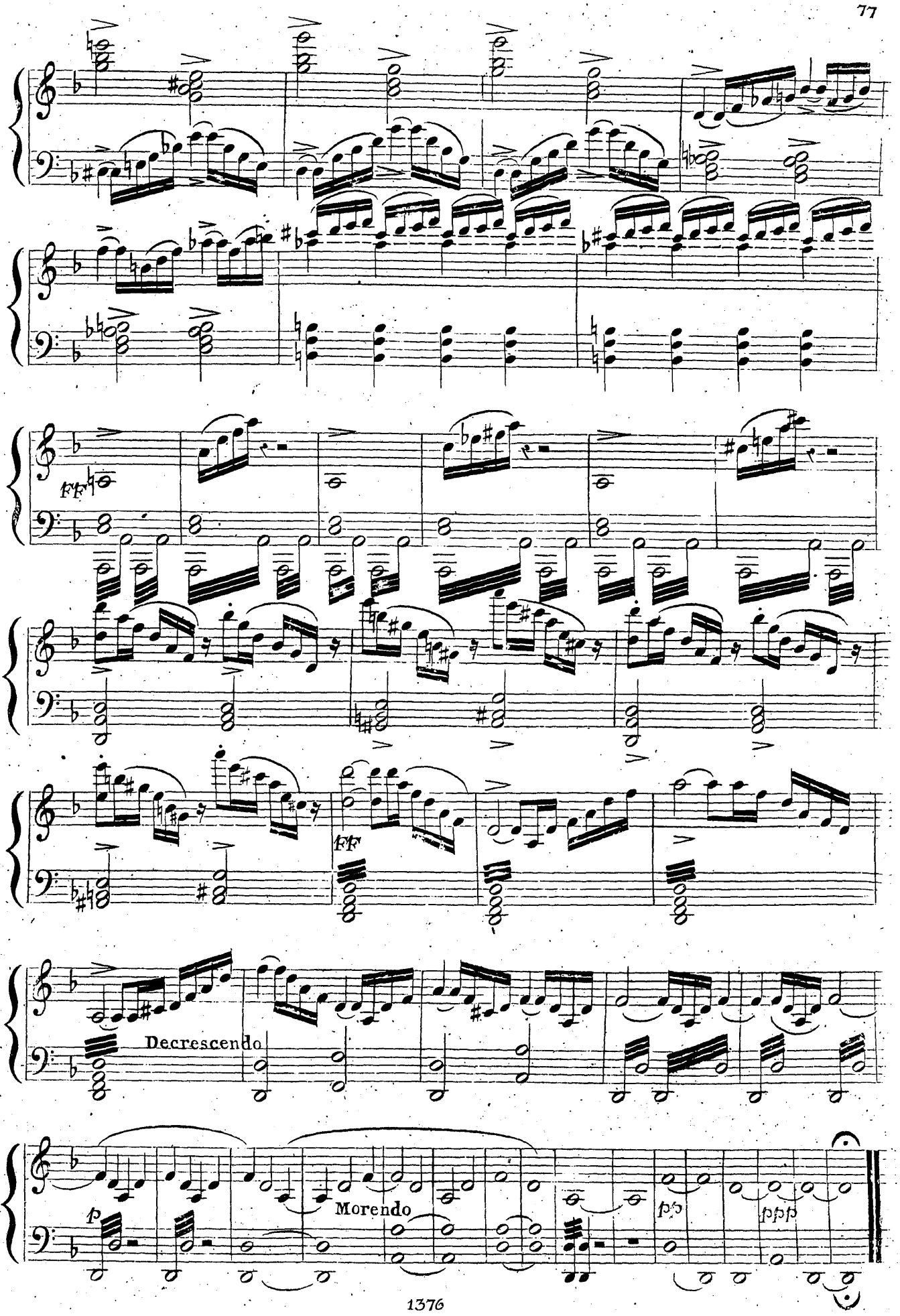

Sprich! Was soll ge - schehn? Soll'n wir spaltenden Mond? Soll'n verfinstern die
Sprich! Was soll ge - schehn? Soll'n wir spaltenden Mond? Soll'n verfinstern die
Sonn?
Soll'n wir schaffenden Ozean von
Sonn? Soll'n wir spaltenden Mond? Soll'n verfinstern die Sonn? Soll'n wir schaffenden Ozean von
Grunde aus leer?
Soll'n wir schaffenden Ozean von Grunde aus leer?
Tenori.
Bassi:
Grunde aus leer?
Soll'n wir schaffenden Ozean von Grunde aus leer?


Sprich! Sprich! Wir thun's, wir thun's, und noch viel mehr!
Sprich! Sprich! Wir thun's, wir thun's, und noch viel mehr!
Puck.
Nein! Nein! Ihr braucht nur vor der Hand, ein Boot zu schleudern an den
Strand; da Fe - en Macht dies thun nicht kann, such' ich bei Euch um Bei_stand
an. CHOR: Nichts als das? Ho, ho! Ho, ho! Ho,
Nichts als das? Ho, ho! Ho, ho! Ho,


FF
ho! Ho, ho, ho, ho, ho! Ho, ho, ho, ho, ho! Leichte Ar - beit
ho! Ho, ho, ho, ho, ho! Ho, ho, ho, ho, ho! Leichte Ar - beit
FF
nie ich sah, leich - te Arbeit nie ich sah. Wog'
nie ich sah, leich - te Arbeit nie ich sah. Wog'
und Wind! Hoch auf und hohl!
und Wind! Hoch auf und hohl!


Allegro.
Horch!
Horch!
Allegro.
p
f
p
Geschehn!
Leb'wohl!
Leb' wohl!
Leb' wohl!
Geschehn!
Leb'wohl!
Leb' wohl!
Leb' wohl!
f
ff


pp
f
p
f
FF

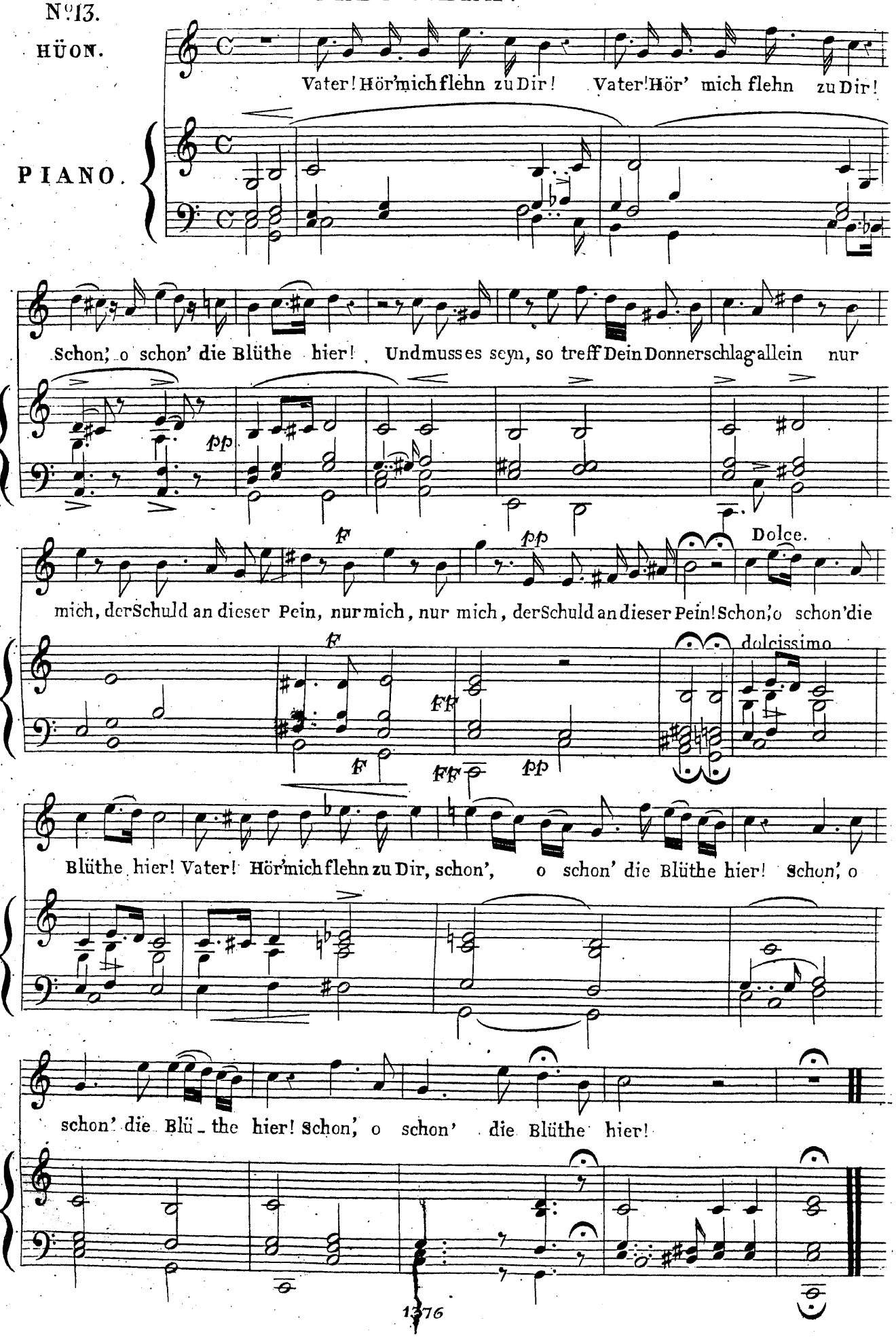

ff
ff
Decrescendo
Morendo
p
pp
ppp

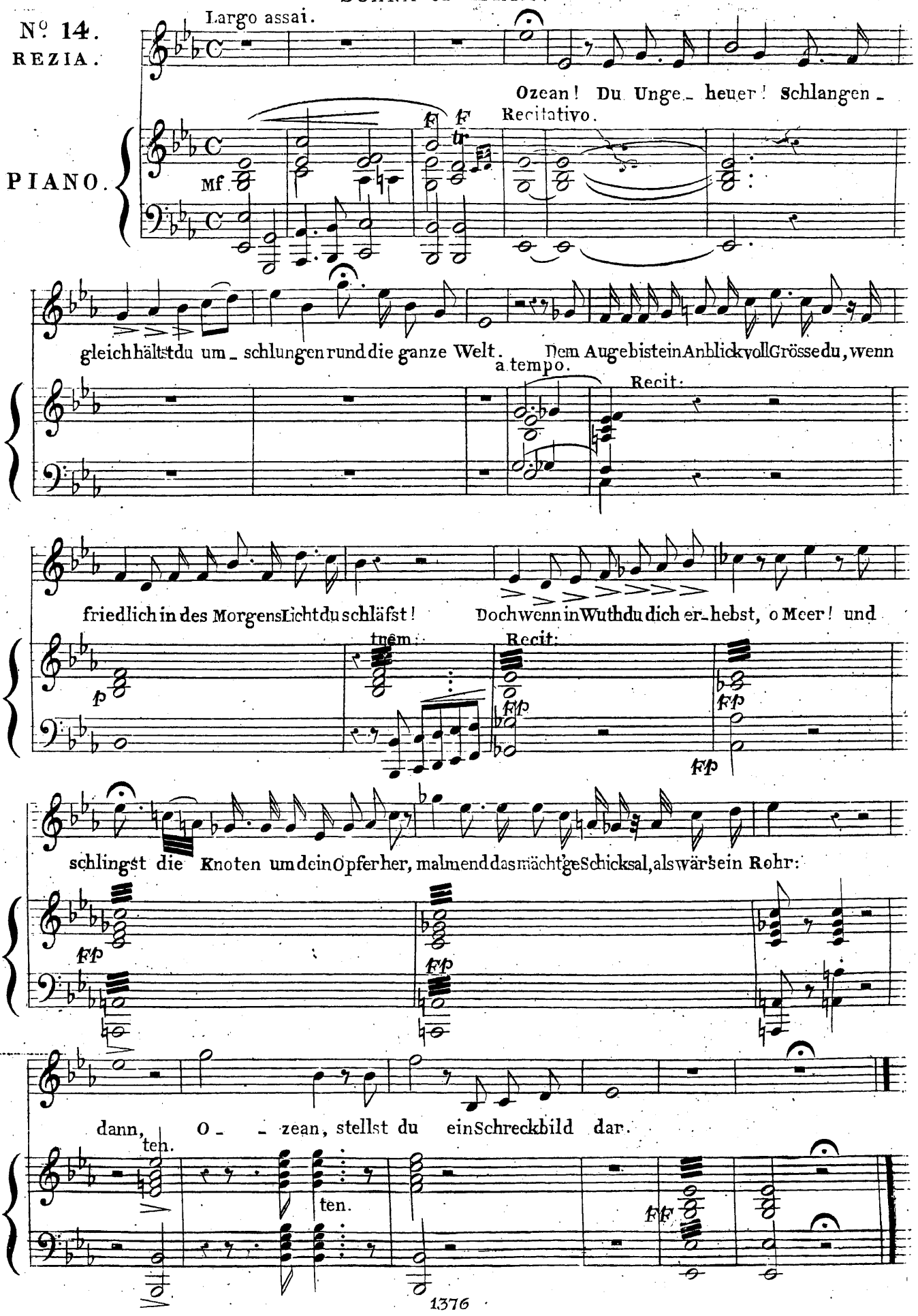
PREGHIERA.

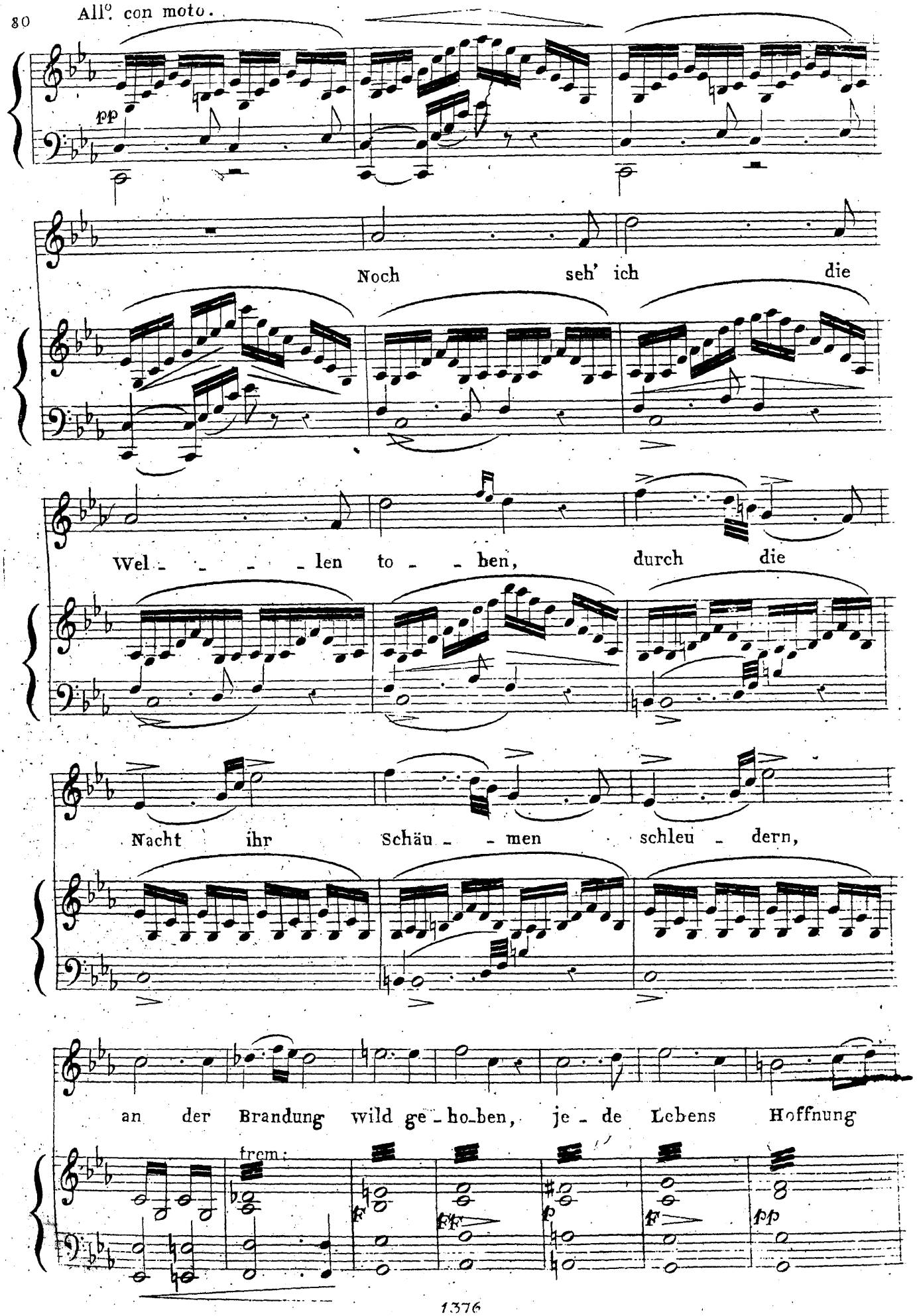
No 13.

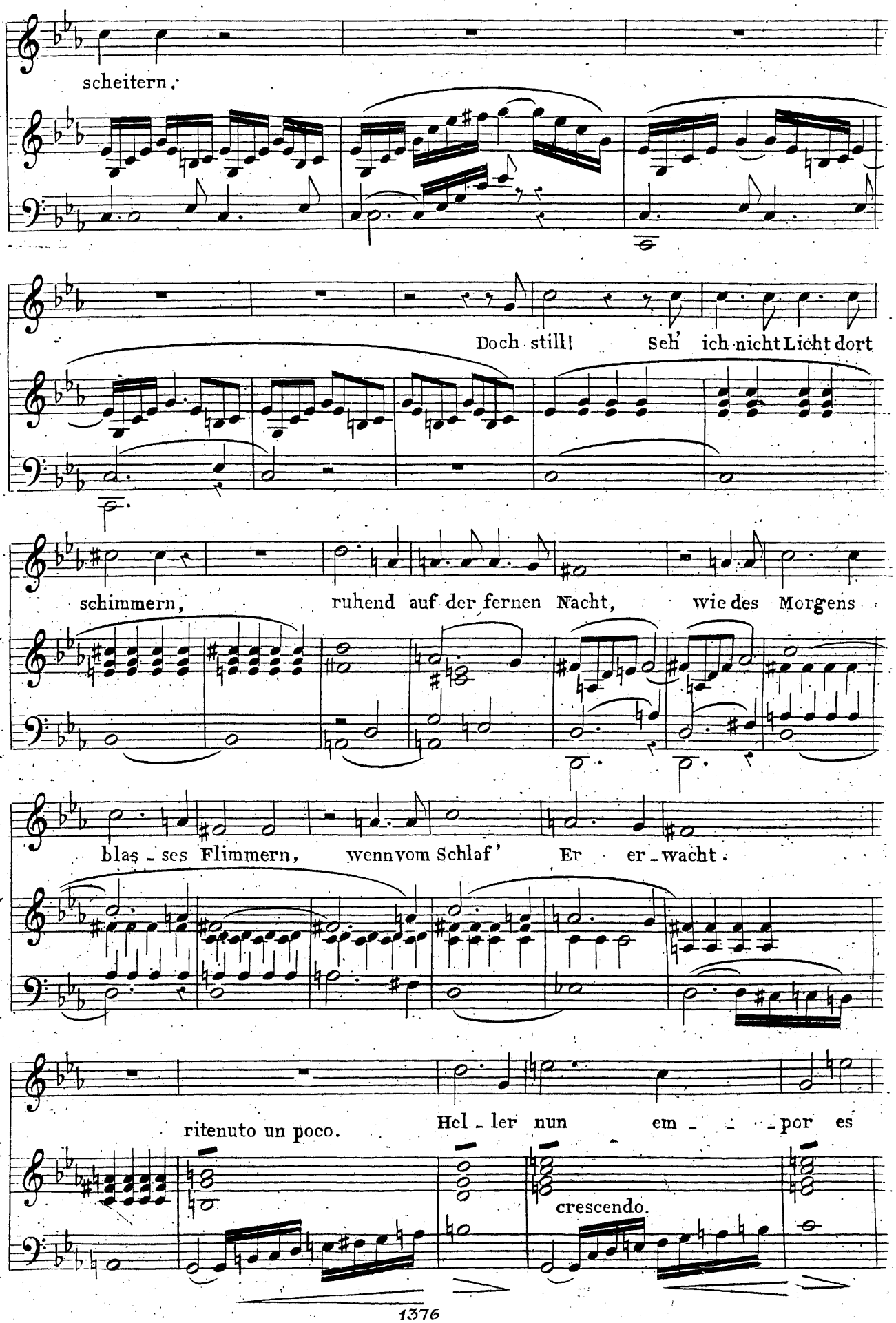
HÜON.

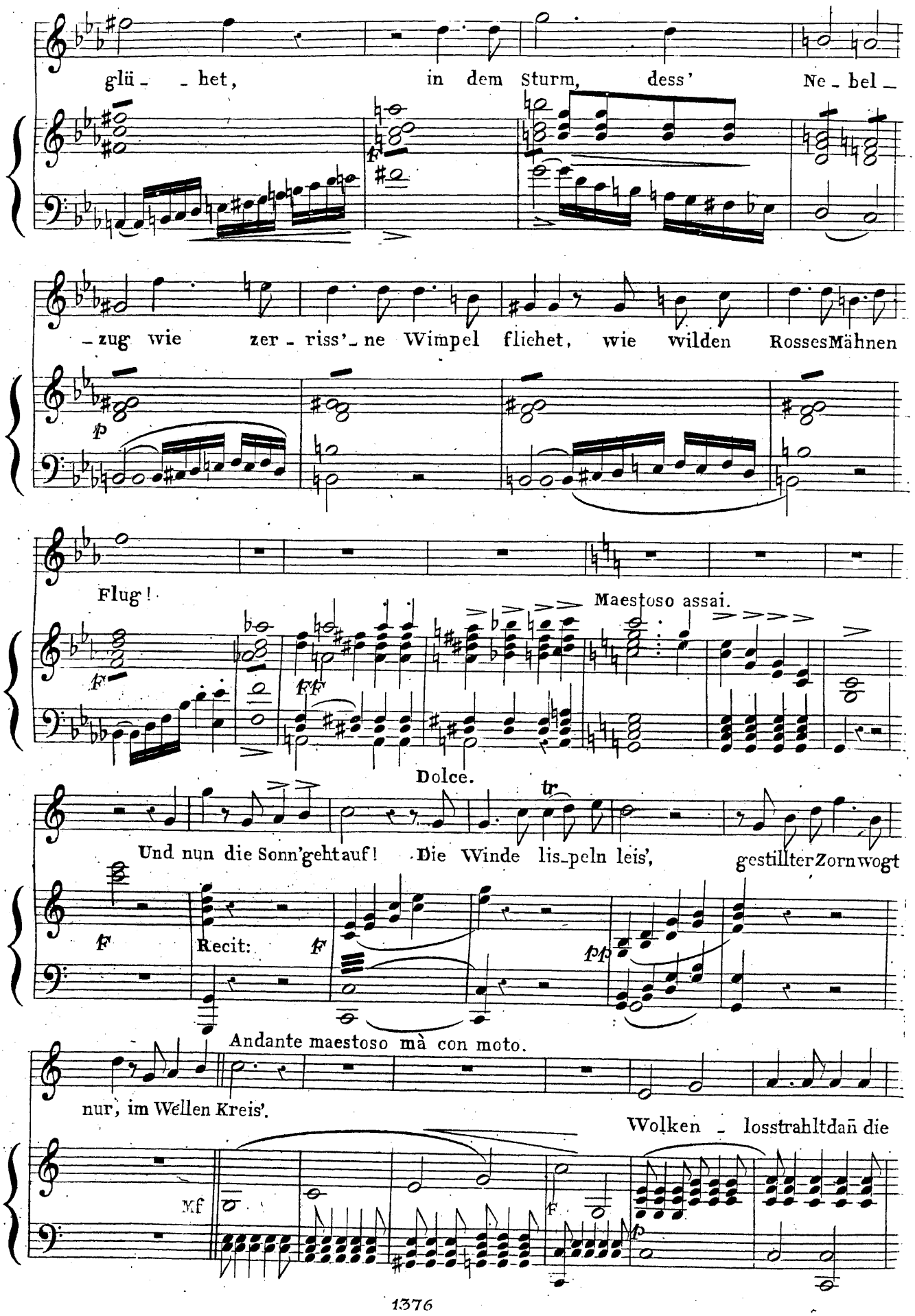
PIANO.

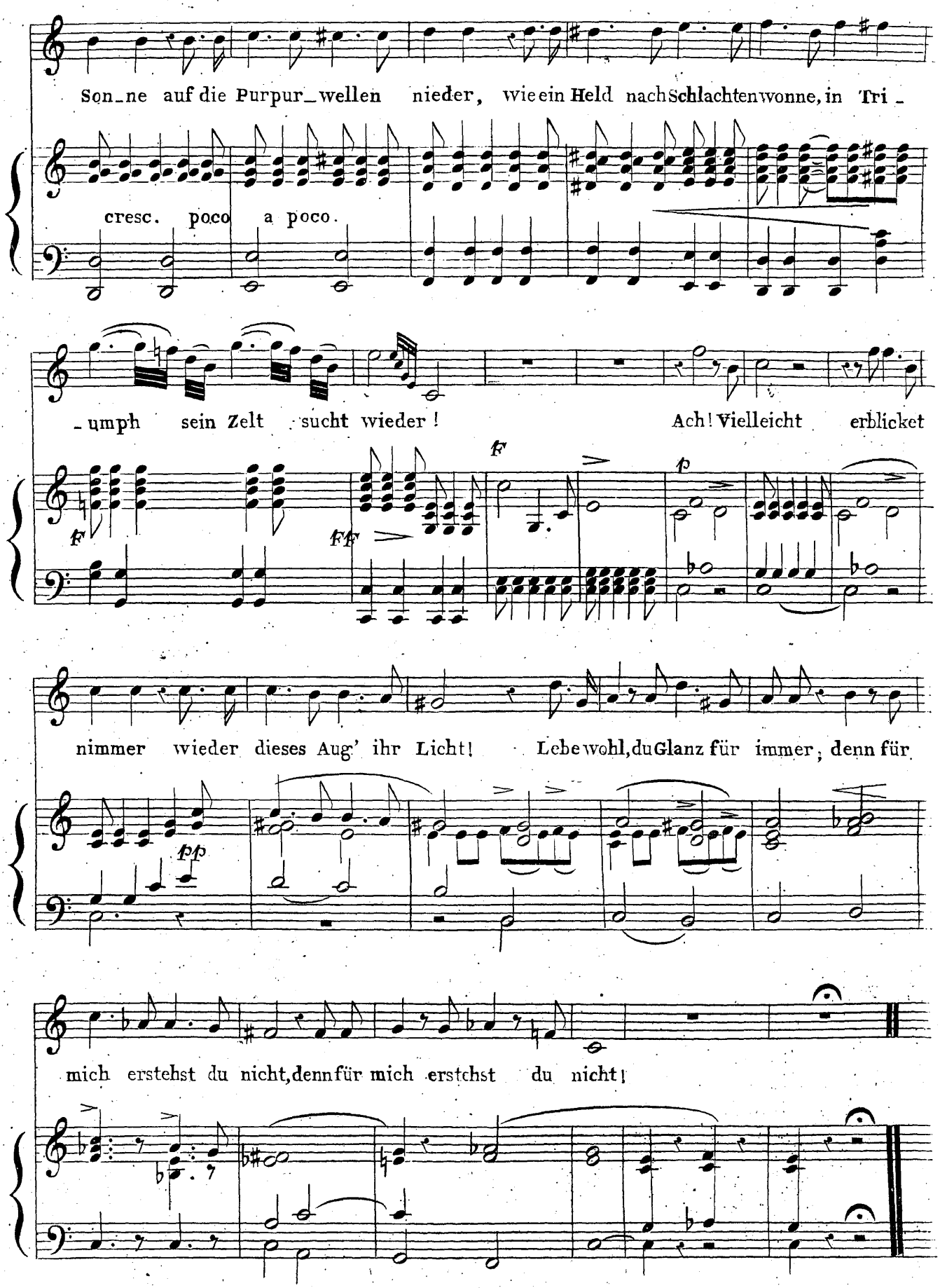


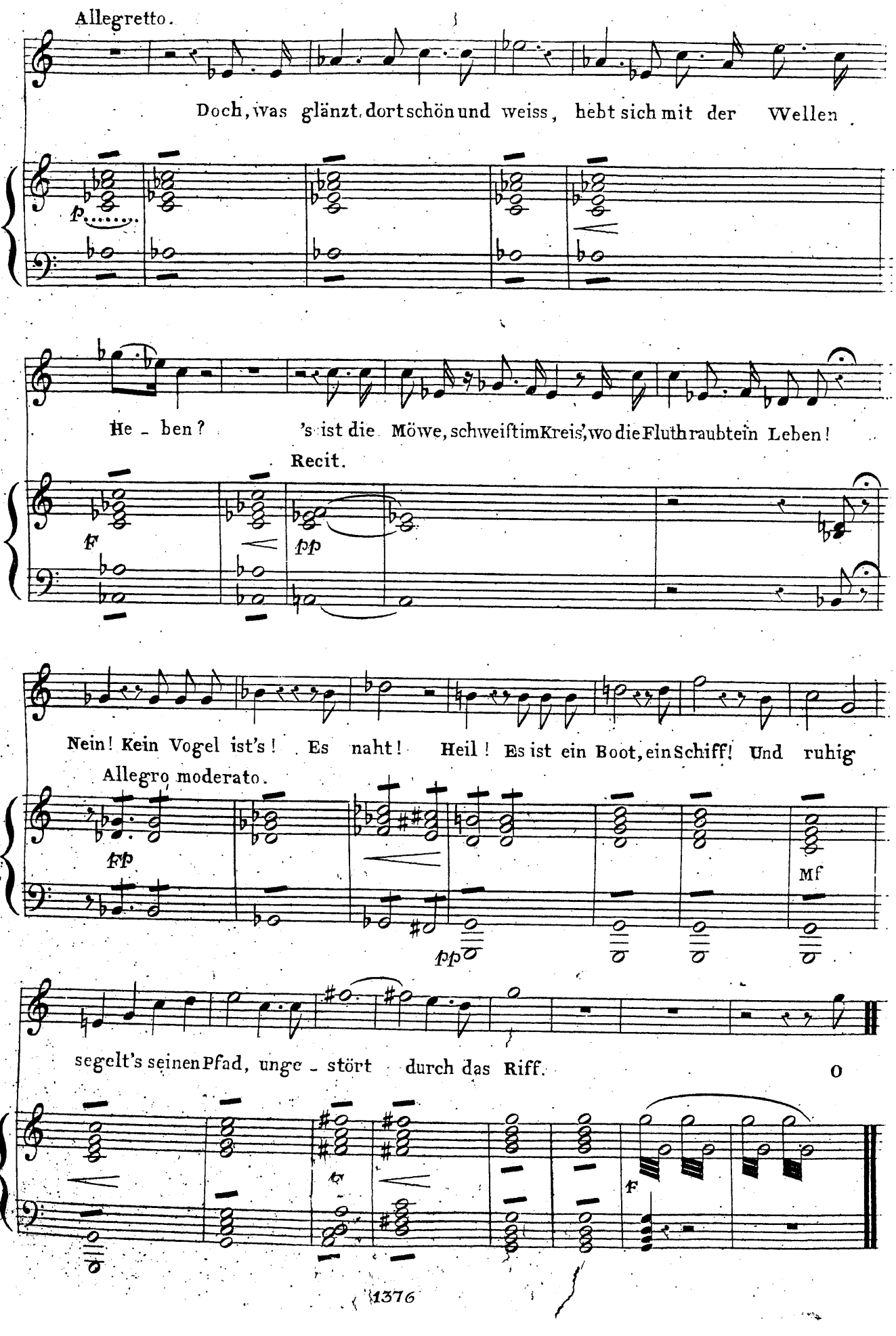

No. 14.
REZIA.
PIANO.
Largo assai.
Ozean! Du Unge_ heuer! Schlangen_
Recitativo.
Mf
F
tr
gleich hältst du um_ schlungen rund die ganze Welt. Dem Auge bist ein Anblick voll Grösse du, wenn
a tempo.
Recit:
p
trem:
Recit:
FP
friedlich in des Morgens Licht du schläfst! Doch wenn in Wuth du dich er_hebst, o Meer! und
schlingst die Knoten um dein Opfer her, malmend das mächt'ge Schicksal, als wär's ein Rohr:
dann, O_ _ zean, stellst du ein Schreckbild dar.
ten.
ten.
FF
1376

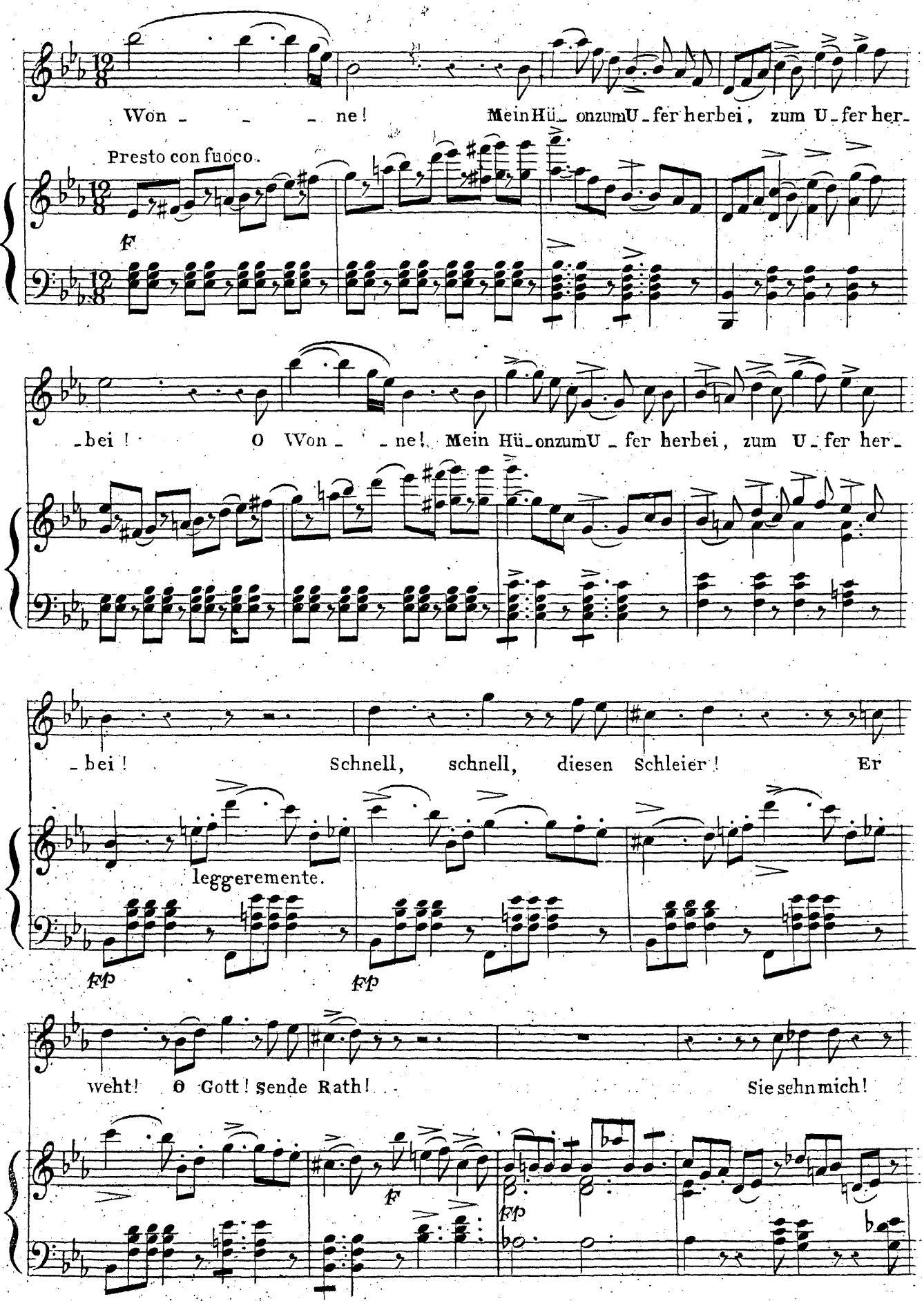

All°. con moto.
pp
Noch seh' ich die
Wel - - - - len to - - ben, durch die
Nacht ihr Schäu - - men schleu - dern,
an der Brandung wild ge - ho-ben, je - de Lebens Hoffnung
from:
ff
p
f
pp

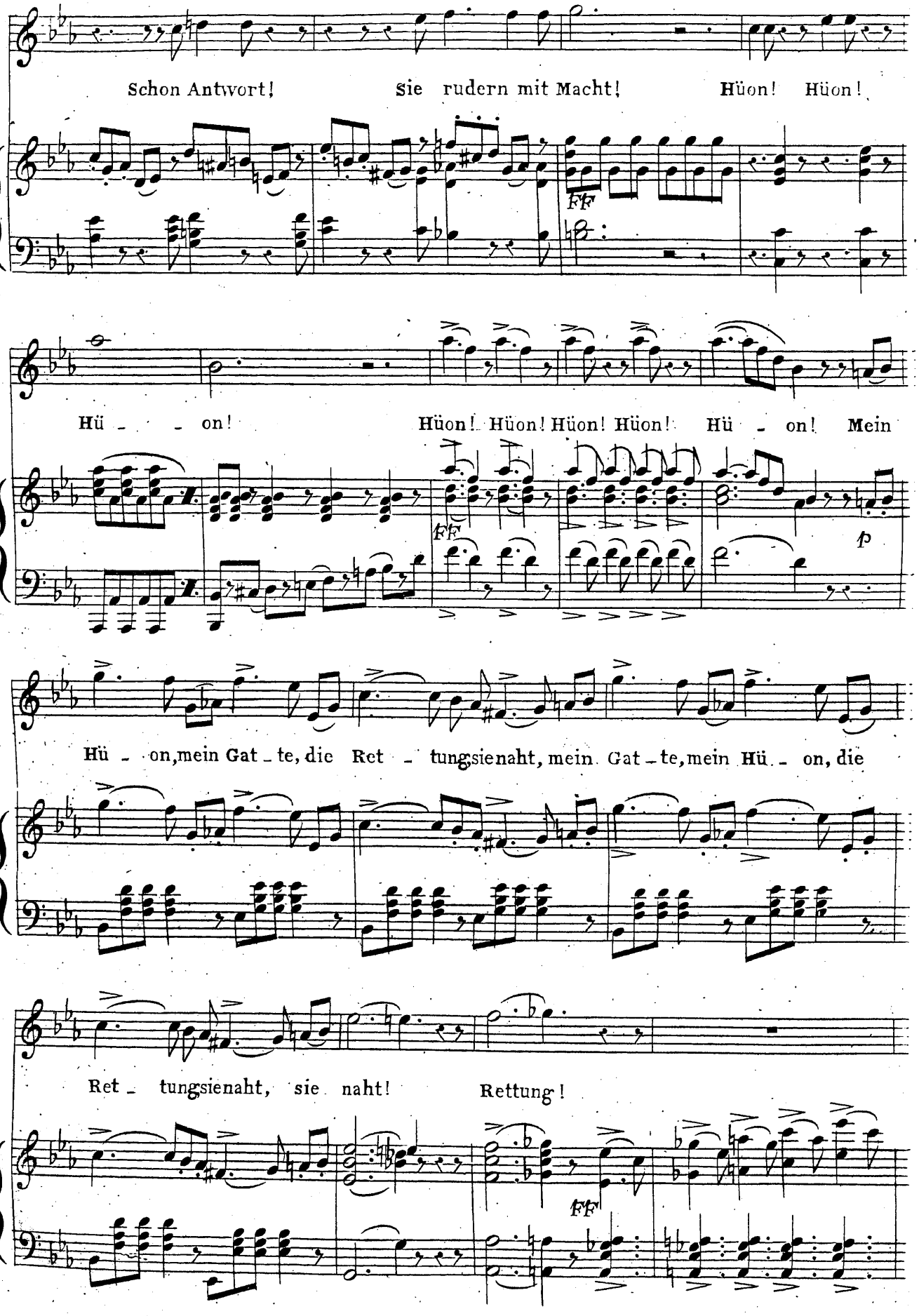

scheitern.
Doch still! Seh' ich nicht Licht dort
schimmern, ruhend auf der fernen Nacht, wie des Morgens
blas - ses Flimmern, wenn vom Schlaf' Er er - wacht.
ritenuto un poco.
Hel - ler nun em - - - por es
crescendo.

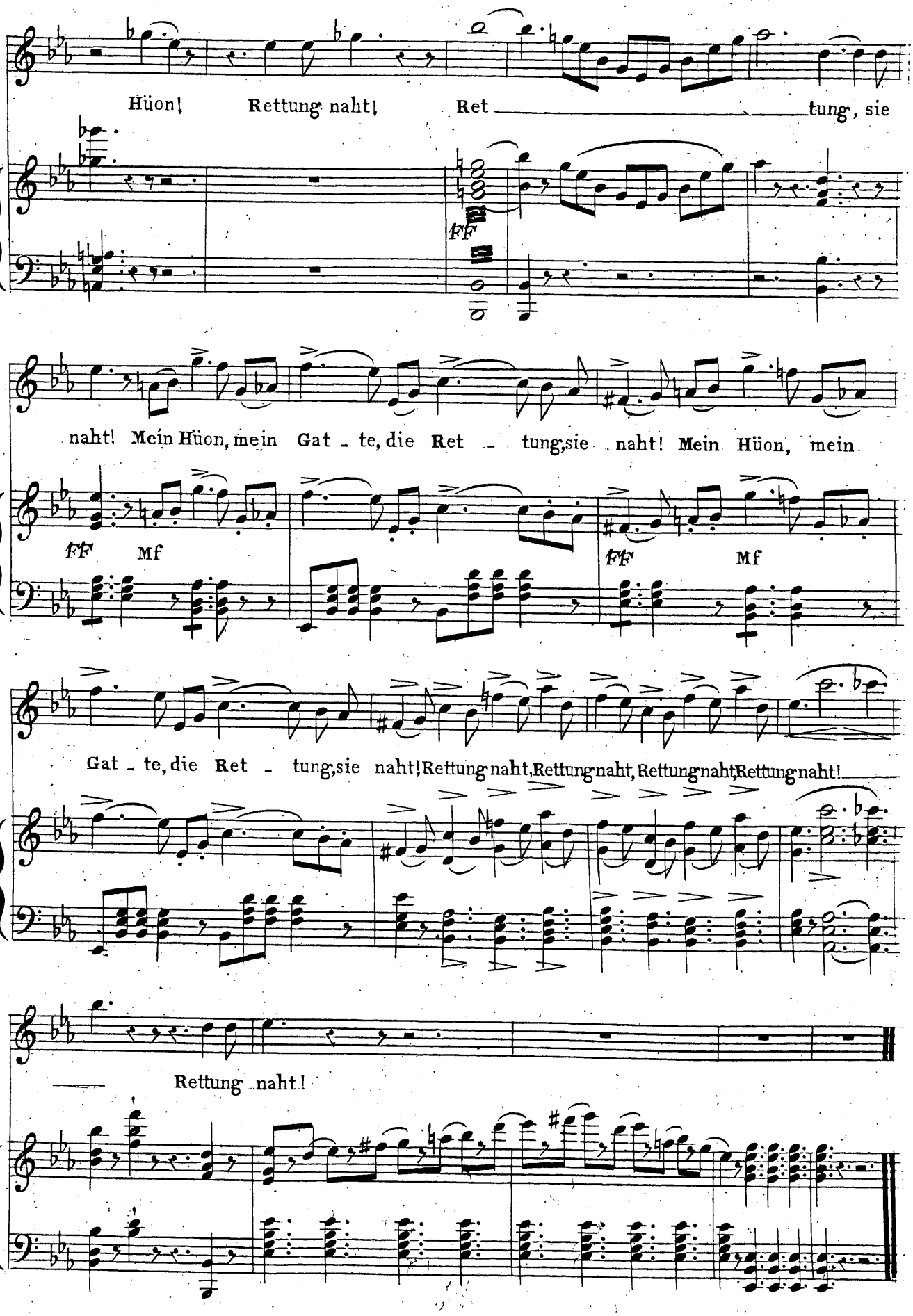

glü - - het, in dem Sturm, dess' Ne - bel -
- zug wie zer - riss'- ne Wimpel flichet, wie wilden RossesMähnen
Flug!
Maestoso assai.
Dolce.
Und nun die Sonn'gehtauf! Die Winde lis-peln leis', gestillterZornwogt
Recit:
Andante maestoso mà con moto.
nur, im Wellen Kreis'.
Wolken - losstrahltdañ die


Son_ne auf die Purpur_wellen nieder, wie ein Held nach Schlachten wonne, in Tri_
cresc. poco a poco.
_umph sein Zelt sucht wieder! Ach! Vielleicht erblicket
f
ff
p
nimmer wieder dieses Aug' ihr Licht! Lebe wohl, du Glanz für immer; denn für
pp
mich erstehst du nicht, denn für mich erstehst du nicht!

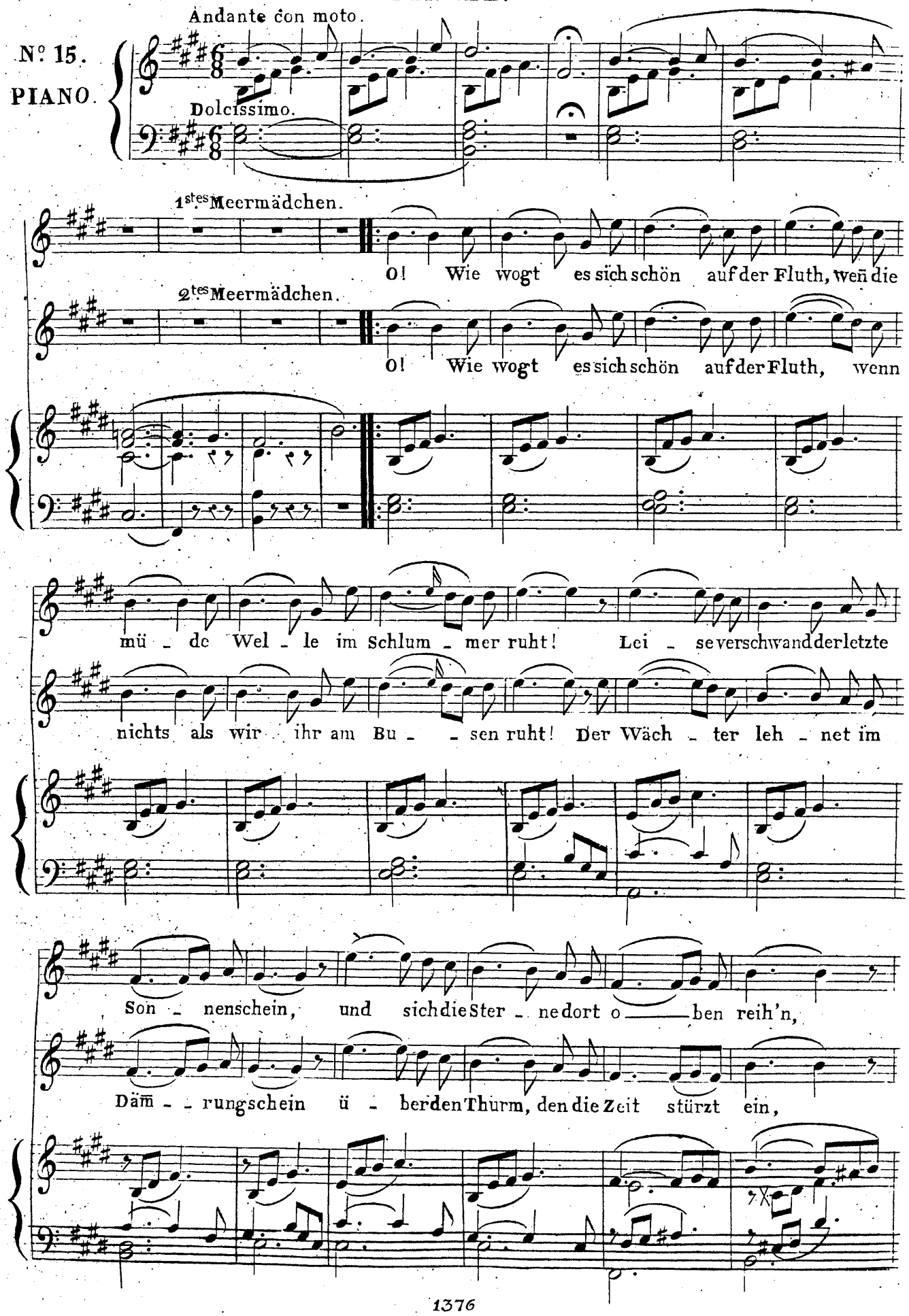

Allegretto.
Doch, was glänzt dort schön und weiss, hebt sich mit der Wellen
p
He - ben? 's ist die Möwe, schweift im Kreis', wo die Fluth raubt ein Leben!
Recit.
f
pp
Nein! Kein Vogel ist's! Es naht! Heil! Es ist ein Boot, ein Schiff! Und ruhig
Allegro moderato.
ff
pp
Mf
segelt's seinen Pfad, unge - stört durch das Riff.
O
f
f

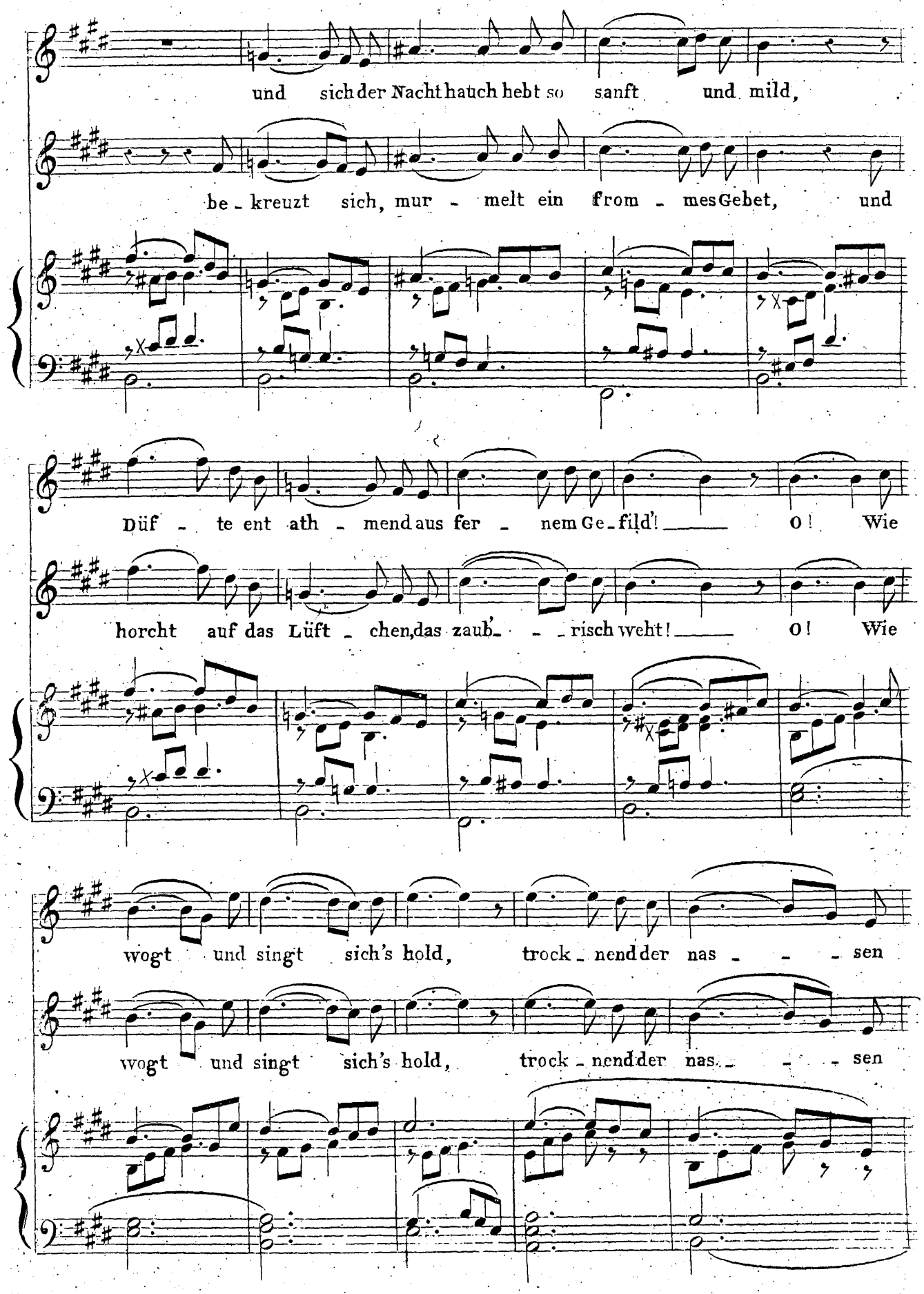

Won - - - ne! Mein Hü- onzumU-fer herbei, zum U-fer her-
Presto con fuoco.
f
-bei! O Won- -ne! Mein Hü-onzumU-fer herbei, zum U-fer her-
-bei! Schnell, schnell, diesen Schleier! Er
leggeremente.
fp
fp
weht! O Gott! sende Rath! . . Sie sehn mich!
f
fp

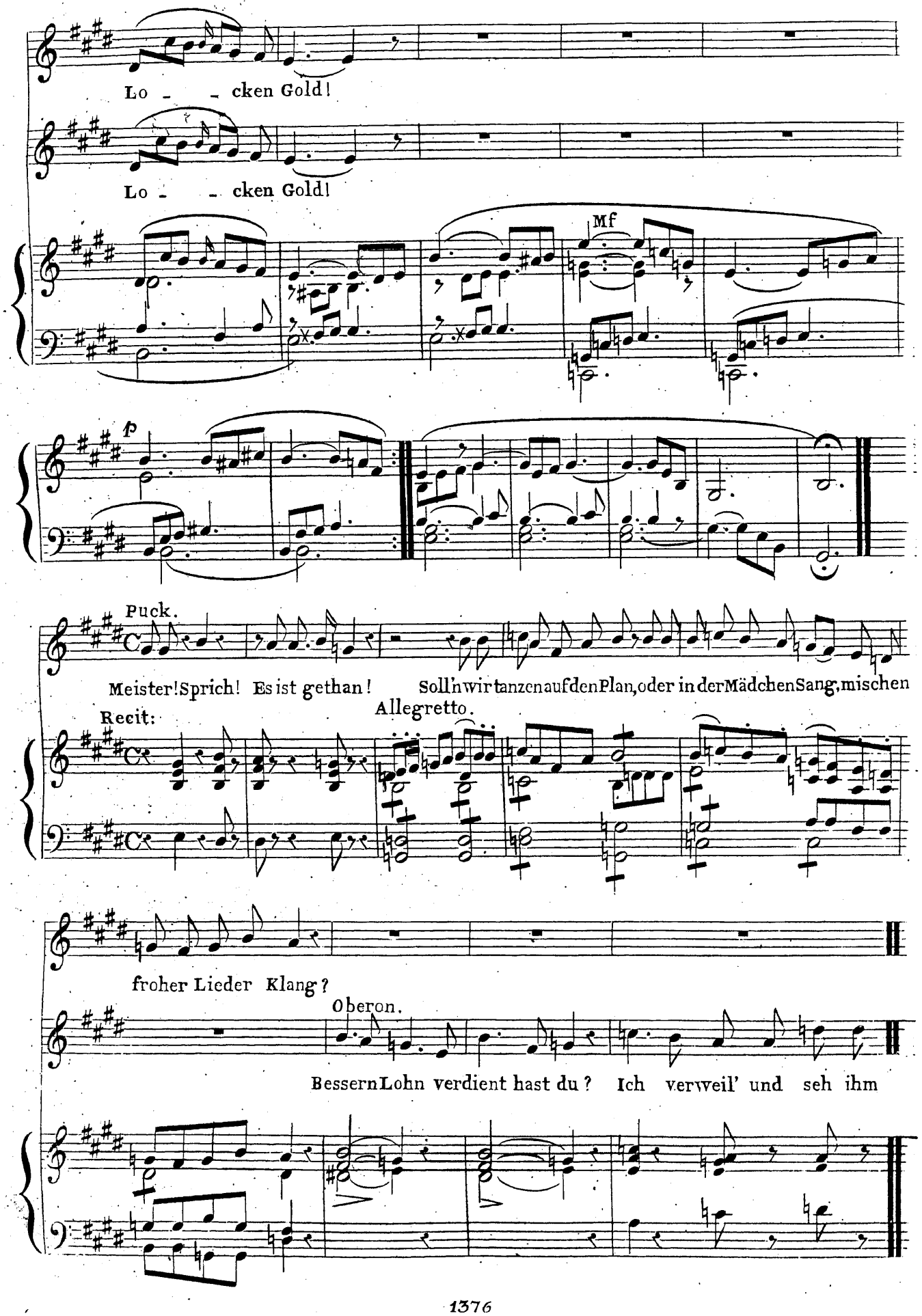

Schon Antwort! Sie rudern mit Macht! Hüon! Hüon!
FF
Hü - - on! Hüon! Hüon! Hüon! Hüon! Hü - on! Mein
FF
p
Hü - on, mein Gat - te, die Ret - tungsie naht, mein Gat - te, mein Hü - on, die
Ret - tungsie naht, sie naht! Rettung!
FF


Hüon! Rettung naht! Ret tung, sie
FF
naht! Mein Hüon, mein Gat - te, die Ret - tung, sie naht! Mein Hüon, mein
FF Mf
FF Mf
Gat - te, die Ret - tung, sie naht! Rettung naht, Rettung naht, Rettung naht, Rettung naht!
Rettung naht!

FINALE.


Andante con moto.
Nº 15.
PIANO.
Dolcissimo.
1stes Meermädchen.
O! Wie wogt es sich schön auf der Fluth, wenn die
2tes Meermädchen.
O! Wie wogt es sich schön auf der Fluth, wenn
mü - de Wel - le im Schlum - mer ruht! Lei - se verschwand der letzte
nichts als wir ihr am Bu - - sen ruht! Der Wäch - ter leh - net im
Son - nenschein, und sich die Ster - ne dort o - - - ben reih'n,
Däm - - rungschein ü - ber den Thurm, den die Zeit stürzt ein,


und sich der Nachthauch hebt so sanft und mild,
be - kreuzt sich, mur - melt ein from - mes Gebet, und
Düf - te ent ath - mend aus fer - nem Ge - fild'! O! Wie
horcht auf das Lüft - chen, das zaub - - - risch weht! O! Wie
wogt und singt sich's hold, trock - nend der nas - - - sen
wogt und singt sich's hold, trock - nend der nas - - - sen


Lo - - cken Gold!
Lo - - cken Gold!
Mf
p
Puck.
Meister! Sprich! Es ist gethan! Soll'n wir tanzen auf den Plan, oder in der Mädchen Sang, mischen
Recit:
Allegretto.
froher Lieder Klang?
Oberon.
Bessern Lohn verdient hast du? Ich verweil' und seh ihm

Duettino.

zu.

Vivace.

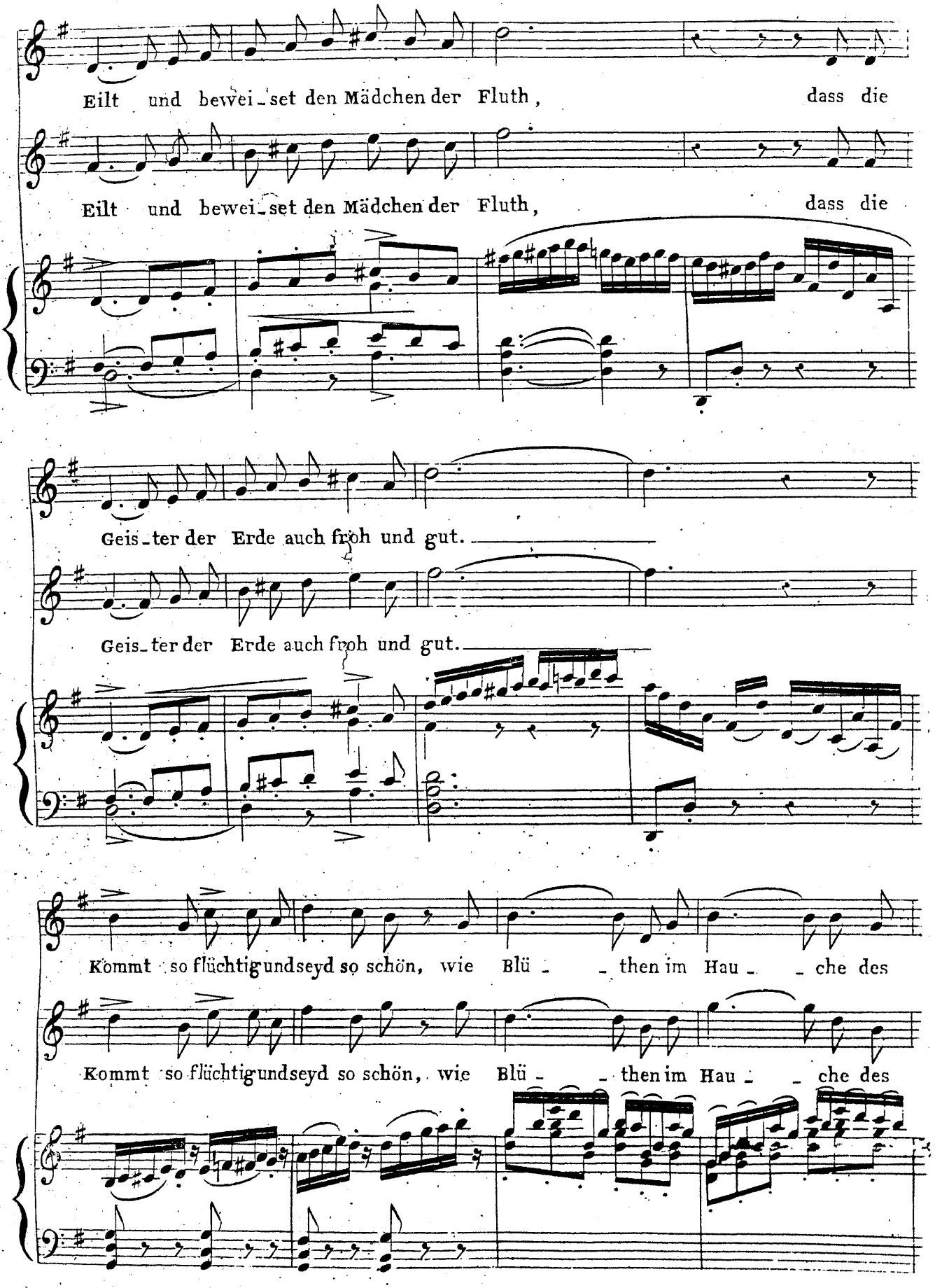
Hieher; hieher; ihr El - fen all'

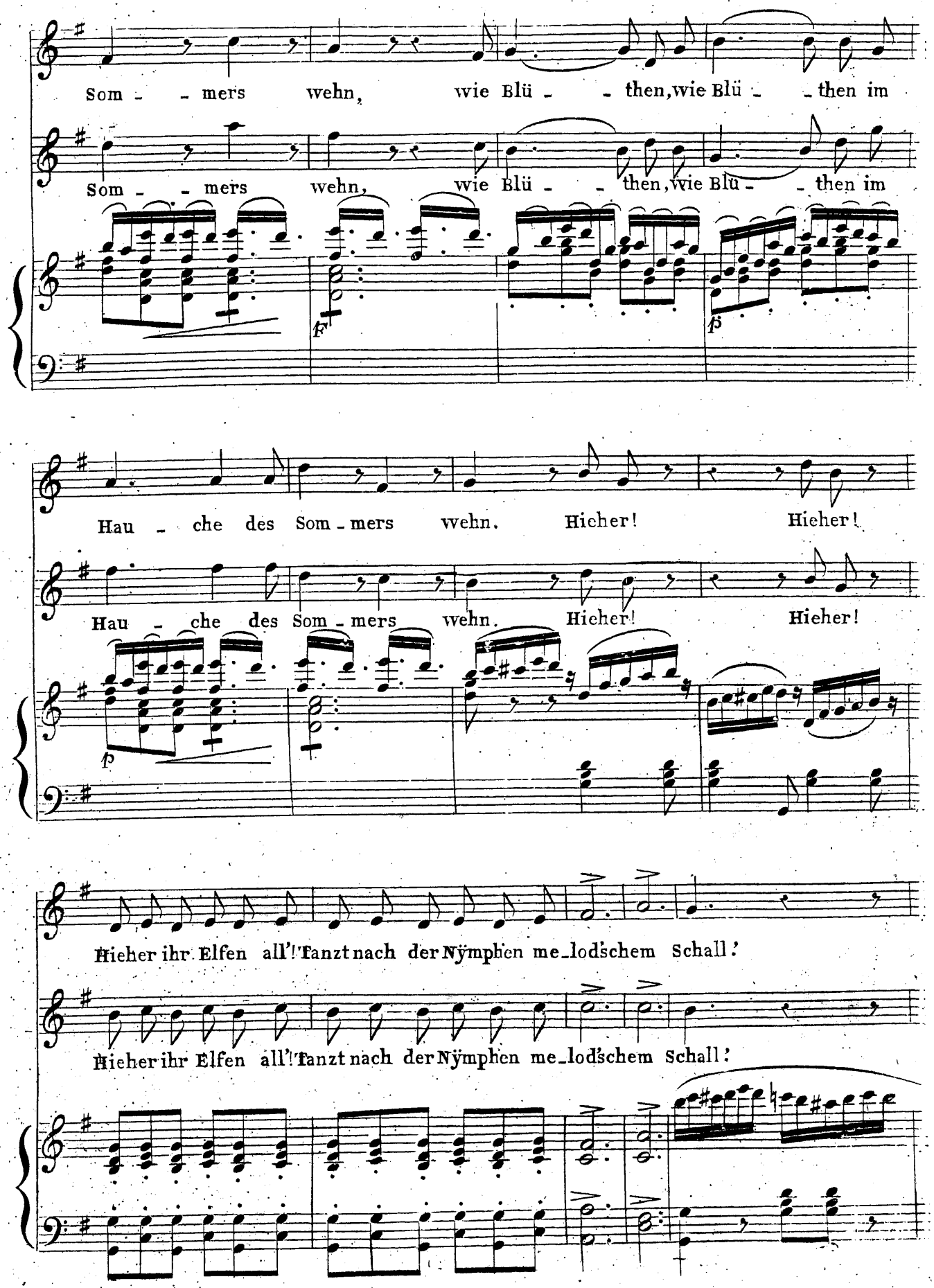
Hieher; hieher; ihr El - fen all'

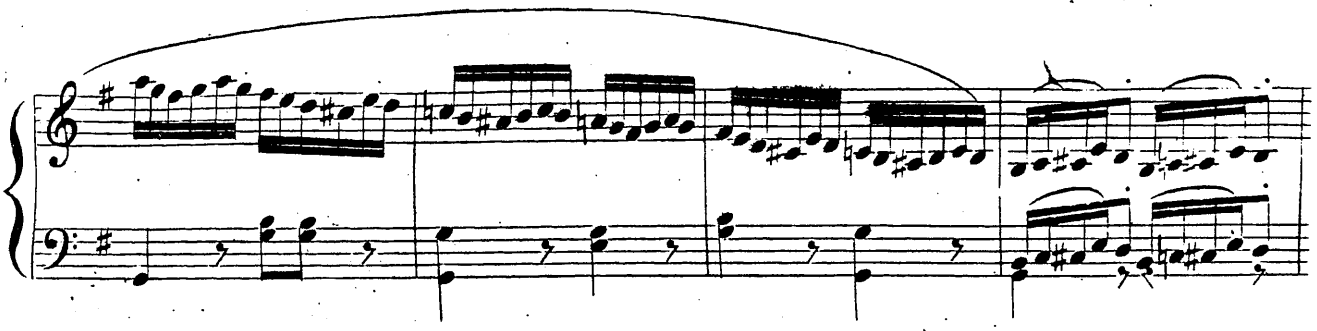
kommt! Tanzt nach der Nym - phen me - lod' - schem Schall!

kommt! Tanzt nach der Nym - phen me - lod' - schem Schall!

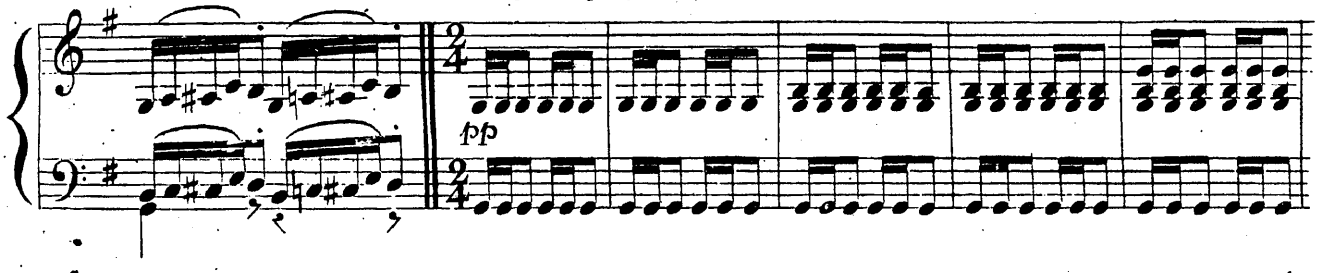
tr


Eilt und bewei-set den Mädchen der Fluth, dass die
Eilt und bewei-set den Mädchen der Fluth, dass die
Geis-ter der Erde auch froh und gut.
Geis-ter der Erde auch froh und gut.
Kommt so flüchtig und seyd so schön, wie Blü- -then im Hau- -che des
Kommt so flüchtig und seyd so schön, wie Blü- -then im Hau- -che des

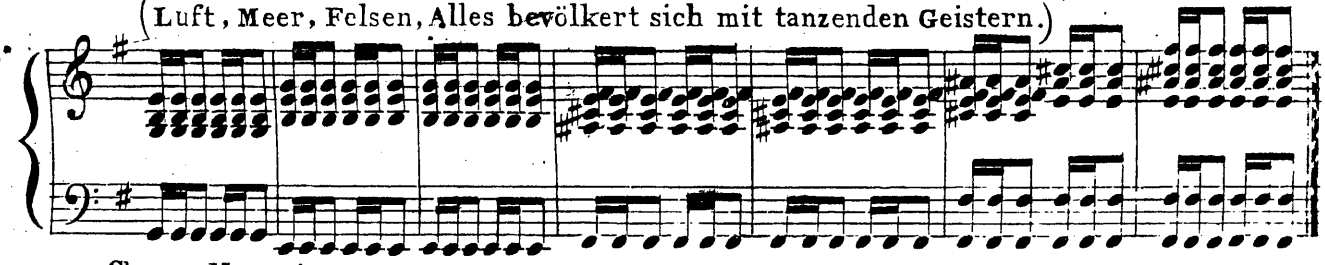

Som - - mers wehn, wie Blü - - then, wie Blü - - then im
Som - - mers wehn, wie Blü - - then, wie Blü - - then im
F
p
Hau - che des Som - mers wehn. Hieher! Hieher!
Hau - che des Som - mers wehn. Hieher! Hieher!
p
Hieher ihr Elfen all'! Tanzt nach der Nymphen me-lod'schem Schall!
Hieher ihr Elfen all'! Tanzt nach der Nymphen me-lod'schem Schall!



Allegro giojoso assai.



(Luft, Meer, Felsen, Alles bevölkert sich mit tanzenden Geistern.)



Chor von Meermädchen.

Sempre pianissimo.

Soprani. Werblieb' im ko - ral - - lenen Schacht, wenn der Mond auf stil -

Elfen.

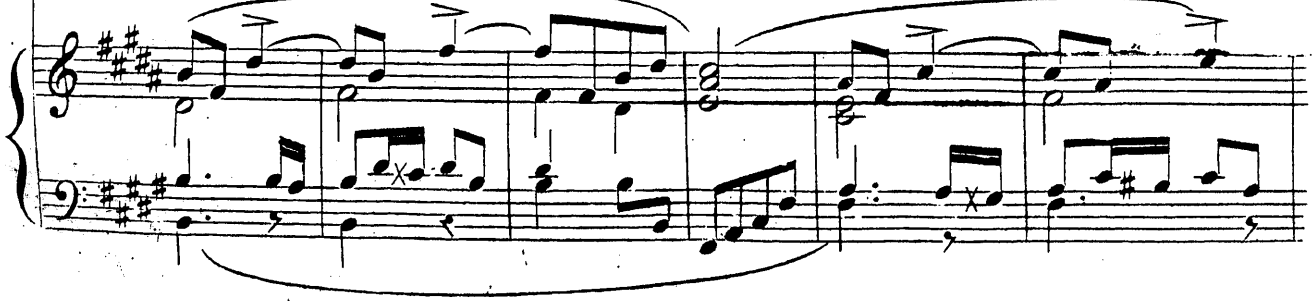
Werblieb' im ko - ral - - lenen Schacht, wenn der Mond auf stil -

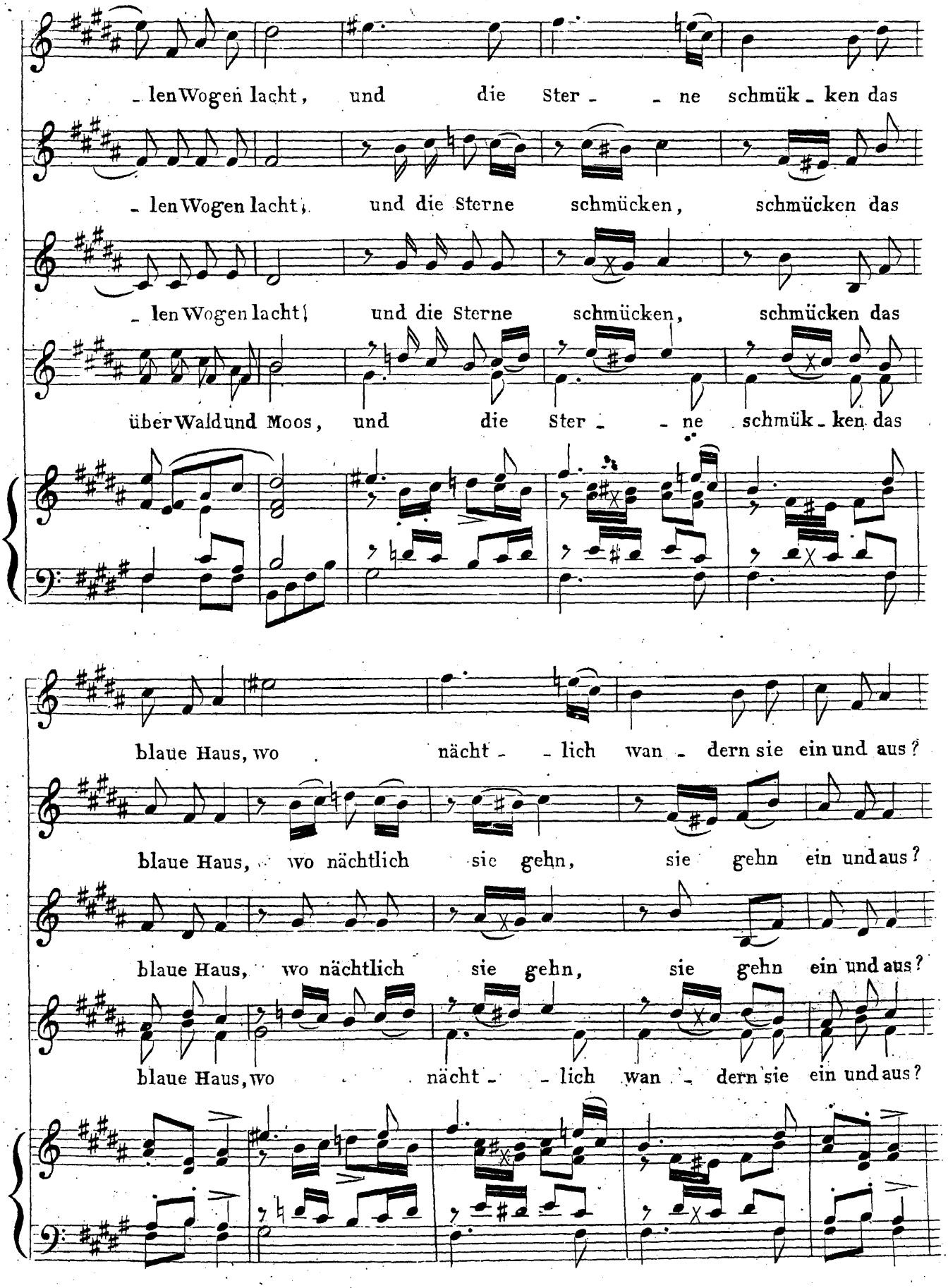
Alti. Puck und Wassernymphen.

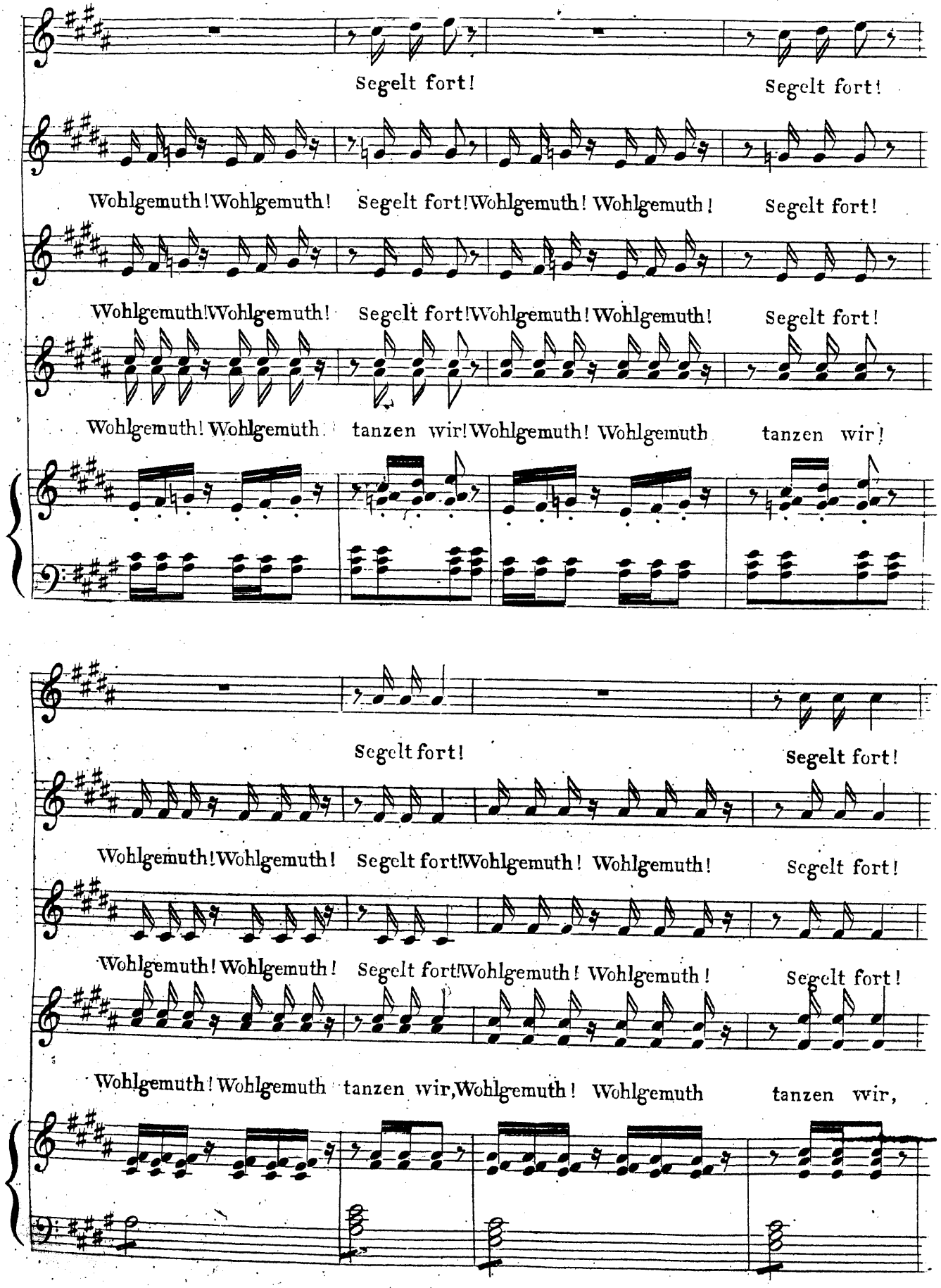
Werblieb' im ko - ral - - lenen Schacht, wenn der Mond auf stil -

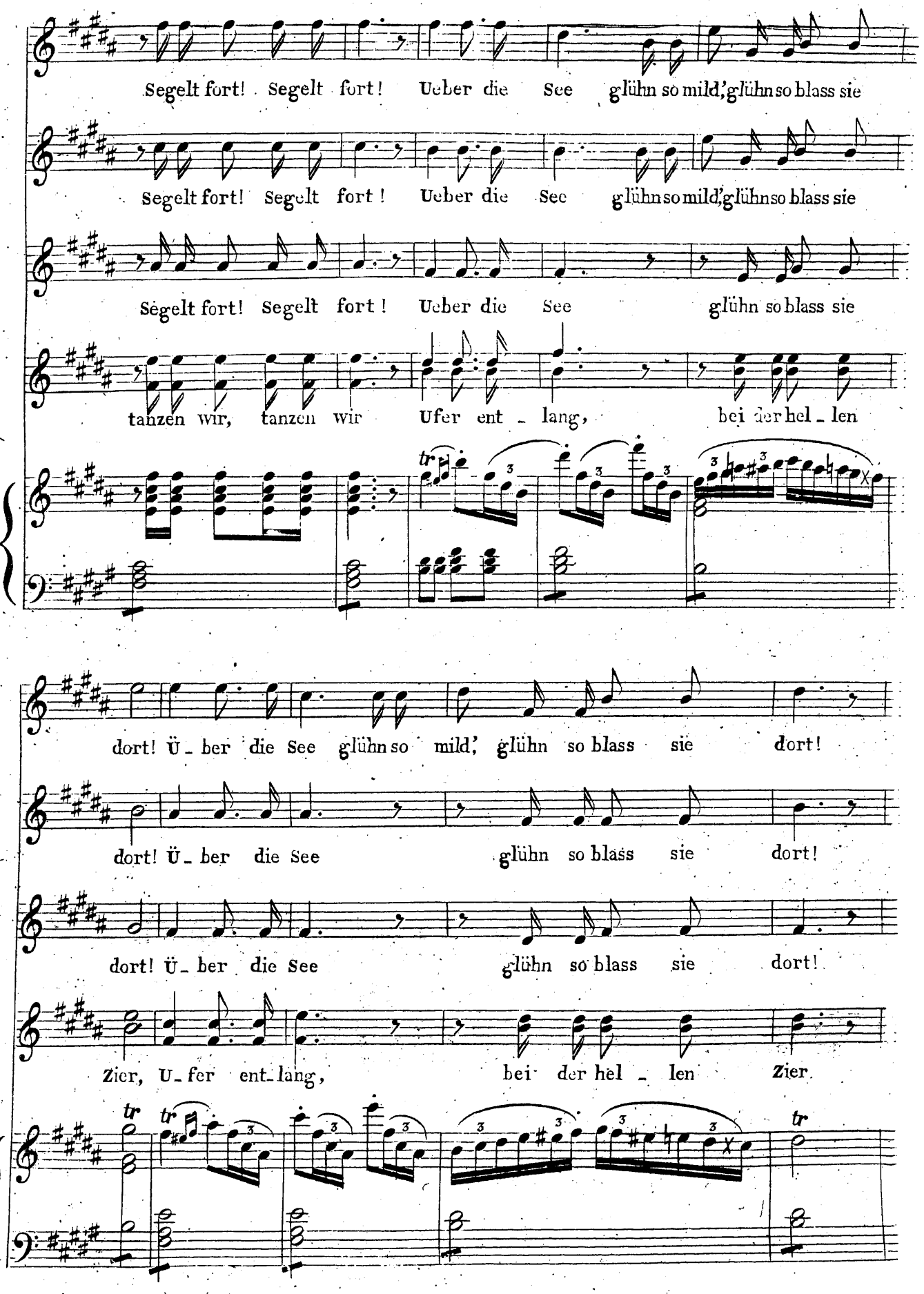
Tenori. Oberon und Elfen.

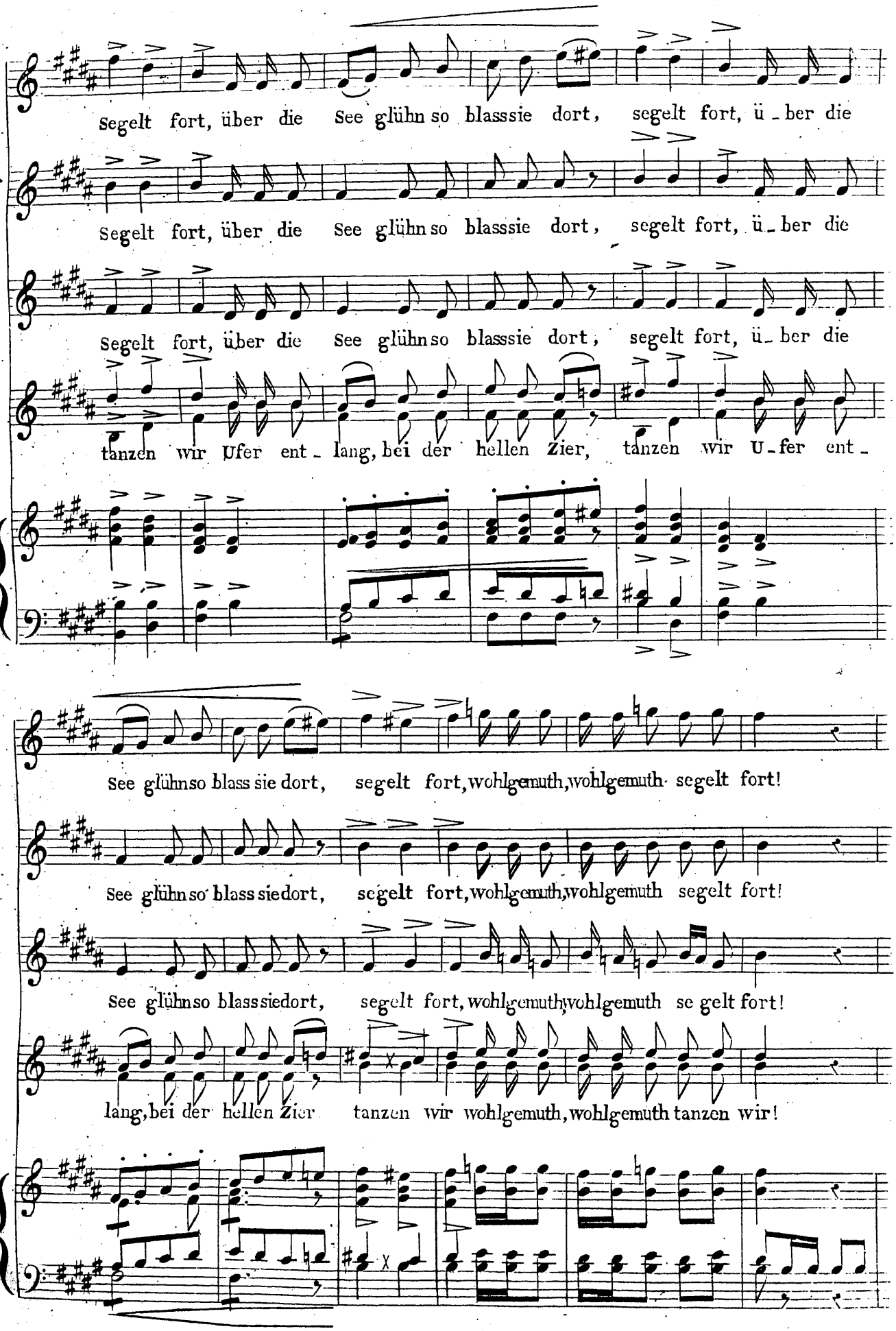
Wer schlief' in der Li - li - e Schooss, wenn der Mond scheint

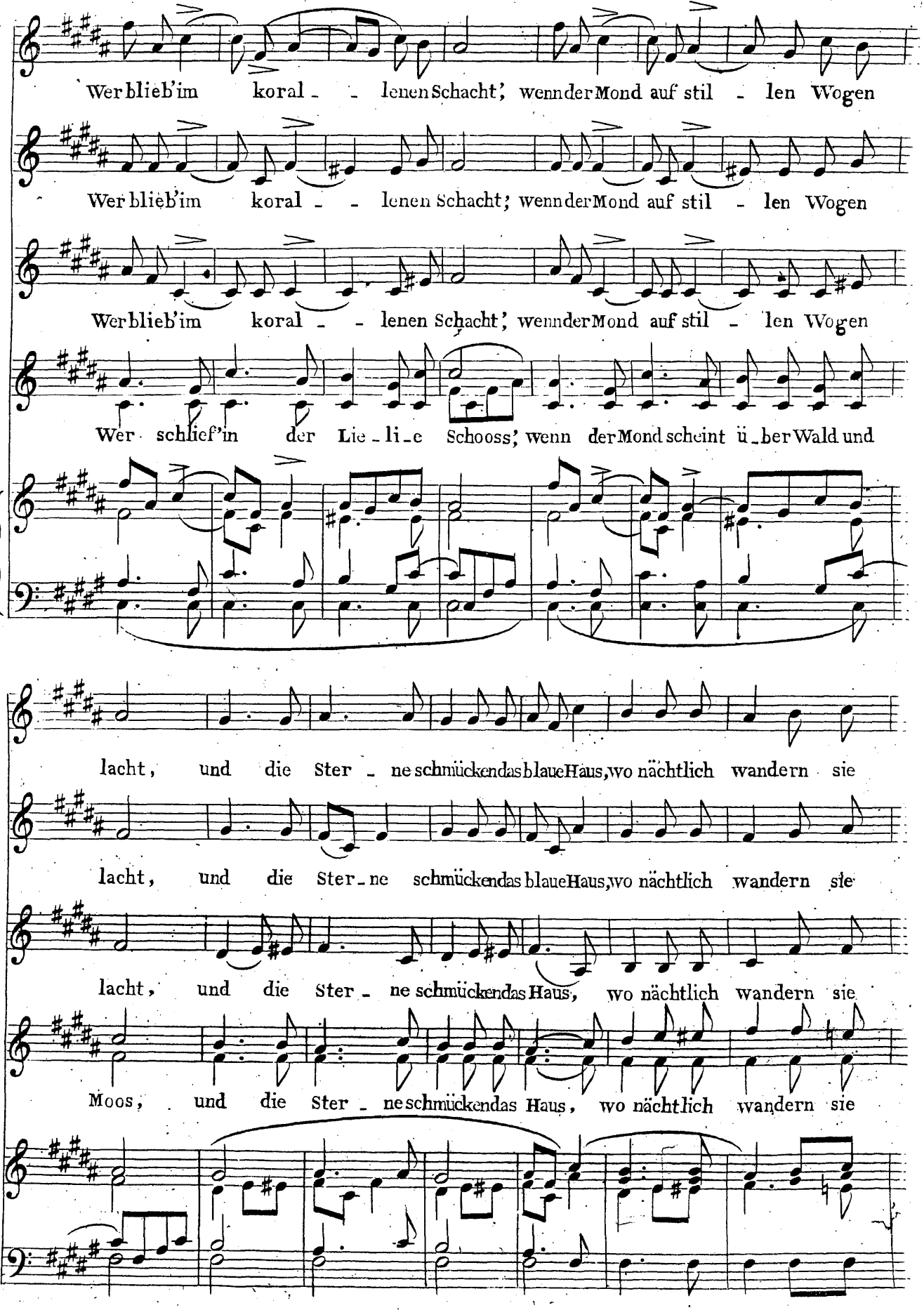


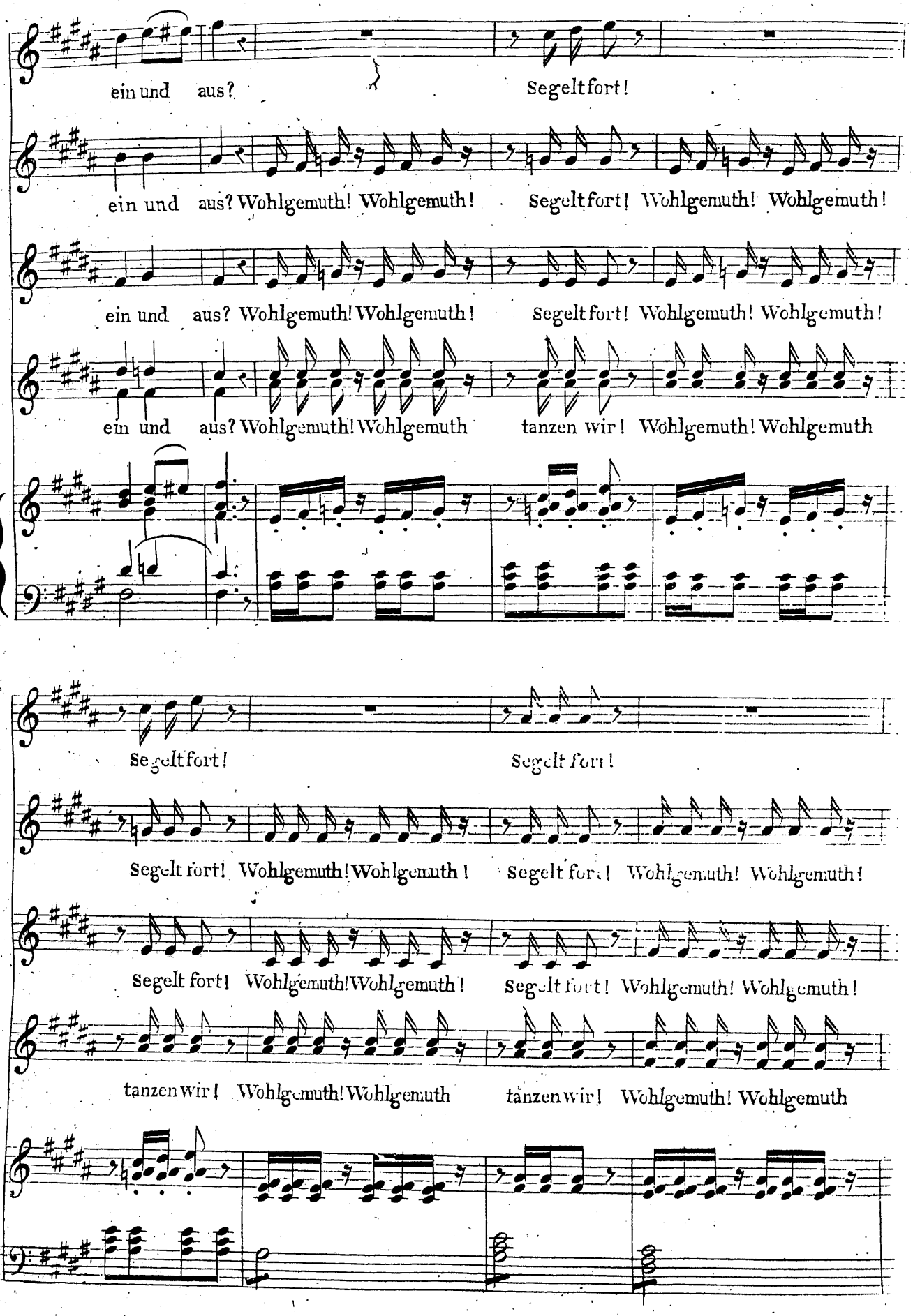

- len Wogen lacht, und die Ster - - ne schmük - ken das
- len Wogen lacht, und die Sterne schmücken, schmücken das
- len Wogen lacht, und die Sterne schmücken, schmücken das
über Wald und Moos, und die Ster - - ne schmük - ken das
blaue Haus, wo nächt - - lich wan - dern sie ein und aus?
blaue Haus, wo nächtlich sie gehn, sie gehn ein und aus?
blaue Haus, wo nächtlich sie gehn, sie gehn ein und aus?
blaue Haus, wo nächt - - lich wan - dern sie ein und aus?

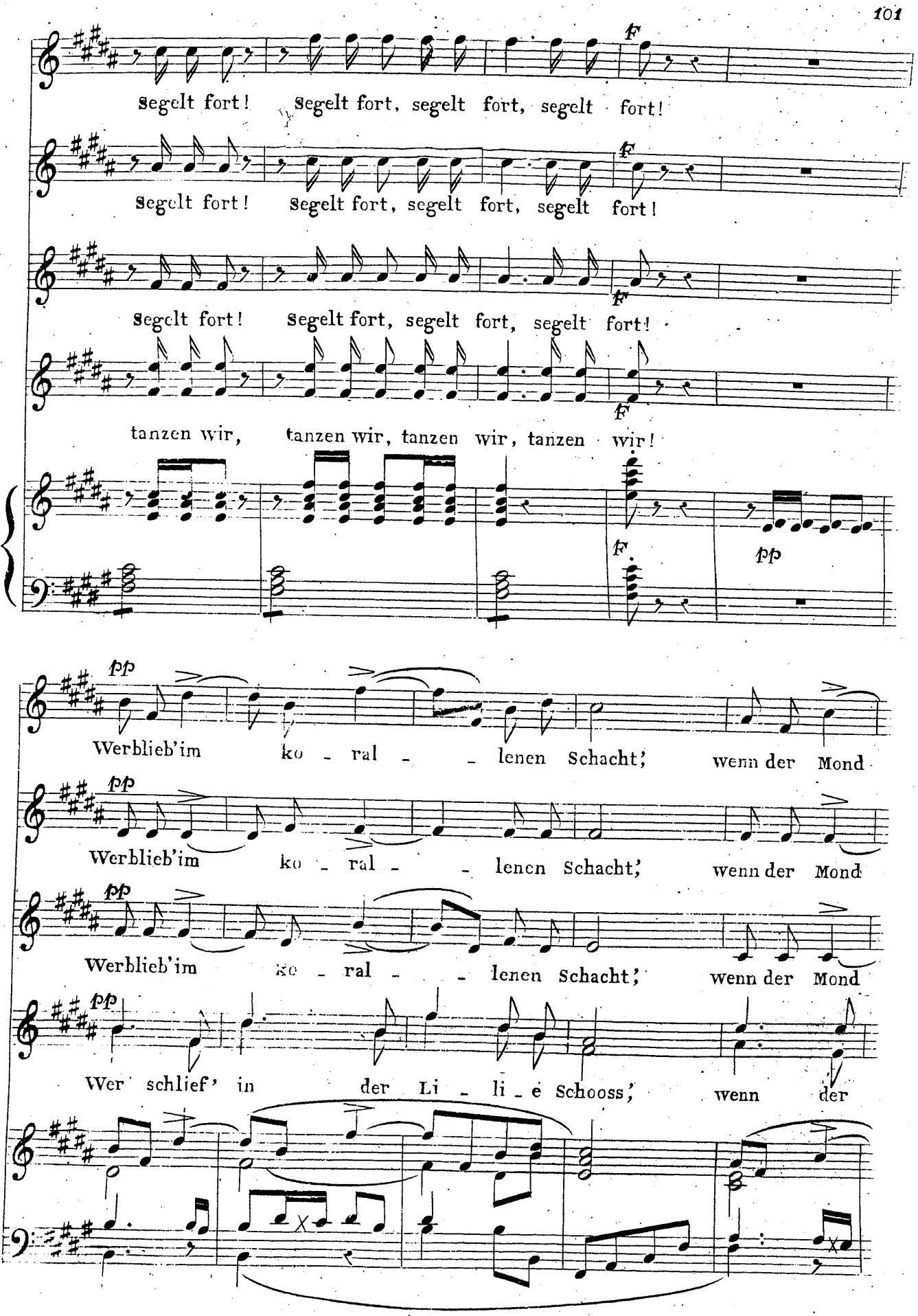

Segelt fort!
Segelt fort!
Wohlgemuth! Wohlgemuth! Segelt fort! Wohlgemuth! Wohlgemuth! Segelt fort!
Wohlgemuth! Wohlgemuth! Segelt fort! Wohlgemuth! Wohlgemuth! Segelt fort!
Wohlgemuth! Wohlgemuth tanzen wir! Wohlgemuth! Wohlgemuth tanzen wir!
Segelt fort!
Segelt fort!
Wohlgemuth! Wohlgemuth! Segelt fort! Wohlgemuth! Wohlgemuth! Segelt fort!
Wohlgemuth! Wohlgemuth! Segelt fort! Wohlgemuth! Wohlgemuth! Segelt fort!
Wohlgemuth! Wohlgemuth tanzen wir, Wohlgemuth! Wohlgemuth tanzen wir,

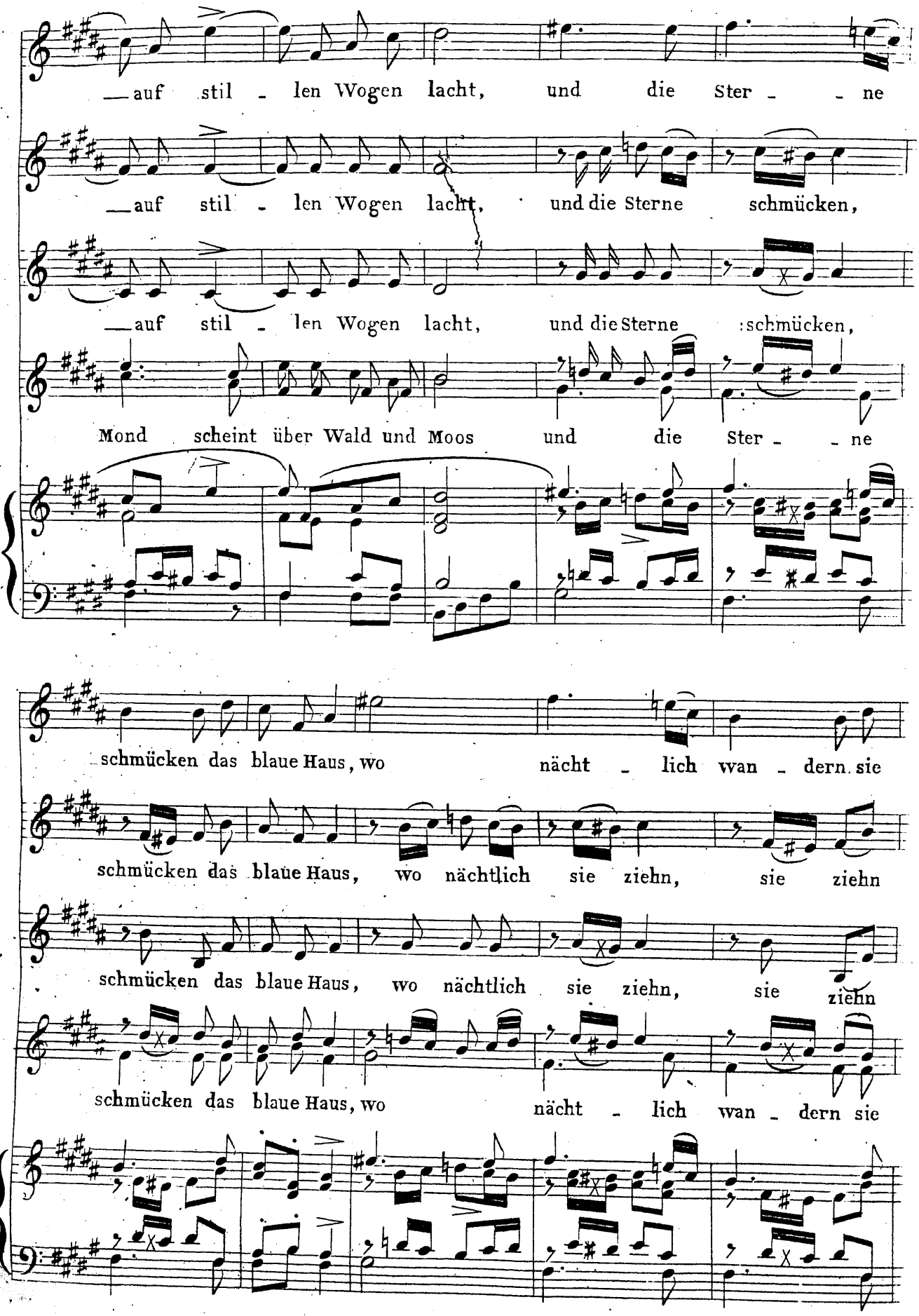

Segelt fort! Segelt fort! Ueber die See glühn so mild, glühn so blass sie
Segelt fort! Segelt fort! Ueber die See glühn so mild, glühn so blass sie
Segelt fort! Segelt fort! Ueber die See glühn so blass sie
tanzen wir, tanzen wir Ufer ent - lang, bei der hel - len
dort! Ü - ber die See glühn so mild, glühn so blass sie dort!
dort! Ü - ber die See glühn so blass sie dort!
dort! Ü - ber die See glühn so blass sie dort!
Zier, U - fer ent - lang, bei der hel - len Zier.

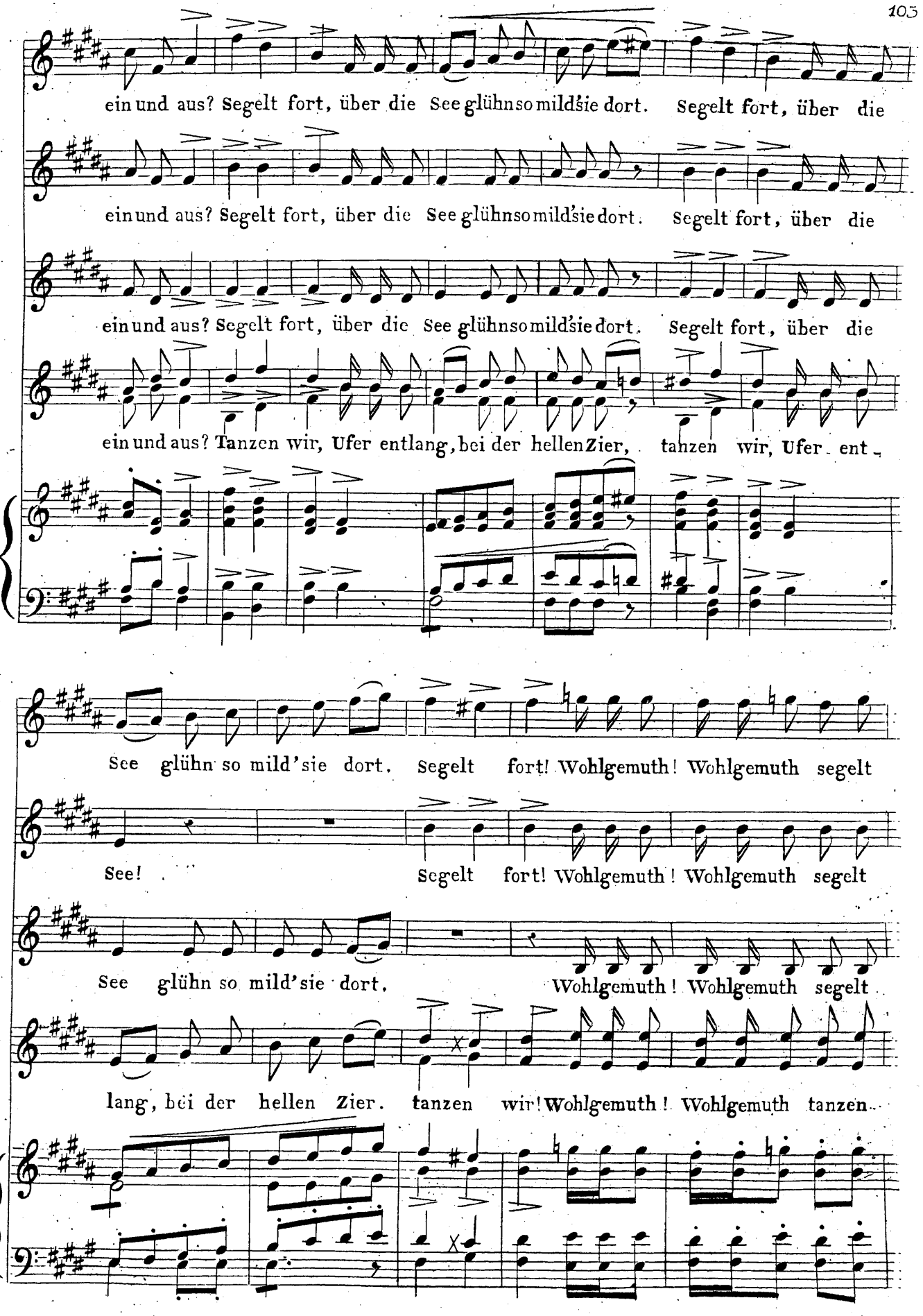

Segelt fort, über die See glühn so blasssie dort, segelt fort, ü-ber die
Segelt fort, über die See glühn so blasssie dort, segelt fort, ü-ber die
Segelt fort, über die See glühn so blasssie dort, segelt fort, ü-ber die
tanzen wir Ufer ent-lang, bei der hellen Zier, tanzen wir U-fer ent-
See glühn so blass sie dort, segelt fort, wohlgemuth, wohlgemuth segelt fort!
See glühn so blass sie dort, segelt fort, wohlgemuth, wohlgemuth segelt fort!
See glühn so blass sie dort, segelt fort, wohlgemuth, wohlgemuth se gelt fort!
lang, bei der hellen Zier tanzen wir wohlgemuth, wohlgemuth tanzen wir!

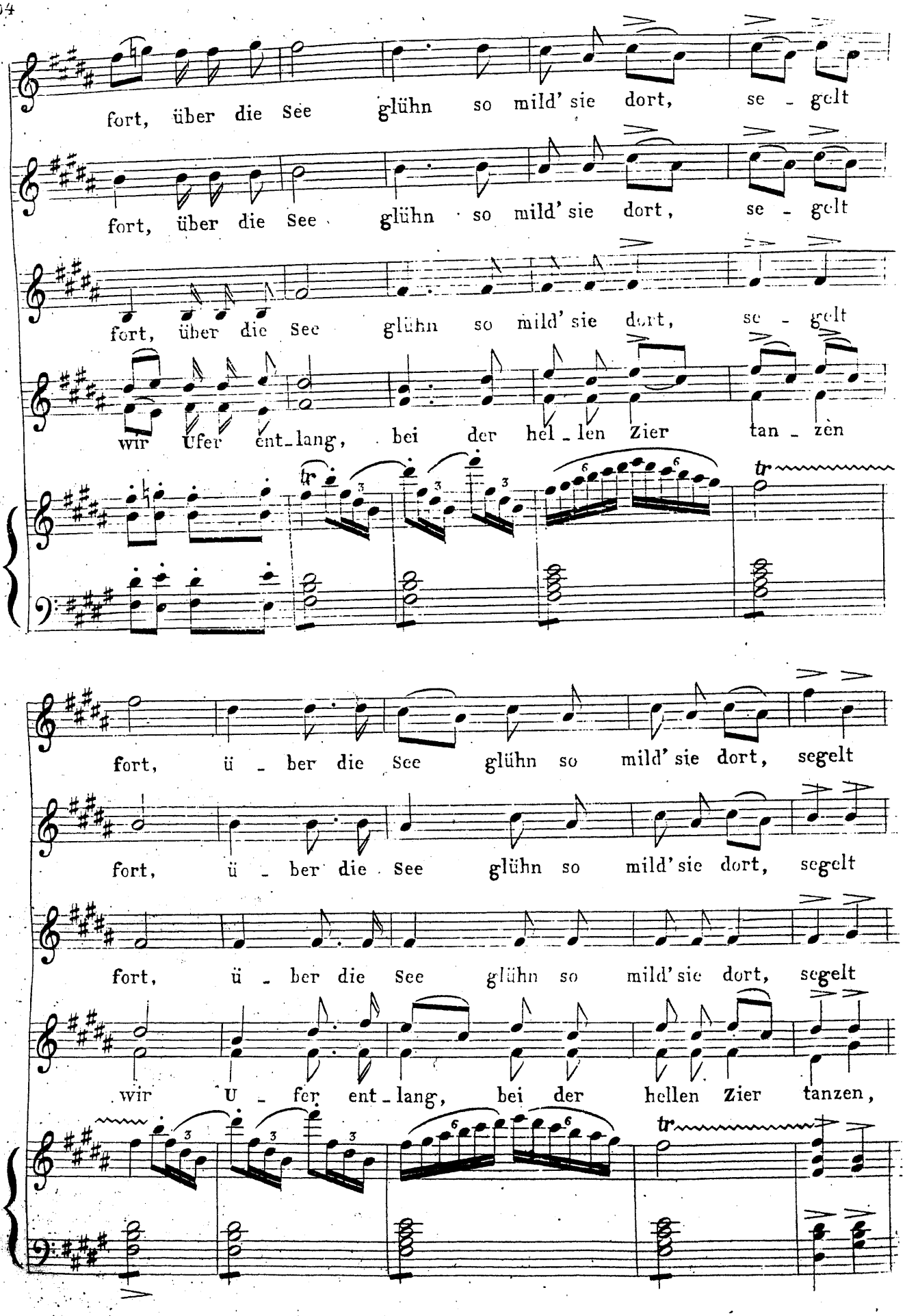

Wer blieb im koral - - lenen Schacht, wenn der Mond auf stil - len Wogen
Wer blieb im koral - - lenen Schacht; wenn der Mond auf stil - len Wogen
Wer blieb im koral - - lenen Schacht, wenn der Mond auf stil - len Wogen
Wer schlief in der Lie - li - e Schooss, wenn der Mond scheint ü - ber Wald und
lacht, und die Ster - ne schmücken das blaue Haus, wo nächtlich wandern sie
lacht, und die Ster - ne schmücken das blaue Haus, wo nächtlich wandern sie
lacht, und die Ster - ne schmücken das Haus, wo nächtlich wandern sie
Moos, und die Ster - ne schmücken das Haus, wo nächtlich wandern sie

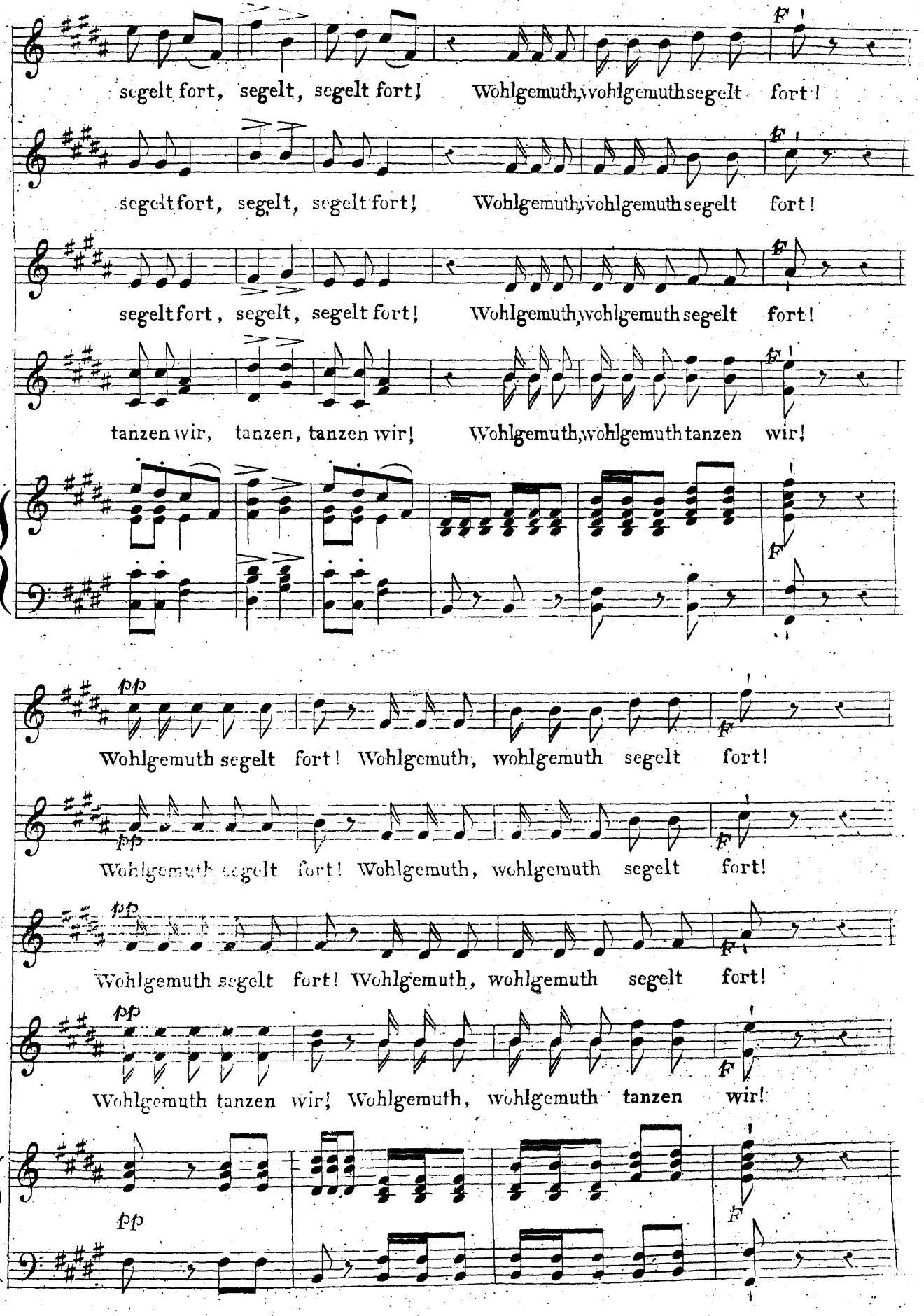

ein und aus? Segelt fort!
ein und aus? Wohlgemuth! Wohlgemuth! Segelt fort! Wohlgemuth! Wohlgemuth!
ein und aus? Wohlgemuth! Wohlgemuth! Segelt fort! Wohlgemuth! Wohlgemuth!
ein und aus? Wohlgemuth! Wohlgemuth tanzen wir! Wohlgemuth! Wohlgemuth
Segelt fort! Segelt fort!
Segelt fort! Wohlgemuth! Wohlgemuth! Segelt fort! Wohlgemuth! Wohlgemuth!
Segelt fort! Wohlgemuth! Wohlgemuth! Segelt fort! Wohlgemuth! Wohlgemuth!
tanzen wir! Wohlgemuth! Wohlgemuth tanzen wir! Wohlgemuth! Wohlgemuth

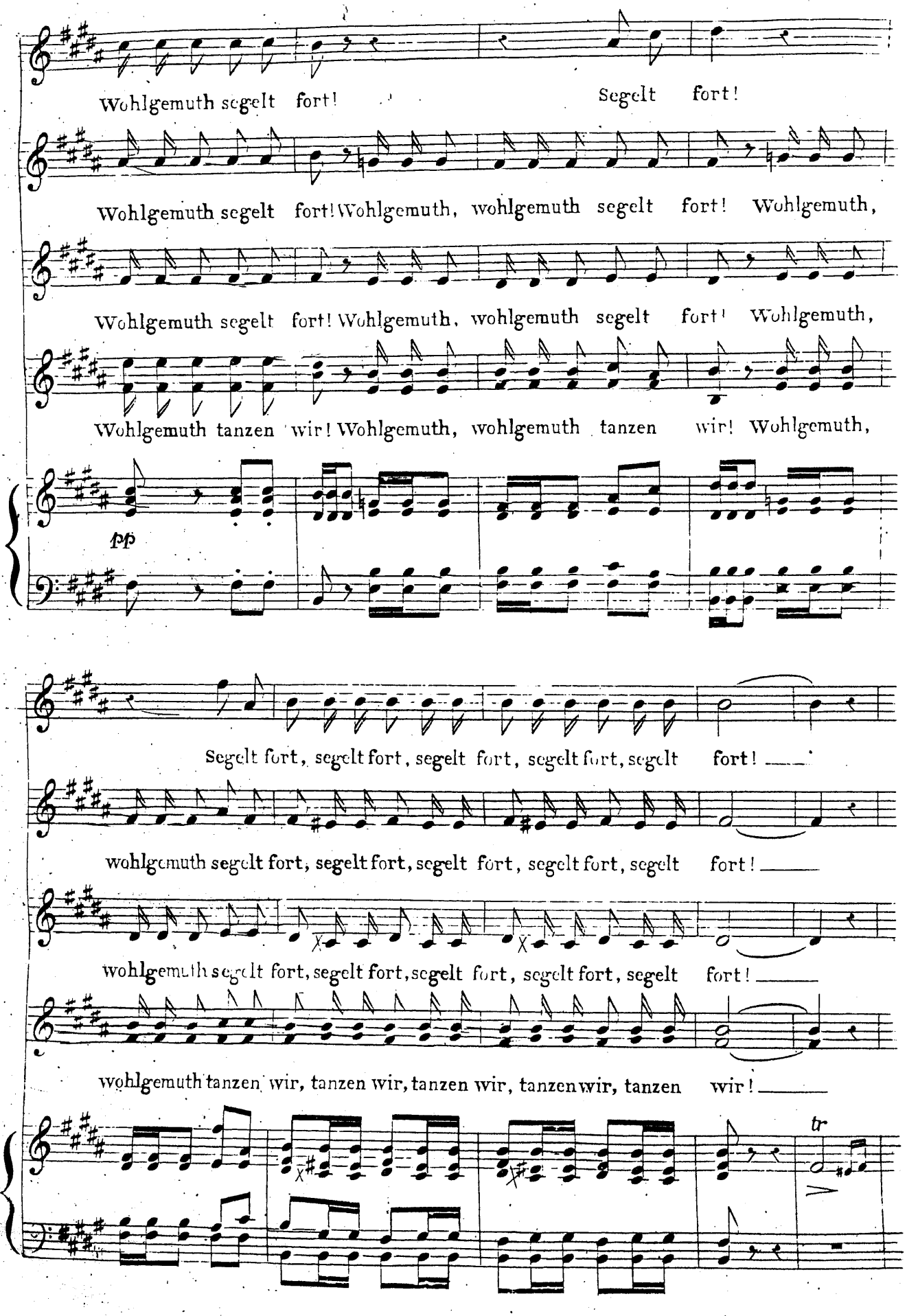

Segelt fort! Segelt fort, segelt fort, segelt fort!
Segelt fort! Segelt fort, segelt fort, segelt fort!
Segelt fort! Segelt fort, segelt fort, segelt fort!
tanzen wir, tanzen wir, tanzen wir, tanzen wir!
Werblieb'im ko - ral - - lenen Schacht; wenn der Mond
Werblieb'im ko - ral - - lenen Schacht; wenn der Mond
Werblieb'im ko - ral - - lenen Schacht; wenn der Mond
Wer schlief' in der Li - li - e Schooss; wenn der

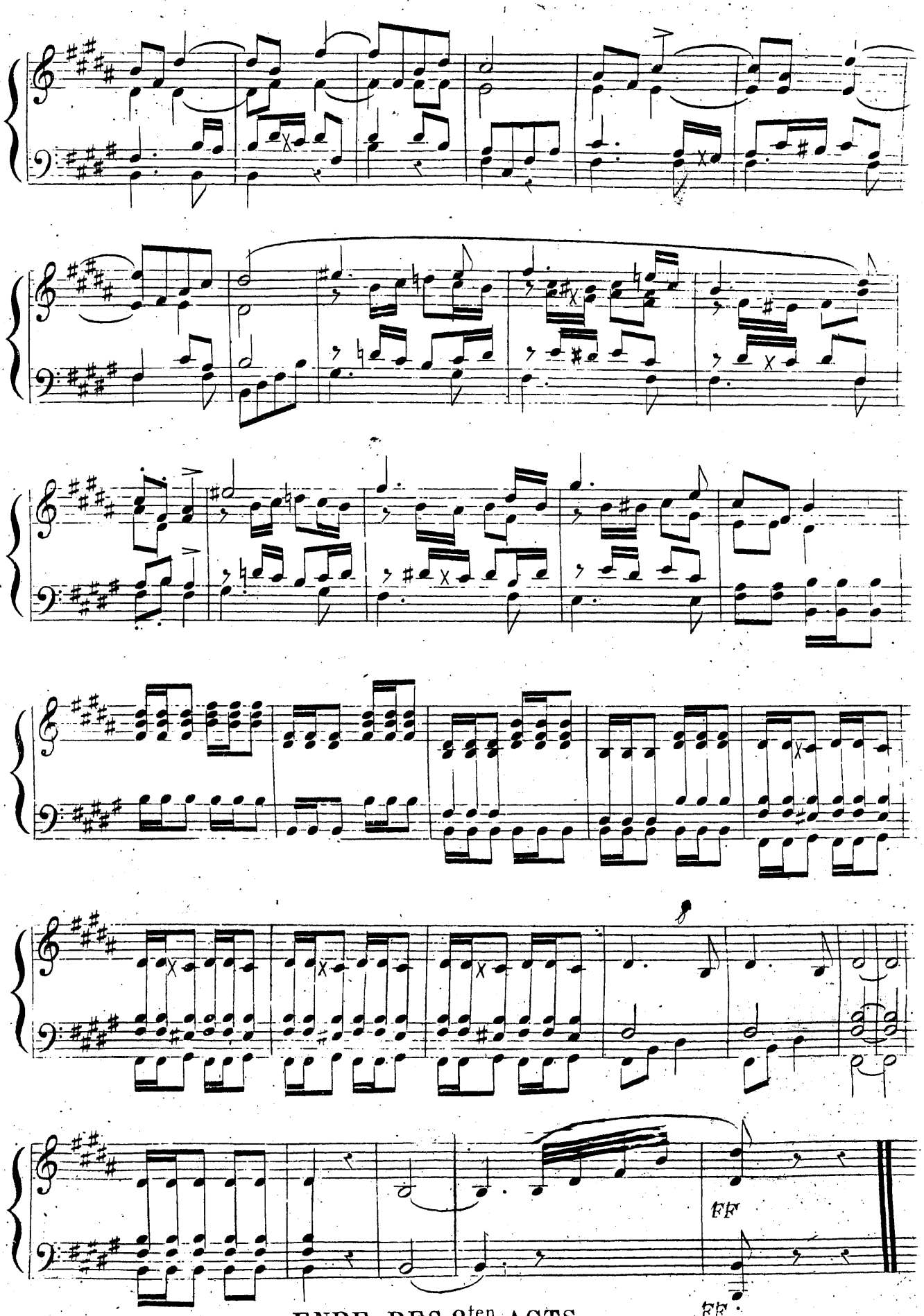

—auf stil - len Wogen lacht, und die Ster - - ne
—auf stil - len Wogen lacht, und die Sterne schmücken,
—auf stil - len Wogen lacht, und die Sterne :schmücken,
Mond scheint über Wald und Moos und die Ster - - ne
schmücken das blaue Haus, wo nächt - lich wan - dern sie
schmücken das blaue Haus, wo nächtlich sie ziehn, sie ziehn
schmücken das blaue Haus, wo nächtlich sie ziehn, sie ziehn
schmücken das blaue Haus, wo nächt - lich wan - dern sie


ein und aus? Segelt fort, über die See glühn so mild sie dort. Segelt fort, über die
ein und aus? Segelt fort, über die See glühn so mild sie dort. Segelt fort, über die
ein und aus? Segelt fort, über die See glühn so mild sie dort. Segelt fort, über die
ein und aus? Tanzen wir, Ufer entlang, bei der hellen Zier, tanzen wir, Ufer ent-
See glühn so mild' sie dort. Segelt fort! Wohlgemuth! Wohlgemuth segelt
See! Segelt fort! Wohlgemuth! Wohlgemuth segelt
See glühn so mild' sie dort. Wohlgemuth! Wohlgemuth segelt
lang, bei der hellen Zier. tanzen wir! Wohlgemuth! Wohlgemuth tanzen


fort, über die See glühn so mild' sie dort, se - gelt
fort, über die See glühn so mild' sie dort, se - gelt
fort, über die See glühn so mild' sie dort, se - gelt
wir Ufer ent-lang, bei der hel-len Zier tan-zen
tr
fort, ü - ber die See glühn so mild' sie dort, segelt
fort, ü - ber die See glühn so mild' sie dort, segelt
fort, ü - ber die See glühn so mild' sie dort, segelt
wir U - fer ent-lang, bei der hellen Zier tanzen,
tr


segelt fort, segelt, segelt fort! Wohlgemuth, wohlgemuth segelt fort!
segelt fort, segelt, segelt fort! Wohlgemuth, wohlgemuth segelt fort!
segelt fort, segelt, segelt fort! Wohlgemuth, wohlgemuth segelt fort!
tanzen wir, tanzen, tanzen wir! Wohlgemuth, wohlgemuth tanzen wir!
Wohlgemuth segelt fort! Wohlgemuth, wohlgemuth segelt fort!
Wohlgemuth segelt fort! Wohlgemuth, wohlgemuth segelt fort!
Wohlgemuth segelt fort! Wohlgemuth, wohlgemuth segelt fort!
Wohlgemuth tanzen wir! Wohlgemuth, wohlgemuth tanzen wir!


Wohlgemuth segelt fort! Segelt fort!
Wohlgemuth segelt fort! Wohlgemuth, wohlgemuth segelt fort! Wohlgemuth,
Wohlgemuth segelt fort! Wohlgemuth, wohlgemuth segelt fort! Wohlgemuth,
Wohlgemuth tanzen wir! Wohlgemuth, wohlgemuth tanzen wir! Wohlgemuth,
pp
Segelt fort, segelt fort, segelt fort, segelt fort, segelt fort!
wohlgemuth segelt fort, segelt fort, segelt fort, segelt fort, segelt fort!
wohlgemuth segelt fort, segelt fort, segelt fort, segelt fort, segelt fort!
wohlgemuth tanzen wir, tanzen wir, tanzen wir, tanzen wir, tanzen wir!
tr

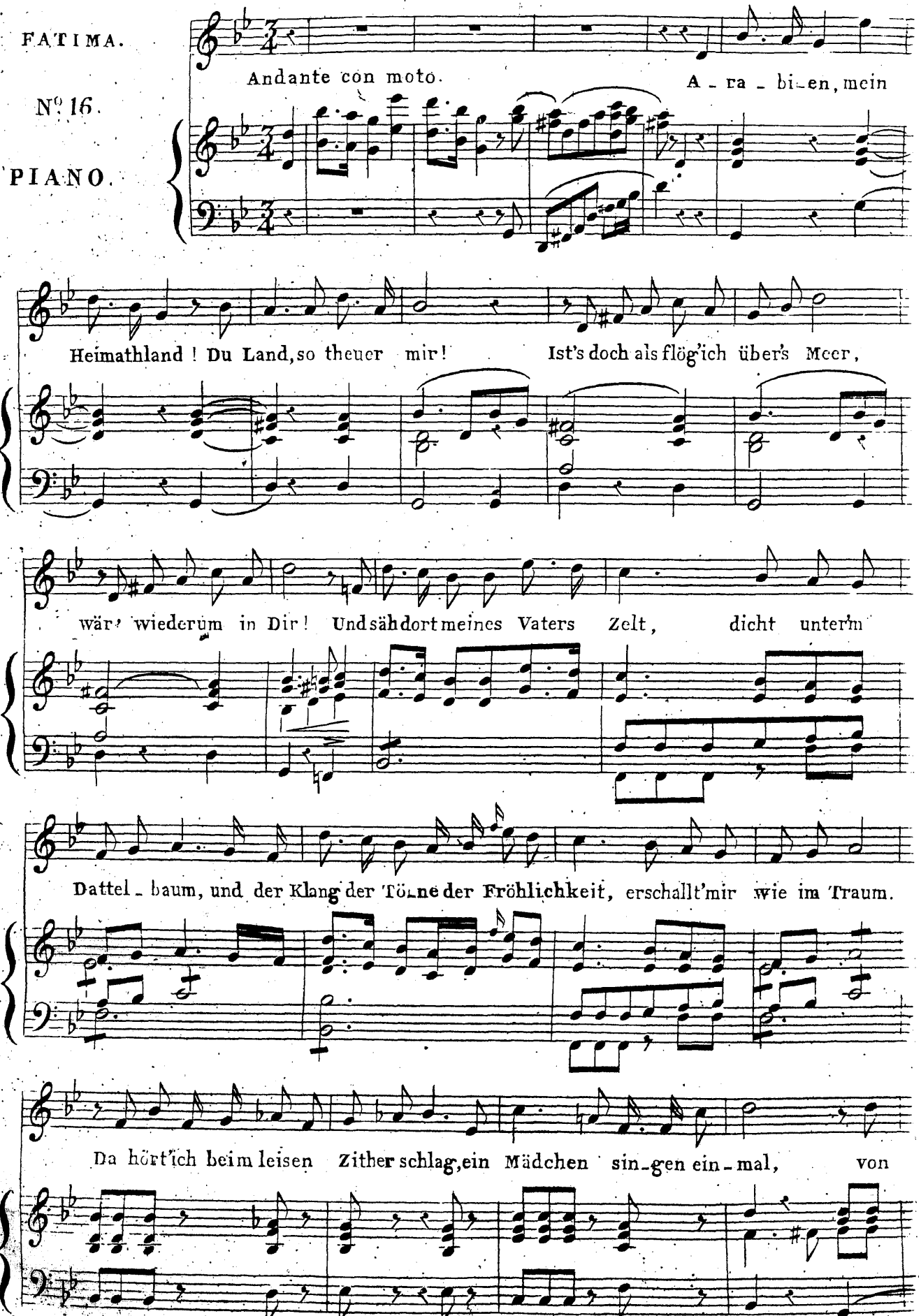


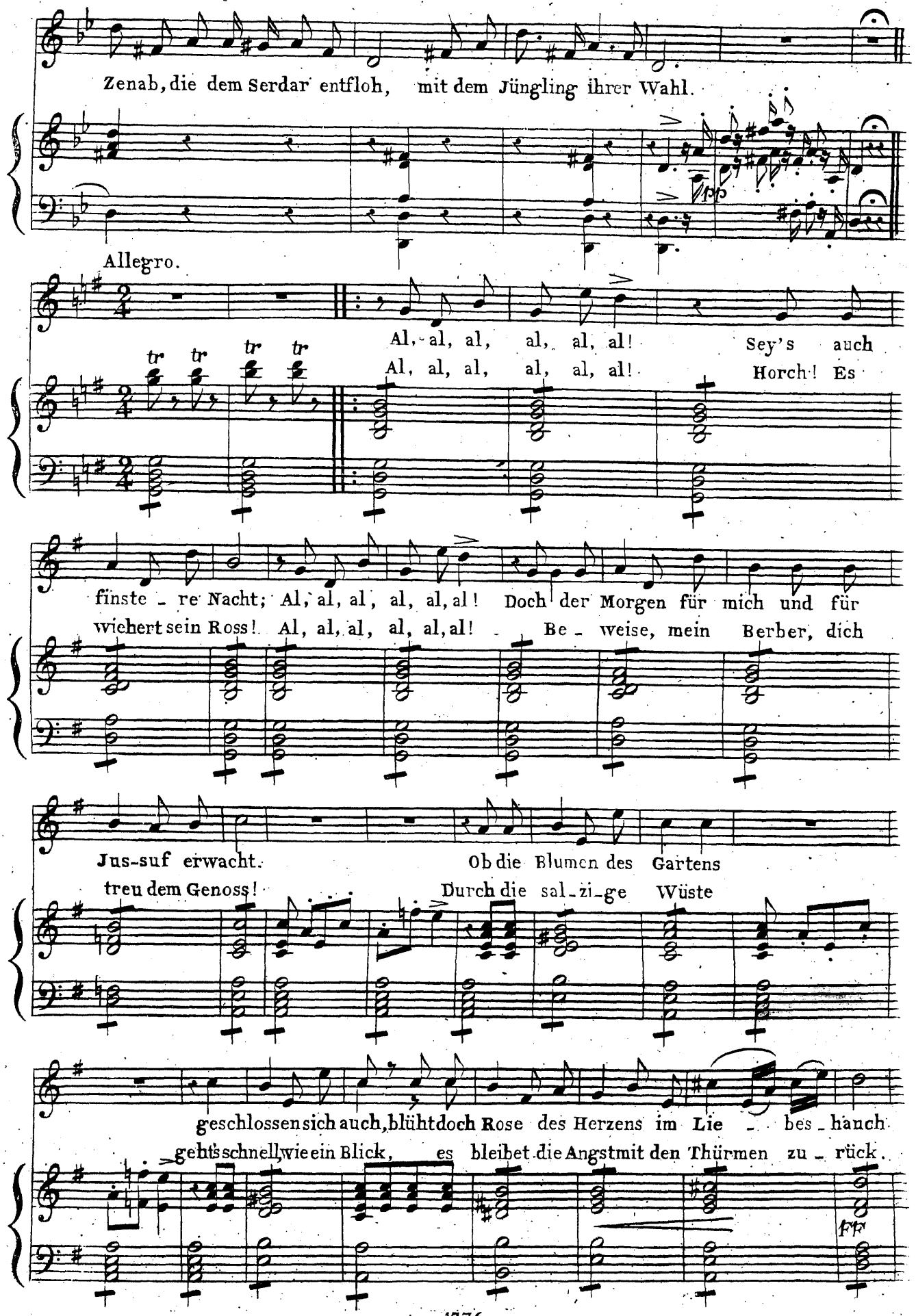
ENDE DES 2ten ACTS.

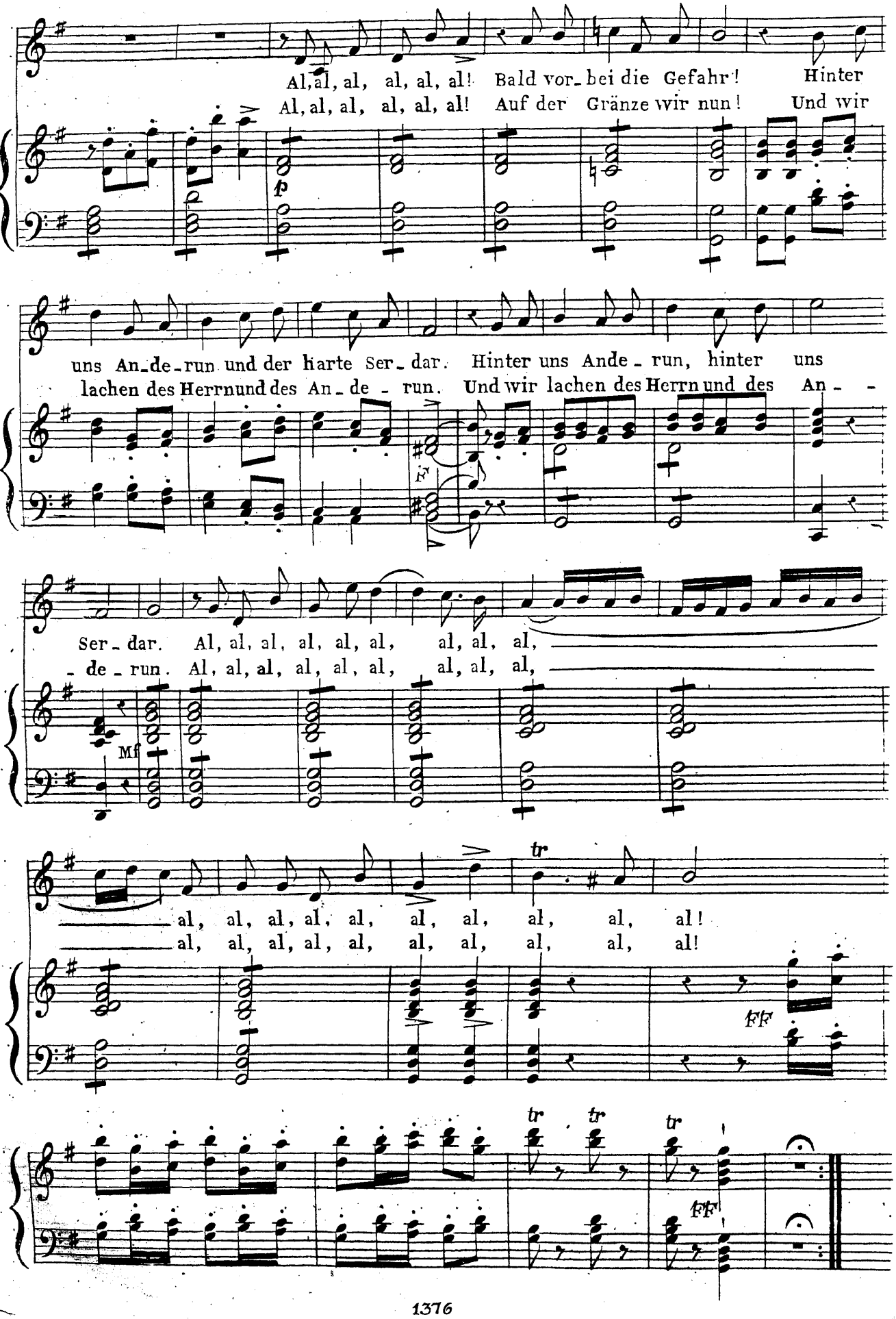
FATIMA.

Nº 16.

PIANO.




Zenab, die dem Serdar entfloh, mit dem Jüngling ihrer Wahl.
Allegro.
Al, al, al, al, al, al! Sey's auch
Al, al, al, al, al, al! Horch! Es
finste re Nacht; Al, al, al, al, al, al! Doch der Morgen für mich und für
wiehert sein Ross! Al, al, al, al, al, al! Be weise, mein Berber, dich
Jus-suf erwacht. Ob die Blumen des Gartens
treu dem Genoss! Durch die sal-zi-ge Wüste
geschlossen sich auch, blüht doch Rose des Herzens im Lie bes hauch
geht's schnell, wie ein Blick, es bleibet die Angst mit den Thürmen zu rück.
fff


Al, al, al, al, al, al! Bald vor_bei die Gefahr! Hinter
Al, al, al, al, al, al! Auf der Gränze wir nun! Und wir
p
uns An_de_run und der harte Ser_dar. Hinter uns Ande_run, hinter uns
lachen des Herrn und des An_de_run. Und wir lachen des Herrn und des An_
F
Ser_dar. Al, al, al, al, al, al, al, al, al,
_de_run. Al, al, al, al, al, al, al, al, al,
Mf
al, al, al, al, al, al, al, al, al, al!
al, al, al, al, al, al, al, al, al, al!
tr
ff
tr tr tr
ff

Andante grazioso. **DUETTO.**

SCHERASMIN.

Nº 17.

PIANO.

An dem Stran - de der Ga -

- ron - ne, mich im Lenz des Lebens freuend, als al - lein ich laufen konn - te,

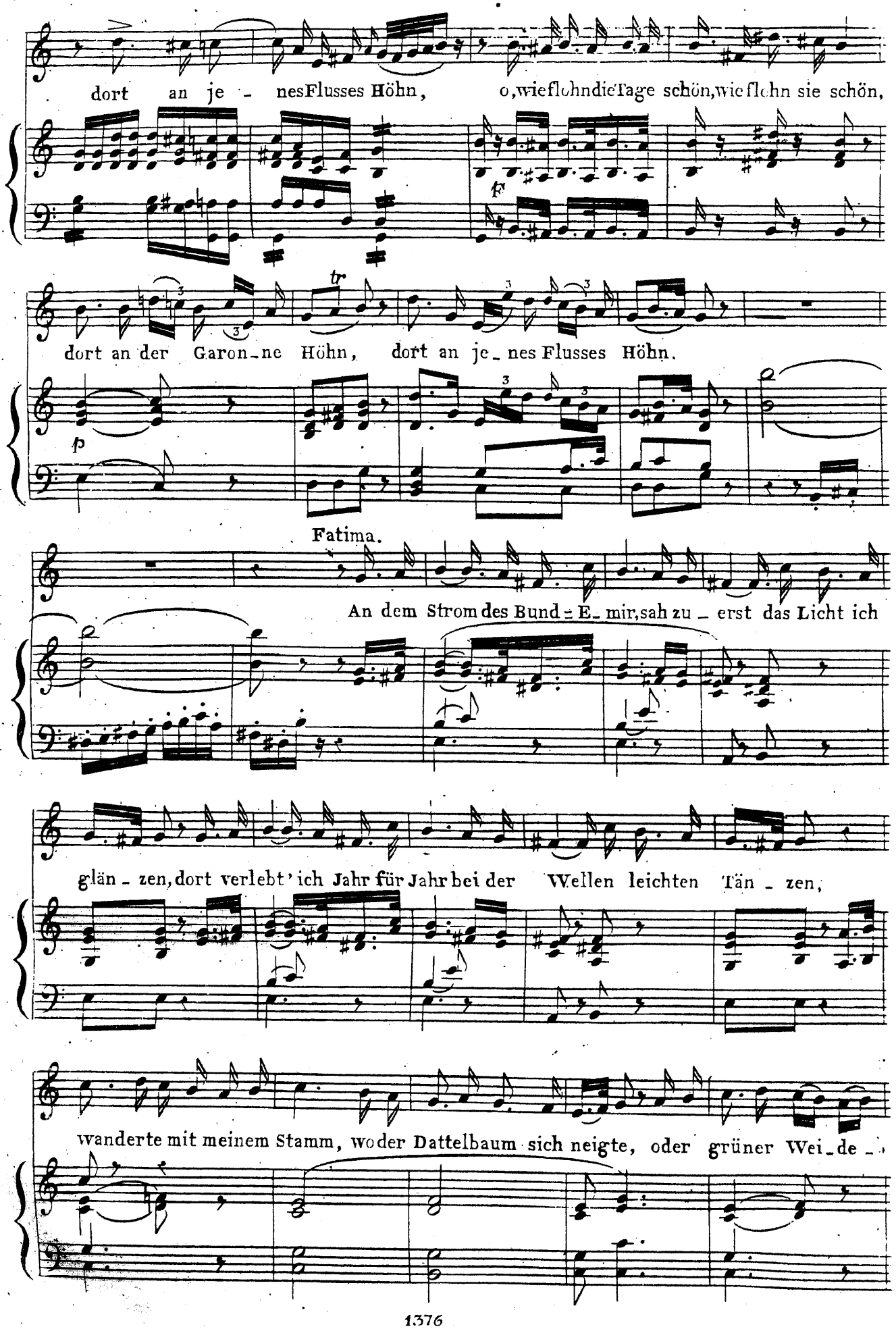
Knuff und Puff und Stoss nicht scheuend, Arbeit mei - - dend, lie - bend Spass,

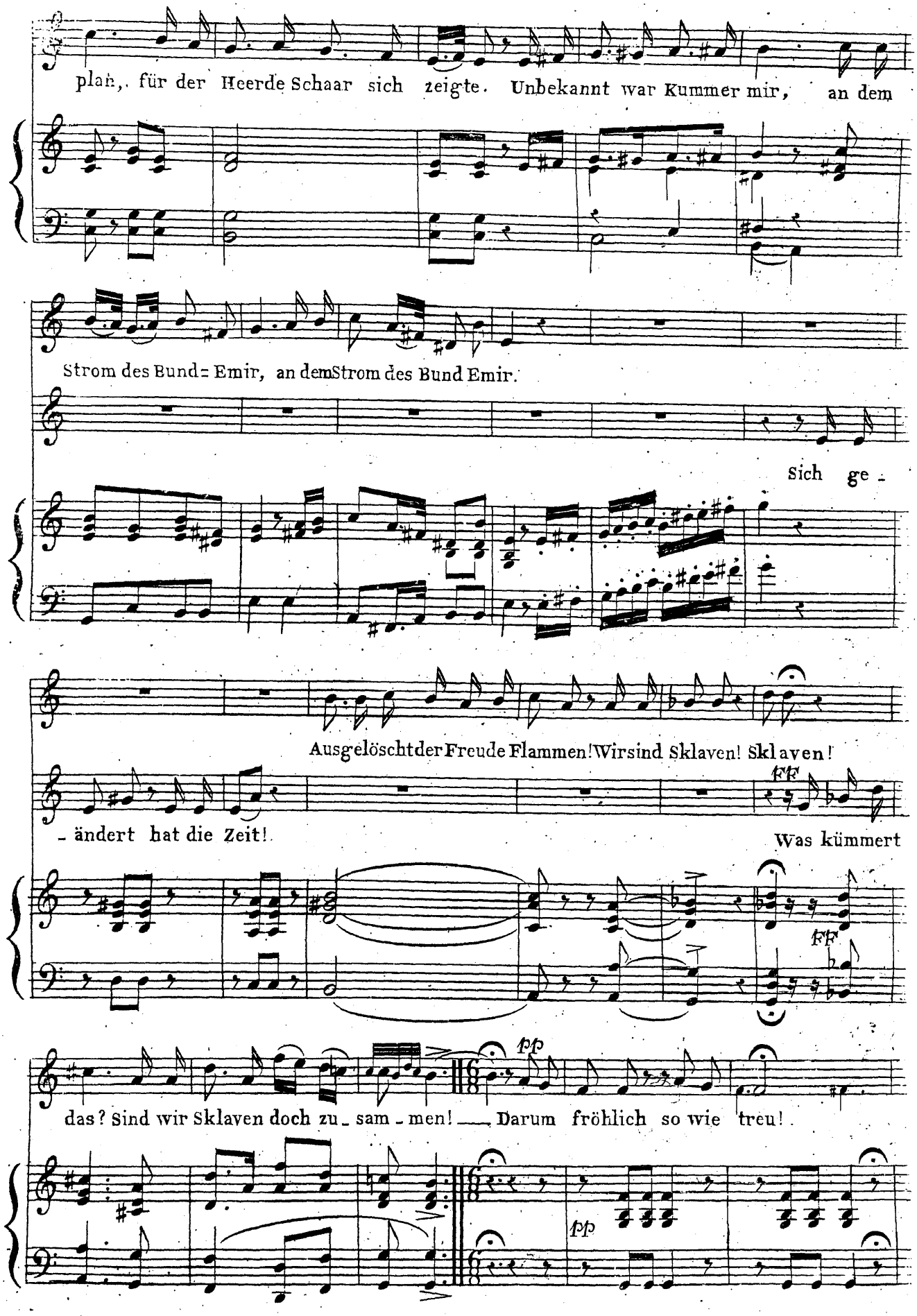
Waffen feind, kein Weinverächter, prügelnd je - des Nach - bars Sohn, und

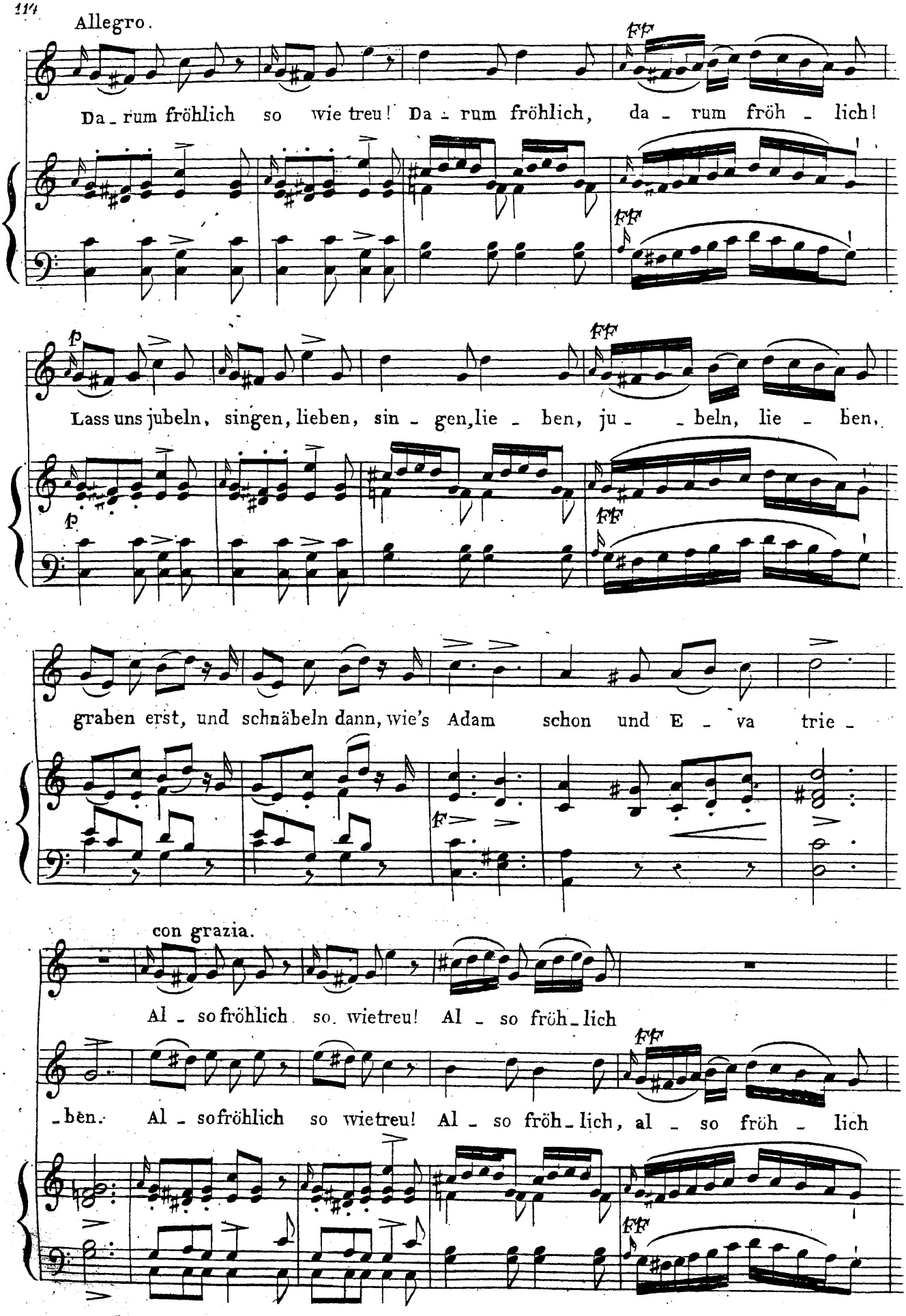
ritard:

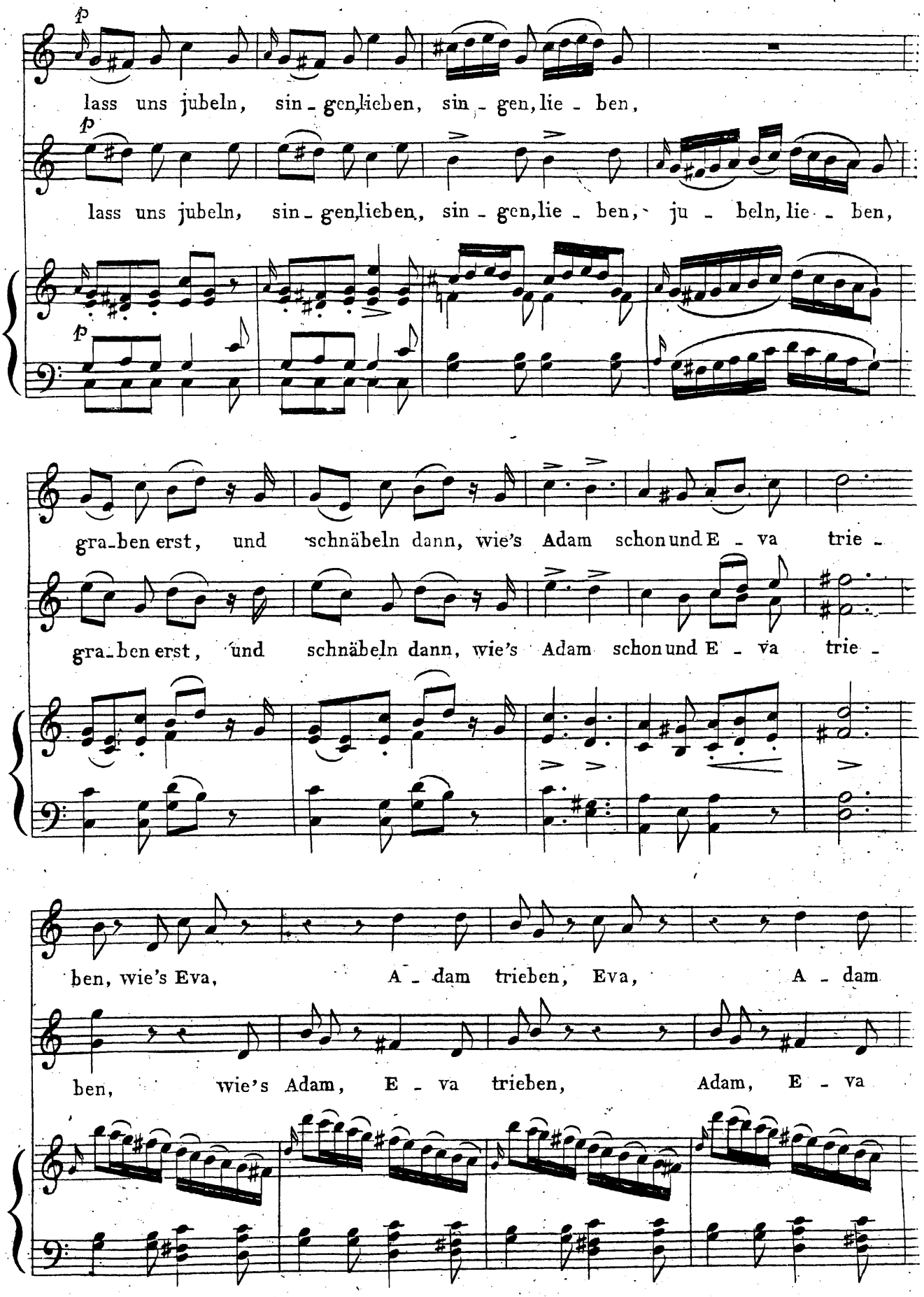
küssend alle Nachbars Töch - ter, O! Wie flohn die Tage schön,

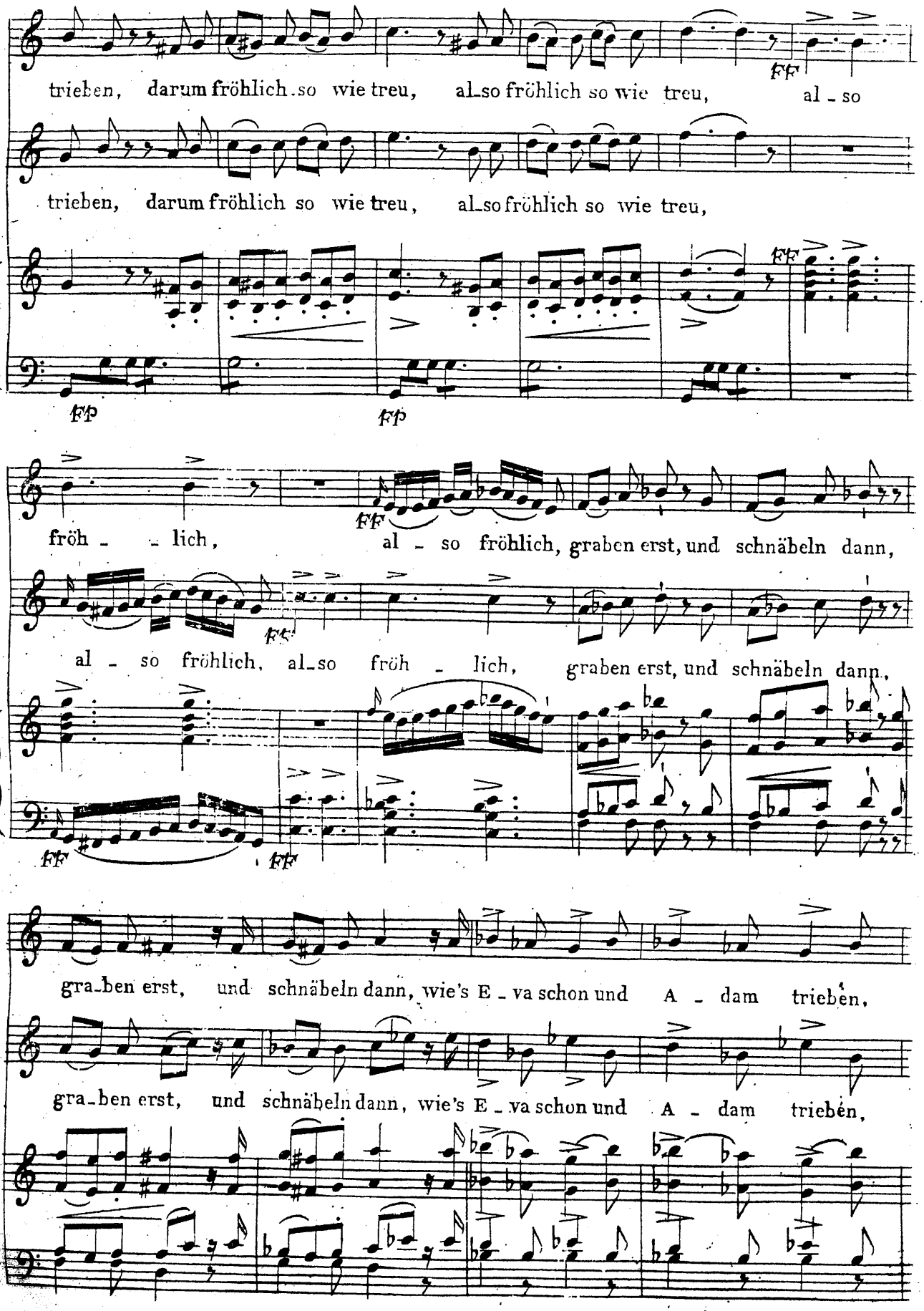
colla parte.

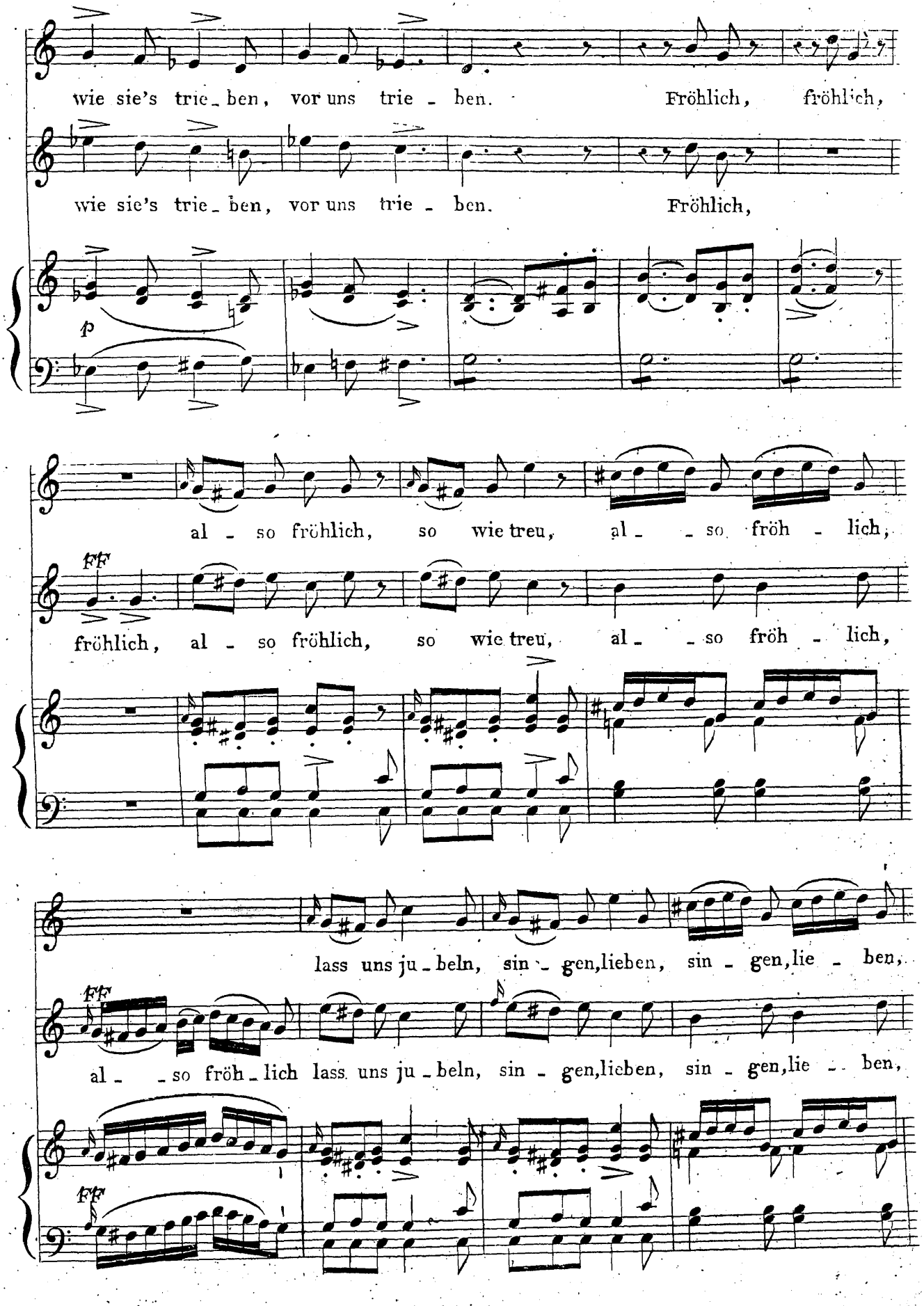

dort an je - nes Flusses Höhn, o, wie flohn die Tage schön, wie flohn sie schön,
dort an der Garon-ne Höhn, dort an je-nes Flusses Höhn.
Fatima.
An dem Strom des Bund-E- mir, sah zu - erst das Licht ich
glän - zen, dort verlebt' ich Jahr für Jahr bei der Wellen leichten Tän - zen,
wanderte mit meinem Stamm, wo der Dattelbaum sich neigte, oder grüner Wei-de -

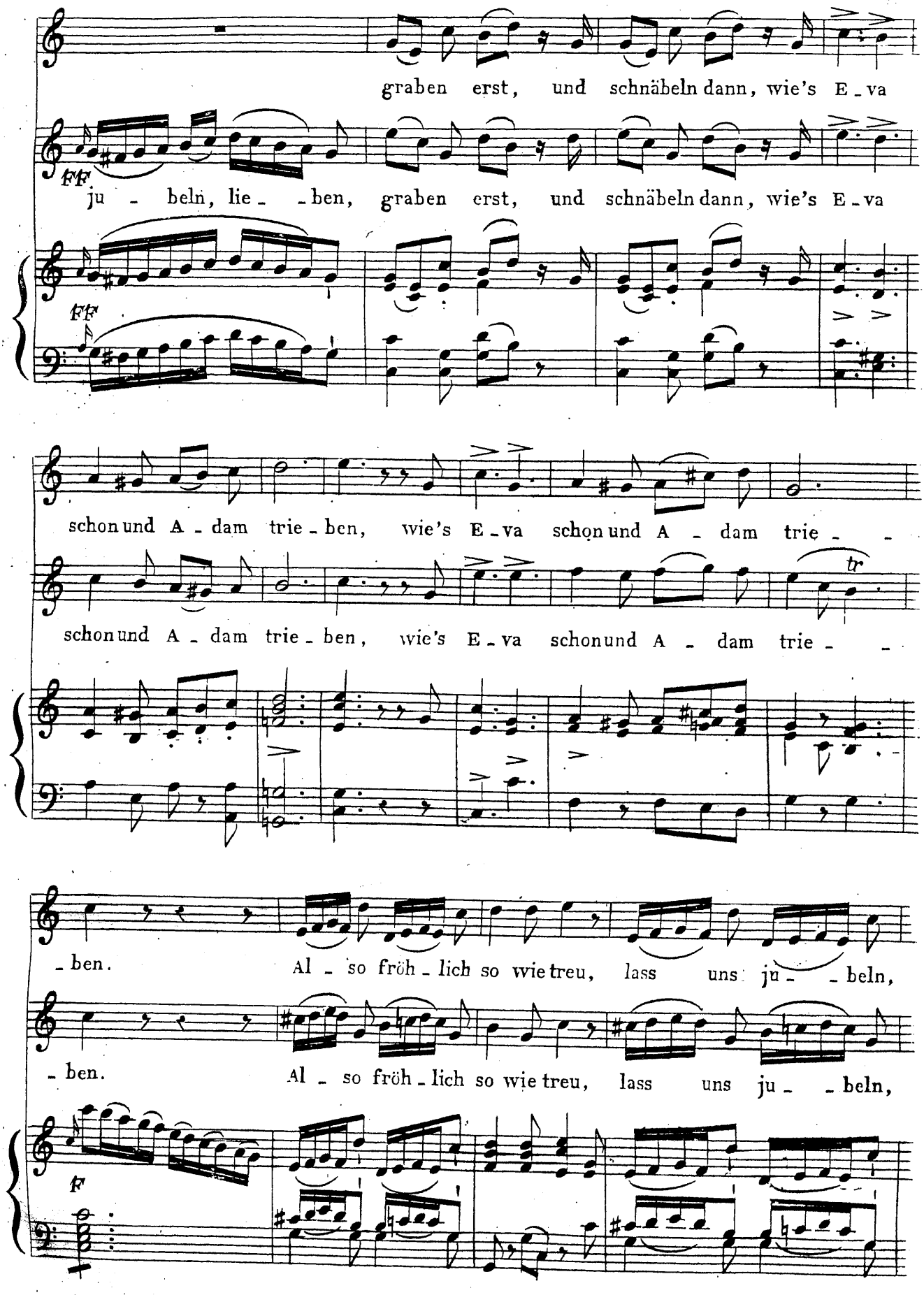

plan, für der Heerde Schaar sich zeigte. Unbekannt war Kummer mir, an dem
Strom des Bund= Emir, an dem Strom des Bund Emir.
Sich ge -
Ausgelöscht der Freude Flammen! Wir sind Sklaven! Sklaven!
- ändert hat die Zeit!
Was kümmert
das? Sind wir Sklaven doch zu - sam - men! — Darum fröhlich so wie treu!
FF
FF
pp
pp

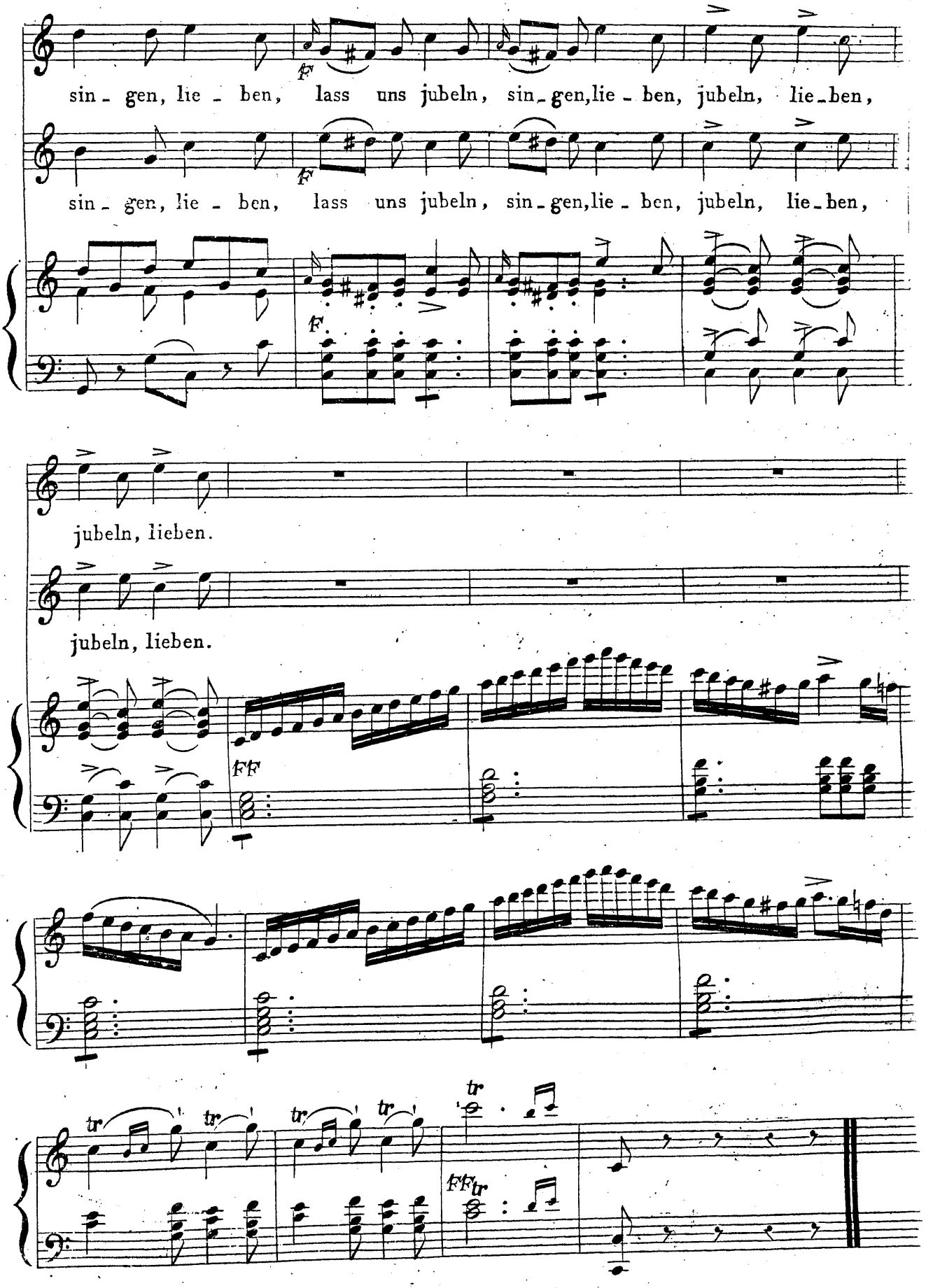

Allegro.
Da - rum fröhlich so wie treu! Da - rum fröhlich, da - rum fröh - lich!
Lass uns jubeln, singen, lieben, sin - gen, lie - ben, ju - - beln, lie - ben,
graben erst, und schnäbeln dann, wie's Adam schon und E - va trie -
con grazia.
Al - so fröhlich so wie treu! Al - so fröh - lich
- ben. Al - so fröhlich so wie treu! Al - so fröh - lich, al - so fröh - lich


p
lass uns jubeln, sin - gen, lieben, sin - gen, lie - ben,
p
lass uns jubeln, sin - gen, lieben, sin - gen, lie - ben, ju - beln, lie - ben,
p
gra - ben erst, und schnäbeln dann, wie's Adam schon und E - va trie -
gra - ben erst, und schnäbeln dann, wie's Adam schon und E - va trie -
ben, wie's Eva, A - dam trieben, Eva, A - dam
ben, wie's Adam, E - va trieben, Adam, E - va

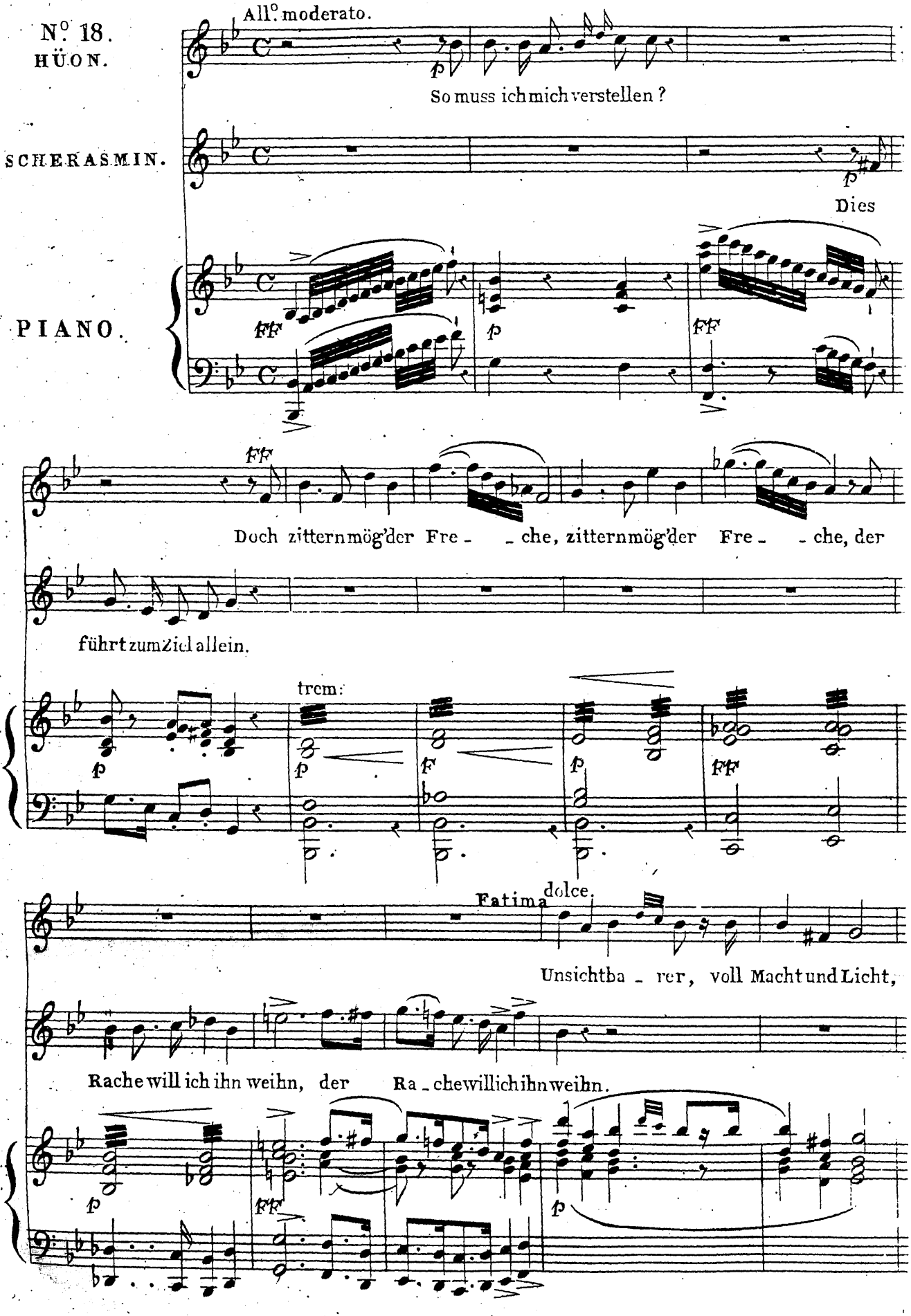

trieben, darum fröhlich so wie treu, also fröhlich so wie treu, al - so
trieben, darum fröhlich so wie treu, also fröhlich so wie treu,
fröh - - lich, al - so fröhlich, graben erst, und schnäbeln dann,
al - so fröhlich, also fröh - lich, graben erst, und schnäbeln dann,
gra-ben erst, und schnäbeln dann, wie's E - va schon und A - dam trieben,
gra-ben erst, und schnäbeln dann, wie's E - va schon und A - dam trieben,

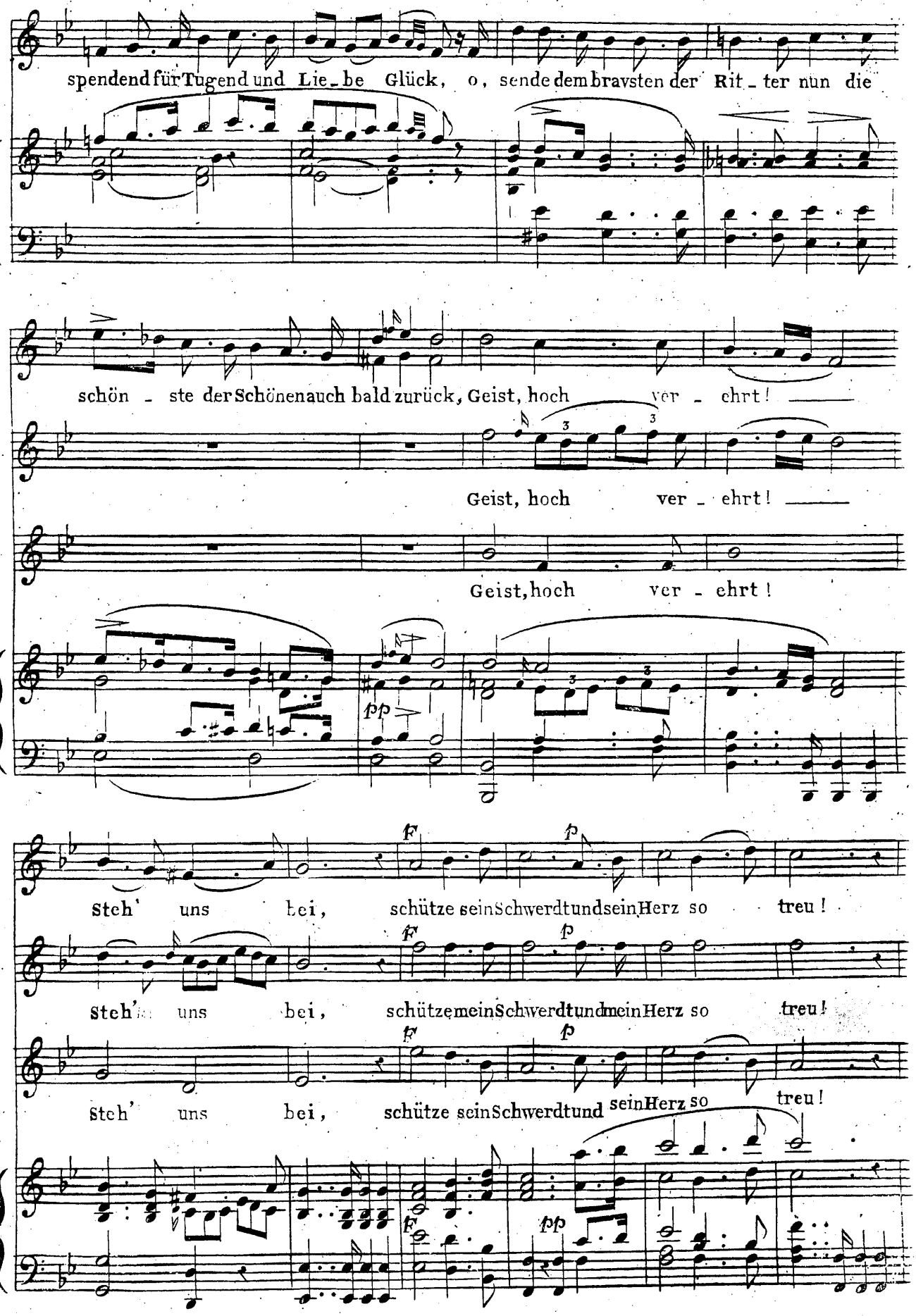

wie sie's trie - ben, vor uns trie - ben. Fröhlich, fröhlich,
wie sie's trie - ben, vor uns trie - ben. Fröhlich,
p
al - so fröhlich, so wie treu, al - - so fröh - lich,
fröhlich, al - so fröhlich, so wie treu, al - - so fröh - lich,
FF
lass uns ju - beln, sin - gen, lieben, sin - gen, lie - ben,
al - - so fröh - lich lass uns ju - beln, sin - gen, lieben, sin - gen, lie - ben,
FFF

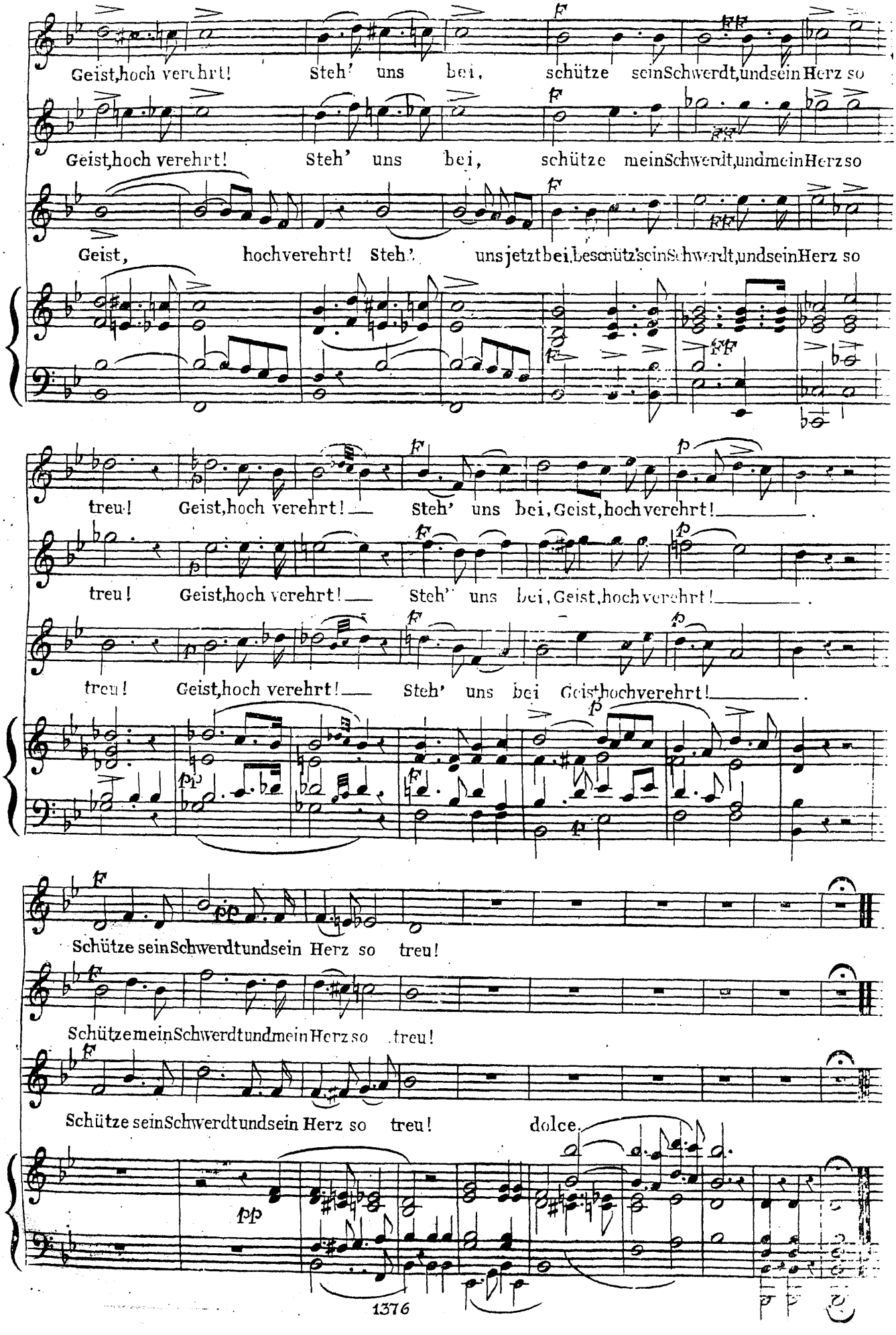

graben erst, und schnäbeln dann, wie's E - va
FF
ju - beln, lie - - ben, graben erst, und schnäbeln dann, wie's E - va
FF
schon und A - dam trie - ben, wie's E - va schon und A - dam trie - -
tr
schon und A - dam trie - ben, wie's E - va schon und A - dam trie - -
- ben. Al - so fröh - lich so wie treu, lass uns ju - - beln,
- ben. Al - so fröh - lich so wie treu, lass uns ju - - beln,
F


sin - gen, lie - ben, lass uns jubeln, sin - gen, lie - ben, jubeln, lie - ben,
sin - gen, lie - ben, lass uns jubeln, sin - gen, lie - ben, jubeln, lie - ben,
jubeln, lieben.
jubeln, lieben.

TERZETTINO.


N°. 18.
HÜON.
All°. moderato.
So muss ich mich verstellen?
SCHERASMIN.
Dies
PIANO.
Doch zittern mög'der Fre - - che, zittern mög'der Fre - - che, der
führt zum Ziel allein.
trem:
Fatima dolce.
Unsichtba - rer, voll Macht und Licht,
Rache will ich ihn weihn, der Ra - che will ich ihn weihn.


spendend für Tugend und Lie_be Glück, o, sende dem bravsten der Rit_ter nun die
schön _ ste der Schönen auch bald zurück, Geist, hoch ver _ ehrt!
Geist, hoch ver _ ehrt!
Geist, hoch ver _ ehrt!
pp
f
p
Steh' uns bei, schütze sein Schwert und sein Herz so treu!
Steh' uns bei, schütze mein Schwert und mein Herz so treu!
Steh' uns bei, schütze sein Schwert und sein Herz so treu!
f
pp

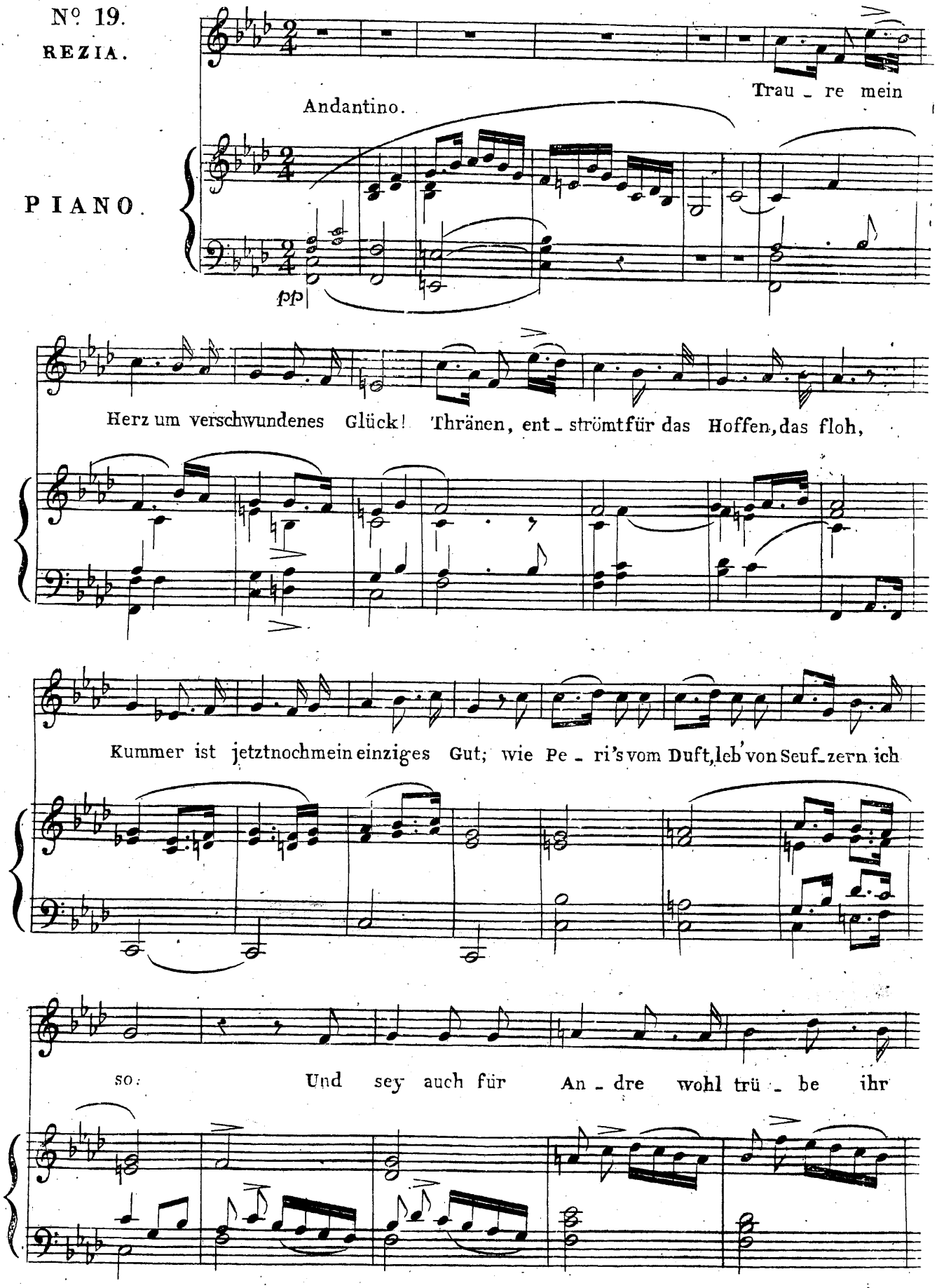

Geist, hoch verehrt! Steh' uns bei, schütze sein Schwert, und sein Herz so
Geist, hoch verehrt! Steh' uns bei, schütze mein Schwert, und mein Herz so
Geist, hoch verehrt! Steh' uns jetzt bei, beschütz' sein Schwert, und sein Herz so
treu! Geist, hoch verehrt! Steh' uns bei, Geist, hoch verehrt!
treu! Geist, hoch verehrt! Steh' uns bei, Geist, hoch verehrt!
treu! Geist, hoch verehrt! Steh' uns bei Geist, hochverehrt!
Schütze sein Schwert und sein Herz so treu!
Schütze mein Schwert und mein Herz so treu!
Schütze sein Schwert und sein Herz so treu! dolce.

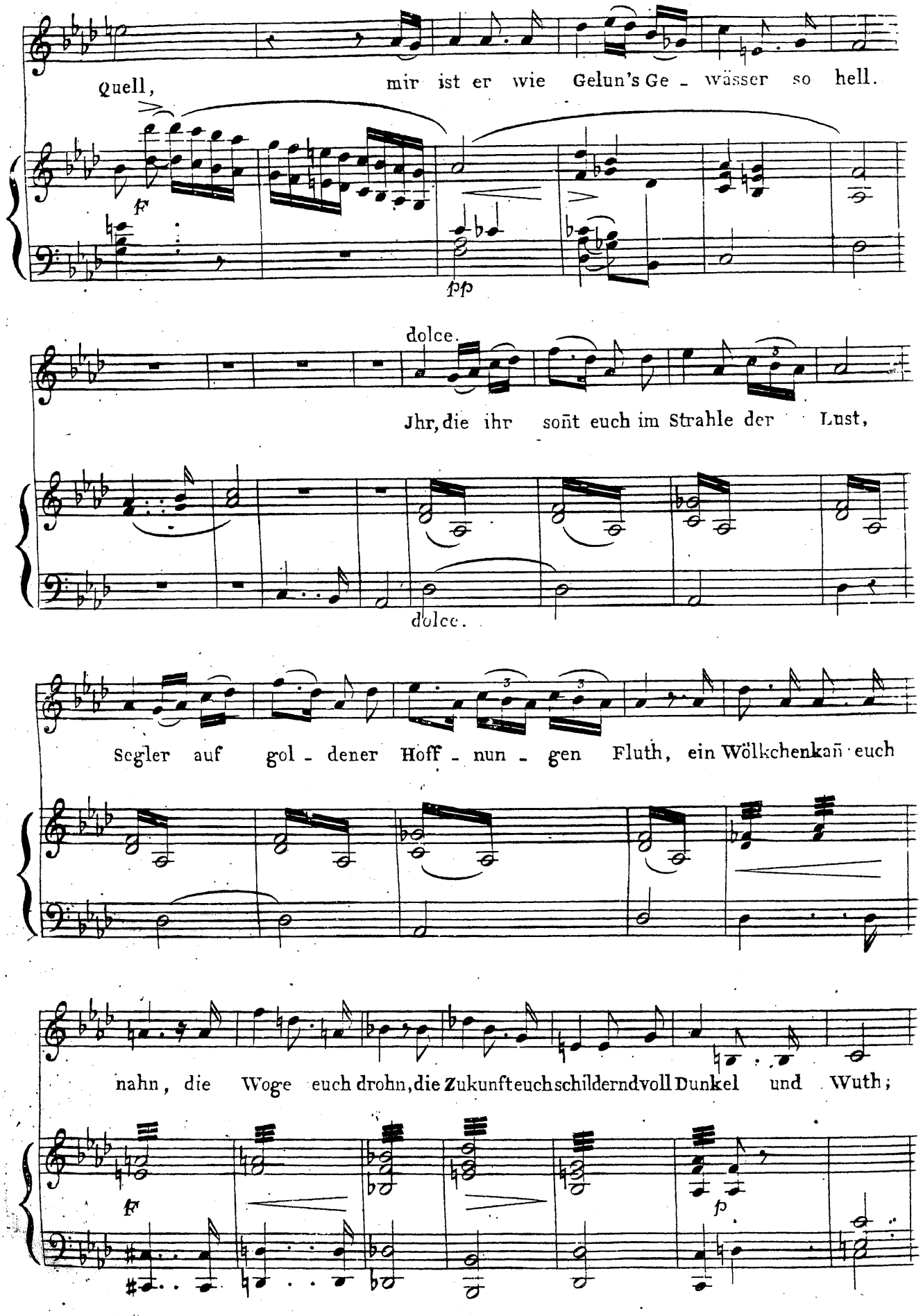
CAVATINA.

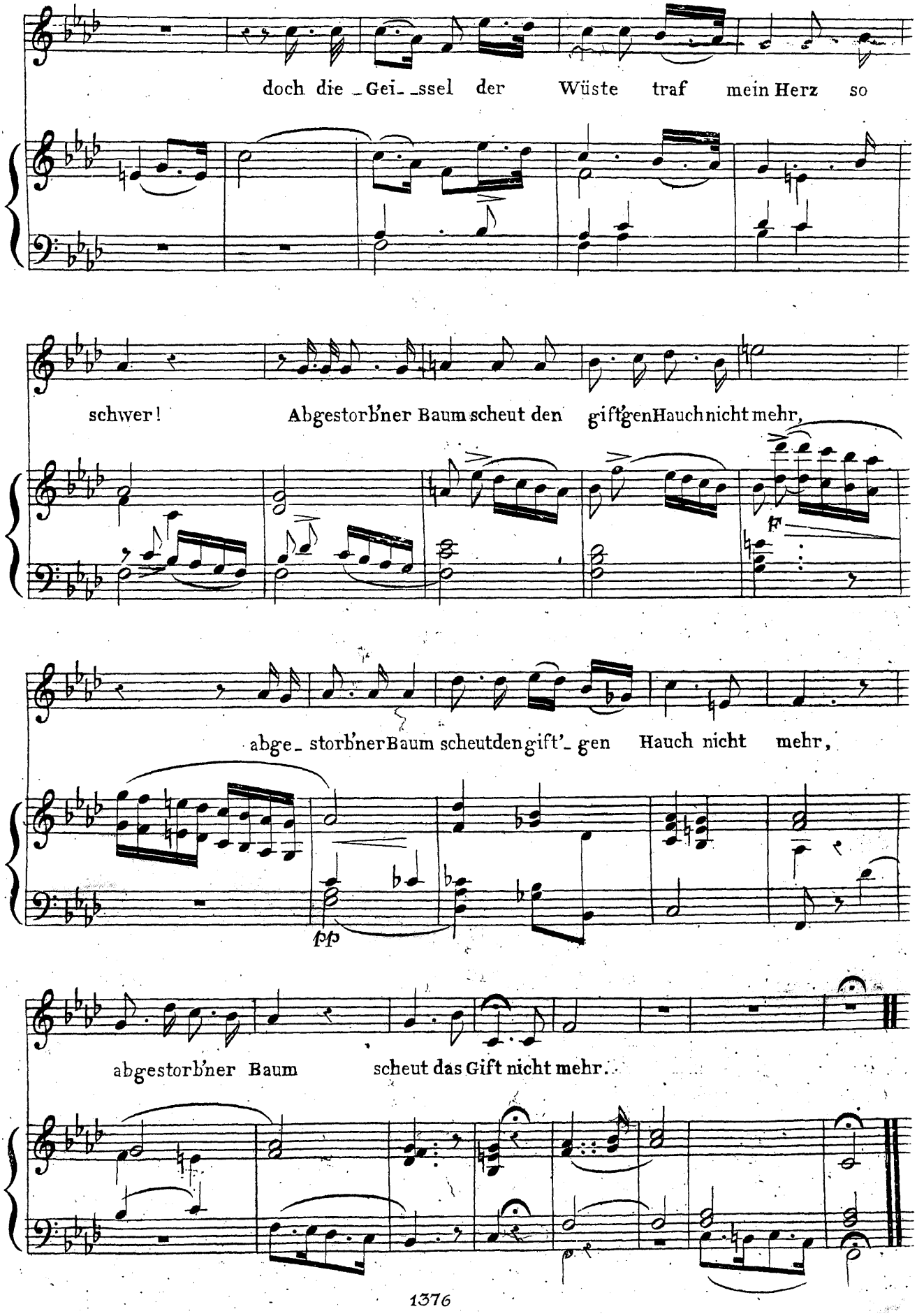
Nº 19.

REZIA.

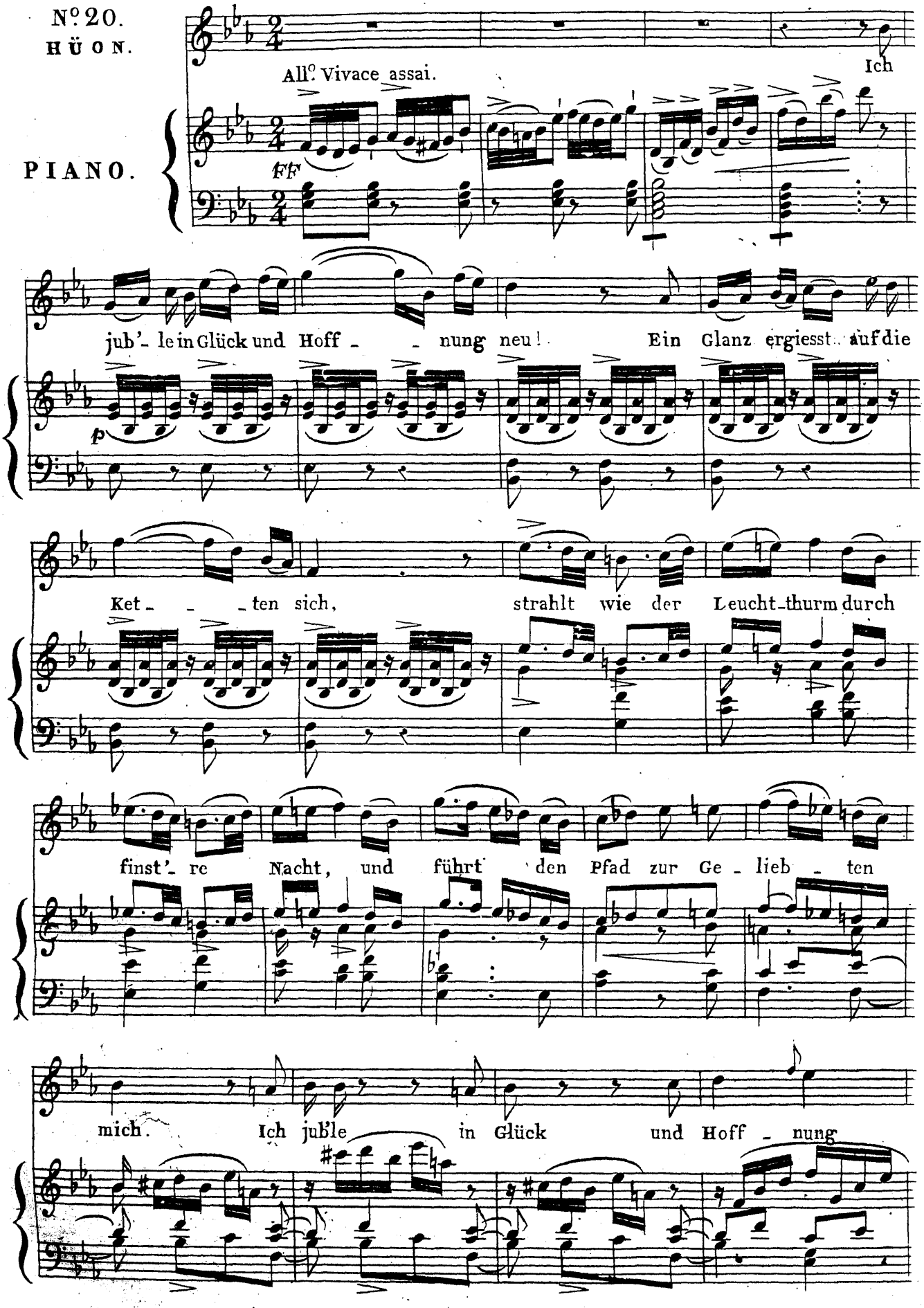
PIANO.

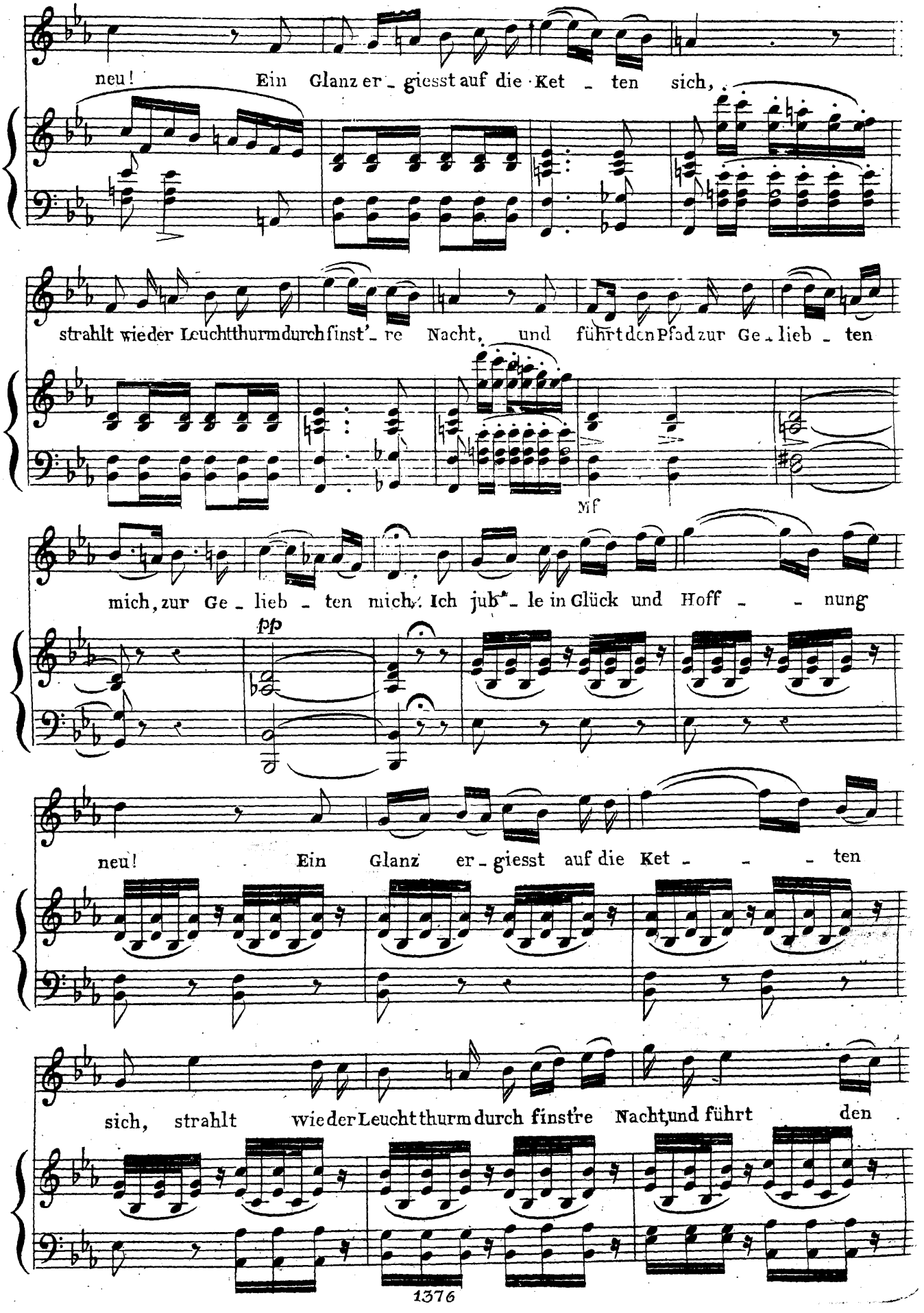


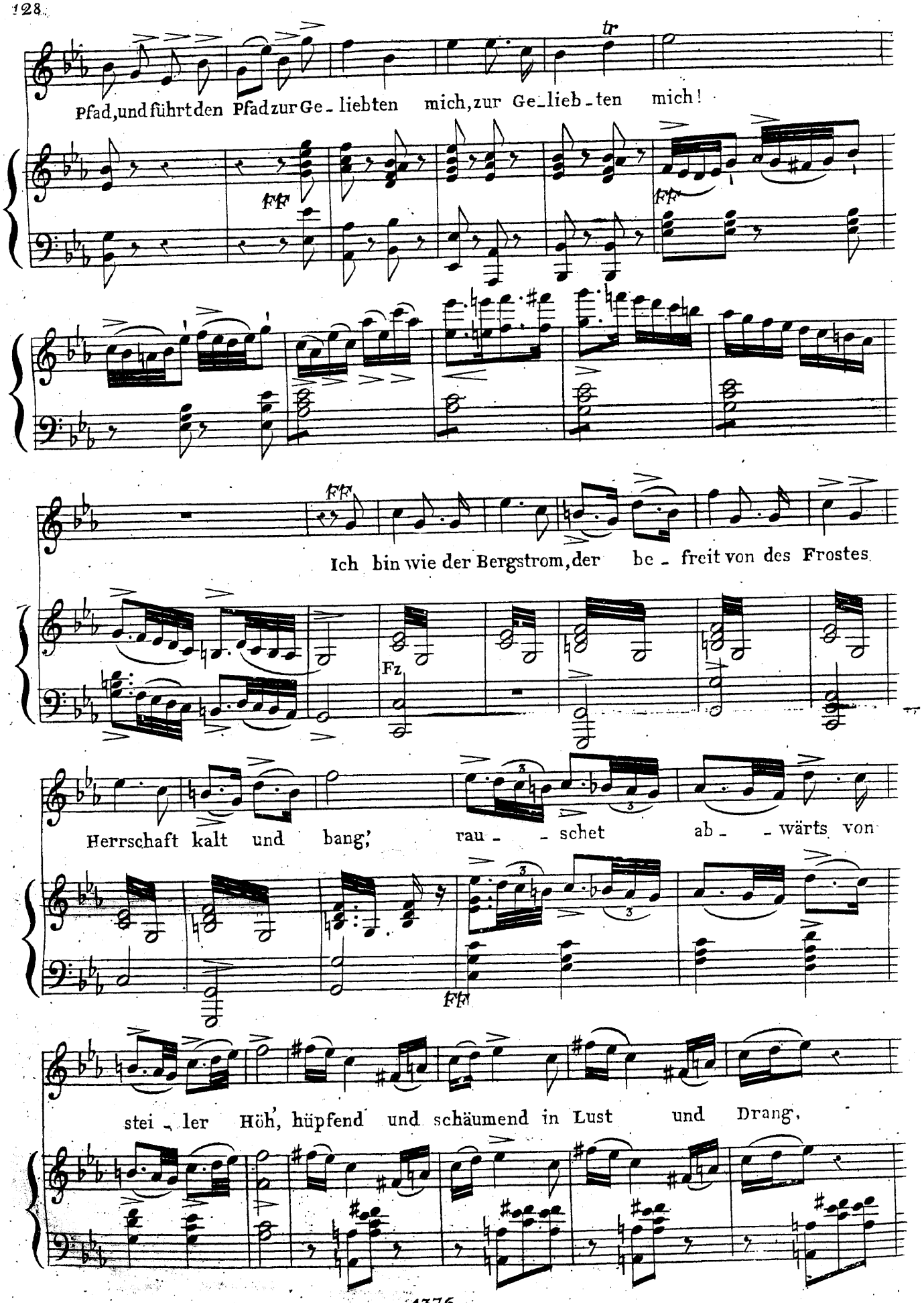

Quell, mir ist er wie Gelun's Ge - wässer so hell.
f
pp
dolce.
Ihr, die ihr sonst euch im Strahle der Lust,
dolce.
Segler auf gol - dener Hoff - nun - gen Fluth, ein Wölkchen kann euch
nahn, die Woge euch drohn, die Zukunft euch schilderndvoll Dunkel und Wuth;
f
p

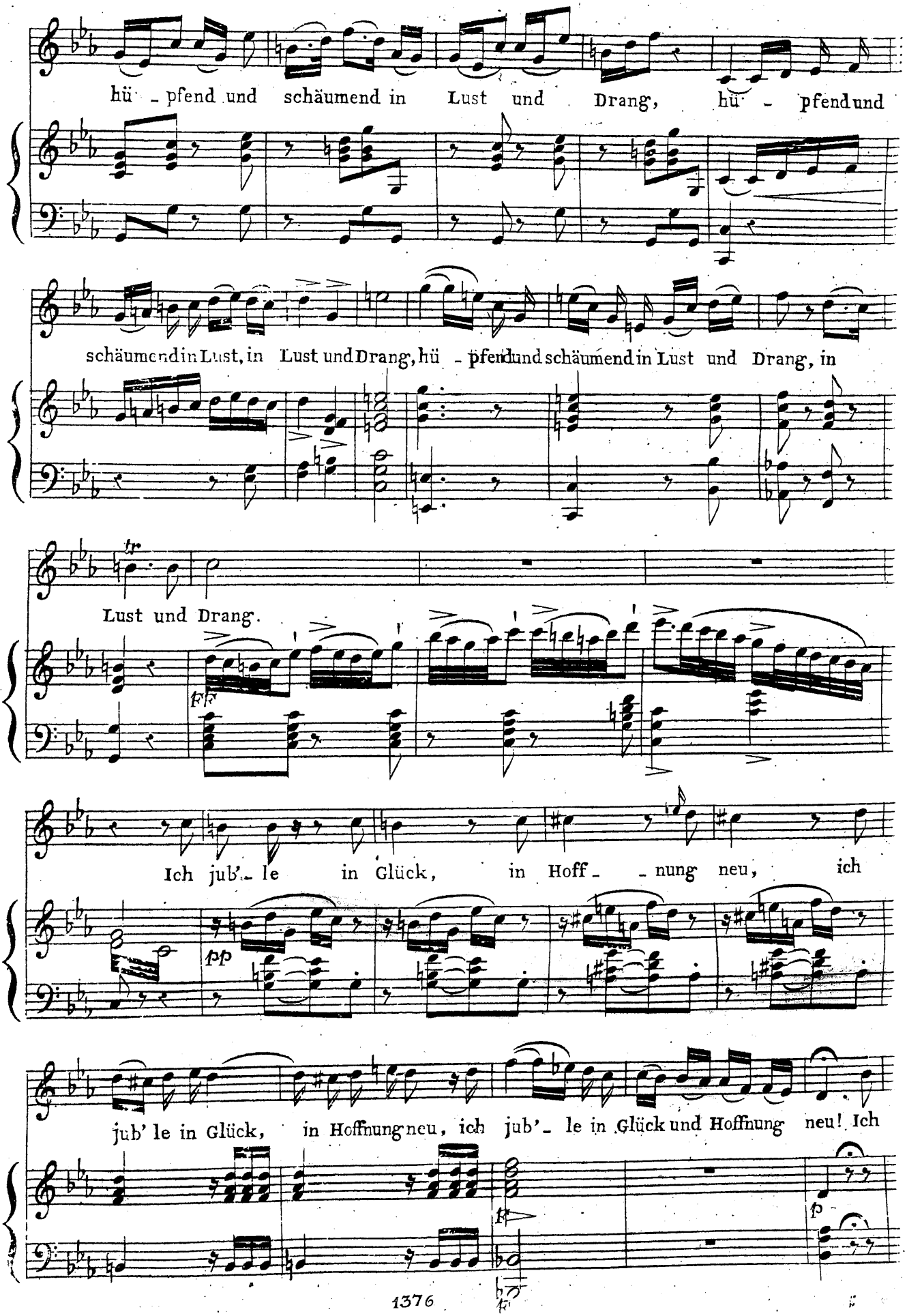

doch die _Gei_ssel der Wüste traf mein Herz so
schwer! Abgestorb'ner Baum scheut den gift'gen Hauch nicht mehr,
ff
abge_ storb'ner Baum scheut den gift'_ gen Hauch nicht mehr,
pp
abgestorb'ner Baum scheut das Gift nicht mehr.

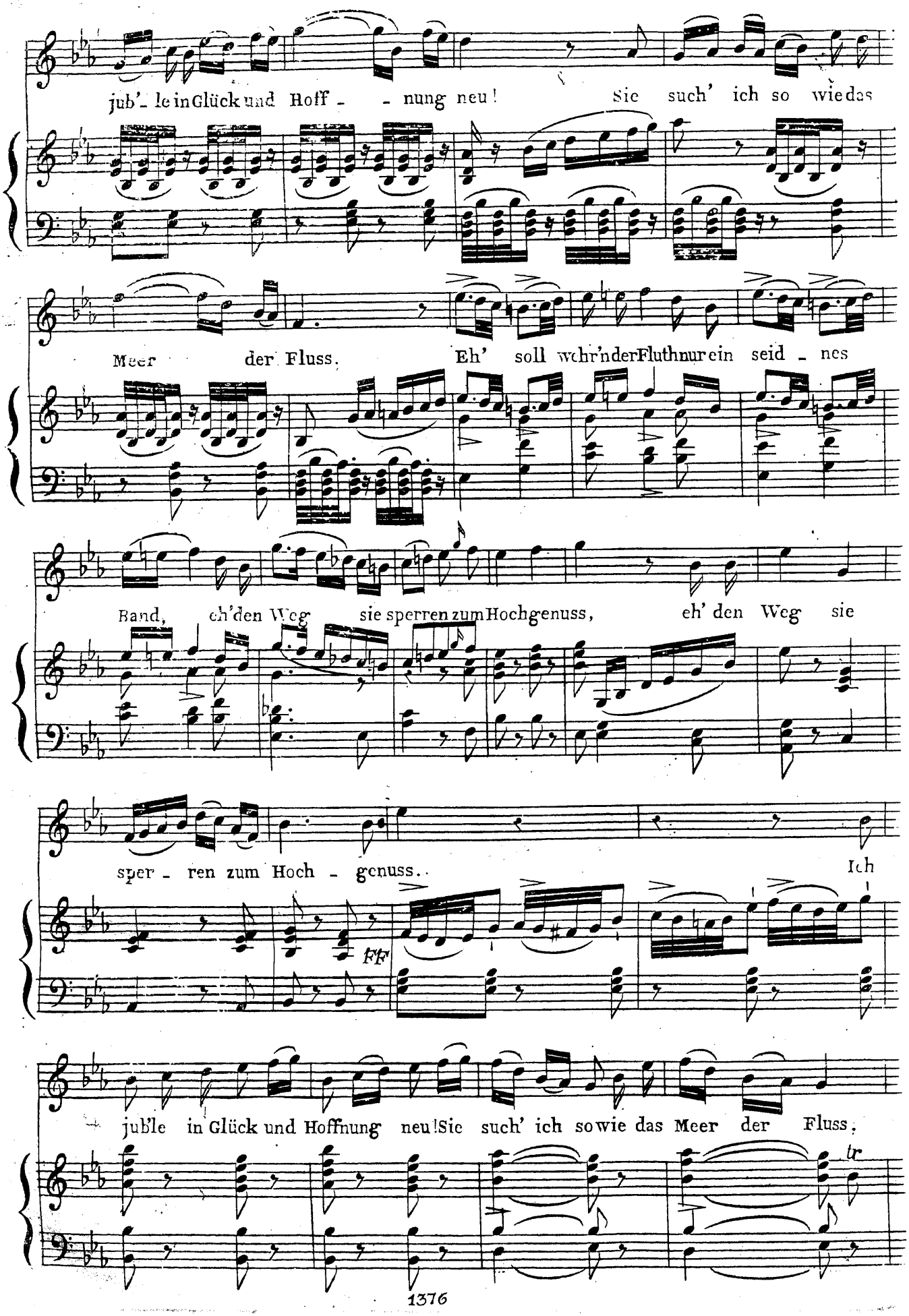
RONDO.

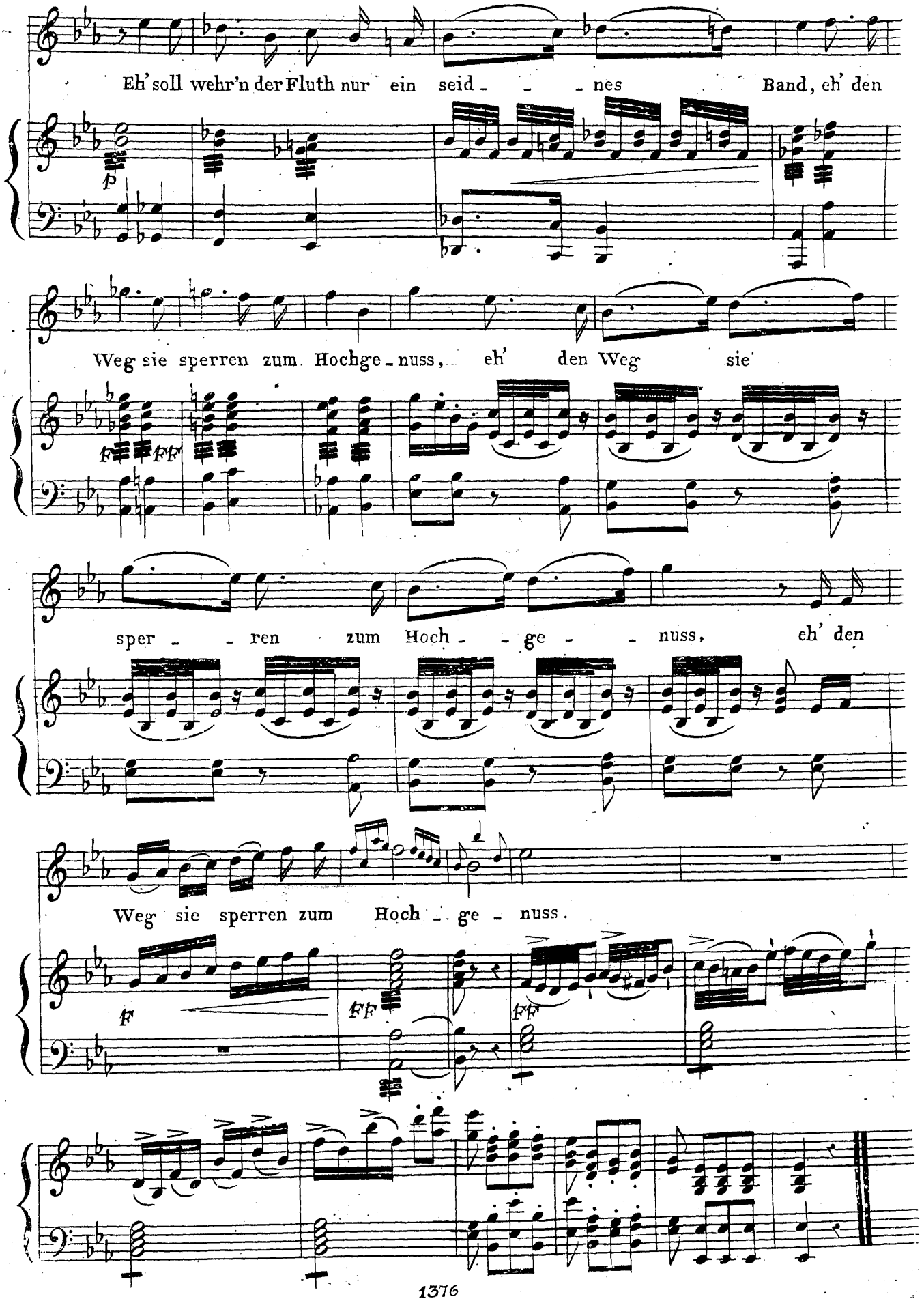

No. 20.
HÜON.
PIANO.
All.o Vivace assai.
Ich
FF
jub'- le in Glück und Hoff - - nung neu! Ein Glanz ergiesst auf die
p
Ket- - - ten sich, strahlt wie der Leucht-thurm durch
finst'- re Nacht, und führt den Pfad zur Ge - lieb - ten
mich. Ich jub'le in Glück und Hoff - nung


neu! Ein Glanz er - giesst auf die Ket - ten sich,
strahlt wieder Leuchtthurm durch finst' - re Nacht, und führt den Pfad zur Ge - lieb - ten
mf
mich, zur Ge - lieb - ten mich. Ich jub' - le in Glück und Hoff - - nung
pp
neu! Ein Glanz er - giesst auf die Ket - - - ten
sich, strahlt wie der Leuchtthurm durch finstre Nacht, und führt den

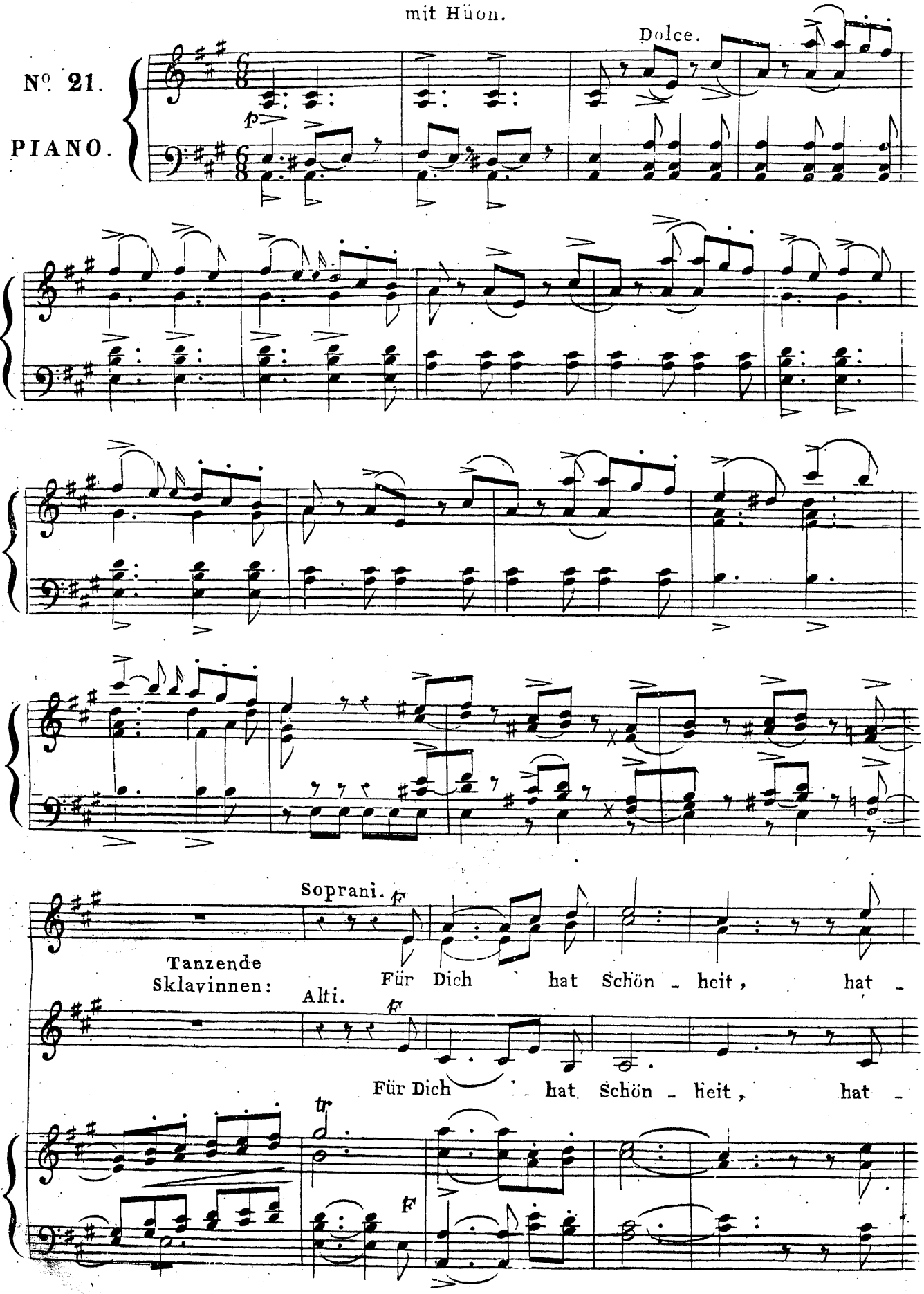

Pfad, und führt den Pfad zur Ge - liebten mich, zur Ge - lieb - ten mich!
Ich bin wie der Bergstrom, der be - freit von des Frostes
Herrschaft kalt und bang, rau - - schet ab - - wärts von
stei - ler Höh', hüpfend und schäumend in Lust und Drang,

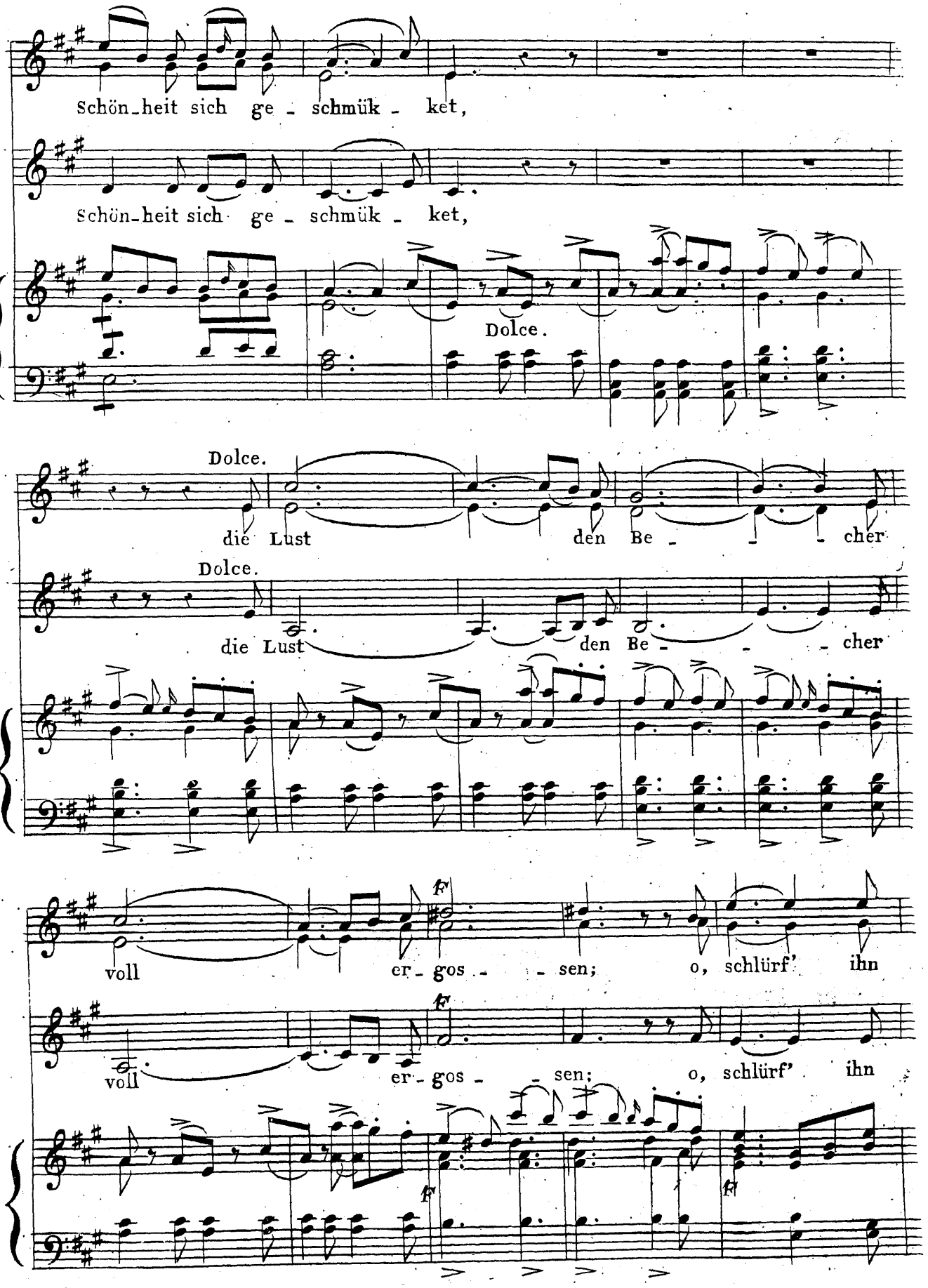

hü - pfend und schäumend in Lust und Drang, hü - pfend und
schäumend in Lust, in Lust und Drang, hü - pfend und schäumend in Lust und Drang, in
Lust und Drang.
Ich jub'- le in Glück, in Hoff- - nung neu, ich
jub' le in Glück, in Hoffnung neu, ich jub'- le in Glück und Hoffnung neu! Ich

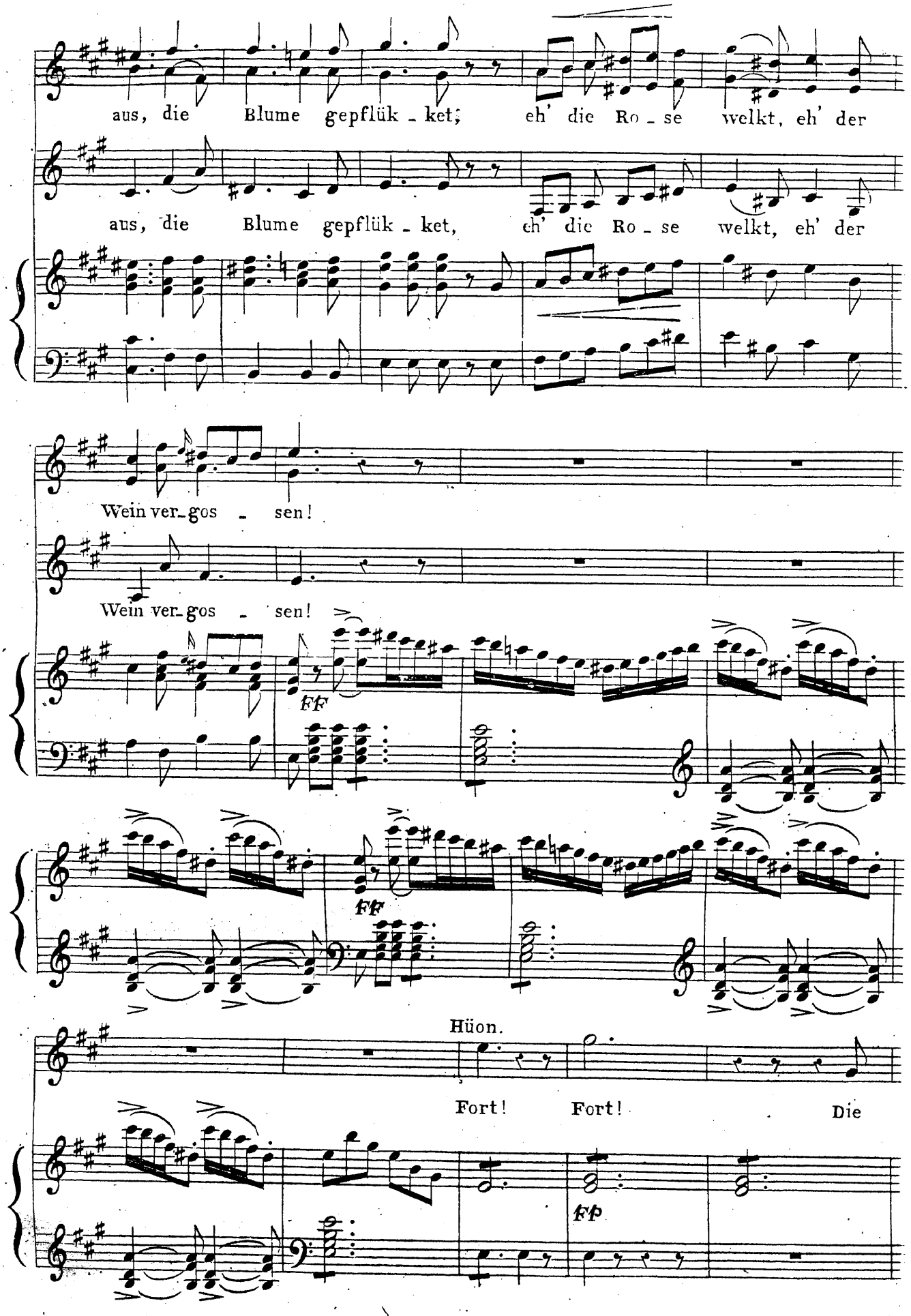

jub'le in Glück und Hoff - - nung neu! Sie such' ich so wie das
Meer der Fluss. Eh' soll wehr'n der Fluth nur ein seid - nes
Band, eh' den Weg sie sperren zum Hochgenuss, eh' den Weg sie
sper - ren zum Hoch - genuss. Ich
ff
jub'le in Glück und Hoffnung neu! Sie such' ich so wie das Meer der Fluss.
tr

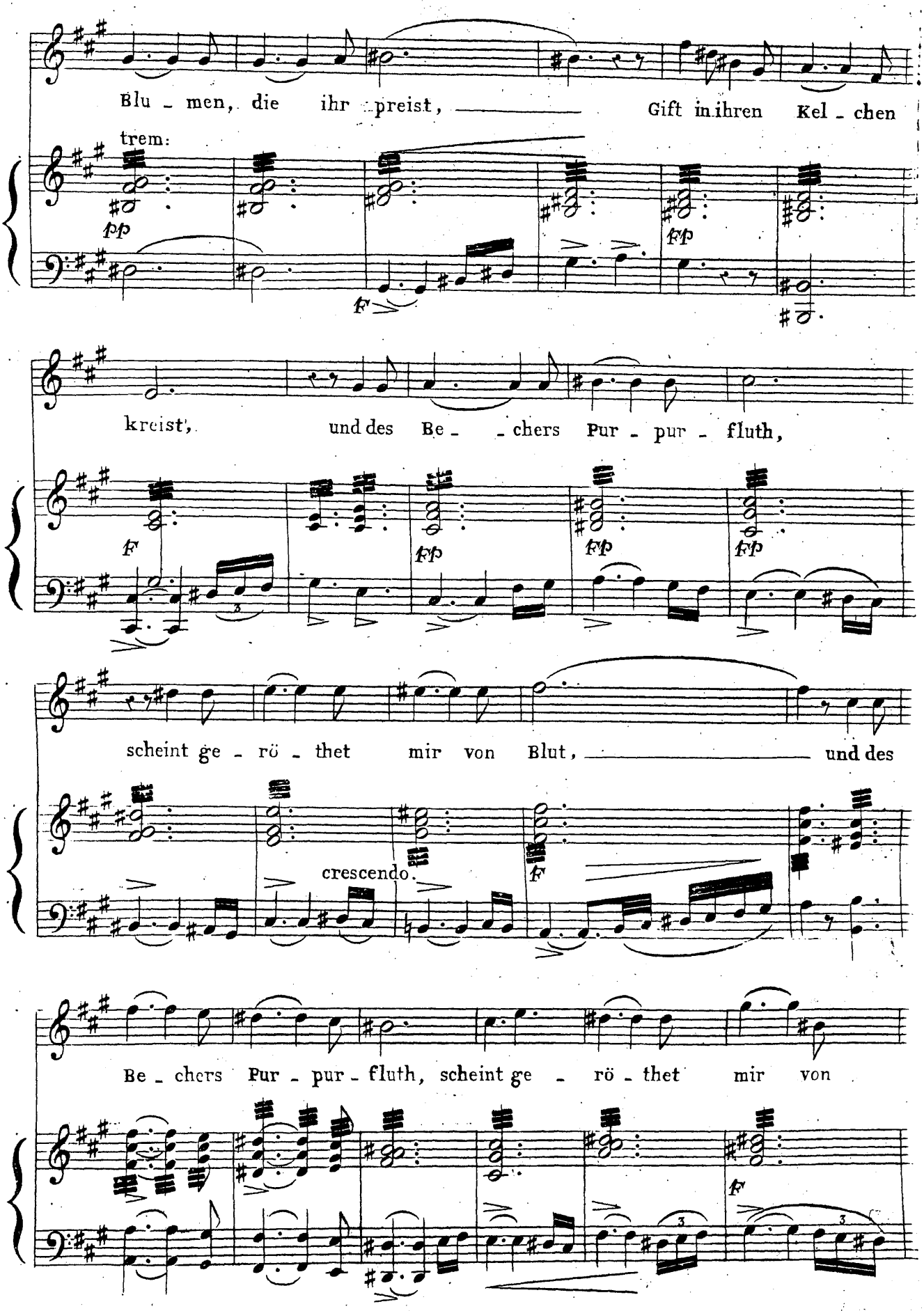

Eh' soll wehr'n der Fluth nur ein seid - - - nes Band, eh' den
p
Weg sie sperren zum Hochge - nuss, eh' den Weg sie
F FF
sper - - ren zum Hoch - - ge - - nuss, eh' den
Weg sie sperren zum Hoch - ge - nuss.
F
FF
FF

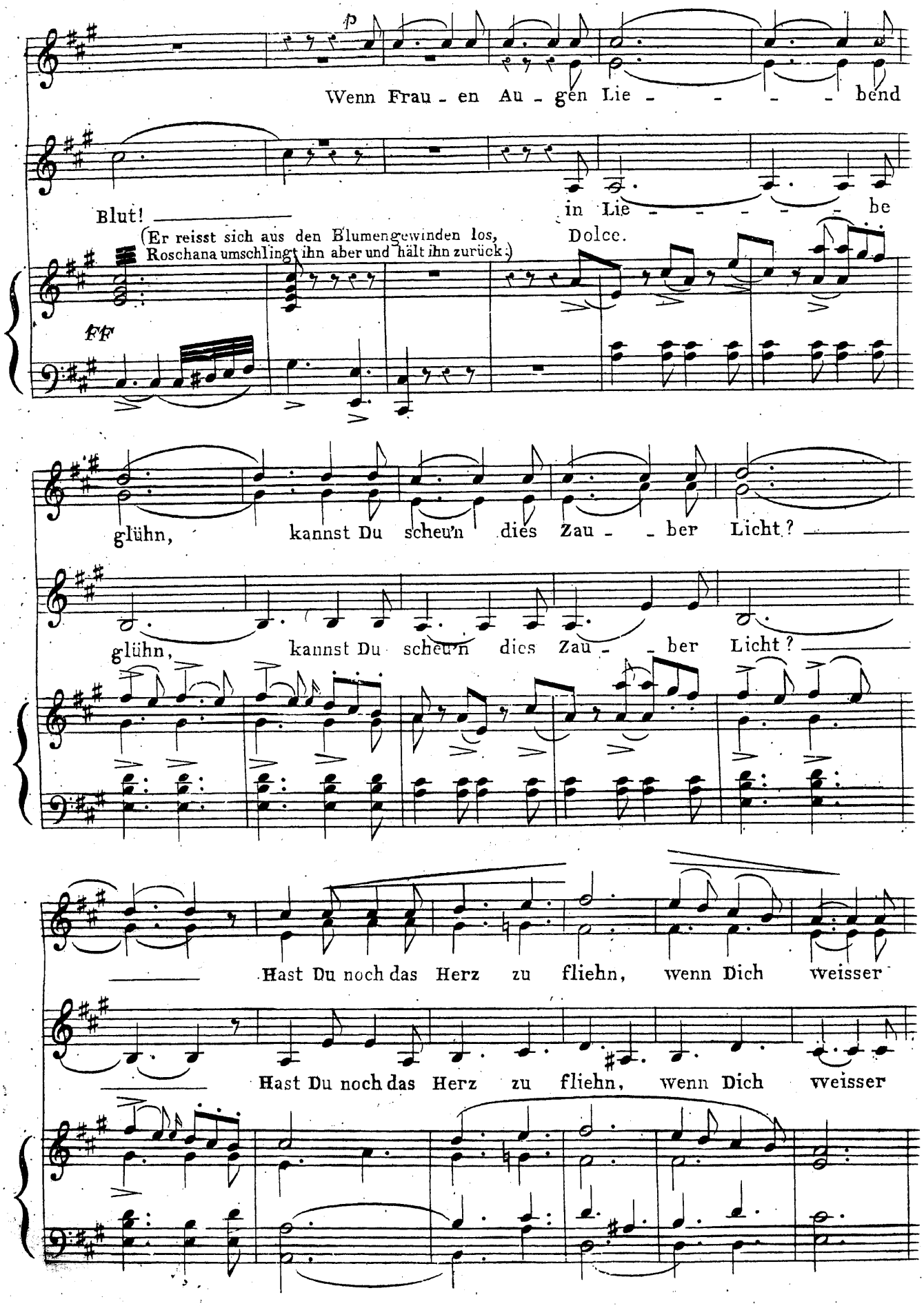
CHOR und BALLET
mit Hüon.

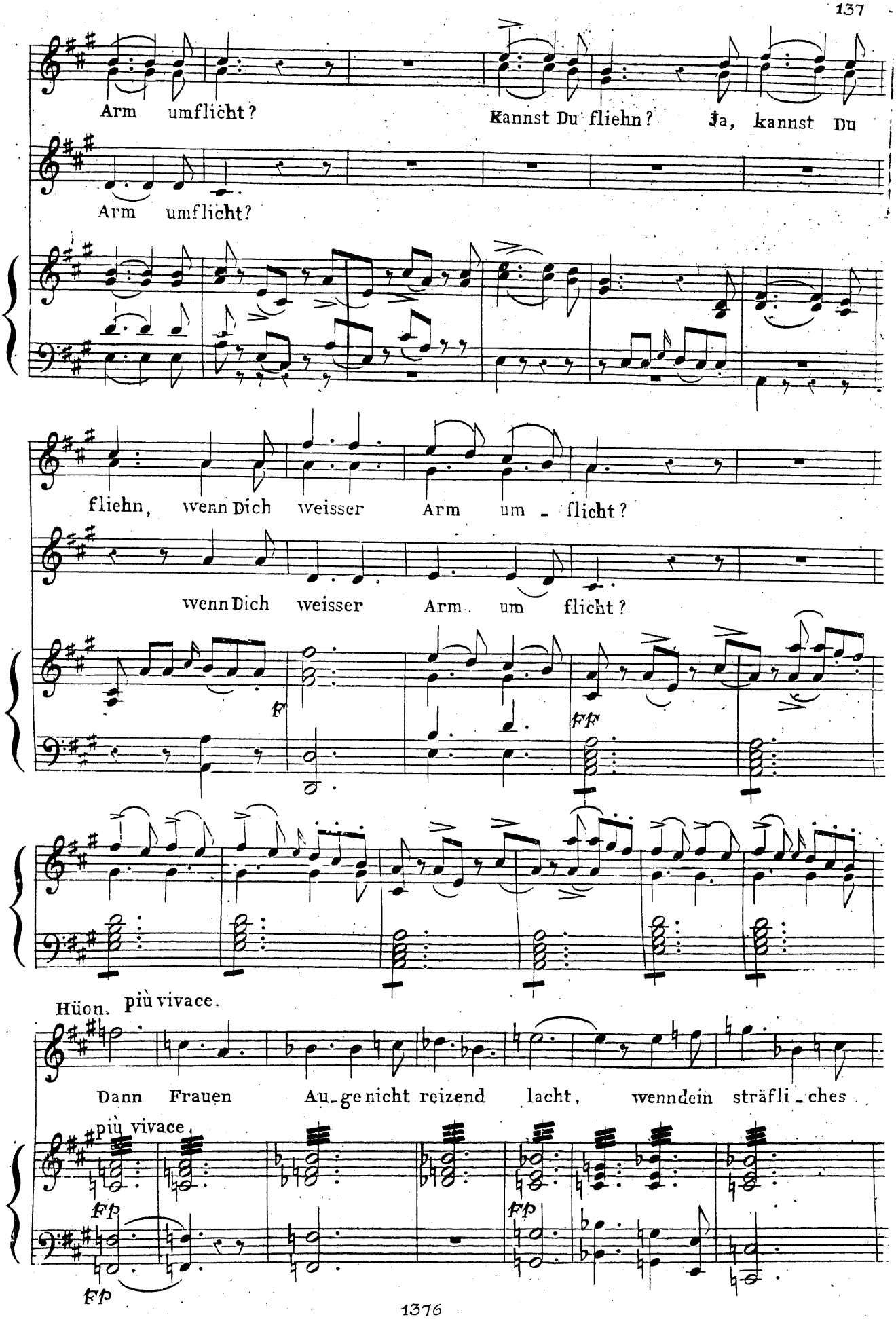


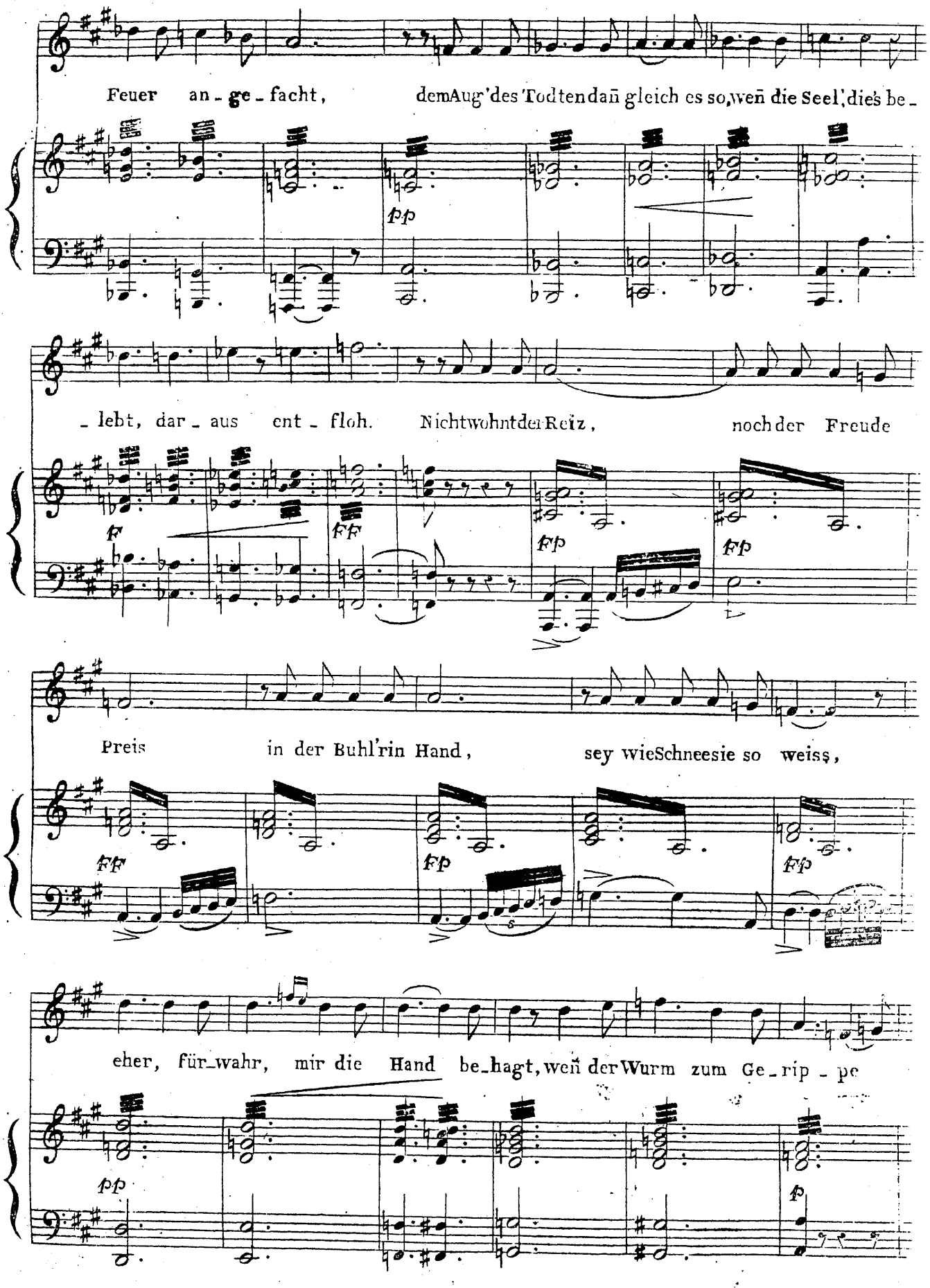

Schön-heit sich ge - schmük - ket,
Schön-heit sich ge - schmük - ket,
Dolce.
Dolce.
die Lust den Be - - - cher
Dolce.
die Lust den Be - - - cher
voll er - gos - - sen; o, schlürf' ihn
voll er - gos - - sen; o, schlürf' ihn


aus, die Blume gepflük - ket; eh' die Ro - se welkt, eh' der
aus, die Blume gepflük - ket, eh' die Ro - se welkt, eh' der
Wein ver-gos - sen!
Wein ver-gos - sen!
ff
ff
Hüon.
Fort! Fort! Die
fp


Blu - men, die ihr preist, Gift in ihren Kel - chen
trem:
kreist, und des Be - - chers Pur - pur - fluth,
scheint ge - rö - thet mir von Blut, und des
crescendo.
Be - chers Pur - pur - fluth, scheint ge - rö - thet mir von

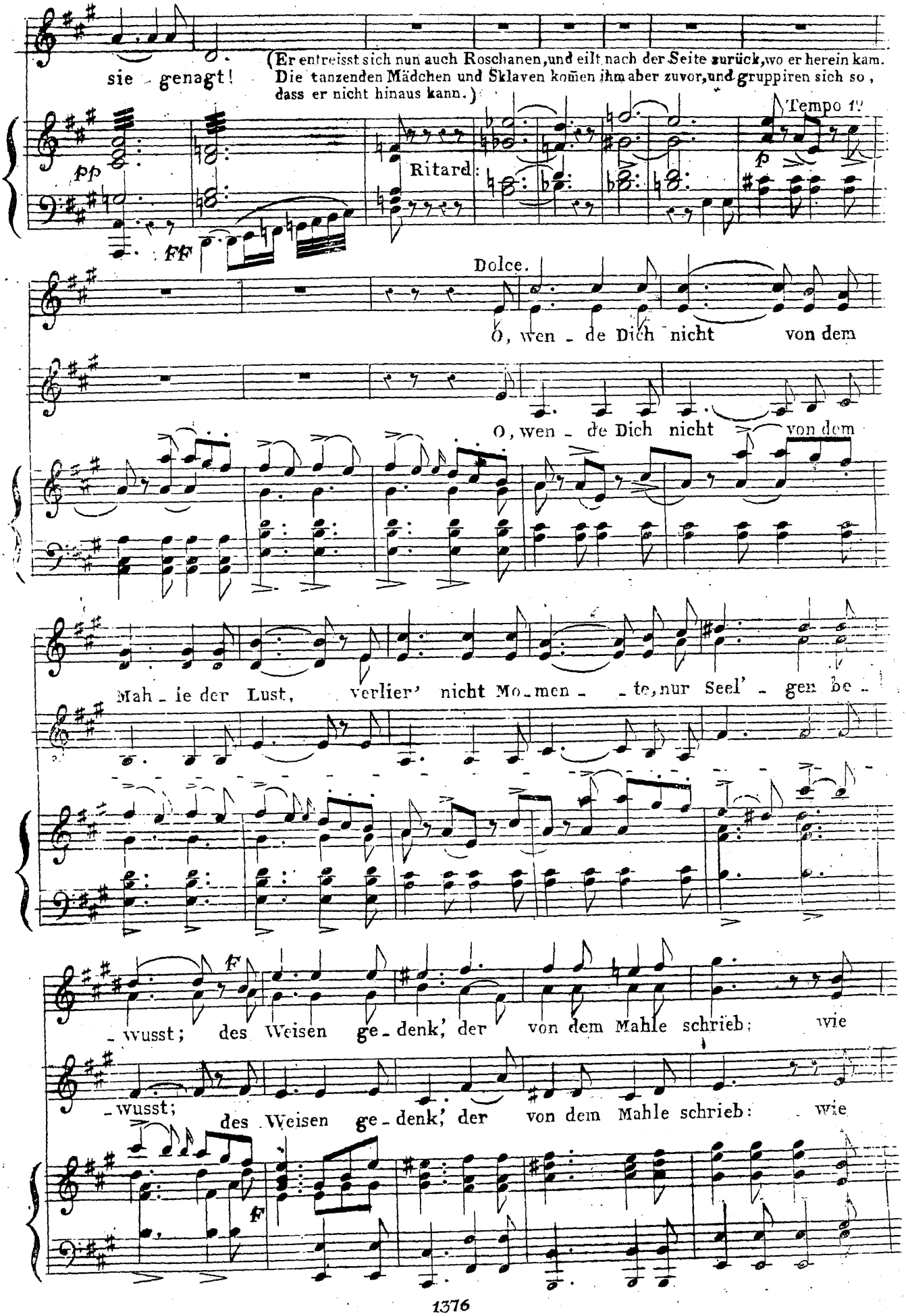

p
Wenn Frau - en Au - gen Lie - - - - bend
Blut!
in Lie - - - - - be
(Er reisst sich aus den Blumengewinden los, Roschana umschlingt ihn aber und hält ihn zurück.)
Dolce.
ff
glühn, kannst Du scheu'n dies Zau - - ber Licht?
glühn, kannst Du scheu'n dies Zau - - ber Licht?
Hast Du noch das Herz zu fliehn, wenn Dich weisser
Hast Du noch das Herz zu fliehn, wenn Dich weisser


Arm umflicht?
Kannst Du fliehn? Ja, kannst Du
Arm umflicht?
fliehn, wenn Dich weisser Arm um - flicht?
wenn Dich weisser Arm um flicht?
F
FF
Hüon. più vivace.
Dann Frauen Au-ge nicht reizend lacht, wenn dein sträfli-ches
più vivace.
FP
FP
FP


Feuer an - ge - facht, dem Aug' des Todten dann gleich es so, wenn die Seel', dies be -
pp
- lebt, dar - aus ent - floh. Nicht wohnt der Reiz, noch der Freude
f
ff
fp
fp
Preis in der Buhl'rin Hand, sey wie Schnee sie so weiss,
ff
fp
fp
eher, für - wahr, mir die Hand be - hagt, wenn der Wurm zum Ge - rip - pe
pp
f

sie genagt!

(Er entreisst sich nun auch Roschanen, und eilt nach der Seite zurück, wo er herein kam. Die tanzenden Mädchen und Sklaven kom̄en ihm aber zuvor, und gruppiren sich so, dass er nicht hinaus kann.)



Tempo 1º

pp

Ritard:

p

FF

Dolce.

O, wen - de Dich nicht von dem

O, wen - de Dich nicht von dem

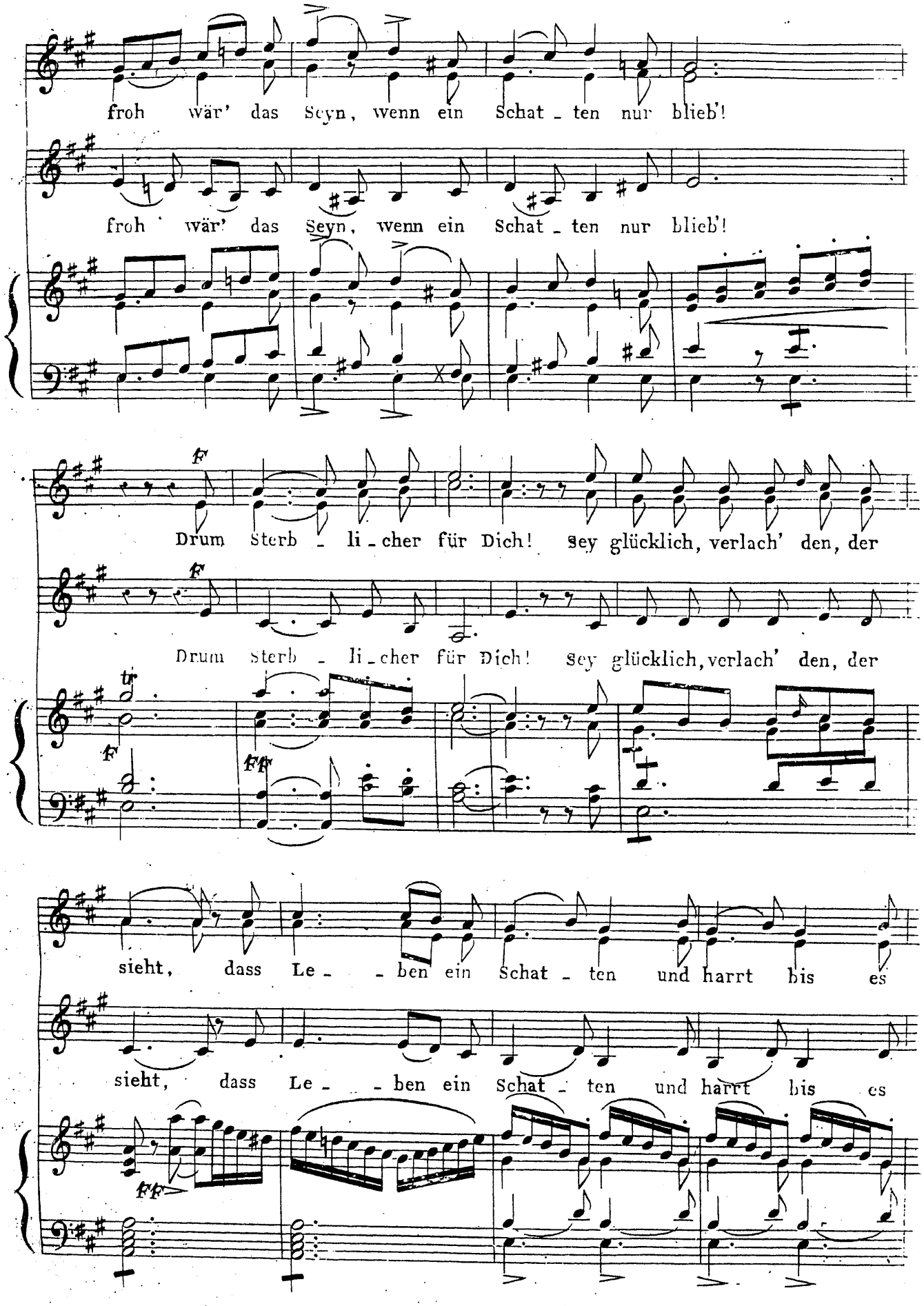
Mah - le der Lust, verlier' nicht Mo - men - te, nur Seel' - gen be -

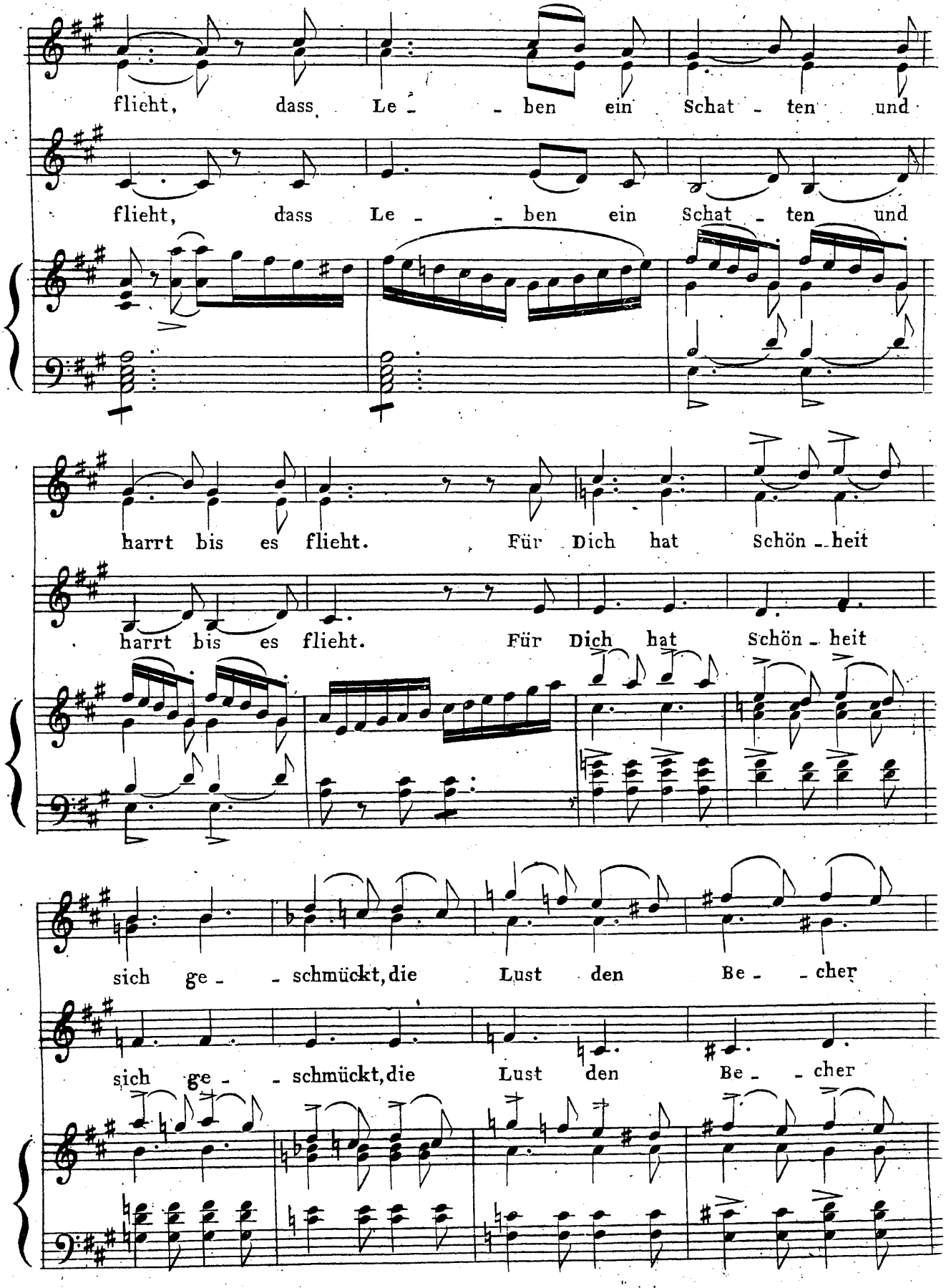
F

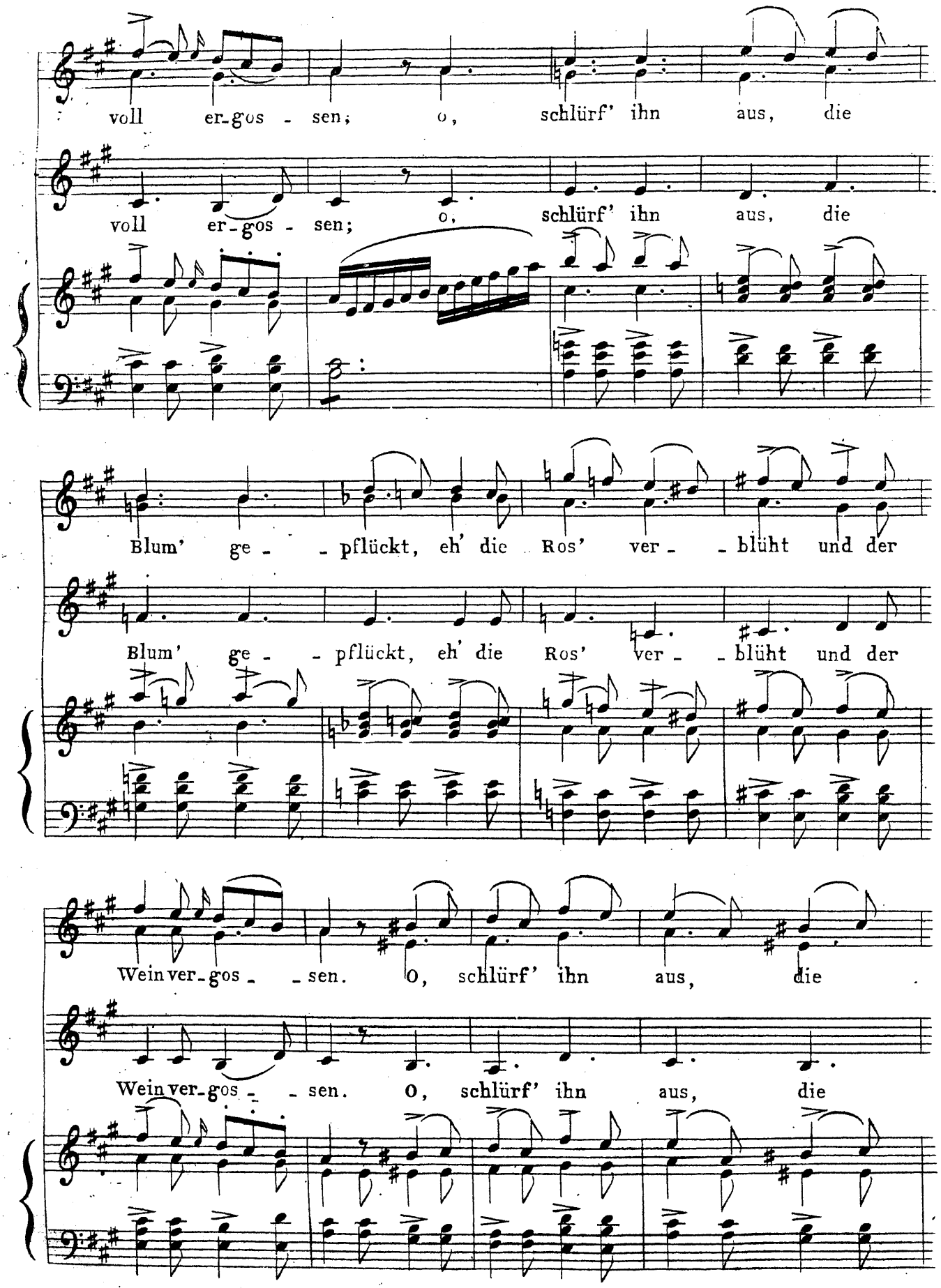
- wusst; des Weisen ge - denk', der von dem Mahle schrieb: wie

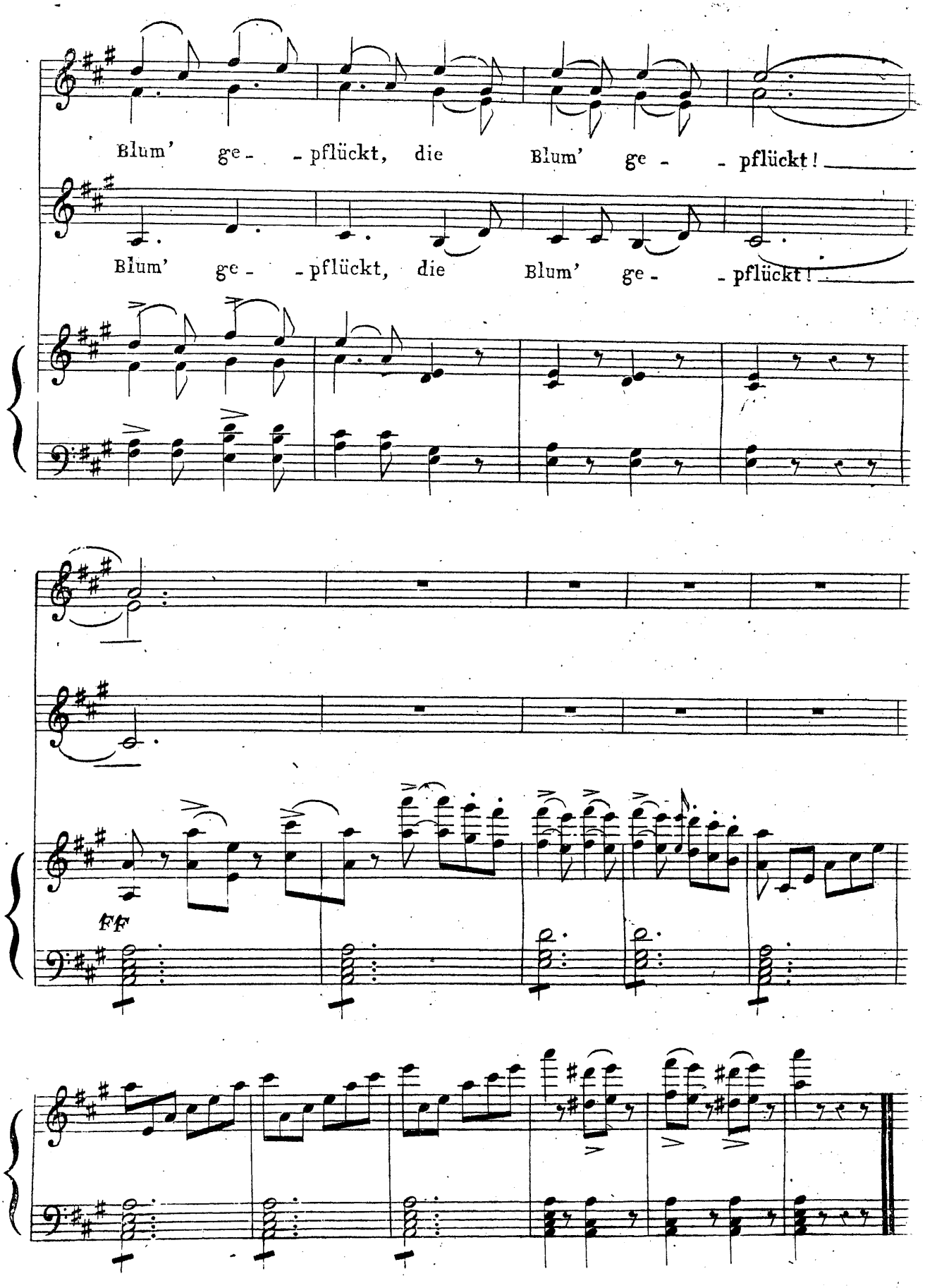
- wusst; des Weisen ge - denk', der von dem Mahle schrieb: wie

F


froh wär' das Seyn, wenn ein Schat - ten nur blieb'!
froh wär' das Seyn, wenn ein Schat - ten nur blieb'!
Drum Sterb - li - cher für Dich! Sey glücklich, verlach' den, der
Drum Sterb - li - cher für Dich! Sey glücklich, verlach' den, der
sieht, dass Le - - ben ein Schat - ten und harrt bis es
sieht, dass Le - - ben ein Schat - ten und harrt bis es


flieht, dass Le - - ben ein Schat - ten und
flieht, dass Le - - ben ein Schat - ten und
harrt bis es flieht. Für Dich hat Schön - heit
harrt bis es flieht. Für Dich hat Schön - heit
sich ge - - schmückt, die Lust den Be - - cher
sich ge - - schmückt, die Lust den Be - - cher

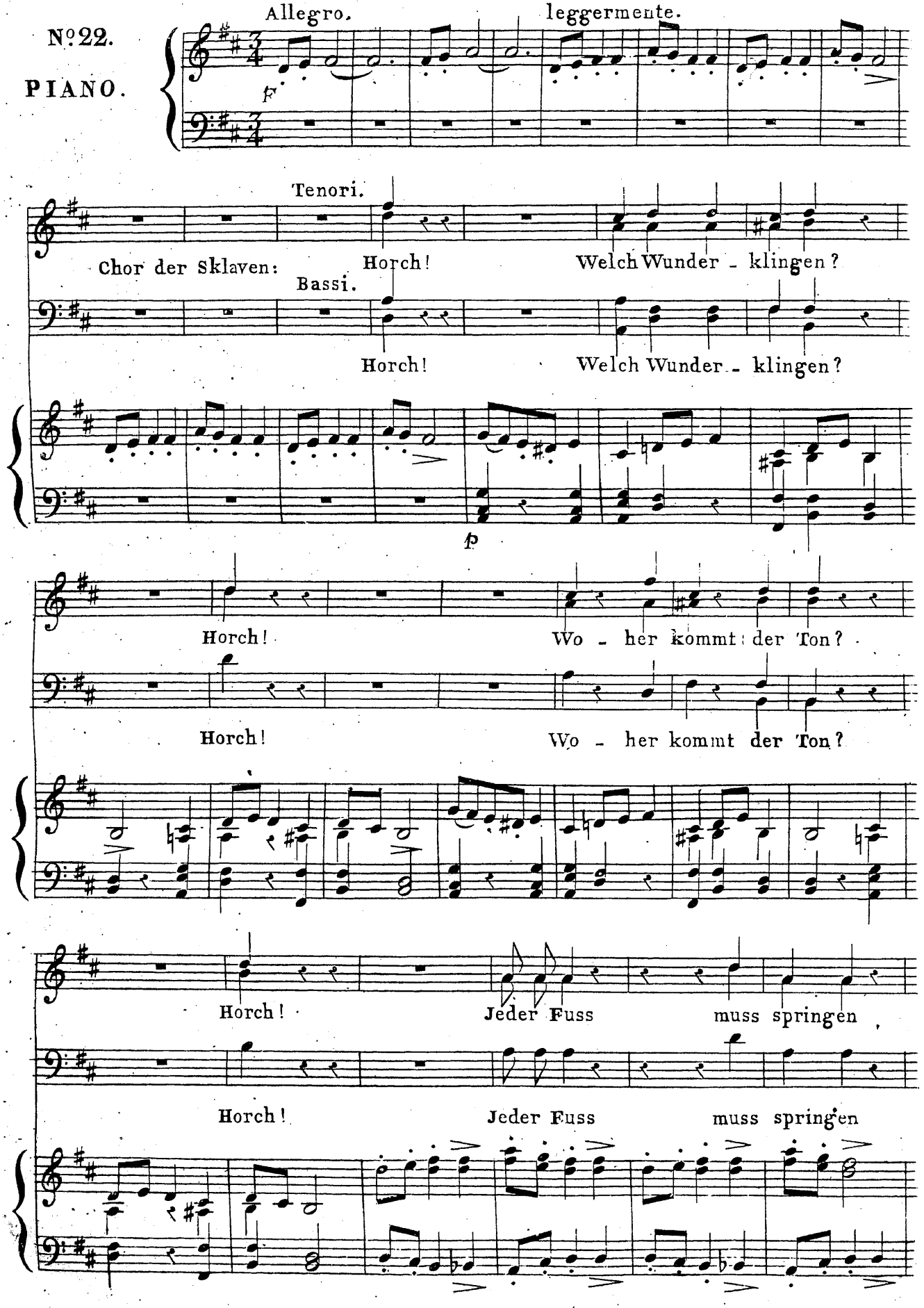

voll er-gos - sen; o, schlürf' ihn aus, die
voll er-gos - sen; o, schlürf' ihn aus, die
Blum' ge - - pflückt, eh' die Ros' ver - - blüht und der
Blum' ge - - pflückt, eh' die Ros' ver - - blüht und der
Wein ver-gos - - sen. O, schlürf' ihn aus, die
Wein ver-gos - - sen. O, schlürf' ihn aus, die

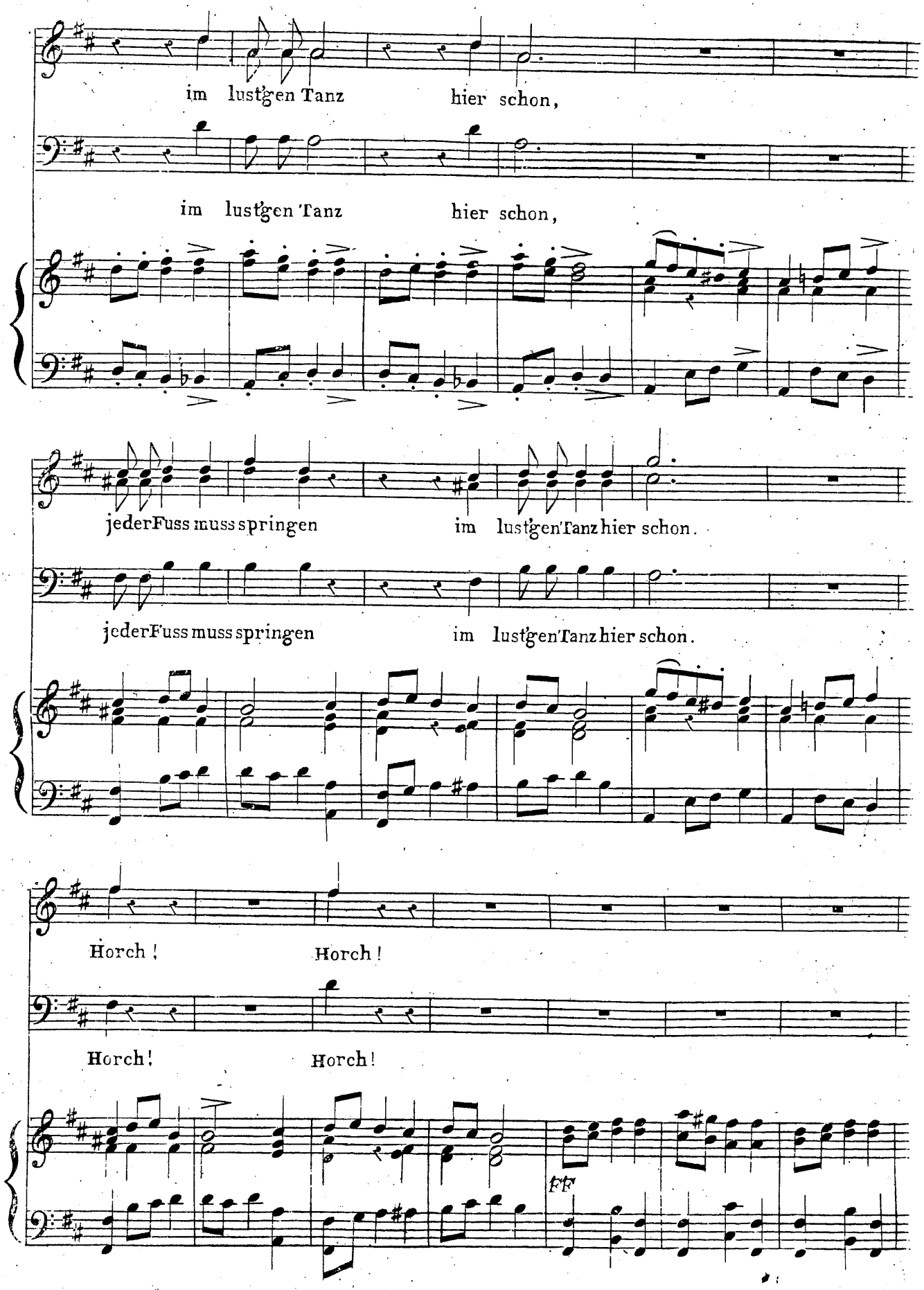

Blum' ge- -pflückt, die Blum' ge- -pflückt!
Blum' ge- -pflückt, die Blum' ge- -pflückt!
ff

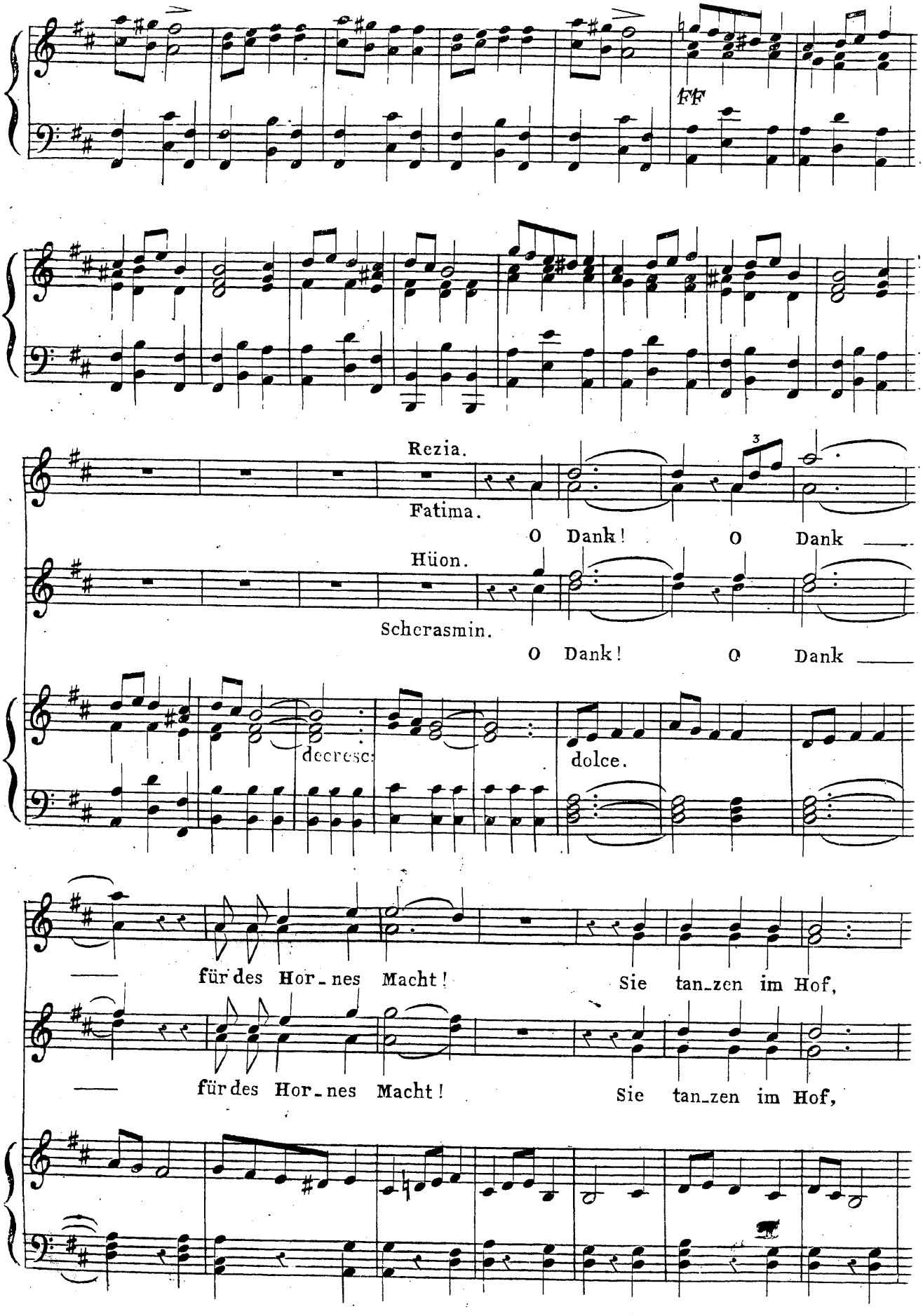
FINALE.

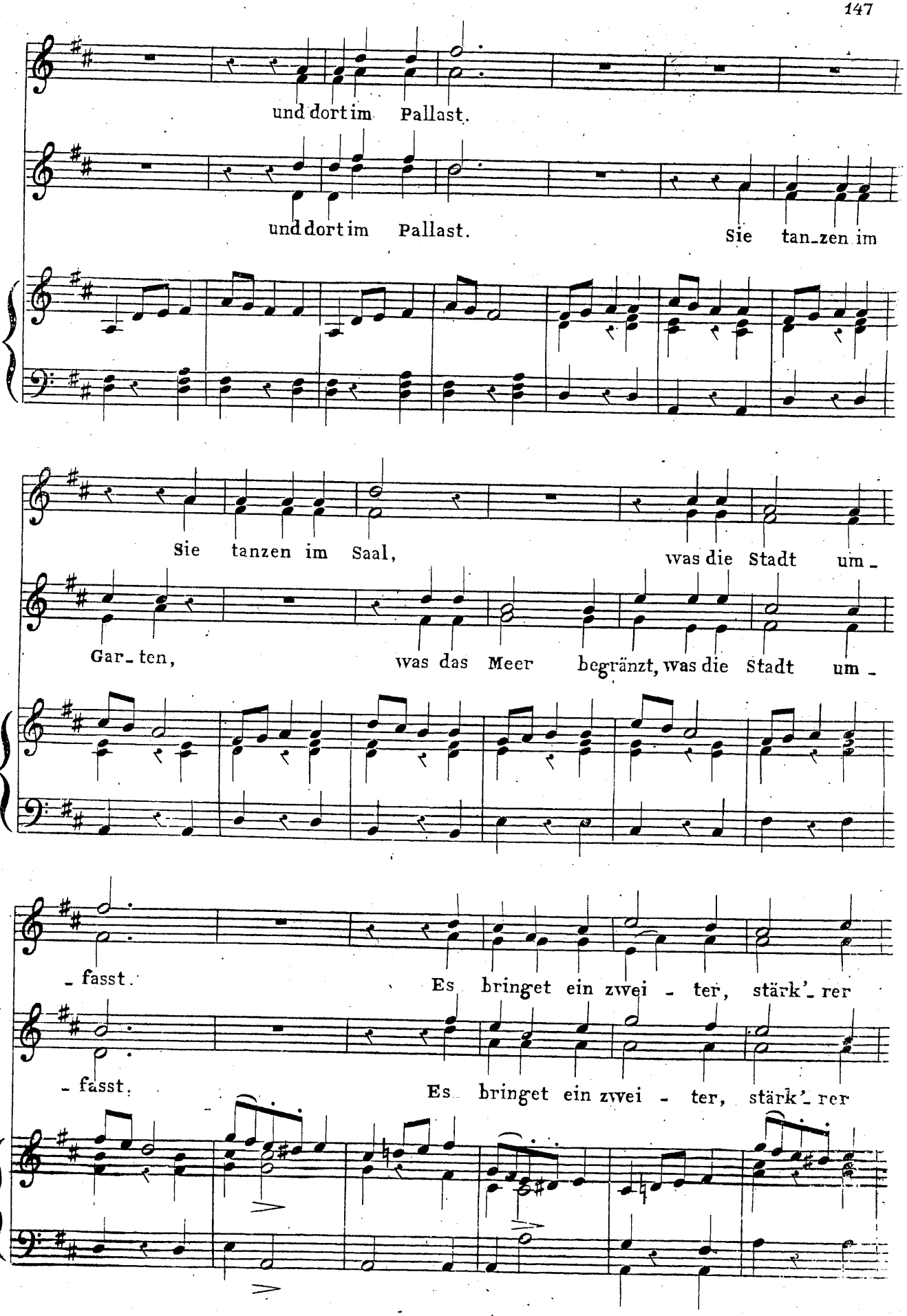
No. 22.

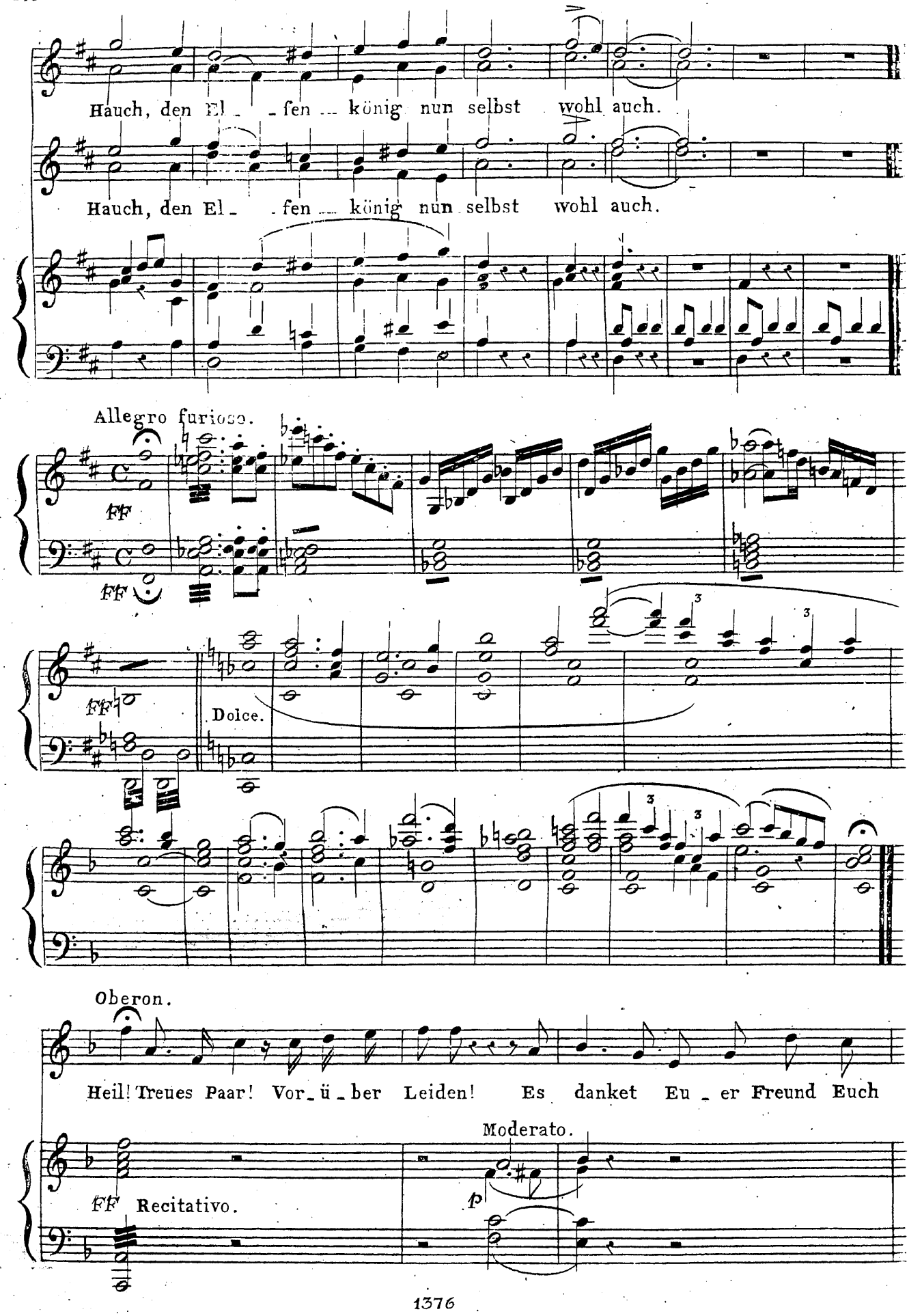
PIANO.

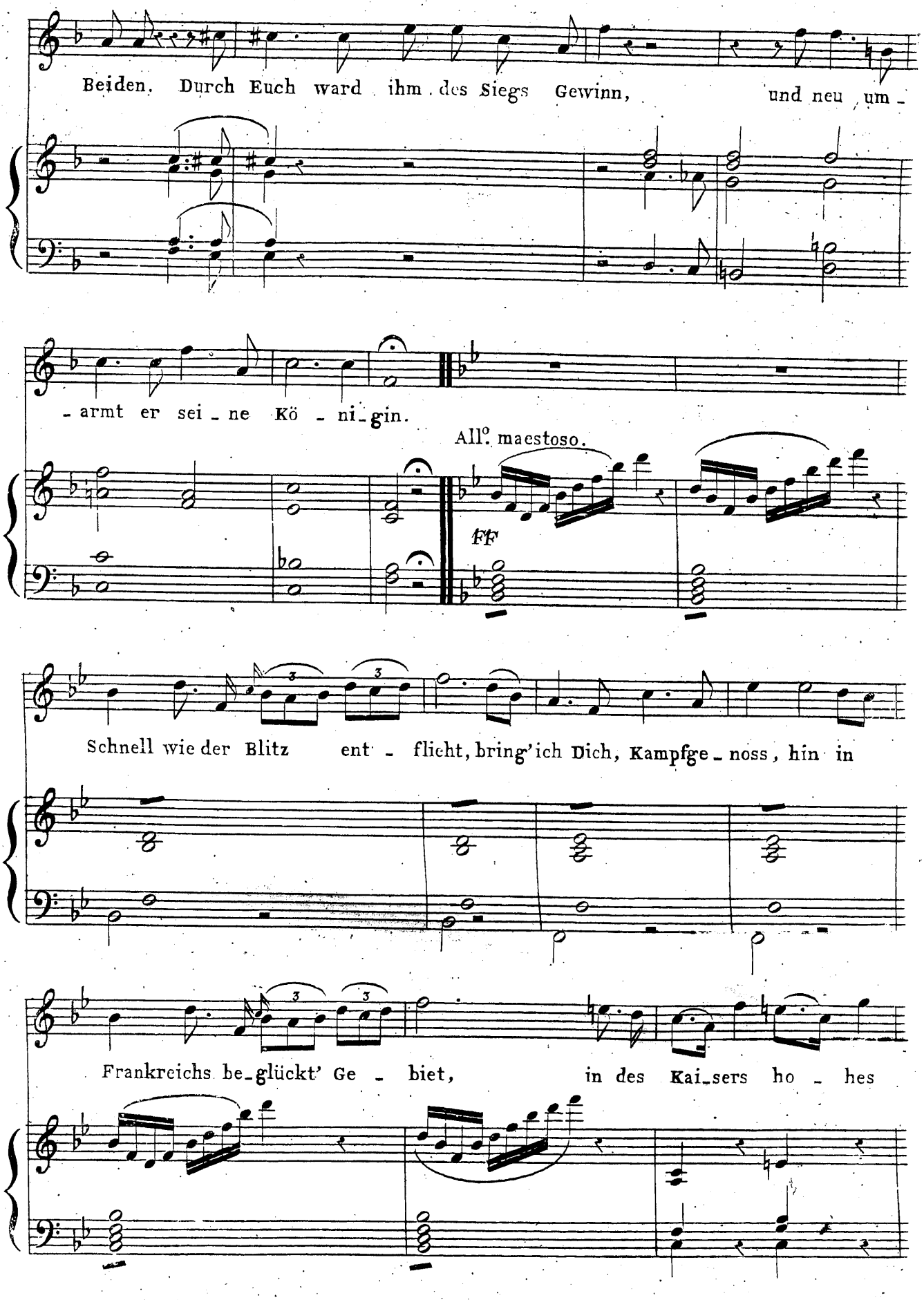


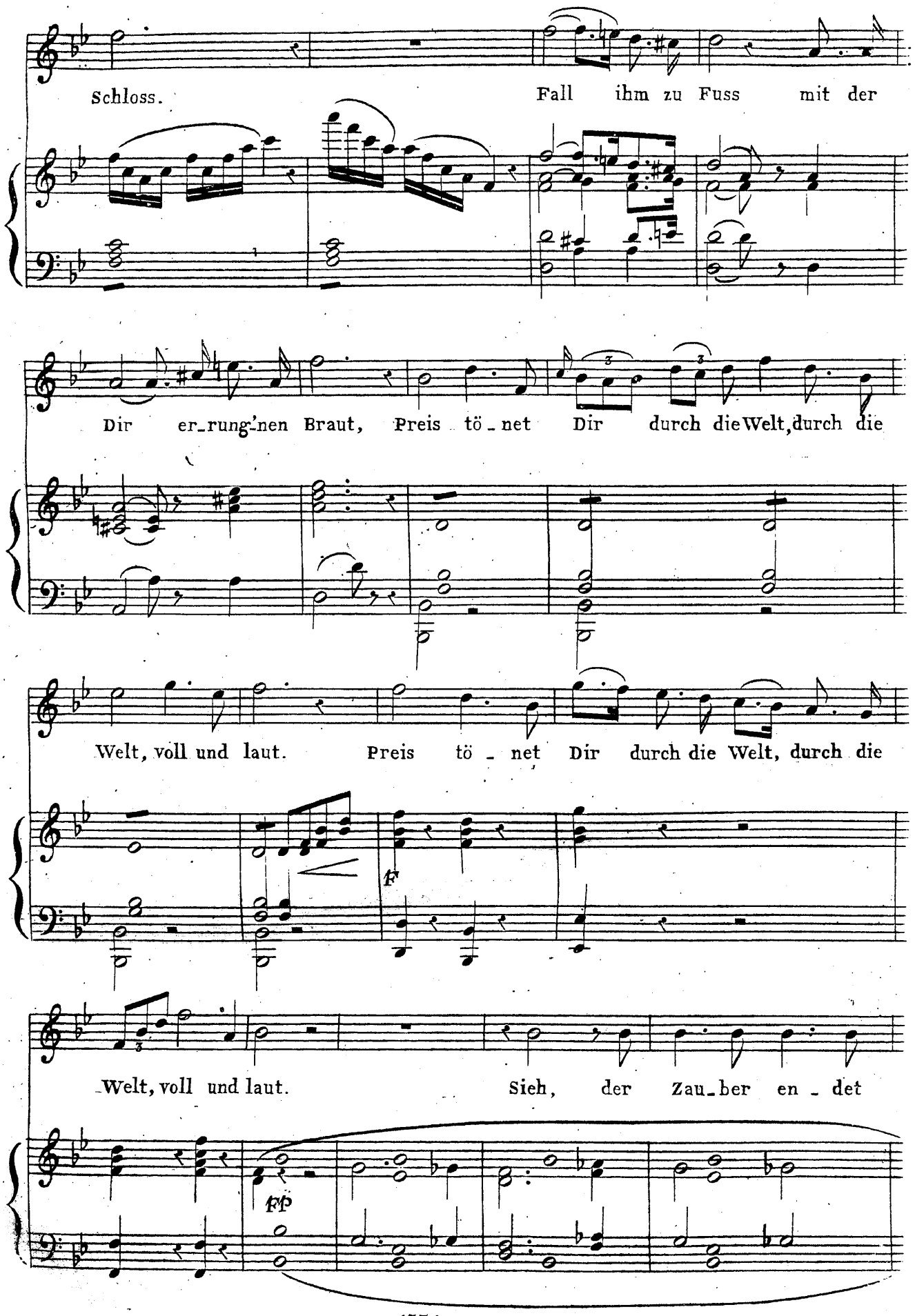

im lust'gen Tanz hier schon,
im lust'gen Tanz hier schon,
jeder Fuss muss springen im lust'gen Tanz hier schon.
jeder Fuss muss springen im lust'gen Tanz hier schon.
Horch! Horch!
Horch! Horch!
fff

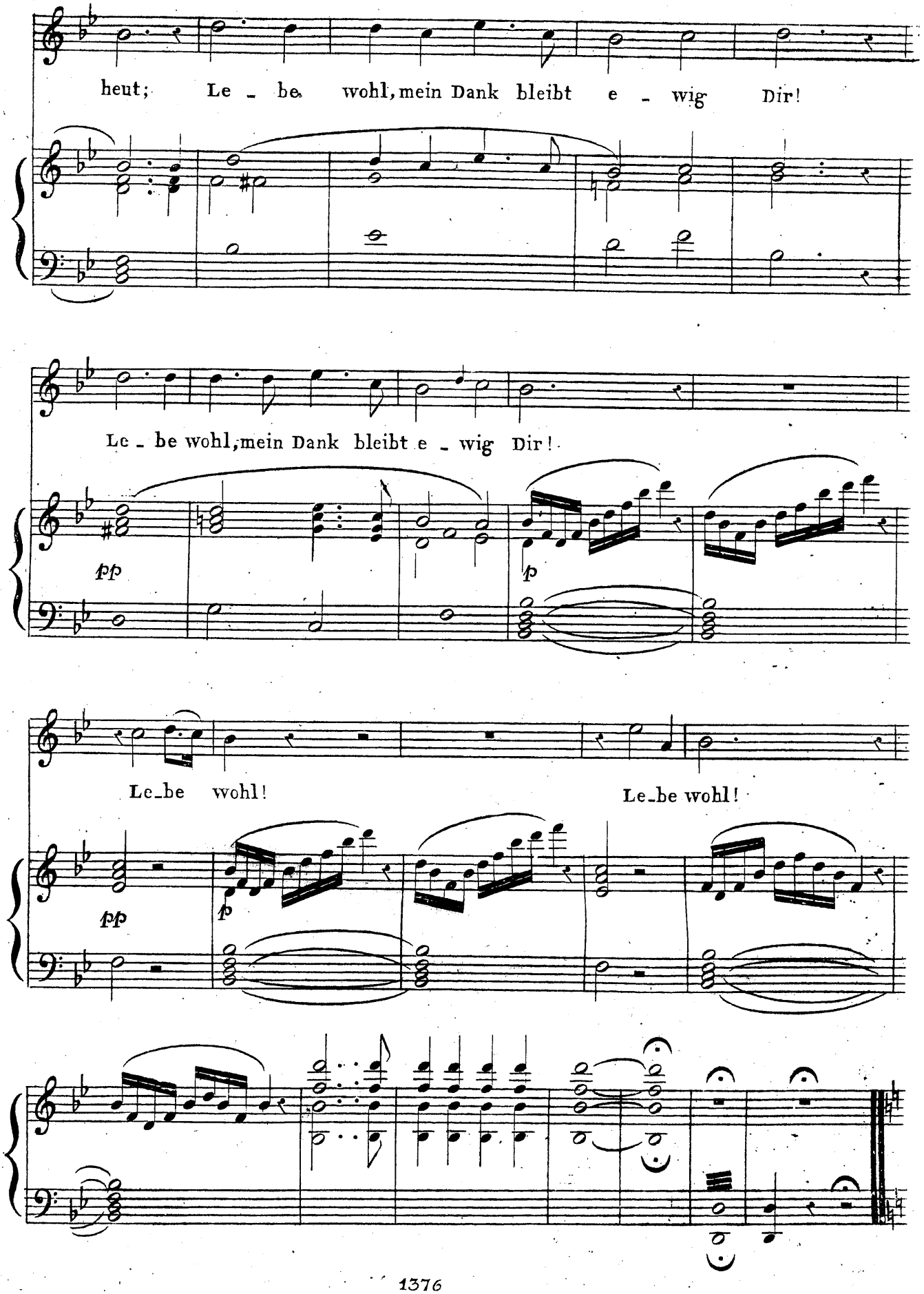

ff
Rezia.
Fatima.
O Dank! O Dank
Hüon.
Scherasmin.
O Dank! O Dank
decresc.
dolce.
für des Hor_nes Macht! Sie tan_zen im Hof,
für des Hor_nes Macht! Sie tan_zen im Hof,

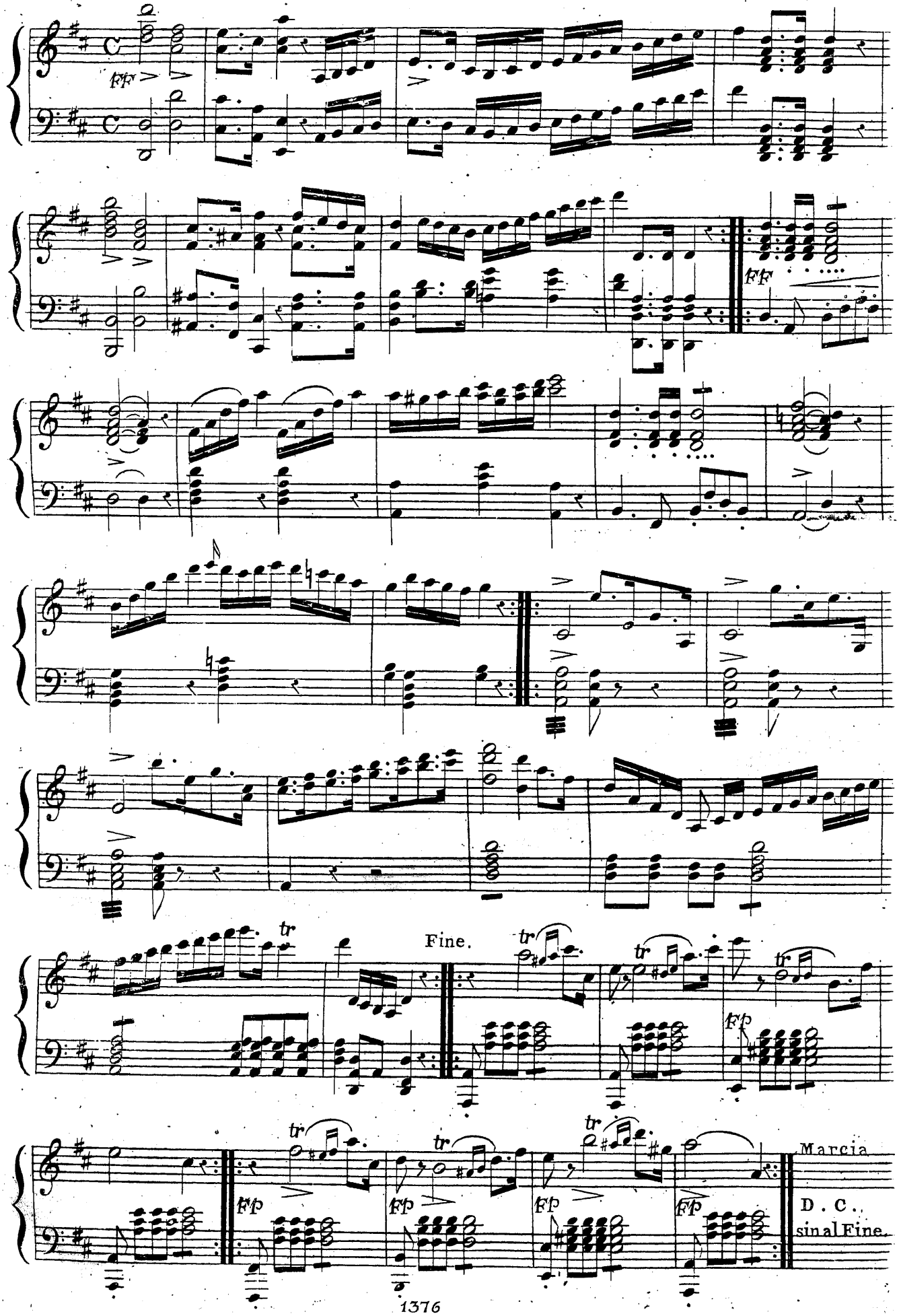

und dort im Pallast.
und dort im Pallast.
Sie tan_zen im
Sie tanzen im Saal,
was die Stadt um_
Gar_ten,
was das Meer begränzt, was die Stadt um_
_ fasst.
Es bringet ein zwei _ ter, stärk'_rer
_ fasst.
Es bringet ein zwei _ ter, stärk'_rer

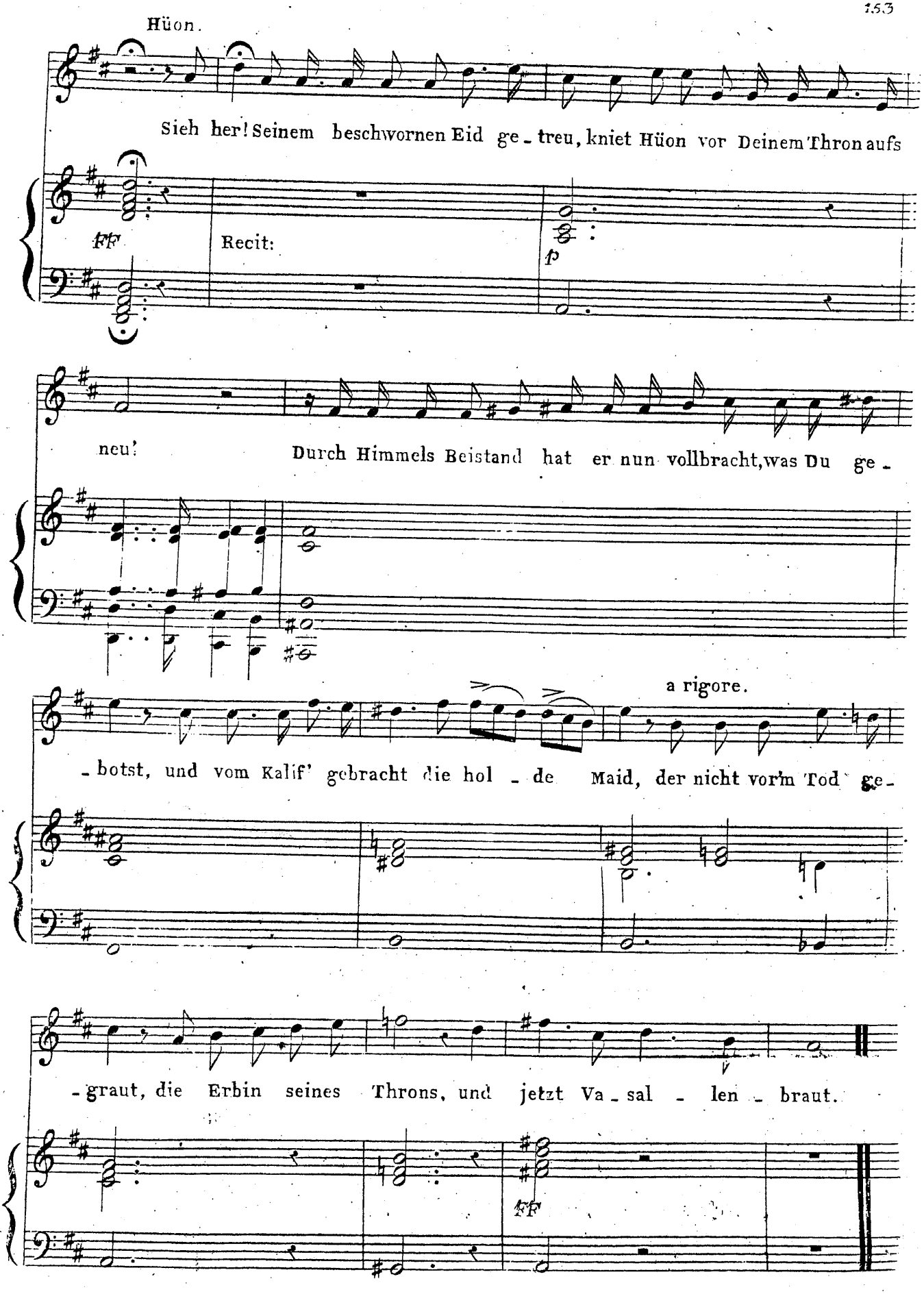

Hauch, den El_ _fen_ könig nun selbst wohl auch.
Hauch, den El_ _fen_ könig nun selbst wohl auch.
Allegro furioso.
ff
ff
ff
Dolce.
Oberon.
Heil! Treues Paar! Vor_ü_ber Leiden! Es danket Eu_er Freund Euch
Moderato.
ff Recitativo.
p

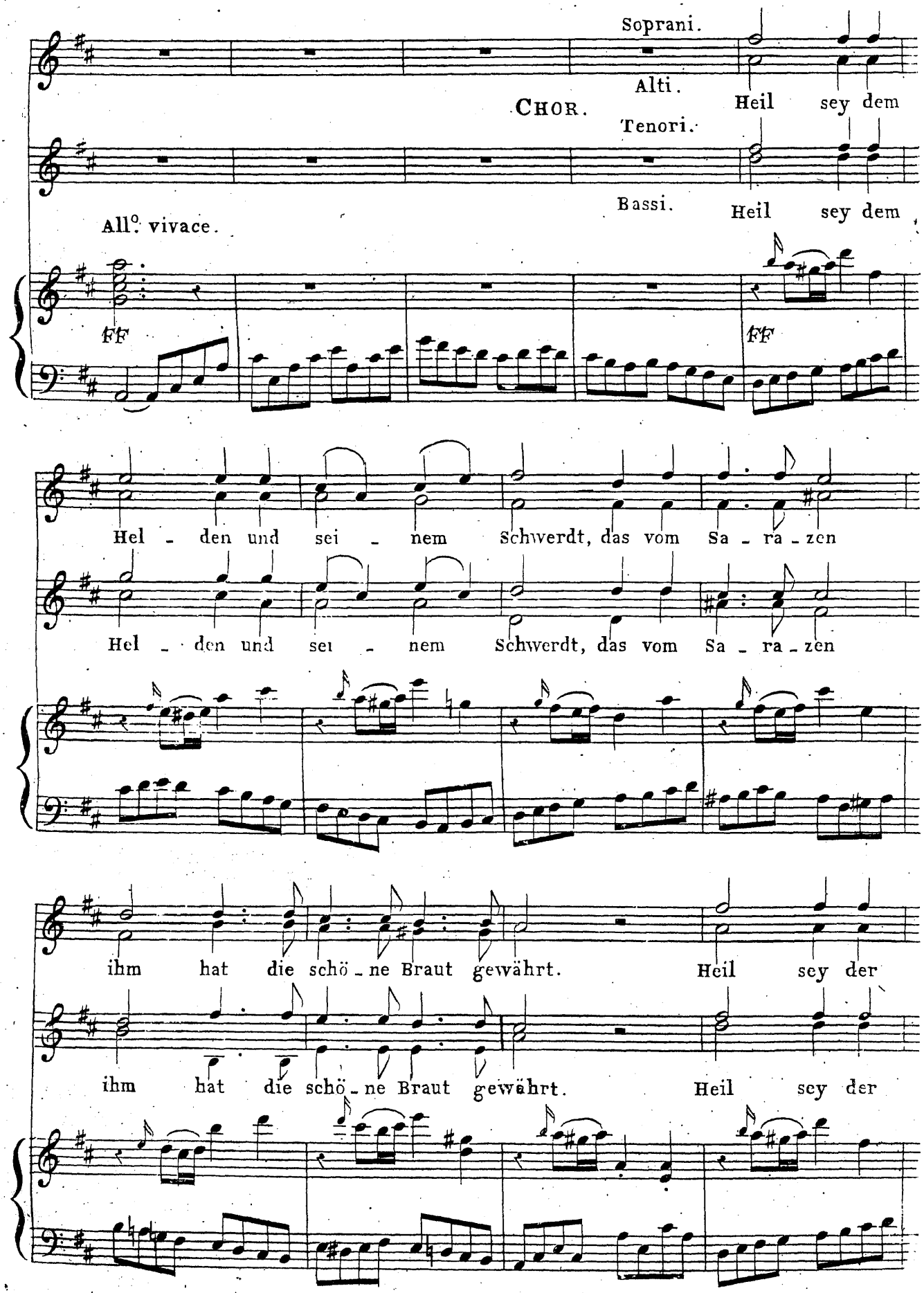

Beiden. Durch Euch ward ihm des Siegs Gewinn, und neu um-
armt er sei-ne Kö-ni-gin.
All°. maestoso.
ff
Schnell wie der Blitz ent-flicht, bring' ich Dich, Kampfge-noss, hin in
Frankreichs be-glückt' Ge-biet, in des Kai-sers ho-hes

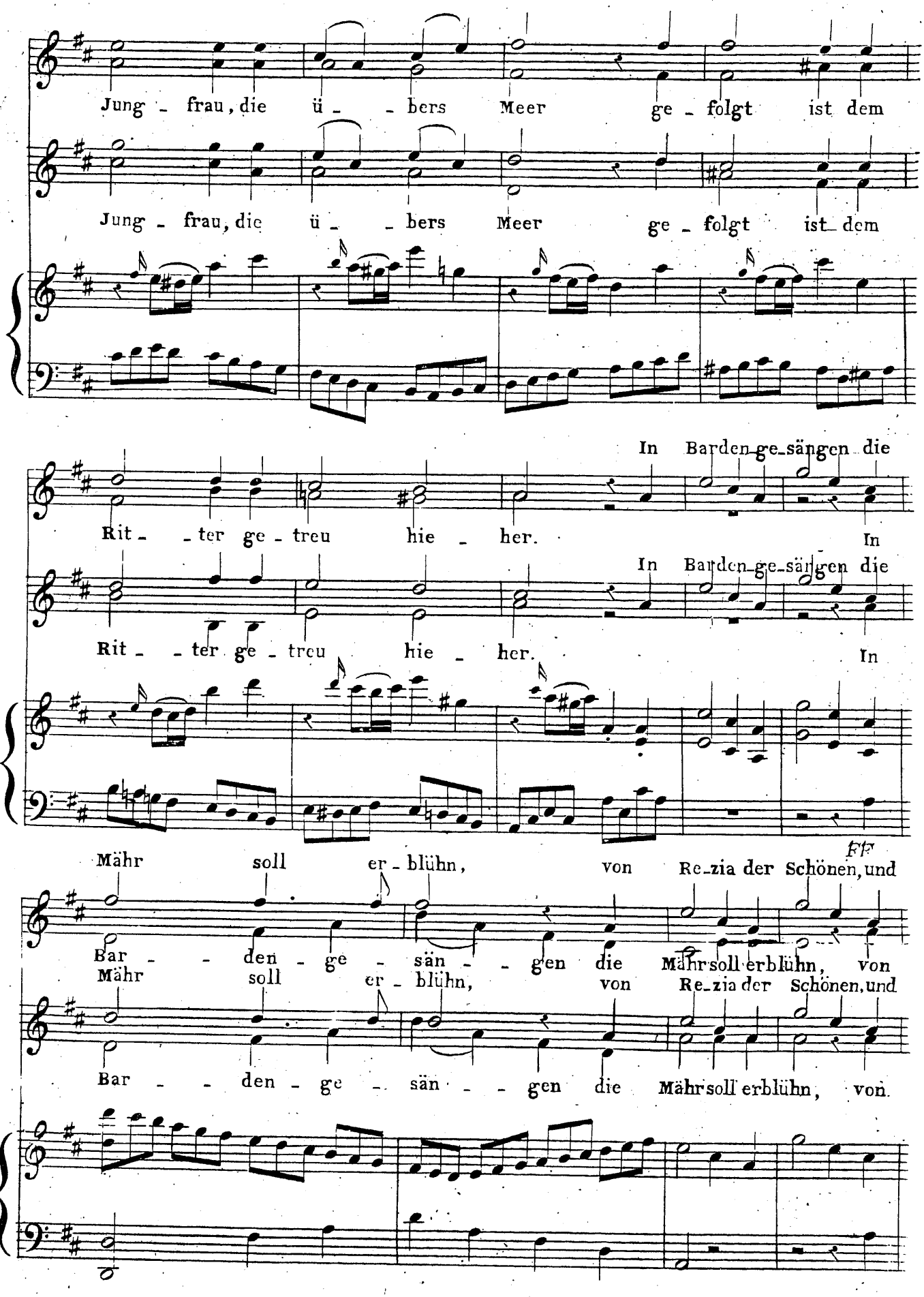

Schloss.
Fall ihm zu Fuss mit der
Dir er_rung'nen Braut, Preis tö_net Dir durch die Welt, durch die
Welt, voll und laut. Preis tö_net Dir durch die Welt, durch die
F
Welt, voll und laut. Sieh, der Zau_ber en_det
FF

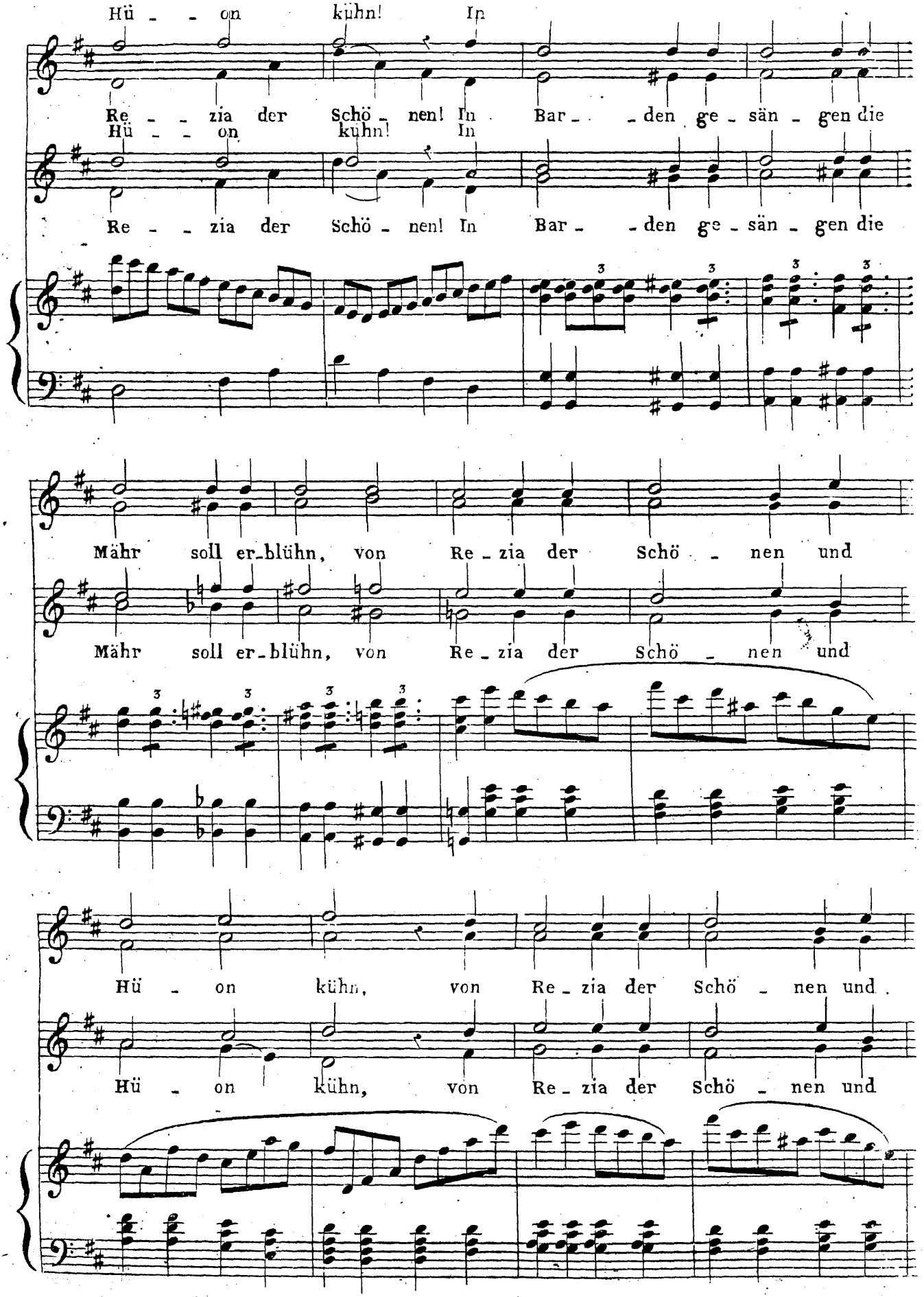

heut; Le - be wohl, mein Dank bleibt e - wig Dir!
Le - be wohl, mein Dank bleibt e - wig Dir!
pp
p
Le-be wohl!
Le-be wohl!
pp
p

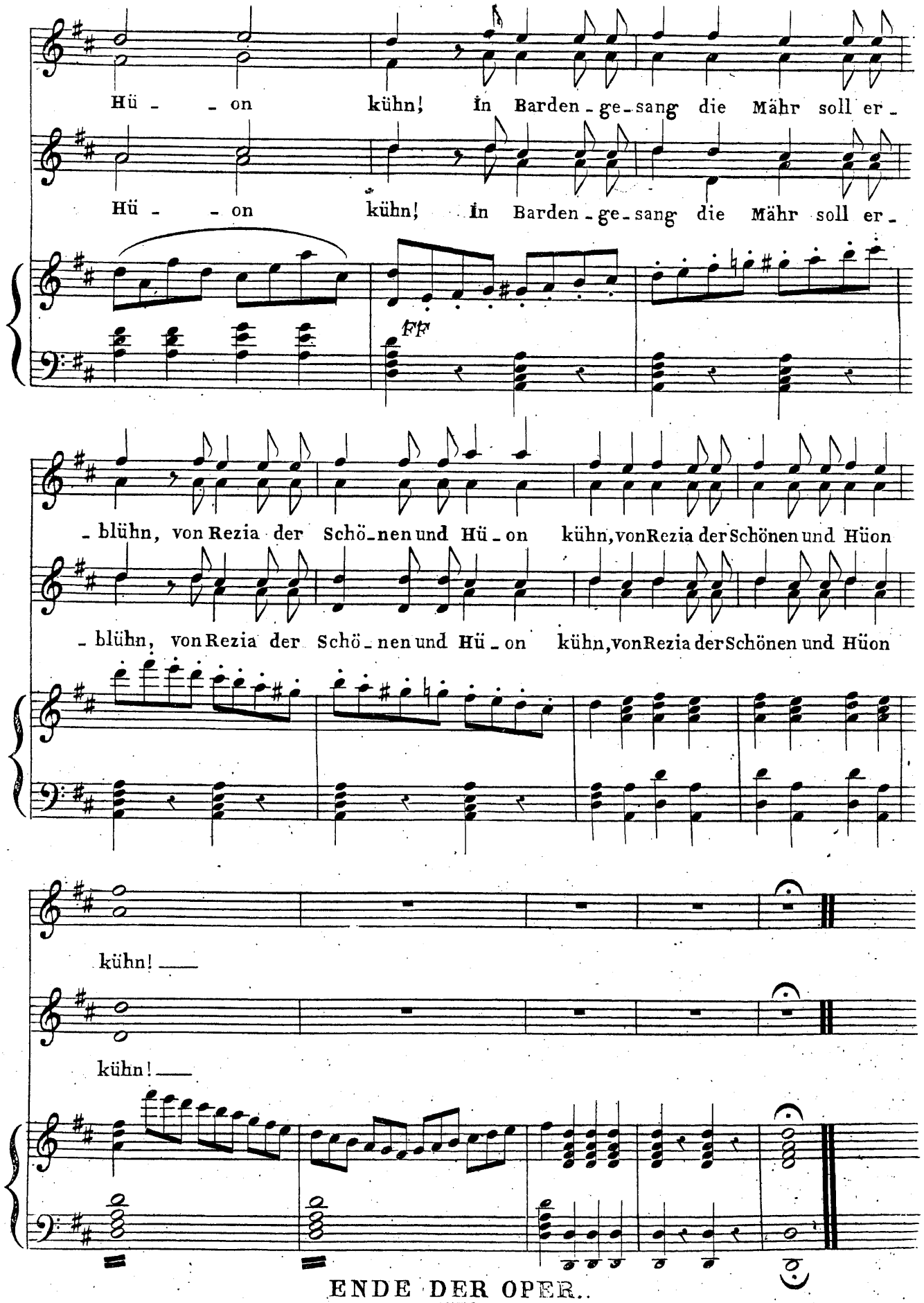

ff
ff
Fine.
tr
fp
Marcia
D . C .
sinal Fine.


Hüon.
Sieh her! Seinem beschwornen Eid ge - treu, kniet Hüon vor Deinem Thron aufs
ff
Recit:
p
neu! Durch Himmels Beistand hat er nun vollbracht, was Du ge -
a rigore.
- botst, und vom Kalif' gebracht die hol - de Maid, der nicht vor'm Tod ge -
- graut, die Erbin seines Throns, und jetzt Va - sal - len - braut.
ff


Soprani.
Alti.
CHOR.
Heil sey dem
Tenori.
Bassi.
Heil sey dem
All.o vivace.
FF
FF
Hel - den und sei - nem Schwerdt, das vom Sa - ra - zen
Hel - den und sei - nem Schwerdt, das vom Sa - ra - zen
ihm hat die schö - ne Braut gewährt. Heil sey der
ihm hat die schö - ne Braut gewährt. Heil sey der


Jung - frau, die ü - - bers Meer ge - folgt ist dem
Jung - frau, die ü - - bers Meer ge - folgt ist dem
In Barden ge-sängen die
Rit - - ter ge - treu hie - her. In
In Barden ge-sängen die
Rit - - ter ge - treu hie - her. In
ff
Mähr soll er - blühn, von Re-zia der Schönen, und
Bar - - den - ge - sän - - gen die Mähr soll erblühn, von
Mähr soll er - blühn, von Re-zia der Schönen, und
Bar - - den - ge - sän - - gen die Mähr soll erblühn, von


Hü - - on kühn! In
Re - - zia der Schö - nen! In Bar - - den ge - sän - gen die
Hü - - on kühn! In
Re - - zia der Schö - nen! In Bar - - den ge - sän - gen die
Mähr soll er-blühn, von Re - zia der Schö - nen und
Mähr soll er-blühn, von Re - zia der Schö - nen und
Hü - on kühn, von Re - zia der Schö - nen und
Hü - on kühn, von Re - zia der Schö - nen und



ENDE DER OPER.